

Freistaat Bayern

Haushaltsplan
2011/2012

Einzelplan 12

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Umwelt und Gesundheit

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2011 und 2012	5
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung	6
Kapitel 12 01 Ministerium	8
Kapitel 12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Einzelplanes 12	20
Kapitel 12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz	48
Kapitel 12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen	80
Kapitel 12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt	108
Kapitel 12 12 Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege	142
Kapitel 12 13 Nationalpark Berchtesgaden	154
Kapitel 12 14 Nationalpark Bayerischer Wald	168
Kapitel 12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	180
Kapitel 12 30 Gesundheit und Veterinärwesen bei den Regierungen	198
Kapitel 12 31 Bereich Umwelt bei den Regierungen	202
Kapitel 12 40 Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzten	208
Kapitel 12 41 Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern	214
Kapitel 12 77 Wasserwirtschaftsämter	218
Abschluss	258
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	259
Anlage A Nachweisung der Sondervermögen.....	263
Anlage C Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben – Neubau – (Kapitel 12 77 Titel 780 00, 786 00, 787 00)	265
Anlage D Wirtschaftsplan für den Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien	305
Anlage S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 12	309
Stellenplan	315

Vorwort zum Einzelplan 12

Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Aufgabenkreis des Staatsministeriums ist in § 9 der Verordnung über die Geschäftsverteilung der Bayerischen Staatsregierung (BayRS 1102-2-S) festgelegt. Hierzu gehören insbesondere:

1. Schutz des Klimas und vorausschauende Feststellung von Schädigungen und Gefahren für die Natur, die Landschaft, den Boden, das Wasser und die Luft, ferner
 - a) die Planung und bei der Rechtsetzung die Federführung in den Fragen des Immissionsschutzes, insbesondere des Schutzes gegen Luftverunreinigungen, Schall, Erschütterungen, Licht oder Wärme (ausgenommen das Baurecht), des Schutzes vor den Gefahren der Kernenergie, des Strahlenschutzes und der Abfallentsorgung,
 - b) die Erarbeitung von Zielvorstellungen für den Gewässerschutz,
 - c) Angelegenheiten des Vollzugs des Atomrechts, des Strahlenschutzes, des Immissionsschutzes, der Gentechnik, des Chemikalienrechts in den Fragen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung,
 - d) Mitwirkung in grundsätzlichen Fragen des Vollzugs der Rechtsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm, gegen Fluglärm, von Immissionsschutzvorschriften im Straßenverkehrsrecht und von sonstigen Rechtsvorschriften, die auf die Ziele des Buchstabens a gerichtet sind,
 - e) Fragen der Umweltverträglichkeitsprüfung,
2. der Naturschutz sowie Aufgaben des Landschaftsschutzes und der Landschaftspflege,
3. die Angelegenheiten der Wasserwirtschaft, einschließlich der wasserwirtschaftlichen Rahmenplanung, der Wasserforschung und des Wasserbaus, das Wasser- und Abwasserrecht sowie das Wasserverbandsrecht,
4. die Angelegenheiten der Bayerischen Nationalparke,
5. das Gesundheitswesen und das Veterinärwesen einschließlich der Umweltmedizin, des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen, des Arzneimittelwesens, des Berufsrechts und Ausbildungs- und Prüfungswesens für die Berufe des Gesundheits- und Veterinärwesens, auch wenn sie eine Schul- oder Hochschulausbildung erfordern, der Gesundheitsvor- und Gesundheitsfürsorge, der sport- und bädermedizinischen Fragen sowie die Geschäftsführung des Landesgesundheitsrates,
6. das Krankenhauswesen einschließlich der psychiatrischen Versorgung sowie der Konzessionierung von Privatkrankenanstalten,
7. die gesetzliche Krankenversicherung einschließlich des Vertragsarztrechts sowie die Aufsicht über die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung, deren Verbände und – bezüglich der gesetzlichen Krankenversicherung – die Versicherungsbehörden,
8. die Angelegenheiten des Futtermittelrechts,
9. die Kontrolle der landwirtschaftlichen Erzeugung und der sonstigen Urproduktion im Hinblick auf Gesundheit und Lebensmittelsicherheit,
10. die Qualitätssicherungssysteme bei Lebensmitteln.

Dem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit sind als Landesoberbehörden nachgeordnet

das **Landesamt für Umwelt,**

das **Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.**

Auf der Mittelstufe werden die Aufgaben des Geschäftsbereichs von den **Regierungen** (Bereich Umwelt und Gesundheit) wahrgenommen. Die den Regierungen nachgeordneten Landgerichtsärzte sind sachverständige Behörden für die Gerichte und Staatsanwaltschaften.

Die Aufgaben des Geschäftsbereiches auf der Unterstufe führen die **Kreisverwaltungsbehörden** – insbesondere als untere Naturschutz- und Wasserrechtsbehörden – sowie als staatliche Gesundheits- und Veterinärämter aus.

Für die staatlichen Aufgaben der Wasserwirtschaft sind die **Wasserwirtschaftsämter** eingerichtet.

Die **Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege** als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts untersteht der Aufsicht des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit.

Die **Nationalparkverwaltungen Berchtesgaden und Bayerischer Wald** sind dem Ministerium unmittelbar nachgeordnete Sonderbehörden.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der **Einzelplanabschluss**.

	Soll 2011 Mio. €	Soll 2012 Mio. €	Soll 2010 Mio. €
Gesamtausgaben	773,5	748,2	844,6
Hiervon entfallen auf			
1. Naturschutz und Landschaftspflege	74,7	77,0	71,9
2. Programm „Erholungseinrichtungen in der freien Natur und Gartenschauen“	3,0	3,0	3,0
3. Kernenergie und Strahlenschutz	2,0	2,0	2,7
4. Luftreinhaltung, Lärmschutz	4,1	4,2	4,8
5. Bodenschutz, Altlasten und Abfallwirtschaft	22,7	21,9	28,4
6. Umweltberatung u.a.	2,1	2,1	2,2
7. Umweltbildung (Umweltstationen, FÖJ)	2,5	2,5	2,5
8. Gesundheitswesen	45,3	45,9	42,9
9. Veterinärverwaltung, Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung	28,2	28,5	29,5
10. Wasserbau und Wasserwirtschaft, Gewässerschutz	201,9	205,7	207,1
11. Ausgaben nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulInvG) (vgl. Vorbemerkung zu Kap. 12 02)	34,1	-	91,6

D. Personalsoll

Eine Zusammenstellung über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die Gesamtübersicht zum Stellenplan. Diese Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2011 und 2012

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 €,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 € nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung vom 31. August 2006 und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
 - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
 - 5.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
 - 5.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2011/2012 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 12 02 Tit. 459 49, 531 31, 547 06, 811 01 sowie TG 52, 53, 55, 74, 77 und 84,
- Kap. 12 04,
- Kap. 12 08 Tit. 119 49 sowie alle TG,
- Kap. 12 09 Tit. 547 01, 547 02, 547 04, 547 08, TG 70, 73 und 76 – 83,
- Kap. 12 12 Tit. 547 02 sowie TG 71 und 72,
- Kap. 12 13 Tit. 812 02, TG 51 und 52,
- Kap. 12 23 TG 51,
- Kap. 12 31 und
- Kap. 12 77 alle TG.

12 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-8	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	44,1	44,1	A	44,1
					B	8,1
					C	28,5
112 01-7	011	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 49-4	011	Vermischte Einnahmen	30,0	30,0	A	30,0
					B	9,5
					C	16,7
124 01-3	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	50,0	50,0	A	50,0
					B	51,7
					C	141,0
124 02-2	011	Einnahmen aus der Mitbenutzung der Fernsprecheinrichtungen durch Staatsbedienstete <i>Vgl. Vermerk bei 511 01.</i>	---	---	A	---
132 01-3	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3,0	3,0	A	3,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-3	011	Erstattung von Reisekosten <i>Vgl. Vermerk bei 527 01.</i>	26,6	26,6	A	26,6
					B	9,4
					C	14,6
235 01-9	011	Zuwendungen von Sozialversicherungsträgern, Hauptfürsorgestellten sowie von der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen im Behindertenbereich und für die Einrichtung behindertengerechter Arbeitsplätze <i>Vgl. Vermerke bei 511 01 und 812 01.</i>	---	---	A	---
235 12-6	011	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-5	011	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-6	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	23,0	23,0	A	23,0
					B	19,7
					C	15,5
271 01-4	011	Erstattungen von Reisekosten durch die EU <i>Vgl. Vermerk bei 527 01.</i>	---	---	A	---
					B	2,8
					C	1,8
282 01-1	011	Einnahmen aus Spenden u. dgl. <i>Vgl. Vermerk bei 686 01.</i>	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			176,7	176,7	A	176,7
					B	101,1
					C	223,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 01

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 01/111 01

Veranschlagt sind:

- Zulassungen nach dem ArbZG
- Anerkennung von Sachverständigen nach § 14 Gerätesicherheitsgesetz
- Ermächtigungen nach der RöV/StrlSchV
- Sonst. Gebühren für kostenpflichtige Amtshandlungen

Zu 12 01/124 01

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	50,0	50,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	50,0	50,0

Zu 12 01/124 02

Erstattung von Gebühren, die für von Staatsbediensteten geführte private Ferngespräche entstehen. Nach VV Nr. 3.2.2 zu Art. 35 BayHO kommen für eine Verrechnung an dieser Stelle nur Erstattungen in Betracht, die im abgelaufenen Jahr nicht mehr vereinnahmt werden konnten.

Zu 12 01/132 01

Einnahmen aus Aussonderungserlösen für Dienstkraftfahrzeuge etc.

Zu 12 01/231 01

Erstattung von Reisekosten durch den Bund für die Teilnahme von Ländervertretern an Sitzungen von Bundsratsausschüssen, sowie sonstige Erstattungen.

Zu 12 01/261 01

Veranschlagt sind die Verwaltungskostenzuschläge Dritter für die Teilnahme an der Verpflegung in der Kantine des StMUG.

Zu 12 01/271 01

Erstattung von Reisekosten für die Teilnahme von Ländervertretern in den Beratungsgremien der Europäischen Union.

12 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
421 01-3	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	340,2	340,2	A	340,0
					B	342,2
					C	329,2
422 01-2	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	23.375,8	23.764,3	A	25.353,8
					B	22.852,7
					C	23.724,2
422 31-6	011	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	2.924,9	2.973,5	A	2.959,0
					B	2.859,4
					C	2.777,1
422 41-4	011	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
427 01-7	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5,1	5,1	A	5,1
427 41-9	011	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---
					B	0,2
428 01-6	011	Entgelte der Arbeitnehmer	9.870,2	10.034,7	A	9.442,7
					B	9.676,9
					C	9.186,3
428 11-4	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	50,5	51,4	A	49,5
					B	72,5
					C	42,3
428 12-3	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
428 21-2	011	Entgelte der Arbeitnehmer	589,5	599,4	A	590,2
					B	622,8
					C	632,8
428 41-8	011	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/428 41.</i>	200,0	200,0	A	130,0
					B	150,7
					C	147,4
453 01-4	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					B	99,5
					C	94,5
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-4	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 124 02 und 235 01, soweit nicht bei 812 01 in Anspruch genommen.</i>	685,1	685,1	A	773,8
					B	795,2
					C	764,4
511 02-3	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Kantine, Wartung	52,2	52,2	A	58,7
					B	47,1
					C	43,9
511 03-2	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Sicherheitseinrichtungen, Wartung	34,6	34,6	A	35,0
					B	37,4
					C	12,5

Erläuterungen

Zu 12 01/421 01

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	12,6	12,6

Zu 12 01/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 01/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 01/427 41

Für die Beschäftigung von Praktikanten.

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/427 41 verstärkt.

Zu 12 01/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 01/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 01/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 01/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 01/428 41

2011 gegenüber 2010:

Mehr 70,0 Tsd. € wegen Umsetzung von 12 02/428 41.

Zu 12 01/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/453 01 verstärkt.

Zu 12 01/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	135,0	135,0
2. Bücher und Zeitschriften	210,0	210,0
3. Kommunikation	190,0	190,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	55,1	55,1
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	90,0	90,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	685,1	685,1

2011 gegenüber 2010:

Weniger 88,7 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 01/511 02

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ergänzungsbeschaffungen	6,5	6,5
2. Wartung und Reparaturen	45,7	45,7
Zusammen	52,2	52,2

Zu 12 01/511 03

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	3,0	3,0
2. Wartung und Reparaturen	31,6	31,6
Zusammen	34,6	34,6

12 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
514 01-1	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	114,1	114,1	A	109,2
					B	131,3
					C	87,8
514 11-9	011	Dienst- und Schutzkleidung	7,4	7,4	A	7,4
					B	4,3
					C	5,1
517 01-8	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.177,8	1.177,8	A	1.177,8
					B	1.207,5
					C	1.217,8
517 05-4	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	550,0	650,0	A	550,0
					B	675,2
					C	627,9
518 01-7	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	23,3	23,3	A	23,3
					B	23,5
					C	23,6
518 11-5	011	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	220,0	220,0	A	220,0
					B	166,8
					C	206,7
518 18-8	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	39,0	39,0	A	36,0
					B	38,8
					C	37,8
519 01-6	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	335,7	335,7	A	472,0
					B	778,5
					C	344,7
525 01-8	011	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A	---
					B	124,5
					C	124,9
527 01-6	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 231 01 und die Isteinnahmen bei 271 01.</i>	567,3	567,3	A	638,2
					B	617,8
					C	571,9

Erläuterungen

Zu 12 01/514 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	90,0	90,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	24,1	24,1
Zusammen		114,1	114,1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie vor		114,1	114,1
Personalausgaben		716,3	727,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		-	-
Ausgaben für Leasing/Miete		39,0	39,0
Zusammen		869,4	881,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	davon geleast/ gemietet	
	2011	2012	2010	gesamt		
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	13	13	13	13	13	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-	-

2011 gegenüber 2010:
 17,0 Tsd. € mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,
 12,1 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 4,9 Tsd. € mehr.

Zu 12 01/517 01
 Veranschlagt sind:
 Reinigung, Mühlabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 12 01/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	186,0	200,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	364,0	450,0
Zusammen		550,0	650,0

2012 gegenüber 2011:
 Mehr 100,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 01/518 01
 Miete für Lagerräume und Garagenmiete für Dienstkraftwagen.

Zu 12 01/518 11
 Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte.

Zu 12 01/518 18
 Veranschlagt sind die Kosten für die Anmietung der Dienstfahrzeuge nach Aufhebung der Bedarfsgrenze.

Zu 12 01/519 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	335,7	335,7
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen		335,7	335,7

2011 gegenüber 2010:
 83,9 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
 52,4 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 136,3 Tsd. € weniger.

Zu 12 01/525 01
 Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/525 02 gedeckt.

Zu 12 01/527 01
 2011 gegenüber 2010:
 Weniger 70,9 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
529 01-4	011	Zur Verfügung des Staatsministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	24,5	24,5	A B C	24,5 33,4 31,4
531 01-0	011	Herausgabe amtlicher Blätter	---	---	A	---
531 21-6	011	Sonstige Veröffentlichungen	30,5	30,5	A B C	35,4 18,1 22,6
531 23-4	011	Herstellung, Erwerb und Verbreitung von Informationsmaterial für Unterrichtszwecke <i>Einseitig deckungsfähig bis 15,3 Tsd. € zu Lasten von 12 04 TG 72. Aus dem Ansatz können auch Sach- und Geldpreise für einschlägige Forschungsarbeiten Jugendlicher geleistet werden.</i>	48,3	48,3	A B C	54,3 36,8 37,2
532 11-7	011	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	22,0	22,0	A B C	24,8 29,2 29,0
533 01-8	011	Kosten der Herstellung und Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille für Umwelt und Gesundheit	7,4	7,4	A B C	8,3 8,5 3,3
536 01-5	011	Kosten, die dem Staatsministerium als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz entstehen	0,8	0,8	A	0,9
540 01-9	011	Fachtagungen, Informationsveranstaltungen	1,0	1,0	A B C	--- 2,9 109,2
546 49-7	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	29,9	29,9	A B C	33,6 18,9 34,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
685 01-4	011	Zuschuss für den Betrieb einer Kantine	8,9	8,9	A	8,9
686 01-3	011	Zuwendungen und sonstige Ausgaben aus Spenden Dritter <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
Baumaßnahmen						
701 01-4	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 00-4	011	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A	
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-1	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-0	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 235 01, soweit nicht bei 511 01 in Anspruch genommen.</i>	106,6	106,6	A B C	150,0 101,8 101,9
812 02-9	011	Sicherheitseinrichtungen	276,2	126,2	A B C	214,0 90,0 27,7

Erläuterungen

Zu 12 01/529 01

2011 gegenüber 2010:

2,7 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
2,7 Tsd. €	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,
- Tsd. €	

Zu 12 01/531 21

Veranschlagt sind:

Förderung der Informationstätigkeit

- Pressekonferenzen
- Pressefahrten
- Pressefotos

Zu 12 01/531 23

Material zu den Bereichen Umwelt und Gesundheit unter Berücksichtigung der Forderungen der Agenda 21 für Bildungseinrichtungen.

Aus dem Ansatz können auch Sach- und Geldpreise für einschlägige Forschungsarbeiten Jugendlicher geleistet werden.

Zu 12 01/532 11

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/532 11 verstärkt.

Zu 12 01/533 01

Kosten der Herstellung und Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille für Umwelt und Gesundheit. Mit der Bayerischen Staatsmedaille für Umwelt und Gesundheit werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um Natur- und Umweltschutz sowie Gesundheit in besonderem Maße verdient gemacht haben.

Zu 12 01/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 12 01/686 01

Zuwendungen und sonstige Ausgaben aus Spenden, die von Dritten für bestimmte Zwecke gegeben werden.

Zu 12 01/812 01

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für:

- Geschäftszimmerausstattungen (Ergänzung),
- Beschaffung von Besucher- und Drehstühlen (Ersatz).

2011 gegenüber 2010:

26,7 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
16,7 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
43,4 Tsd. €	weniger.

Zu 12 01/812 02

Die veranschlagten Mittel dienen der Ersatzbeschaffung und Erweiterung der Sicherheitseinrichtungen im Dienstgebäude des StMUG einschl. Tiefgarage.

2011 gegenüber 2010:

38,0 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
23,8 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
124,0 Tsd. €	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,
62,2 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 150,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

12 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
812 03-8	011	Erwerb von verwaltungseigenen Telefonanlagen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	355,6	155,6	A C	400,0 2,1
812 05-6	011	Ausstattung der Kantine	44,4	44,4	A B C	44,4 0,6 16,4
Titelgruppen						
99 Kosten der Datenverarbeitung						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit den TG 99 des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 70 bis 79, 81 bis 82, 12 02 TG 55, 12 08 TG 52 bis 94, 97 und 12 77 TG 70.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 02/525 02, 526 11.</i>						
428 99-9	011	Zeitlich befristete Beschäftigte und Aushilfskräfte	---	---	A	---
511 99-7	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	371,9	371,9	A B C	465,4 652,3 526,4
514 99-4	011	Verbrauchsmittel	88,9	88,9	A B C	100,0 95,0 81,2
518 99-0	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A C	--- 288,6
519 99-9	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
525 99-1	011	Aus- und Fortbildung	88,9	88,9	A B C	100,0 116,9 35,2
526 99-0	011	Ausgaben für Sachverständige	352,0	352,0	A B C	396,0 272,8 234,3
534 99-0	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	887,9	687,9	A B C	661,4 1.988,9 2.116,5
547 99-5	011	Sonstige Sachausgaben für die Datenverarbeitung	---	---	A	---
815 99-0	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	574,4	793,4	A B C	662,5 642,0 740,0
981 99-8	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechenanlagen anderer Staatsbehörden oder öffentlich-rechtlicher Einrichtungen	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			2.364,0	2.383,0	A B C	2.385,3 3.767,9 4.022,2
Gesamtausgaben			44.482,8	44.864,2	A B C	46.356,1 45.542,3 45.821,2

Erläuterungen

Zu 12 01/812 03

Ersatz und Neubeschaffung von TK-Anlagen sowie Zubehör.

2011 gegenüber 2010:

71,1 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
44,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
71,1 Tsd. €	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,
<u>44,4 Tsd. €</u>	weniger.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 200,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 01/99

Aus 12 01 TG 99 werden EDV-Ausgaben des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit bestritten, für die keine besonderen EDV-Ansätze ausgebracht sind.

2011 gegenüber 2010:

764,9 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung aus 12 02/981 11,
223,9 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
479,4 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
82,9 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach 03 07/511 60,
<u>21,3 Tsd. €</u>	weniger.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 19,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 01/511 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	111,9	111,9
2. EDV- Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	15,0	15,0
3. Mieten und Wartung	230,0	230,0
4. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
5. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	<u>371,9</u>	<u>371,9</u>

Zu 12 01/815 99

Veranschlagt sind folgende Neu-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Hardware	156,9	275,9
2. Software	417,5	517,5
Zusammen	<u>574,4</u>	<u>793,4</u>

12 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	127,1	127,1	A	127,1
					B	69,2
					C	186,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	49,6	49,6	A	49,6
					B	31,8
					C	37,4
		Gesamteinnahmen	176,7	176,7	A	176,7
					B	101,1
					C	223,6
		Personalausgaben	37.356,2	37.968,6	A	38.870,3
					B	36.786,6
					C	37.315,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.760,5	5.660,5	A	6.006,0
					B	7.921,3
					C	7.618,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	8,9	8,9	A	8,9
					B	-
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	1.357,2	1.226,2	A	1.470,9
					B	834,4
					C	888,1
		Gesamtausgaben	44.482,8	44.864,2	A	46.356,1
					B	45.542,3
					C	45.821,2
		Zuschuss	44.306,1	44.687,5	A	46.179,4
					B	45.441,3
					C	45.597,7

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
111 01-6	332	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	
119 01-8	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 52.</i> <i>Entgegen Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayHO dürfen Veröffentlichungen an öffentliche Dienststellen und Institute, an Abgeordnete, zu wissenschaftlichen Zwecken, zu Informationszwecken, in Einzelfällen auch an andere Stellen und Personen unentgeltlich abgegeben werden, soweit ein dienstliches Interesse dafür besteht.</i>	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,1
					C	0,1
119 31-2	960	Einnahmen aus der Verzinsung von Rückforderungen nach dem ZulnvG <i>An den Bund abzuführende Zinsen sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	---	---	A	---
					B	0,4
119 49-2	960	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	13,7
					C	164,8
125 01-0	960	Erstattungen Dritter für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen <i>Für Veranstaltungen zur Pflichtfortbildung des kommunalen Fachpersonals mit Aufgaben im gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen werden keine Teilnehmergebühren erhoben.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	---	---	A	---
					B	77,2
					C	57,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
233 02-8	960	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---	---	A	---
					C	386,0
281 01-0	960	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---
281 10-9	623	Beiträge Dritter zu Veranstaltungen der Wasserwirtschaft <i>Vgl. Vermerk bei 686 06.</i>	---	---	A	---
					B	8,5
282 01-9	960	Einnahmen aus Sponsoringvereinbarungen <i>Die Einnahmen dienen der Verstärkung der betroffenen Ausgabebetitel des Epl. 12.</i>	---	---	A	---
282 02-8	960	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland - Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter, sowie Spenden von Körperschaften, Verbänden, Stiftungen, Vereinen und Privaten <i>Vgl. Vermerk bei 459 49.</i>	1,3	1,3	A	1,3
					B	2,9
					C	1,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
333 01-8	623	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Vgl. Vermerk bei TG 83.</i>	1.400,0	---	A	1.400,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 02 – Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG)

	Gesamt Tsd. €	2009 Tsd. €	2010 Tsd. €	2011 Tsd. €	TG / Tit.
1. Energieeinsparung an Krankenhäusern	61.250,0	8.130,0	40.860,0	12.260,0	TG 75
2. Lärmsanierung an Straßen in kommunaler Baulast	39.380,0	19.690,0	19.690,0	-	TG 76
3. Modellierung und Rekultivierung des Schlackenbergs der ehemaligen neuen Maxhütte einschließlich Infozentrum	5.510,0	2.000,0	2.800,0	710,0	TG 77
4. Flächenrecycling, Sanierung und Revitalisierung von belasteten Flächen	9.370,0	3.140,0	4.140,0	2.090,0	TG 78
5. Umweltbildung, Umweltbildungseinrichtungen im Biosphärenreservat Rhön	8.700,0	1.200,0	4.800,0	-	TG 79
6. Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Maßnahmen im Naturschutzbereich	12.520,0	1.030,0	6.330,0	7.860,0	TG 80
7. Wasserwirtschaftliche Maßnahmen	31.400,0	10.800,0	10.800,0	9.800,0	TG 83
8. Programm Hydrologie	4.000,0	1.340,0	1.330,0	1.330,0	TG 84
9. Erwerb von Dienstfahrzeugen	2.111,0	1.228,0	883,0	-	811 01
Gesamtsumme ZulnvG	174.241,0	48.558,0	91.633,0	34.050,0	

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 02/111 01

Gebühren für kostenpflichtige Amtshandlungen.

Zu 12 02/282 02 und 459 49

Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben für die Begabtenförderung von Mitarbeitern des Geschäftsbereichs.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
334 31-1	331	Finanzhilfen des Bundes für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG (Kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung; Umweltbildung, Schulinfrastruktur, Umweltbildungseinrichtungen im Biosphärenreservat Rhön) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 79.</i>	---	---	A	4.000,0
					B	223,4
334 41-9	312	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Krankenhäuser, Energieeinsparung) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 75.</i>	10.500,0	---	A	35.000,0
					B	2.871,2
334 42-8	332	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Straßen in kommunaler Baulast, Lärmschutzmaßnahmen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 76.</i>	---	---	A	16.880,0
					B	850,5
334 43-7	332	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (ländliche Infrastruktur, Modellierung und Rekultivierung des Schlackenbergs der ehemaligen Neuen Maxhütte einschließlich Infozentrum) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 77.</i>	530,0	---	A	2.100,0
					B	1.057,9
334 44-6	332	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (ländliche Infrastruktur, Flächenrecycling, Sanierung und Revitalisierung von belasteten Flächen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 78.</i>	1.830,0	---	A	3.600,0
					B	509,9
334 45-5	332	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (ländliche Infrastruktur, sonstige Infrastrukturinvestitionen, Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Maßnahmen im Naturschutzbereich) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 80.</i>	6.080,0	---	A	4.750,0
					B	352,8
334 46-4	623	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Wasserwirtschaftliche Maßnahmen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 83.</i>	8.400,0	---	A	9.400,0
					B	746,0
334 47-3	623	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Hydrologie) <i>Vgl. Vermerk bei TG 84.</i>	1.000,0	---	A	1.000,0
					B	915,7

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
334 48-2	623	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG (Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Kfz-Ausstattung) <i>Vgl. Vermerk bei 811 01.</i>	---	---	A	662,2
					B	493,8
		Gesamteinnahmen	29.741,8	1,8	A	78.794,0
					B	8.124,1
					C	609,3
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 21-6	960	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	576,4	585,9	A	279,6
					B	245,6
					C	20,7
422 45-8	011	Leistungsbezüge für Beamte <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	297,4
					B	308,5
					C	332,0
427 01-5	960	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	10,0	10,0	A	10,0
427 41-7	960	Praktikantenvergütungen <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	29,7	29,7	A	29,7
					B	1,5
428 21-0	960	Entgelte für Auszubildende <i>Vgl. Vermerk zu 12 77 TG 70 und 78.</i>	---	---	A	---
					B	22,3
428 41-6	960	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten aller Titel 428 41 des Einzelplans.</i>	80,0	80,0	A	150,0
443 15-9	940	Ballungsraumzulage gemäß Art. 94 BayBesG	99,3	99,3	A	99,3
					B	52,5
					C	75,7
<u>443 16-8</u>	940	Ausgaben für den Vollzug des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)	6,3	6,3	A	
453 01-2	940	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 459 31, 12 30/514 01 und 518 18.</i>	1.339,5	1.339,5	A	1.339,5
					B	282,9
					C	83,7
459 11-4	940	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	14,8	14,8	A	14,8
					B	23,2
					C	11,0
459 31-0	940	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	---	A	---
					B	5,2
					C	15,5
459 49-0	960	Vermischte Personalausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 282 02.</i>	1,3	1,3	A	1,3
					B	2,9
					C	1,2

Erläuterungen

Zu 12 02/422 21

2011 gegenüber 2010:

134,1 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung aus 12 09/422 21,
191,0 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung aus 12 31/422 21,
325,1 Tsd. €	mehr (mit Faktor hochgerechnetes Ist 2009).

Zu 12 02/422 45

Im Rahmen eines globalen Beitrags des Personalsektors zur Sicherung des ausgeglichenen Haushalts wird die Vergabe von Leistungsbezügen ausgesetzt.

Zu 12 02/428 41

Der Ansatz dient der Deckung von Überstundenentgelten an Arbeitnehmer, soweit ein Freizeitausgleich für die aus dienstlichen Gründen erbrachten Überstunden nicht möglich ist.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 70,0 Tsd. € wegen Umsetzung nach 12 01/428 41.

Zu 12 02/443 15

Veranschlagt sind die ergänzenden Fürsorgeleistungen zum Ausgleich erhöhter Lebenshaltungskosten gem. Art. 94 BayBesG.

Zu 12 02/443 16

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen sich ergebenden externen Beratungsbedarf zur Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes nach § 16 ASiG. Die Ausgaben für entsprechende Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen werden aus den Ansätzen für Aus- und Fortbildung finanziert.

Zu 12 02/453 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Trennungsgeld	1.023,0	1.023,0
2. Umzugskostenvergütungen	316,5	316,5
Zusammen	1.339,5	1.339,5

Zu 12 02/459 11

Belohnungen aufgrund der Innovationsrichtlinie Moderne Verwaltung (Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 30.09.2008, Nr. B II 4- 155200-1-41, AllMBl S. 623). Veranschlagt sind die Mittel für den gesamten Geschäftsbereich des StMUG.

Zu 12 02/459 31

Aus dem Titel werden Aufwandsentschädigungen gemäß der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (BayAER-Ausland) geleistet.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
461 01-2	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 12 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	443,6	904,6	A	400,0
462 01-1	989	Globale Minderausgabe bei den gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
519 01-4	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	377,6	377,6	A	531,0
525 02-5	960	Fortbildung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 73. Einseitig deckungsfähig bis 180,0 Tsd. € zu Lasten 12 01, 12 09, 12 23 je TG 99, 12 04 TG 70 bis 79, 81 bis 82 und 12 09 und 12 77 je TG 70 und 78 für Einführung der KLR. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten aller Titel 525 01 des Einzelplans. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 125 01. Einseitig deckungsfähig bis 75,0 Tsd. € zu Gunsten 03 02/ 525 01. Vgl. Vermerk bei 03 03/671 02.</i>	812,7	812,7	A B C	906,1 383,1 129,7
<u>525 21-2</u>	960	Ausgaben für Gesundheitsmanagement	95,0	95,0	A	
526 01-5	960	Gerichts- und ähnliche Kosten	8,9	8,9	A B C	10,0 0,7 7,3
526 11-3	011	Kosten für Sachverständige <i>Aus dem Ansatz können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig bis 140,0 Tsd. € zu Lasten 12 01, 12 09, 12 23 je TG 99, 12 04 TG 70 bis 79 und 81 bis 82 sowie 12 09 und 12 77 je TG 70 und 78, davon max. 120,0 Tsd. € für Einführung KLR.</i>	77,2	77,2	A B C	86,8 54,3 11,4
527 02-3	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung überregionaler Aufgaben auf Veranlassung des StMUG	41,9	41,9	A B	47,1 9,3
527 21-0	960	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	62,8	62,8	A B C	65,0 62,4 54,3
529 02-1	011	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	18,9	18,9	A B C	18,9 17,8 18,0

Erläuterungen

Zu 12 02/461 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Veranschlagt sind Personalausgaben für		
- Hebungen Verwaltung 21	298,6	600,6
- Rückführung Wochenarbeitszeit der Beamten	45,0	199,0
- Neues Dienstrecht (Gesetz vom 5.8.2010)	100,0	105,0
Zusammen	443,6	904,6

Zu 12 02/519 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Deckungsansatz für Bauunterhaltungsmaßnahmen im gesamten Geschäftsbereich.		
1. Unterhaltung der Verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	377,6	377,6
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	377,6	377,6

2011 gegenüber 2010:

94,4 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
59,0 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
153,4 Tsd. €	weniger.

Zu 12 02/525 02
Kosten der Fortbildung und Vergütungen an die Leiter von Lehrgängen. In diesem Ansatz sind die Vergütungen für Fortbildungsreisen der Beschäftigten des gesamten Geschäftsbereichs veranschlagt.

2011 gegenüber 2010:

15,0 Tsd. €	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,
108,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
93,4 Tsd. €	weniger.

Zu 12 02/525 21
Erstveranschlagung von Maßnahmen zur Durchführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements im Geschäftsbereich.

Zu 12 02/526 01
Prozessvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Landesamt für Finanzen) anfallen.

Zu 12 02/526 11
Veranschlagt ist der Bedarf an Sachverständigenkosten, soweit sie nicht nur einer Fachaufgabe zugeordnet werden können, insbesondere für die Beratung zu aktuellen Problemstellung des technischen und ökologischen Umweltschutzes, im Bereich des Gesundheitsschutzes sowie zu Fragen der Organisation des Geschäftsbereichs. Aus diesem Ansatz können auch Übersetzungskosten, Saalmieten, Gerätemieten, Bewirtungskosten etc. bestritten werden. Aus dem Ansatz werden insbesondere auch Übersetzungskosten der Arbeitsgemeinschaften Alpenländer bezahlt, soweit sie sich nicht schwerpunktmäßig den besonderen Fachaufgaben zuordnen lassen.

Zu 12 02/527 21
Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den gesamten Geschäftsbereich des StMUG.

Zu 12 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

- a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
- b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit, soweit die Mittel bei 12 01/529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

2011 gegenüber 2010:

2,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
2,1 Tsd. €	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,
-	Tsd. €.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
531 31-2	332	Sachausgaben im Rahmen des Landesinformationsplans Umwelt und Gesundheit <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig bis 340,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 70 bis 79, 81, 82 und 12 08 TG 52 bis 95, 97, 98.</i>	270,1	270,1	A	303,9
					B	543,7
					C	469,0
532 01-7	960	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	22,2	22,2	A	25,0
					B	6,0
					C	3,8
532 11-5	011	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	28,9	28,9	A	100,0
533 01-6	165	Kosten für die Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	23,2	23,2	A	23,2
					B	18,9
					C	18,9
545 01-2	960	Ausgaben für den arbeitsmedizinischen Arbeitsschutz und für die Arbeitssicherheit	113,2	113,2	A	113,2
					B	103,4
					C	126,4
547 02-9	960	Sachausgaben anlässlich grenzüberschreitender Probleme bei Fragen der Umwelt und Gesundheit <i>Einseitig deckungsfähig bis 500,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 70, 72, 74, 75, 79 und 81 bis 82, 12 08 TG 52, 57 bis 60, 92 und 94.</i>	---	---	A	---
					B	101,4
					C	130,2
547 03-8	332	Sachausgaben zur Beschaffung und Auswertung von Informationsgrundlagen für den Umweltschutz <i>Einseitig deckungsfähig bis 700,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 70, 72, 74, 75, 79, 81 bis 82, 12 08 TG 57 - 60 und 12 77 TG 70.</i>	---	---	A	---
					B	580,0
					C	580,0
547 04-7	332	Integration fachaufgabenbezogener Datensammlungen und Teilinformationssysteme in ein umfassendes Umweltinformationssystem <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 70, 72, 74, 75, 79, 81 bis 82, 12 08 TG 57 - 60 und 12 77 TG 70 um bis zu 140,0 Tsd. €.</i>	---	---	A	---
					B	32,7
					C	27,1
547 05-6	332	Bayerischer Anteil zur Mitfinanzierung des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention <i>Einseitig deckungsfähig bis 35,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 70, 72, 74, 75, 79 und 81 bis 82.</i>	---	---	A	---
					B	24,4
547 06-5	960	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit Gartenbauausstellungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 260,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 72 und 73, 12 08 TG 62 und 94.</i>	---	---	A	---
					B	46,4
					C	198,1
548 01-9	988	Globale Mehrausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben ohne Ausgaben der Gruppe 529 und des Titels 531 2. <i>Ausgaben der Gruppe 531 0. und 531 1. dürfen nur mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	300,0
549 01-8	989	Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	---	---	A	-311,6

Erläuterungen

Zu 12 02/531 31

Die Mittel sind bestimmt für die Unterrichtung eines fachlich oder räumlich bezogenen Personenkreises über spezielle Fachfragen im Bereich der Umwelt, Gesundheit und Veterinärwesen (z.B. Beschaffung und Verteilung von Anschauungsmaterial, Durchführung von Ausstellungen und Aufklärungsaktionen, auch über Lichtbild, Film, Fernsehen und Internet, Veranstaltungskosten).

2011 gegenüber 2010:

Weniger 33,8 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 02/532 01

Die Ansätze dienen der Erfüllung von Schadenersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern, soweit nicht andere Haushaltsstellen - vor allem in folgenden Fällen - in Betracht kommen:

- a) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- und Arbeitsverhältnis sind bei dem zutreffenden Personaltitel (u.a. auch Titelgruppen) zu buchen.
- b) Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von staatlichen Bau- und Bauunterhaltsmaßnahmen sind beim zutreffenden Bau- oder Bauunterhaltstitel zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. c abgewickelt werden).
- c) Wenn das Landesamt für Finanzen auf Ersuchen und im Auftrag der Ausgangsbehörden außergerichtlich Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen abwickelt, an denen staatliche Kraftfahrzeuge beteiligt sind, werden etwaige Leistungen an Dritte von der Finanzverwaltung gezahlt und bei 13 03/532 02 gebucht (konzentriertes Verfahren).
- d) Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen, bei welchen der Freistaat Bayern durch das Landesamt für Finanzen vertreten wird (Regelfall), werden grundsätzlich von der Finanzverwaltung gezahlt und bei 13 03/532 01 gebucht (Ausnahmen sind Fälle der Buchst. a und b).

Vgl. auch FMBek vom 2. Januar 2004 (FMBl S. 1).

Zu 12 02/532 11

2011 gegenüber 2010:

11,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
60,0 Tsd. €	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf,
71,1 Tsd. €	weniger.

Zu 12 02/533 01

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Inanspruchnahme der Datenbanken beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI).

Zu 12 02/545 01

Die Ansätze dienen der Gewährleistung einer arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Betreuung der Beschäftigten im gesamten Geschäftsbereich gem. Arbeitsschutzgesetz.

Zu 12 02/547 02

Der Ansatz dient insbesondere zur Deckung der Kosten des Aufenthalts (Fahrtkostenzuschuss, Mieten, Unterbringung, Bewirtung etc.) auswärtiger Delegationen, die sich in Bayern über grenzüberschreitende Fragen der Umwelt und Gesundheit unterrichten. Aus den Ansätzen können auch - mit Ausnahme der Reisekosten - entsprechende Kosten für Angehörige des Geschäftsbereichs gedeckt werden, die Erfahrungen in grenzüberschreitenden Fragen der Umwelt und Gesundheit austauschen. Ferner können Kosten (insbesondere Reisekosten) übernommen werden, wenn Wissenschaftler oder bayerische Unternehmen im Auftrag des Geschäftsbereichs Kooperationen oder Projekte der Umwelt und Gesundheit mit dem Ausland vorbereiten oder vollziehen.

Zu 12 02/547 03

Der Ansatz dient der Beschaffung von Informationsgrundlagen, die für Aufgaben des Umweltschutzes benötigt werden, insbesondere von Luftbildern, Orthophotos und Luftbildkarten, Satellitenbildern und Satellitendaten sowie digitalen Kartengrundlagen.

Zu 12 02/547 04

Der Ansatz dient zum Ausbau eines umfassenden Umweltinformationssystems (Konzeption, Entwicklung, Anpassung).

Zu 12 02/547 05

Die Mittel dienen zur Finanzierung des bayerischen Anteils an den Kosten des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention.

Zu 12 02/547 06

Das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit informiert anlässlich der regelmäßig stattfindenden Gartenbauausstellungen in Bayern über seine Aufgaben und aktuellen Problemstellungen.

Die Ansätze sind für die Planung, Konzeption, Gestaltung und Herstellung von Ausstellungen, für die Herstellung, den Erwerb und die Verbreitung von Informationsmaterial zu Gartenbauausstellungen sowie für die Ausstattung der Ausstellungsräume und der Nebenräume vorgesehen.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
549 27-8	989	Globale Minderausgabe aufgrund der Anpassung der Wegstreckenentschädigung an die steuerlichen Sätze <i>Die Ansätze der Gruppen 525 und 527 dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	-19,2	-38,5	A	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
684 01-3	332	Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in Bayern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	700,0	700,0	A	700,0
					B	742,7
					C	709,5
686 01-1	960	Zuschüsse für die Erstellung von Machbarkeitsstudien <i>Einseitig deckungsfähig bis 400,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 70, 72, 74, 75, 79 und 81 bis 82, 12 08 TG 52, 57 bis 60, 92 und 94.</i>	---	---	A	---
					B	45,0
686 05-7	623	Aufgaben in der Wasserwirtschaft <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 77 TG 97 und 98.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 180,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 180,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	225,0	225,0	A	225,0
					B	569,4
					C	549,2
686 06-6	629	Ausstellungen und Kongresse der Wasserwirtschaft <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 77 TG 78 und TG 98 je bis 75,0 Tsd. €.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 281 10.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 40,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 40,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	44,4	44,4	A	44,4
					B	145,0
					C	53,1
686 07-5	332	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen	34,4	34,4	A	12,4
					B	9,0
					C	13,5
Baumaßnahmen						
701 01-2	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	36,1	36,1	A	45,1
702 01-1	871	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	240,0	240,0	A	300,0
					B	870,4
					C	718,7
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-9	623	Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZuInvG, Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Kfz-Ausstattung, Erwerb von Dienstfahrzeugen, Betriebsfahrzeugen und Geräten) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 48.</i>	---	---	A	883,0
					B	978,0

Erläuterungen

Zu 12 02/549 27

Die im Regierungsentwurf des HG 2011/2012 vorgesehene Absenkung der Wegstreckenentschädigung auf die steuerlichen Sätze wurde bei den parlamentarischen Beratungen nicht übernommen. Damit ist die Grundlage für die globale Minderausgabe entfallen; sie ist im Haushaltsvollzug nicht zu erbringen. Der haushaltmäßige Ausgleich ist bei Kap. 13 03 Tit. 548 01 veranschlagt.

Zu 12 02/684 01

Im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres gemäß dem Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (JFDG) vom 16. Mai 2008 (BGBl I S. 842) werden jungen Menschen ökologische Bildungsinhalte und Einblicke in ökologische Berufsfelder vermittelt und die Möglichkeit geboten, für Natur und Umwelt zu handeln. Darüber hinaus trägt das Freiwillige Ökologische Jahr zur Berufsorientierung und allgemeinen Persönlichkeitsbildung bei.

Die Mittel sind erforderlich für

- die Erstattung von Aufwendungen der Träger und Einsatzstellen für die Teilnehmer (z.B. Taschengeld, Sozialversicherungsbeiträge, Unfallversicherung, Unterkunft und Verpflegung bzw. Essens- und Fahrtkostenzuschüsse) sowie für Verwaltungs- und Betreuungsleistungen,
- die im Zuge der pädagogischen, fachlichen und bildungspolitischen Betreuung durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen,
- Informationsmaterial, Evaluationen, Veröffentlichungen und allgemeine Veranstaltungen zum Freiwilligen Ökologischen Jahr, soweit diese Aufwendungen nicht durch Zuschüsse aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) und Eigenleistungen gedeckt werden können.

Zu 12 02/686 01

Die Vorbereitung und Umsetzung von Kooperationen und Projekten der Umwelt und Gesundheit im Ausland - insbesondere der Agenda 21 von Rio de Janeiro - erfordert häufig die vorherige Erstellung von Machbarkeitsstudien über technische, ökologische, rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte. Insbesondere kleinere und mittlere bayer. Unternehmen sind regelmäßig nicht in der Lage, solche Studien voll zu finanzieren. Sie sollen daher durch Zuwendungen unterstützt werden.

Zu 12 02/686 05

Der Titel dient der Finanzierung von allgemeinen Aufgaben in der Wasserwirtschaft und der Beiträge/Zuwendungen an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft. Hier werden auch die Kosten für den Anteil Bayerns an den ungedeckten Kosten der Bilgenentölung und die Beschaffung von Informationsmaterial auf dem Gebiet des Gewässerschutzes und der Sicherung der Wasserversorgung nachgewiesen.

Ferner sind hier die Ausgaben nachzuweisen, die dem Freistaat Bayern im Vollzug des zwischen den Bodensee-Anliegerstaaten geschlossenen "Übereinkommens zum Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung" - Staatsvertrag vom 27.10.1960 (GVBl S. 237) - und des "Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und der Republik Österreich andererseits über die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der Donau" (BGBl II S. 791) sowie der Vereinbarung mit der Agence de l'Eau Seine Normandie und des Deutsch-Tschechischen Grenzgewässerabkommens entstehen.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 2011 und 2012 von je 180,0 Tsd. € sind zur Förderung der Bilgenentölung und zur Vergabe von Forschungsaufträgen erforderlich.

Zu 12 02/686 06

1. Der "Internationale Donautag" findet jährlich Ende Juni statt, zu dessen Anlass Aktionstage und Fachausstellungen mit Beteiligung des Bundes und der Länder ausgerichtet werden.
2. In den Jahren 2010 und 2011 finden in Bayern eine Reihe von internationalen Konferenzen statt, an denen sich der Freistaat Bayern finanziell beteiligen muss, insbesondere:
 - Tagungen im Rahmen des Deutsch-Tschechischen Grenzgewässerabkommens,
 - Tagungen der ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag,
 - eine Beteiligung Bayerns im Rahmen der internationalen Konvention zum Schutz und zur vertraglichen Nutzung der Donau.
3. Die Umweltkommunikation gewinnt immer mehr an Bedeutung bei der Umsetzung von wasserwirtschaftlichen Zielen. Mit öffentlichkeitswirksamen Projekten, wie Ausstellungen und Beteiligungen an Messen sowie die Nutzung neuer Medien soll das Verständnis der Öffentlichkeit für die Bedeutung des Schutzgutes Wasser und die Aufgaben der Wasserwirtschaft in Bayern gefördert werden.

Zu 12 02/686 07

Beiträge an Vereine, Gesellschaften und sonst. Organisationen.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 22,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/702 01

Deckungsansatz zur Finanzierung der anstehenden Kanalsanierungsmaßnahmen am Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Dienststelle Oberschleißheim und Pfarrstraße in München).

2011 gegenüber 2010:

Weniger 60,0 Tsd. € aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung.

Zu 12 02/811 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 883,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	Tsd. € 4	Tsd. € 5		6
Besondere Finanzierungsausgaben						
972 01-4	989	Globale Minderausgabe <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4 (außerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben), 5, 6, 7 (ohne Anlage S) und 8 zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Haushaltsstellen nachzuweisen.</i>	* * *	* * *	A	-1.000,0
972 02-3	989	Globale Minderausgabe zur teilweisen Deckung der bei Kap. 13 44 veranschlagten Ausgaben für das Strukturprogramm Nürnberg-Fürth <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6, 7 (ohne Anlage S) und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	-181,0	-181,0	A	-181,0
981 01-3	990	Erstattung an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung <i>Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 70 bis 79, 81 und 82.</i>	115,0	117,0	A	---
981 11-1	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	4.890,2	5.444,0	A B	3.704,2 3.522,3
981 16-6	990	Ausgaben für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	19,0	19,0	A B C	4,8 4,8 1,3
989 01-5	990	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	---	---	A	---
Titelgruppen						
52 Öffentlichkeitsarbeit						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 55 und bis zu 80,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 79 und 12 08 TG 94.</i>						
427 52-3	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
428 52-2	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
526 52-3	011	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---
531 52-6	011	Fachveröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 119 01.</i>	161,2	161,2	A B C	181,3 102,0 151,8
534 52-3	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung und Softwareentwicklung	---	---	A	---
540 52-5	011	Kosten für Veranstaltungen	139,6	139,6	A B C	157,0 125,0 106,3

Erläuterungen

Zu 12 02/972 02

Die Bayerische Staatsregierung hat am 20./21. November 2009 ein auf fünf Jahre angelegtes Strukturprogramm für die Region Nürnberg-Fürth im Volumen von 115 Mio. € beschlossen. Das Programm wird in Höhe von 35 Mio. € (7 Mio. € pro Jahr) aus allgemeinen Haushaltsmitteln durch Einsparungen in den Einzelplänen 02 bis 10 und 12 bis 15 gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die auf den Epl. 12 entfallende Einsparung.

Zu 12 02/981 01

Bayern wirkt in der Arbeitsgruppe Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) mit. Der Titel dient der Verrechnung der Leistungen, die durch das LfStad bei der UGRdL erbracht werden. Vgl. 03 07/381 01.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 115,0 Tsd. € wegen Umsetzung von 12 04 TG 75.

Zu 12 02/981 11

Vgl. 03 07/381 60.

2011 gegenüber 2010:

73,4 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 12 09/981 11,
893,1 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 12 23/981 11,
984,4 Tsd. €	mehr wegen Vordotierung,
764,9 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach 12 01 TG 99,
<u>1.186,0 Tsd. €</u>	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 553,8 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/981 16

Der Ansatz dient der pauschalisierten Kostenverrechnung der Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen mit staatlichen Dienststellen für die Nutzung für staatliche Zwecke und bei dringendem Staatsinteresse im Sinne von Art. 63 Abs. 4 und 5 BayHO. Die Kostenverrechnung ist aus steuerrechtlichen Gründen erforderlich. Vgl. 06 16/381 16.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 14,2 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/989 01

Der Freistaat Bayern hat seine Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen erfüllt. Eine Ausgleichsabgabe fällt derzeit nicht an. Vgl. Erläuterungen zu 13 03/989 01.

Zu 12 02/52

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Herstellung, Erwerb und Verbreitung von Informationsmaterial sowie der Bedarf für die Teilnahme an Messen und Ausstellungen sowie die Durchführung von Veranstaltungen.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 37,5 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
547 52-8	011	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	--- 0,5 0,6
812 52-6	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Hard- und Software	---	---	A B C	--- 2,7 0,3
Summe der Titelgruppe			300,8	300,8	A B C	338,3 230,3 258,9
53 Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten und Regionen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
547 53-7	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	14,7	14,7	A B C	16,5 13,3 17,7
684 53-0	011	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
686 53-8	011	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			14,7	14,7	A B C	16,5 13,3 17,7
55 Digitale Bürger- und Mitarbeiterinformationssysteme						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 08 TG 62. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 52 und 12 01 TG 99.</i>						
428 55-9	680	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
526 55-0	680	Kosten für Sachverständige	45,5	45,5	A C	51,2 31,3
534 55-0	680	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung und Softwareentwicklung	88,9	88,9	A B C	100,0 129,7 138,6
547 55-5	680	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	13,3	13,3	A B C	15,0 4,6 6,6
812 55-3	680	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, elektronischen Datenverarbeitungsanlagen sowie von Software	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			147,7	147,7	A B C	166,2 134,4 176,6

Erläuterungen

Zu 12 02/53

Bedarf für Fördermaßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit mit anderen Staaten und Regionen.

Zu 12 02/55

Veranschlagt sind die Aufwendungen zur Weiterentwicklung und Pflege des Mitarbeiterinformationssystems sowie der Bürgerinformationssysteme.

Geplant sind insbesondere:

- Erstellung des Umweltinformationssystems (UIS) in Umsetzung der EU-Umweltinformationsrichtlinie
- Erstellen einer Gesundheitsplattform (GP)
- Erstellung eines Arbeitsschutzinformationssystems (AIS)
- Abbau der zentralen Mitarbeiterinformationssysteme für den Geschäftsbereich
- Fortführung und Weiterentwicklung der Internetangebote.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 18,5 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		61 - 65 Versorgung und Beihilfen				
		<i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 919 61.</i>				
		<i>Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01.</i>				
		<i>Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung durch PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>				
424 61-5	018	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	779,5	792,8	A	773,7
					B	885,6
					C	854,2
432 61-5	018	Ruhegehälter	64.059,2	65.875,9	A	54.070,2
					B	61.913,6
					C	57.963,0
432 62-4	018	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Aus den Ansätzen dürfen auch Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge bezahlt werden.</i>	12.926,6	13.379,4	A	11.301,2
					B	12.278,0
					C	12.116,7
434 61-3	018	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	436,5	449,4	A	1.465,5
					B	1.208,7
					C	1.230,4
441 61-4	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne Zeiten einer Beurlaubung	8.524,9	8.823,3	A	8.490,1
					B	7.881,9
					C	8.919,6
441 62-3	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	326,4	337,8	A	311,8
					B	301,8
					C	334,6
441 63-2	940	Pflegeleistungen an Beamte und Richter - Dauerpflegefälle -	---	---	A	---
					B	-0,2
					C	-0,6
441 64-1	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Arbeitnehmer	58,7	60,8	A	185,1
					B	54,3
					C	110,1
446 61-9	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	14.730,5	15.246,1	A	11.743,9
					B	13.619,4
					C	12.540,1
446 62-8	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle -	---	---	A	---
					C	-16,7
919 61-7	950	Zuführungen an den Versorgungsfonds	---	---	A	155,3
					B	965,9
					C	278,5
		Summe der Titelgruppe	101.842,3	104.965,5	A	88.496,8
					B	99.109,0
					C	94.329,9
		66 Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung - KLR -				
428 66-6	960	Entgelte der Arbeitnehmer	***	***	A	---
525 66-8	960	Aus- und Fortbildung	***	***	A	15,0
526 66-7	960	Ausgaben für Sachverständige	***	***	A	10,0

Erläuterungen

Zu 12 02/61 - 65

2011 gegenüber 2010:

Mehr 13.345,5 Tsd. €, wegen Anpassung an das Ist-Ergebnis 2009.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 3.123,2 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/424 61

Veranschlagt sind die Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus verminderten Besoldungs- und Versorgungsausgaben gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayVersRücklG.

Zu 12 02/434 61

Veranschlagt sind die Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus verminderten Besoldungs- und Versorgungsausgaben gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayVersRücklG. Die Zuführungen aus der Absenkung des Versorgungsniveaus gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BayVersRücklG werden zur Sicherung der ausgeglichenen Haushalts durch das Haushaltsgesetz ausgesetzt.

Zu 12 02/919 61

Die Zuführungen zum Versorgungsfonds werden zur Sicherung des ausgeglichenen Haushalts durch das Haushaltsgesetz ausgesetzt.

Zu 12 02/66

Verzicht auf eine gesonderte Veranschlagung des Bedarfs für die Einführung der KLR im StMUG und im nachgeordneten Geschäftsbereich.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
547 66-2	960	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung	***	***	A	25,0
815 66-7	960	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	50,0 - -
73 Ausbildung						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 02.</i>						
453 73-5	960	Trennungsgelder im Zusammenhang mit Ausbildungsmaßnahmen	20,0	20,0	A B C	20,0 77,1 31,6
459 73-9	960	Sonstige personalbezogene Sachausgaben im Zusammenhang mit Ausbildungsmaßnahmen	---	---	A B C	--- 0,3 0,4
525 73-9	960	Ausbildung <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 03 Tit. 671 02.</i>	85,3	85,3	A B C	96,0 79,8 72,4
527 73-7	960	Reisekostenvergütungen für Ausbildungsreisen	20,2	20,2	A B C	22,7 22,6 41,2
Summe der Titelgruppe			125,5	125,5	A B C	138,7 179,8 145,6
74 Errichtung und Betrieb von Umweltstationen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 10, 892 11 und 892 15.</i>						
428 74-6	331	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
547 74-2	331	Sächliche Verwaltungsausgaben	266,7	266,7	A	266,7
684 74-5	331	Zuschüsse für die Errichtung und den Betrieb von Umweltstationen	1.300,0	1.300,0	A B C	1.300,0 1.931,0 1.642,4
685 74-4	331	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A B C	--- 72,5 10,5
883 74-4	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	93,3	93,3	A	93,3

Erläuterungen

Zu 12 02/73

Veranschlagt sind die Mittel für den gesamten Geschäftsbereich des StMUG für:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausbildung der Anwärter und sonstigen Laufbahn- bewerber und der Auszubildenden, Lehrgänge, Lern- mittel, Reisen zu Ausbildungszwecken u.a., und zwar für:		
- den bautechnischen Verwaltungsdienst	42,4	42,4
- die Veterinärverwaltung	43,0	43,0
- die Gesundheitsverwaltung	15,9	15,9
- den gehobenen und mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	9,6	9,6
- Auszubildende (gemäß BBiG)	7,0	7,0
- sonstige Ausbildungskosten (Lernmittel, Prüfungs- wiederholer u.ä.)	6,9	6,9
2. Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften: Inserate und sonstige Werbedrucksachen, Vorträge	0,7	0,7
Zusammen	125,5	125,5

2011 gegenüber 2010:

Weniger 13,2 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 02/74

Umweltstationen sind multifunktionale Einrichtungen der Umweltbildung mit dem Ziel, insbesondere im außerschulischen aber auch im schulischen Bereich Umweltbewusstsein und Handlungskompetenz bei Bürgern aller Altersstufen zu entwickeln. Mit ganzjährigen Bildungsangeboten und innovativen pädagogischen Ansätzen soll nachhaltig und handlungsorientiert eine Auseinandersetzung mit Umweltthemen erfolgen, ein Erleben und Erfahren von Natur angeboten, Möglichkeiten und Grenzen moderner Umwelttechnik aufgezeigt, eine Wertschätzung und Achtung der Umwelt sowie Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt gem. Art. 131 der Bayer. Verfassung (unter Einbeziehung der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung) vermittelt werden.

Die Notwendigkeit der Errichtung von Umweltstationen wurde vom Bayerischen Landtag am 27.01.1993 (Drs. 12/9791) bekräftigt.

Mittel sind erforderlich für

- Maßnahmen zur Durchführung des Förderprogramms und zur Erhöhung der Effizienz von Umweltstationen, z.B. Untersuchungen und Bestandsaufnahmen im Bereich der jeweiligen Umweltstationen, Durchführung von Fachveranstaltungen, Erfassung/Evaluation von Umweltbildungsprojekten (Titel 428 74 und 547 74).

Aus den Ansätzen können nach Fördergrundsätzen, die mit dem Staatsministerium der Finanzen abgestimmt werden, gefördert werden:

- projektbezogene Betriebskosten (projektbezogene Personal- und Sachkosten - ohne Bauunterhalt) sowie die Kosten für die Auswertung und Dokumentation vorgenannter Projekte (Titel 684 74),
- zusätzliche Leistungen der Umweltstationen, z.B. Kooperationen mit Schulen, Zusammenarbeit mit Lehrerarbeitskreisen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung und der Wirtschaft etc. (Titel 684 74),
- Investitionskosten für die Erstausrüstung von Umweltstationen sowie für die Ergänzung und Ersatz der Sachausstattung bereits vorhandener Einrichtungen ohne Kosten für Immobilien (Titel 883 74 und 893 74).

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		6
						Tsd. €
893 74-2	331	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland (Umweltstationen) <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 950,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 950,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	177,8	177,8	A	177,8
		Summe der Titelgruppe	1.837,8	1.837,8	A	1.837,8
					B	2.003,5
					C	1.652,9
		75 - 78, 80, 83 - 84 Investitionsschwerpunkt Infrastruktur <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		75 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Krankenhäuser, Energieeinsparung) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 41</i> <i>Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
891 75-3	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser zur Energieeinsparung	12.260,0	---	A	40.860,0
					B	1.883,7
893 75-1	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser zur Energieeinsparung	---	---	A	---
					B	1.466,0
		Summe der Titelgruppe	12.260,0	-	A	40.860,0
					B	3.349,7
					C	-
		76 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Straßen in kommunaler Baulast, Lärmschutzmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 42.</i> <i>Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
883 76-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Lärmsanierung	---	---	A	19.690,0
					B	992,3
887 76-8	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Lärmsanierung	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	19.690,0
					B	992,3
					C	-
		77 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, ländliche Infrastruktur, Modellierung und Rekultivierung des Schlackenbergs der ehemaligen Neuen Maxhütte einschließlich Infozentrum) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 43.</i> <i>Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 80.</i>				
790 77-3	332	Baumaßnahmen für den Schlackenberg der ehemaligen Neuen Maxhütte	710,0	---	A	2.800,0
					B	1.410,6

Erläuterungen

Zu 12 02/75

Mit diesem Förderprogramm werden im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz - ZuInvG) des Bundes kurzfristig zu realisierende Investitionsmaßnahmen zur Energieeinsparung an Krankenhäusern finanziert. Dabei übernimmt der Bund 75 %, Land und Krankenhausträger jeweils 12,5 % der anfallenden Investitionskosten. Veranschlagt sind der Bundesanteil (vgl. 334 41) und der Landesanteil.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 28.600,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Weniger 12.260,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/76

Der Ansatz dient der Förderung von Lärmsanierungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast der Kommunen. Der Ansatz stellt den staatlichen Kofinanzierungsanteil und die Bundesmittel zum Zweiten Konjunkturprogramm des Bundes, Teilbereich Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG), für die Lärmsanierung an Kommunalstraßen (vgl. 334 42) dar. Die Lärmsanierung ist u. a. im Rahmen der EU-Umgebungslärmrichtlinie veranlasst.

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für:

1. Zuwendungen zu lärmindernden Maßnahmen an Straßen wie lärmarme Fahrbahnbeläge, Lärmschutzwände, Lärmschutzwälle, Lärmschutzeinhausungen;
2. Zuwendungen zu lärmindernden Maßnahmen an Gebäuden wie Schallschutzfenster, schallgedämmte Lüfter, Schallschutzvorbauten;
3. Zuwendungen für Planungskosten für Maßnahmen nach Nr. 1 und 2.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 19.690,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/77

Der Ansatz dient der beschleunigten Wiedernutzbarmachung des Schlackenbergs der ehemaligen NMH Stahlwerke GmbH. Das in sich abgeschlossene, vorgezogene Maßnahmenpaket umfasst die Modellierung und Rekultivierung des Südbereichs sowie den Bau eines Infozentrums zur Geschichte der Eisen- und Stahlindustrie in der mittleren Oberpfalz. Veranschlagt sind der Bundesanteil (vgl. 334 43) und der Landesanteil.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 2.090,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Weniger 710,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
812 77-7	332	Erwerb und Unterhalt von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den Schlackenberg der ehemaligen Neuen Maxhütte	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			710,0	-	A	2.800,0
					B	1.410,6
					C	-
78 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, ländliche Infrastruktur, Flächenrecycling, Sanierung und Revitalisierung von belasteten Flächen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 44. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
883 78-0	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Flächenrecycling und Sanierung	803,3	---	A	1.380,0
893 78-8	332	Zuweisungen an die GAB für Flächenrecycling und Sanierung	1.286,7	---	A	2.760,0
Summe der Titelgruppe			2.090,0	-	A	4.140,0
					B	679,9
					C	-
Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur 79 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG, Kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung; Umweltbildung, Schulinfrastruktur, Umweltbildungseinrichtungen im Biosphärenreservat Rhön) <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 72. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 31. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
883 79-9	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bauliche Maßnahmen an Umweltbildungseinrichtungen	---	---	A	4.800,0
					B	297,8
893 79-7	331	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für bauliche Maßnahmen an Umweltbildungseinrichtungen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	4.800,0
					B	297,8
					C	-

Erläuterungen

Zu 12 02/78

Mit diesen Mitteln können belastete Flächen saniert und revitalisiert werden. Der Ansatz dient der

1. Erkundung und Sanierung industriell/gewerblicher Altlasten.
Zuwendungen für die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern (mbH) - vgl. Erläuterung zu 12 04 TG 79.
2. Erkundung und Sanierung gemeindeeigener Hausmülldeponien. Zuwendungen für die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern (mbH).
Erläuterungen zum Programm enthält Anlage A (Sondervermögen) zum Epl. 12.
3. Flächenrecycling. Das bestehende EFRE-Programm „Flächenrecycling, Altlastensanierung, Altlastenforschung“ wird ergänzt.

Veranschlagt sind der Bundesanteil (vgl. 334 44) und der Landesanteil.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 2.050,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Weniger 2.090,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/79

Mit den veranschlagten Landesmitteln und Bundesmitteln (vgl. 334 31) soll das Projekt "Grünes Klassenzimmer" umgesetzt werden.

2011 gegenüber 2010:		
2.100,0 Tsd. €	weniger	entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
2.700,0 Tsd. €	weniger	wegen Umsetzung von Projekten in TG 80,
<hr/> 4.800,0 Tsd. €	weniger.	

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		80 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, ländliche Infrastruktur, sonstige Infrastrukturinvestitionen, Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Maßnahmen im Naturschutzbereich) <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 72. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 45. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
790 80-8	332	Baumaßnahmen im Naturschutzbereich	4.660,0	---	A	5.700,0
					B	470,4
883 80-6	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen im Naturschutzbereich	3.200,0	---	A	630,0
893 80-4	332	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	7.860,0	-	A	6.330,0
					B	470,4
					C	-
		83 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Wasserwirtschaftliche Maßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 333 01 und 334 46. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
780 83-7	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	7.000,0	---	A	7.600,0
					B	11,0
883 83-3	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	2.800,0	---	A	3.200,0
					B	735,0
		Summe der Titelgruppe	9.800,0	-	A	10.800,0
					B	746,0
					C	-
		84 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Hydrologie) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 47.</i>				
784 84-2	623	Bau von quantitativen und qualitativen Messeinrichtungen im Bereich Hydrologie	1.330,0	---	A	1.330,0
					B	665,1

Erläuterungen

Zu 12 02/80

Mit den veranschlagten Landesmitteln und Bundesmitteln (vgl. 334 45) sollen insbesondere Maßnahmen zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie finanziert, Grünbrücken zur Verbesserung der Durchgängigkeit zerschnittener Landschaften errichtet und sonstige Maßnahmen wie z.B. zur Besucherlenkung in den Nationalparks durchgeführt werden.

2011 gegenüber 2010:

1.170,0 Tsd. €	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf,
2.700,0 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von Projekten aus TG 79,
<hr/> 1.530,0 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 7.860,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/83

Die hier ausgewiesenen Bundesmittel (vgl. 334 46) und Beteiligtenleistungen (vgl. 333 01) dienen der Umsetzung des Konjunkturprogramms II des Bundes - Abschnitt kommunale Infrastruktur. Gegenstand sind kommunale Maßnahmen an Gewässern III, die vom Staat gefördert werden, sowie staatliche Maßnahmen an Gewässern I und II mit kommunalen Beteiligtenleistungen insbesondere

1. Hochwasserschutz und Rückhaltemaßnahmen,
2. Naturnahe Wasserbaumaßnahmen,
3. Investive Gewässerpflege- und Unterhaltungsmaßnahmen,
4. Beseitigung von Hochwasserschäden an Gewässern und Wasserbauten,
5. Verbesserung des Boden- und Landschaftswasserhaushalts,
6. Hochwasservorsorge z.B. Überwachungsanlagen,
7. Lawinenschutz.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1.000,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Weniger 9.800,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/84

Die hier ausgewiesenen Bundesmittel (vgl. 334 47) und Landesmittel dienen der Umsetzung des Konjunkturprogramms II des Bundes - Abschnitt staatliche Infrastruktur. Gegenstand der Maßnahmen sind die Einrichtung und der Erwerb von Anlagen der Hydrologie, wie z.B. Mess- und Überwachungseinrichtungen und die Erstellung von Prognosesystemen.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 1.330,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	6	
					Tsd. €	
812 84-8	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Bereich Hydrologie	---	---	A	---
					B	555,9
		Summe der Titelgruppe	1.330,0	-	A	1.330,0
					B	1.221,0
					C	-
		Gesamtausgaben	148.976,2	119.056,4	A	191.372,4
					B	120.965,3
					C	101.330,6

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	0,5	0,5	A	0,5
					B	91,4
					C	222,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1,3	1,3	A	1,3
					B	11,4
					C	387,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	29.740,0	-	A	78.792,2
					B	8.021,3
					C	-
		Gesamteinnahmen	29.741,8	1,8	A	78.794,0
					B	8.124,1
					C	609,3
		Personalausgaben	104.463,2	108.056,9	A	90.983,1
					B	99.205,8
					C	94.623,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.768,8	2.749,5	A	3.175,0
					B	2.733,1
					C	2.730,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.303,8	2.303,8	A	2.281,8
					B	3.514,6
					C	2.978,2
		Baumaßnahmen	13.976,1	276,1	A	17.775,1
					B	3.427,6
					C	718,7
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	883,0
					B	1.536,6
					C	0,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	20.621,1	271,1	A	73.591,1
					B	6.054,7
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	4.843,2	5.399,0	A	2.683,3
					B	4.493,0
					C	279,8
		Gesamtausgaben	148.976,2	119.056,4	A	191.372,4
					B	120.965,3
					C	101.330,6
		Zuschuss	119.234,4	119.054,6	A	112.578,4
					B	112.841,2
					C	100.721,3

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-2	332	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	75,0	75,0	A	40,0
					B	103,1
					C	60,2
111 02-1	342	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte aufgrund des Atomgesetzes	1.450,0	1.450,0	A	1.200,0
					B	1.491,8
					C	1.442,8
111 03-0	342	Auslagen und auslagenartige Entgelte aufgrund des Atomgesetzes <i>Vgl. Vermerk bei 526 74.</i>	25,0	25,0	A	25,0
					B	28,0
					C	32,8
112 01-1	332	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-4	332	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Entgegen Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayHO dürfen Veröffentlichungen an öffentliche Dienststellen und Institute, an Abgeordnete, zu wissenschaftlichen Zwecken, zu Informationszwecken, in Einzelfällen auch an andere Stellen und Personen unentgeltlich abgegeben werden, soweit ein dienstliches Interesse dafür besteht.</i>	---	---	A	50,0
119 11-2	011	Einnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen bei der EU-Strukturfondsförderung (Förderperiode 2007-2013) <i>Vgl. Vermerk bei 892 15, 892 16 und 892 17.</i>	---	---	A	---
119 12-1	011	Einnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen bei der EU-ELER-Förderung (Förderperiode 2007-2013) <i>Vgl. Vermerk bei 892 18.</i>	---	---	A	---
					B	12,3
119 49-8	332	Vermischte Einnahmen	1.300,0	1.300,0	A	1.500,0
					B	612,0
					C	93,8
124 01-7	332	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. Vermerk bei TG 72.</i>	40,0	40,0	A	51,9
					B	31,9
					C	34,6
129 01-2	332	Einnahmen aus dem Besserungsschein der GSB-Sonderabfallentsorgung Bayern GmbH <i>Vgl. Vermerk bei 688 79.</i>	---	***	A	1.850,0
					B	14.203,1
					C	20.206,6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-7	332	Sonstige Zuweisungen vom Bund <i>Vgl. Vermerk bei TG 74.</i>	---	---	A	---
					B	3.191,5
					C	73,7
231 02-6	332	Sonstige Zuweisungen vom Bund <i>Vgl. Vermerk bei TG 81.</i>	---	---	A	---
272 02-6	332	Zuweisungen der EU zur Entwicklung des ländlichen Raums aus dem EAGFL nach den VOen (EWG bzw. EG) Nr. 2078/92 und 1257/99, Förderperioden bis 2006 <i>Vgl. Vermerk bei 892 12.</i>	---	***	A	---
272 03-5	332	Zuweisungen der EU zur Förderung ländlicher Entwicklung aus dem ELER, EU-Phase 2007 - 2013 <i>Vgl. Vermerk bei 892 18.</i>	16.300,0	16.300,0	A	14.630,0
					B	22.448,1
					C	14.454,3

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 12 04**

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 04/111 01

2011 gegenüber 2010:
Mehr 35,0 Tsd. € nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 04/111 02

Gebühren aufgrund des Atomgesetzes.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 250,0 Tsd. € nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 04/111 03

Auslagen aufgrund des Atomgesetzes.

Zu 12 04/112 01

Bußgelder im Rahmen von Verstößen gegen Umweltschutzvorschriften.

Zu 12 04/119 01

2011 gegenüber 2010:
Weniger 50,0 Tsd. € nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 04/119 49

2011 gegenüber 2010:
Weniger 200,0 Tsd. € nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 04/124 01

Einnahmen aus der Vermietung des Informationszentrums Haus der Langen Rhön, von Räumen im Managementzentrum Oberelsbach und von Informations- und Betriebseinrichtungen am Schwarzen Moor im Biosphärenreservat Rhön.

Zu 12 04/129 01

2011 gegenüber 2010:
Weniger 1.850,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 04/231 01

Erstattungen von Zweckausgaben nach Art. 104 a GG durch den Bund.

Zu 12 04/231 02

Ob und in welcher Höhe Zuweisungen des Bundes für die Durchführung von Forschungsvorhaben gewährt werden, steht derzeit noch nicht fest.

Zu 12 04/272 02 und 892 12

Bei diesen Titeln werden die Mittel vereinnahmt bzw. verausgabt, die die EU zur Förderung von Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums nach der VO (EG) Nr. 1257/1999 aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, Periode 2000-2006 bereitstellt, sofern sie mit Landesmitteln kofinanziert werden.
Aus dem Ansatz können auch nichtinvestive Maßnahmen finanziert sowie Personal- und Sachausgaben bestritten werden.

Zu 12 04/272 03 und 892 18

Bei diesen Titeln werden die Mittel vereinnahmt bzw. verausgabt, die die EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005 aus dem ELER bereitstellt, sofern sie mit Landesmitteln kofinanziert werden.
Aus dem Ansatz können auch nichtinvestive Maßnahmen finanziert sowie Personal- und Sachausgaben bestritten werden.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 1.670,0 Tsd. € nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
282 01-5	332	Zuschüsse, Spenden und Erstattungen Dritter <i>Vgl. Vermerk bei TG 72.</i>	---	---	A	---
					B	155,3
					C	3.514,5
282 02-4	332	Zuschüsse und Spenden Dritter <i>Vgl. Vermerk bei TG 79.</i>	---	---	A	---
282 03-3	332	Zuschüsse und Spenden Dritter <i>Vgl. Vermerk bei TG 75.</i>	---	---	A	---
					B	39,5
					C	67,1
282 04-2	332	Zuschüsse und Spenden Dritter	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 01-6	332	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege <i>Vgl. Vermerk bei TG 72.</i>	---	---	A	---
331 02-5	342	Erstattung des Bundes im Zusammenhang mit der Zwischenlagerung schwach- und mittelradioaktiver Abfälle sowie mit der Einrichtung der Messstelle für Radiotoxikologie	---	---	A	---
346 01-9	332	Zuweisungen der EU im Rahmen des Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) nach der VO (EG) Nr. 1655/2000 und der VO (EG) Nr. 614/2007 <i>Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	---	---	A	---
					B	1.053,2
					C	315,9
346 03-7	332	Zuweisungen der EU für besondere Fördermaßnahmen <i>Vgl. Vermerk bei 892 05, 892 07 und 12 12 TG 71.</i>	---	---	A	---
					C	771,5
346 04-6	332	Zuweisungen aus Mitteln der EU-Strukturfonds im Rahmen des Ziel 2-Programms, Phase 2000-2006 <i>Vgl. Vermerk bei 892 10.</i>	---	---	A	1.763,2
					B	275,8
346 05-5	332	Zuweisungen aus Mitteln der EU-Strukturfonds im Rahmen des Ziel 2-Programms, Phase 2000-2006, für phasing-out Gebiete <i>Vgl. Vermerk zu 892 11.</i>	5.509,1	---	A	3.627,7
346 06-4	332	Zuweisungen aus Mitteln der EU zur Durchführung von Gemeinschaftsinitiativen wie INTERREG, LEADER+ <i>Vgl. Vermerk bei 892 13.</i>	267,3	---	A	861,6
					B	2.393,4
					C	2.336,7

Erläuterungen**Zu 12 04/282 01**

Spenden, Zuschüsse und Erstattungen Dritter sowie Ausgleichszahlungen nach Art. 6a BayNatSchG für die Verwendung im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege.

Zu 12 04/282 02

Spenden und Zuschüsse Dritter für die Verwendung in den Bereichen Bodenschutz, Altlasten und Abfallwirtschaft.

Zu 12 04/282 03

Spenden und Zuschüsse Dritter für die Verwendung in den Bereichen Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung.

Zu 12 04/331 01

Ob und in welcher Höhe ein Bundeszuschuss bewilligt wird, steht noch nicht fest.

Zu 12 04/331 02

Der Bund ist gemäß Art 104 a Abs. 2 GG in Verbindung mit § 24 AtG verpflichtet, die dem Freistaat Bayern für die Errichtung einer Landessammelstelle für schwach- und mittelradioaktive Abfälle entstehenden Aufwendungen zu ersetzen. Zeitpunkt und Höhe der Erstattung stehen nicht fest.

Zu 12 04/346 01 und 892 02

Die EU fördert Projekte im Rahmen der im Anhang zur LIFE-VO aufgeführten Maßnahmenbereiche, insbesondere in den Bereichen der Umweltqualität und des Schutzes der Lebensräume und der Natur. Das einheitliche Finanzierungsinstrument für die Umwelt der EG (LIFE) trägt zur Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik und des Umweltschutzrechts der Gemeinschaft bei. In der EU-Förderperiode 2000-2006 ist das Programm LIFE III einschlägig; ihm folgt im Zeitraum 2007-2013 LIFE+ nach. Zur Mitfinanzierung der Maßnahmen und zur Vorfinanzierung von Beihilfen der EU werden Landesmittel benötigt. Aus dem Ansatz können auch Zinszuschüsse und nichtinvestive Maßnahmen finanziert sowie Personal- und Sachausgaben bestritten werden.

Zu 12 04/346 03, 892 05 und 892 07

Zur Abwicklung sonstiger EU-Förderprogramme bleiben für die Bereiche Naturschutz und Landschaftspflege sowie für die übrigen Bereiche Einnahme- und Ausgabetitel bestehen.

Zu 12 04/346 04, 346 05, 892 10 und 892 11

Das Ziel-2-Programm Bayern 2000-2006 besteht aus einem einheitlichen Programmteil mit zwei getrennten Gebietskulissen, nämlich den eigentlichen strukturschwachen Ziel-2-Gebieten und den auslaufenden Ziel 5b - Gebieten (Phasing-out Gebiete). Die Mittel sind nach Fördergebiet getrennt zu veranschlagen und nachzuweisen. Zur Mitfinanzierung der Maßnahmen und zur Vorfinanzierung von Beihilfen der EU werden Landesmittel benötigt. Aus dem Ansatz können auch nichtinvestive Maßnahmen sowie Baumaßnahmen finanziert und Personal- und Sachausgaben bestritten werden.

Zu 12 04/346 04

2011 gegenüber 2010:
Weniger 1.763,2 Tsd. € nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

Zu 12 04/346 05

2011 gegenüber 2010:
Mehr 1.881,4 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Weniger 5.509,1 Tsd. € nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

Zu 12 04/346 06 und 892 13

Die EU beteiligt sich in der Förderperiode 2000-2006 mit den Gemeinschaftsinitiativen LEADER+ und INTERREG III an der Förderung von Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums sowie von Maßnahmen zur grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit (hier insbesondere INTERREG IIIA Bayern - Tschechische Republik, INTERREG IIIA Österreich- Deutschland/ Bayern und INTERREG IIIB Alpenraum). Zur Mitfinanzierung der Maßnahmen und zur Vorfinanzierung von Beihilfen der EU werden Landesmittel benötigt. Aus dem Ansatz können auch nichtinvestive Maßnahmen sowie Baumaßnahmen finanziert und Personal- und Sachausgaben bestritten werden.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 594,3 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Weniger 267,3 Tsd. € nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
346 07-3	332	Zuweisungen der EU aus Strukturfonds im Rahmen des Ziel-3-Programms, Periode 2000-2006 <i>Vgl. Vermerk bei 892 14.</i>	---	***	A	146,0
					C	397,9
346 08-2	332	Zuweisungen im Rahmen des EFRE Programms - Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (Nachfolge Ziel-2 EFRE), EU-Phase 2007-2013 <i>Vgl. Vermerk bei 892 15.</i>	5.439,0	5.439,0	A	12.900,0
					B	10.928,7
346 09-1	332	Zuweisungen im Rahmen des ESF- Programms Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (Nachfolge Ziel-3 ESF), EU-Phase 2007-2013 <i>Vgl. Vermerk bei 892 16.</i>	500,0	500,0	A	500,0
					B	75,2
					C	150,4
346 10-8	332	Zuweisungen im Rahmen der EFRE- Programme des Ziels "Europäische territoriale Zusammenarbeit" (Nachfolge INTERREG Gemeinschaftsinitiative), EU-Phase 2007-2013 <i>Vgl. Vermerk bei 892 17.</i>	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0
					B	628,3
					C	31,5
382 01-4	990	Einnahmen im Bereich ELER-kofinanzierter staatlicher Maßnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 72.</i>	---	---	A	---
					B	2.304,5
		Gesamteinnahmen	33.905,4	28.129,0	A	42.145,4
					B	59.975,6
					C	43.984,2
		Ausgaben				
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
892 02-6	332	Maßnahmen zur Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik und des Umweltschutzrechts der EU (Life) nach der VO (EG) Nr. 1655/2000 und der VO (EG) Nr. 614/2007 <i>Zu 892 02 bis 892 18: Rückflüsse (EU-Anteil) erhöhen die Ausgabebefugnis. Aus diesem Ansatz können auch Zinszuschüsse, nichtinvestive Maßnahmen sowie Baumaßnahmen finanziert werden und Personal- und Sachausgaben bestritten werden. Zu 892 02: Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 01. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 70 bis 82, 12 09/701 01, 812 01, TG 70, TG 73 bis 83, 12 12/812 01, 12 13/701 01, 812 01, 12 14/701 01, 812 01 und 12 77/883 01.</i>	---	---	A	---
					B	677,8
					C	947,8
892 05-3	332	Maßnahmen, mit Ausnahme der für Naturschutz und Landschaftspflege, zur Durchführung anderer EU-Programme <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 03, soweit nicht bei 892 07 und 12 12 TG 71 in Anspruch genommen. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 70, TG 73 bis 82, 12 09/701 01, 812 01, TG 70, TG 73 bis 83 und 12 77/883 01. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 04/346 07 und 892 14

Die Mittel sind für die Finanzierung von Maßnahmen aus dem ESF zur Erhaltung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen im Rahmen des Ziel-3- Programms auf der Grundlage der VO (EG) Nr. 1784/1999 bestimmt (Förderperiode 2000-2006). Zur Mitfinanzierung und Vorfinanzierung der EU-Mittel sind nationale Finanzierungsmittel erforderlich.

Aus dem Ansatz können auch nichtinvestive Maßnahmen sowie Baumaßnahmen finanziert und Personal- und Sachkosten bestritten werden.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 146,0 Tsd. € nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

Zu 12 04/346 08 und 892 15

Die EU kofinanziert in der Förderperiode 2007-2013 Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Regionen außerhalb der Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand aus dem neuen EFRE-Programm Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung". Dieses Programm unterscheidet im Gegensatz zum Vorläuferprogramm nicht mehr zwischen unterschiedlichen Fördergebieten, sondern ermöglicht grundsätzlich bayernweite Förderung nach thematisch gegliederten Förderschwerpunkten bei Ausweisung eines weiteren Förderschwerpunkts "Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Grenzregion", der mit einem festen Mittelkontingent ausgestattet ist. Zur Mitfinanzierung der Maßnahmen und zur Vorfinanzierung von Beihilfen der EU werden Landesmittel benötigt. Aus dem Ansatz können auch nichtinvestive Maßnahmen sowie Baumaßnahmen finanziert und Personal- und Sachausgaben bestritten werden.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 7.461,0 Tsd. € nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

Zu 12 04/346 09 und 892 16

Die EU kofinanziert in der Förderperiode 2007-2013 Maßnahmen zur Bewältigung des wirtschaftlichen Wandels, zur Verbesserung des Zugangs und Verbleibs im Arbeitsmarkt, zur Verbesserung der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen im Erwerbsleben und zur Stärkung des Humankapitals aus dem neuen ESF-Programm Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung", das gemeinsam von Bund und Ländern getragen wird. Zur Mitfinanzierung der Maßnahmen und zur Vorfinanzierung von Beihilfen der EU werden Landesmittel benötigt. Aus dem Ansatz können auch nichtinvestive Maßnahmen sowie Baumaßnahmen finanziert und Personal- und Sachausgaben bestritten werden.

Zu 12 04/346 10 und 892 17

Die EU beteiligt sich in der Förderperiode 2007-2013 mit den Programmen des Ziels "Europäische territoriale Zusammenarbeit " in der Nachfolge der Gemeinschaftsinitiative INTERREG an der Förderung von Maßnahmen zur grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit (hier insbesondere Ziel-3 Bayern - Tschechische Republik, Ziel-3 Bayern-Österreich und Ziel-3 Alpenraum). Zur Mitfinanzierung der Maßnahmen und zur Vorfinanzierung von Beihilfen der EU werden Landesmittel benötigt. Aus dem Ansatz können auch nichtinvestive Maßnahmen sowie Baumaßnahmen finanziert und Personal- und Sachausgaben bestritten werden.

Zu 12 04/382 01

Vgl. 12 04/982 72.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
892 07-1	332	Maßnahmen des Naturschutzes zur Durchführung anderer EU-Programme <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 03, soweit nicht bei 892 05 und 12 12 TG 71 in Anspruch genommen. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 72, 12 09/ 701 01, 812 01, TG 73, TG 76, 12 12/812 01, 12 13/701 01, 812 01, 12 14/ 701 01, 812 01 und 12 77/883 01. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 12/525 02. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	---	---	A	---
892 10-6	332	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziel-2-Programms der EU, Phase 2000-2006 <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 04. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 70 bis 82, 12 02 TG 74 und 12 77/883 01. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	---	---	A B C	1.763,2 -272,1 3.802,7
892 11-5	332	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziel-2-Programms der EU, Phase 2000-2006, für phasing-out Gebiete <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 05. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 70 bis 82, 12 02 TG 74 und 12 77/883 01. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	5.509,1	---	A B C	3.627,7 2.346,5 4.417,3
892 12-4	332	Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums aus dem EAGFL nach den VOen (EWG bzw. EG) Nr. 2078/92 und 1257/99, Förderperioden bis 2006 <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 272 02. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 72. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	---	---	A B C	--- 14,4 3.021,6
892 13-3	332	Durchführung von Gemeinschaftsinitiativen wie INTERREG, LEADER+ <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 06. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 70 bis 82, 12 13/ 812 01 und 12 14/812 01. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	267,3	---	A B C	861,6 1.055,5 2.615,9
892 14-2	332	Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen aus Mitteln der Strukturfonds im Rahmen des Ziel-3-Programms, Periode 2000-2006 <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 07. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 70 bis 82. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	---	***	A B C	146,0 58,1 784,4
892 15-1	332	Ausgaben im Rahmen des EFRE- Programms Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (Nachfolge Ziel-2 EFRE), EU-Phase 2007-2013 <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 346 08 sowie um die Isteinnahmen bei 119 11, soweit nicht bei 892 16 und 892 17 in Anspruch genommen. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 70 bis 82, 12 02 TG 74, 12 09/ 701 01, 812 01, TG 70, TG 73 bis 83, 12 12/ 812 01, 12 13/701 01, 812 01, 12 14/ 701 01, 812 01 und 12 77/ 883 01. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 13/712 01. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	5.439,0	5.439,0	A B	12.900,0 711,8

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
892 16-0	332	Ausgaben im Rahmen des ESF- Programms Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (Nachfolge Ziel-3 ESF), EU-Phase 2007-2013 <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 346 09 sowie um die Isteinnahmen bei 119 11, soweit nicht bei 892 15 und 892 17 in Anspruch genommen. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 72. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	500,0	500,0	A	500,0
					B	223,7
892 17-9	332	Ausgaben im Rahmen der EFRE- Programme des Ziels "Europäische territoriale Zusammenarbeit" (Nachfolge INTERREG Gemeinschaftsinitiative), EU-Phase 2007-2013 <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 346 10 sowie um die Isteinnahmen bei 119 11, soweit nicht bei 892 15 und 892 16 in Anspruch genommen. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 70 bis 82, 12 09/701 01, 812 01, TG 70, TG 73 bis 83, 12 12/812 01, 12 13/701 01, 812 01, 12 14/701 01, 812 01 und 12 77/883 01. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 12/525 02 und TG 71. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0
					B	712,7
892 18-8	332	Ausgaben der EU zur Förderung ländlicher Entwicklung aus dem ELER, EU-Phase 2007-2013 <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 272 03 sowie um die Isteinnahmen bei 119 12. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 72. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	16.300,0	16.300,0	A	14.630,0
					B	25.952,8
					C	19.100,1
Titelgruppen						
70 Wasserwirtschaftliche Fachplanung und Rahmenplanung sowie zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft						
<i>Titel der TG sowie mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15, 892 17, 12 09 TG 70, 12 12/812 01, 12 77/883 01, 883 02 und TG 70 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 05, 686 01, 981 01, 12 09 TG 76, 79, 99, 12 12/525 02, 531 11 und TG 73.</i>						
428 70-6	623	Entgelte der Arbeitnehmer	234,0	237,9	A	---
					B	229,4
					C	219,3
459 70-8	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
531 70-0	623	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 60,0 Tsd. € zu Lasten der Titel der TG.</i>	---	---	A	---
534 70-7	623	Entwicklung und Einrichtungen auf dem Gebiet der wasserwirtschaftlichen Rahmenplanung und Zielvorstellungen des Gewässerschutzes	37,3	37,3	A	42,0
547 70-2	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	27,1	23,2	A	293,7
					B	398,7
					C	418,0

Erläuterungen

Zu 12 04/70

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für:

1. Ausarbeitung, Aufstellung, Veröffentlichung und Fortschreibung von wasserwirtschaftlichen Rahmenplänen.
2. Erhebungen und Untersuchungen als Planungsgrundlagen einschließlich Entwicklung und Erprobung von geeigneten Planungsmethoden.
3. Fachliches Informations- und Dokumentationsmaterial.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 37,3 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 04/428 70

2011 gegenüber 2010:

Mehr 234,0 Tsd. € wegen Umsetzung von 547 70.

Zu 12 04/547 70

2011 gegenüber 2010:

Weniger 234,0 Tsd. € wegen Umsetzung nach 428 70.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
815 70-7	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie von Software	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	298,4	298,4	A	335,7
					B	628,0
					C	637,3
		72 Naturschutz und Landschaftspflege				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 428 72, 531 72, 534 72 und 683 72.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 01, 331 01, 382 01 und erhöht oder vermindert sich um 70 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 01.</i>				
		<i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und des Kap. 15 51, der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39, 15 43 TG 78, 08 03 TG 53, 54 und 08 20 TG 81 verstärkt werden.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01/531 23 um bis zu 15,3 Tsd. €, 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 06, 686 01, 981 01, TG 79 und 80, 12 09/531 22, TG 73, 76, 12 12/525 02, 531 11, TG 73, 12 13/542 01, 701 01, 812 01, 12 14/542 11, 701 01, 812 01 und 12 77 TG 78.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 07, 892 10 bis 892 18 und 12 12/812 01.</i>				
428 72-4	332	Personalausgaben <i>Einseitig deckungsfähig bis 800,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
					B	219,6
					C	139,7
459 72-6	332	Entschädigungen	6,1	6,1	A	6,1
					B	3,3
					C	1,1
531 72-8	332	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 260,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
					B	0,4
534 72-5	332	Sonstige Veröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 190,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
					B	71,4
					C	31,1
547 72-0	332	Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege <i>Aus diesem Ansatz darf ein Naturschutz-/Umweltpreis mit jährlich bis zu 10,0 Tsd. € ausgelobt werden.</i>	9.060,6	9.060,6	A	5.744,7
					B	8.355,7
					C	5.672,4
633 72-5	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	826,5	826,5	A	826,5
					B	303,3
					C	583,4
637 72-1	332	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
681 72-6	332	Entschädigungen im Vollzug des Naturschutzgesetzes	206,6	206,6	A	206,6
					C	0,6
683 72-4	332	Erschwernisausgleich nach Art. 42 Absatz 1 BayNatSchG <i>Einseitig deckungsfähig bis 2.000,0 Tsd. € zu Gunsten der übrigen Titel der TG.</i>	3.594,1	3.594,1	A	3.594,1
					B	4.522,5
					C	676,8
684 72-3	332	Ausgleichszahlungen gemäß Art. 42 Absatz 2 BayNatSchG	165,3	165,3	A	165,3
					B	18,7
					C	96,2

Erläuterungen**Zu 12 04/72**

Die Ansätze dienen Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege mit dem Schwerpunkt "Bayern Arche/Biodiversitätsstrategie". Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für:

1. Grundsatzplanungen (einschließlich Datenbeschaffung und -verarbeitung, Gutachten und Forschungsaufträgen) zum Schutz gefährdeter und örtlich ausgestorbener Tier- und Pflanzenarten, für landschaftsökologische Probleme und für Naturschutzgebiete,
2. Maßnahmen zur Erhaltung und Wiedereinbürgerung gefährdeter und örtlich ausgestorbener Tier- und Pflanzenarten,
3. Landschaftsschutz- und Pflegemaßnahmen sowie Pflegemaßnahmen an Naturdenkmälern,
4. Herstellung, Erwerb und Verbreitung von fachlichem (531 72) und sonstigem (534 72) Informations- und Dokumentationsmaterial,
5. Zuwendungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, insbesondere für
 - a) Landschaftspflege,
 - b) Ankauf ökologisch wertvoller Grundstücke,
 - c) Naturparke,
 - d) die Schaffung eines Zentrums für Bionik,
6. Entschädigungen und Ausgleichszahlungen im Vollzug des Naturschutzgesetzes, freiwillige staatliche Ausgleichszahlungen für vom Biber verursachte Schäden in der Land-, Forst- und Teichwirtschaft im Rahmen des Bibermanagements, sowie für Sofortschutzmaßnahmen zur Vermeidung von Schäden durch große Beutegreifer (Bär, Wolf, Luchs),
7. Erschwernisausgleich nach Art. 42 BayNatSchG sowie Zahlungen an Landwirte bei besonderen Leistungen für Naturschutz und Landschaftspflege,
8. Entschädigungen im Bereich der obersten und der höheren Naturschutzbehörden im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen,
9. Beschaffung und Aufstellung von Hinweis- und Beschreibungstafeln bei Schutzgebieten und Schutzgegenständen,
10. Betriebskosten der Infostellen in den Biosphärenreservaten,
11. Erstellung und Umsetzung von Managementplänen für Natura 2000 Gebiete einschließlich Monitoring, Berichtspflichten,
12. Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

Aus den Ansätzen der TG 72 können dem Grundstock Mittel zum Ankauf schutzwürdiger Flächen zugeführt werden.

Die Mittel dieser Titelgruppe können für Maßnahmen im Vorfeld des Nationalparks Berchtesgaden und des Nationalparks Bayerischer Wald eingesetzt werden; für Maßnahmen in den Nationalparks dienen die Mittel bei Kap. 12 13 bzw. 12 14. Weitere Mittel für Naturschutz und Landschaftspflege sind bei 12 04/892 02, 892 07, 892 10, 892 11, 892 12, 892 13, 892 14, 892 15, 892 16, 892 17, 892 18, 12 09/547 08, 12 12, 12 13 und 12 14 veranschlagt.

Für besondere Leistungen der Landwirtschaft für Naturschutz und Landschaftspflege sind an staatlichen Mitteln vorgesehen:

	Soll 2011 Tsd. €	Soll 2012 Tsd. €	Soll 2010 Tsd. €	Soll 2009 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €
Bayer. Vertragsnaturschutzprogramm (685 72)	19.000,0	19.000,0	18.740,0	18.740,0	13.280,9
Erschwernisausgleich (683 72)	3.594,1	3.594,1	3.594,1	3.594,1	4.522,5
Ausgleichszahlungen in Naturschutzgebieten (684 72)	165,3	165,3	165,3	165,3	18,7
Landschaftspflegeprogramm	8.000,0	8.000,0	8.000,0	8.000,0	7.416,6
Insgesamt	30.759,4	30.759,4	30.499,4	30.499,4	25.238,7

Die Istaussgaben der EU-kofinanzierten Landesmittel werden zusammen mit den EU-Mitteln bei 892 12, 892 13 und 892 18 nachgewiesen.

2011 gegenüber 2010:

410,8 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
9,1 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach 03 08/633 08,
3.000,0 Tsd. €	mehr insbesondere wegen Rückführung von Kofinanzierungsmitteln zum Konjunkturprogramm II,
1.000,0 Tsd. €	mehr für die Schaffung eines Zentrums für Bionik, das Wirtschaft, Forschung und Naturschutz im Bereich der Bionik vernetzen, die Öffentlichkeit über die technische Nutzung von Biodiversität informieren und Artenschutzmaßnahmen unter dem Aspekt des Bionischen Ressourcenerhalts unterstützen und begleiten wird.
3.580,1 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 1.000,0 Tsd. € wegen Schaffung eines Zentrums für Bionik.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
685 72-2	332	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse, Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes, der Landschaftspflege und des Arten- und Biotopschutzes, der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und der Bezüge zur Bionik <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 21.300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 24.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 21.300,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2012 Tsd. € 8.400,0 2013 Tsd. € 5.250,0 2014 Tsd. € 3.825,0 2015 Tsd. € 3.825,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 24.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 9.450,0 2014 Tsd. € 7.300,0 2015 Tsd. € 3.875,0 2016 Tsd. € 3.875,0	22.680,9	23.680,9	A	21.680,9
					B	13.280,9
					C	9.666,6
790 72-4	332	Baumaßnahmen	---	---	A	---
					B	51,5
812 72-8	332	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A	---
883 72-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	80,0
887 72-8	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
893 72-0	332	Sonstige Zuschüsse insbesondere an Naturparkvereine	1.200,0	1.200,0	A	1.935,8
					B	1.014,0
					C	956,0
894 72-9	332	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	---
916 72-3	950	Zuführung an den Bayerischen Naturschutzfonds	---	---	A	---
981 72-3	990	Ausgaben im Bereich ELER-kofinanzierter staatlicher Maßnahmen	***	***	A	---
					B	2.304,5
<u>982 72-2</u>	990	Ausgaben im Bereich ELER-kofinanzierter staatlicher Maßnahmen ab 2011	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	37.740,1	38.740,1	A	34.160,0
					B	30.225,8
					C	17.823,9
		73 Erholungseinrichtungen in der freien Natur und Gartenschauen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 531 73.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 sowie 06 16 TG 71 verstärkt werden.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 531 31, 547 06, 981 01.</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15 und 892 17.</i>				
428 73-3	332	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 04/982 72

Vgl. 12 04/382 01.

Zu 12 04/73

Auf der Grundlage des Art. 141 Abs. 3 Satz 3 der Bayerischen Verfassung ist die weitere Förderung von Erholungseinrichtungen in der freien Natur und von Gartenschauen notwendig.

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für:

1. Grundlagenermittlung, Wettbewerbe, Beschaffung von fachlichem Informations- und Dokumentationsmaterial,
2. Finanzierung von Modellvorhaben,
3. Förderung von Investitionen für umweltverträgliche und dauerhafte Erholungseinrichtungen, insbesondere für
 - a) Umbau von Hütten und Wege für Wanderer und Bergsteiger,
 - b) Gartenschauen.

Im Einzelnen erfolgt die Förderung nach Richtlinien, die jeweils im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegt werden.

Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sichergestellt, dass die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
531 73-7	332	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 70,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
547 73-9	332	Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet der Erholung in der freien Natur und Landesgartenschauen	37,5	37,5	A B	42,2 0,5
633 73-4	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
637 73-0	332	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
685 73-1	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	---
686 73-0	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	---	---	A	---
790 73-3	332	Baumaßnahmen	---	---	A	---
883 73-1	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände insbesondere für Gartenschauen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.024,0	2.024,0	A B C	1.528,1 3.057,8 2.088,9
887 73-7	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
893 73-9	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland insbesondere für Wanderwege und Unterkunftshäuser	962,8	962,8	A B C	962,8 267,8 114,2
894 73-8	332	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	495,9
Summe der Titelgruppe			3.024,3	3.024,3	A B C	3.029,0 3.326,1 2.203,1
74 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 531 74.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>						
<i>Aus den Ansätzen können 08 20 TG 81, TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und Kap. 15 51 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/ 525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 05, 686 01, 981 01, 12 09/ 525 02, TG 73, 76, 79.</i>						
<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15 und 892 17.</i>						
428 74-2	342	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
526 74-3	342	Kosten für Sachverständige im Zusammenhang mit dem Vollzug des Atomgesetzes <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 03.</i>	534,5	534,5	A B C	598,2 136,4 115,6
531 74-6	342	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 180,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
547 74-8	342	Maßnahmen auf dem Gebiet der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	572,7	572,7	A B C	644,3 9,3 12,7

Erläuterungen

Zu 12 04/74

Der Vollzug des Atomgesetzes (AtG) und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen sowie des Strahlenschutzvorsorgegesetzes (StrVG) erfolgt in Bayern nach § 24 Abs. 1 Satz 1 AtG, § 10 Abs. 1 Satz 1 StrVG im Wesentlichen in Bundesauftragsverwaltung durch die in der Verordnung über die Zuständigkeiten zum Vollzug atomrechtlicher Vorschriften (AtZustV) festgelegten bayerischen Behörden; das sind im wesentlichen das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) und das Landesamt für Umwelt.

Bei kerntechnischen Anlagen, die einer Errichtungsgenehmigung nach § 7 AtG bedürfen, prüft das StMUG zusätzlich, ob die materiellen Vorschriften der Bayer. Bauordnung eingehalten sind. Das StMUG ist im Übrigen auch zuständig für die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung, soweit diese bei kerntechnischen Anlagen erforderlich ist. Soweit dem StMUG bei der Ausführung des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes Zweckausgaben gem. Art. 104a GG entstehen, werden diese vom Bund erstattet.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 135,3 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 04/526 74

Der Ansatz dient zur Durchführung von Genehmigungsverfahren nach §§ 7, 7a und 9 Atomgesetz (AtG), Aufsichtsverfahren nach § 19 AtG und Verfahren der Aufsicht über den Umgang mit Kernbrennstoffen sowie atomrechtlich veranlassten Verwaltungsstreitverfahren und ist dabei insbesondere für Sachverständigengutachten, Literaturrecherchen, Vorstudien, Erarbeitung von Regeln und Richtlinien, Mess- und Untersuchungsprogramme und die erforderlichen EDV-Einrichtungen vorgesehen.

Aus dem Ansatz werden auch Kosten für Bekanntmachungen, Erörterungstermine, Durchführung europaweiter Ausschreibungen, Vervielfältigungen, Fernspreckgebühren, Porti, Dienstreisen, Übersetzungskosten, spezielle Arbeitsmittel usw. bestritten, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Verfahren entstehen.

Diese Aufwendungen werden grundsätzlich vom Antragssteller bzw. Genehmigungsinhaber erstattet.

Zu 12 04/531 74

Der Ansatz ist bestimmt für die Unterrichtung eines fachlich bezogenen Personenkreises über spezielle Fachfragen des Bereichs Reaktorsicherheit und Strahlenschutz (z.B. Veröffentlichung von Untersuchungsergebnissen und statistischen Berichten, Unterrichtung der Umweltingenieure an den Kreisverwaltungsbehörden über das Internet basierte Informationssystem des StMUG zur Strahlenschutzvorsorge).

Zu 12 04/547 74

Der Ansatz dient insbesondere für Untersuchungen und statistische Erhebungen über die bestehende Umweltradioaktivität, über radioaktive Altlasten, über Wohnungen mit erhöhter Radonkonzentration, über Arbeitsplätze mit erhöhter Strahlenexposition durch natürliche Strahlenquellen, für Ermittlungen der Häufigkeit bestimmter, strahlenbedingter Krankheiten sowie für den Aufbau einer Produktkontrollstelle für radioaktive Reststoffe und Abfälle.

Der Ansatz dient auch für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Strahlenschutzes in den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie für Maßnahmen zur sicherheitstechnischen Beurteilung fortgeschrittener und innovativer Technologien auf dem Gebiet der Reaktorsicherheit und der Entsorgung radioaktiver Abfälle einschließlich des hierfür notwendigen internationalen Erfahrungsaustausches.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
686 74-9	342	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
					B	198,8
					C	30,0
862 74-5	342	Darlehen an private Unternehmen	---	---	A	---
883 74-0	342	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
893 74-8	342	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.107,2	1.107,2	A	1.242,5
					B	344,5
					C	158,3
		75 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 531 75.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 03.</i> <i>Aus den Ansätzen können 08 20 TG 81, TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und Kap. 15 51 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/ 525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 05, 686 01, 981 01, 12 04 TG 82, 12 09/525 02, 531 22, TG 73, 76, 79.</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15 und 892 17.</i>				
428 75-1	332	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Zu Lasten von Ausgabemitteln in Höhe von bis zu 500,0 Tsd. €, davon bis zu 200,0 Tsd. € aus TG 75 und bis zu 300,0 Tsd. € aus TG 79, dürfen bis zu 10 Fachkräfte des technischen Dienstes für Vollzugsaufgaben des technischen Umweltschutzes im Geschäftsbereich des Staatsministerium des Innern mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.</i> <i>Vgl. Vermerk bei 12 04 TG 79.</i>	---	---	A	---
					B	141,6
					C	174,1
526 75-2	332	Einholung von Gutachten und Beschaffung von Informationsmaterial	154,4	154,4	A	173,7
					C	1,0
531 75-5	332	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 138,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
534 75-2	332	Entwicklung von Einrichtungen und Geräten zur Reinhaltung der Luft, zum Schutz vor Lärm, Erschütterungen und nichtionisierender Strahlung	---	---	A	---
547 75-7	332	Maßnahmen auf dem Gebiet der Reinhaltung der Luft, des Schutzes vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	678,6	775,5	A	1.418,6
					B	213,8
					C	611,7
633 75-2	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	187,9
					C	431,9
686 75-8	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	42,2	42,2	A	42,2
					B	93,1
					C	53,9

Erläuterungen**Zu 12 04/686 74**

Der Ansatz dient dem Betrieb von Messstellen, die im Falle störfall- oder unfallbedingter Expositionen die individuelle Dosis, die Kontamination und die Inkorporation bei den betroffenen Personen untersuchen können.

Zu 12 04/75 (und 79)

Die Gewährung von Darlehen, die aus den Titeln 892 75 und 892 79 zinsverbilligt werden, erfolgt nach Richtlinien, die das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen erlässt.

Die Konditionen der Darlehen werden im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegt.

Zu 12 04/75

Der Ansatz dient der Förderung von Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierenden Strahlungen.

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für:

1. Untersuchungen und Gutachten, z.B. zur Feststellung der Immissionssituation in vorbelasteten Gebieten über die Zusammensetzung der Luftverunreinigungen aus einzelnen Schadgaskomponenten als Ergänzung zu den laufenden Messungen;
2. Forschungsvorhaben für die Erfassung und Beurteilung von Immissionen;
3. Fachliches Informations- und Dokumentationsmaterial;
4. Klimaforschung und -schutz;
5. Zuwendungen für Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft und des Klimaschutzes, insbesondere für
 - a) Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben;
 - b) Durchführung von Entwicklungsvorhaben, Erprobung, Anwendung oder Neueinführung von Methoden und Verfahren;
 - c) Errichtung von Pilotanlagen;
 - d) Beschaffung und Erprobung von Geräten, die eine Weiterentwicklung des Standes der Technik erwarten lassen;
 - e) Einsatz schadstoffarmer Energieträger in belasteten oder besonders schutzwürdigen Gebieten;
 - f) Maßnahmen zur Verminderung oder Beseitigung schädlicher Emissionen (z.B. CO₂-Minderungsprogramm);
6. Untersuchungen und Gutachten, z. B. über
 - a) die Geräuschemissionen spezifischer Anlagen und Einrichtungen;
 - b) die Geräuschemissionen in lärmbelasteten Gebieten;
 - c) die physiologischen und psychologischen Auswirkungen von Lärm und Erschütterungen;
 - d) die Immissionen von nichtionisierenden Strahlungen.
7. Forschungsvorhaben und Maßnahmen zum Schutz vor Lärm und Erschütterungen durch Anwendung neuer Technologien;
8. Durchführung und Entwicklung von Modellvorhaben zum Schutz vor Lärm und Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlungen;
9. Zuwendungen für Maßnahmen zum Schutz vor Lärm und Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen, insbesondere für
 - a) Schutzmaßnahmen gegen Lärm und Erschütterungen von außen,
 - b) Durchführung von Forschungsvorhaben und Anwendung neuer Technologien;
 - c) Durchführung von Modellvorhaben;
 - d) Durchführung von Sanierungsmaßnahmen bei gewerblichen Betrieben.

2011 gegenüber 2010:

200,0 Tsd. €	weniger wegen Gegenfinanzierung der Erhöhung bei 12 09/547 01,
115,0 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach 12 02/981 01,
67,4 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach 12 09/428 99,
176,9 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
200,0 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
<u>759,3 Tsd. €</u>	weniger.

2012 gegenüber 2011:

100,0 Tsd. €	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,
2,0 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach 12 02/981 01,
1,1 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach 12 09/428 99,
<u>96,9 Tsd. €</u>	mehr.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
883 75-9	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	826,5	826,5	A B C	826,5 46,8 33,6
887 75-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	---	---	A	---
892 75-8	332	Einmalige Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen für Maßnahmen der Luftreinhaltung und des Lärmschutzes <i>Rückflüsse einschließlich Zinsen können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	899,2	899,2	A B C	899,2 300,0 263,9
893 75-7	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 3.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	345,2	345,2	A	345,2
Summe der Titelgruppe			2.946,1	3.043,0	A B C	3.705,4 983,1 1.570,0
79 Bodenschutz, Altlasten und Abfallwirtschaft						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 531 79, 671 79, 688 79. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 02. Aus den Ansätzen, ausgenommen 671 79, können 08 20 TG 81, TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und Kap. 15 51 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden. Titel der TG, ausgenommen 671 79, einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/ 525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 05, 686 01, 981 01, TG 52, 12 04/ 428 75 bis 300,0 Tsd. €, 671 79, TG 80, 82, 12 09/525 02, 531 22, TG 73, 74, 76, 79, 81, 511 99, 815 99 und 12 77 TG 81. Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15 und 892 17.</i>						
428 79-7	332	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A C	--- 52,4

Erläuterungen**Zu 12 04/79**

Der Ansatz dient der Finanzierung von Maßnahmen des Bodenschutzes, der Beseitigung von Altlasten und der Abfallwirtschaft. Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für:

1. Untersuchungen, Gutachten und Forschungsvorhaben, insbesondere bei den bayerischen Applikationszentren (bifa Umweltinstitut, FES, ATZ, Fraunhofer-Gesellschaft) und den bayerischen Hochschulen, z.B. über die
 - a) Einsatzfähigkeit neuer Verfahren und technischer Anlagen im Bereich der Vermeidung und Verwertung von Abfällen (insbesondere Stoffstromanalysen, Stoffflussmanagement und Integrierte Produktpolitik sowie bei der Bauwerksanierung);
 - b) Methoden zur Beseitigung von Altlasten und zur Entsorgung schwer zu beseitigender Abfallstoffe und toxischer Stoffe sowie über umweltfreundliche technische Anlagen und Verfahren;
2. Entwicklung von Geräten und Anlagen zur Beseitigung von Sondermüll und für umweltfreundliche Anlagen und Verfahren;
3. Fachliches Informations- und Dokumentationsmaterial;
4. Zuwendungen insbesondere für
 - a) Forschungs-, Entwicklungs- und Pilotvorhaben;
 - b) den Einsatz bzw. die erprobte Anwendung umweltfreundlicher technischer Anlagen und Verfahren;
 - c) Maßnahmen zur Beseitigung von Altlasten mit Ausnahme von Kampfstoffen der ehemaligen deutschen Wehrmacht;
 - d) die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH.
5. Maßnahmen des Bodenschutzes, z.B.
 - a) Gewinnung landesweiter Daten über die Beschaffung der Böden und des tieferen Untergrundes (naturwissenschaftliche, insbesondere geowissenschaftliche Grundlagenermittlung) und den weiteren Ausbau des Bodenkatasters;
 - b) Ermittlung der Gefährdung der Böden durch Stoffeintrag, Strukturveränderungen, Erosion, Verdichtung, Flächeninanspruchnahme und Massenbewegungen;
 - c) Untersuchungen über das Verhalten von Gefahrstoffen in Böden zur Entwicklung von Schwellen- und Grenzwerten;
 - d) Betrieb eines landesweiten Bodeninformationssystems, insbesondere Anpassung des Datenbanksystems sowie Übertragung vorhandener bodenkundlicher Daten auf EDV.

Aus den Mitteln können auch Zinsverbilligungszuschüsse gegeben werden. Die Förderung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen bestimmt sich nach Art. 23 und 25 BayAbfG.

Die einschlägigen Richtlinien werden im Einvernehmen mit den Staatsministerien der Finanzen und des Innern erlassen.

Zusätzlich zu den Mitteln der TG 79 sind für Altlasten und Abfallwirtschaft bei Kap. 13 10 (Art. 7 Abs. 4 und Art. 10 c FAG) jährlich weitere Ausgabemittel von 3.780,0 Tsd. € und Verpflichtungsermächtigungen von 3.000,0 Tsd. € vorgesehen.

Für die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH können zusätzlich Ausgabemittel aus dem Altlastensanierungsfonds (13 08/78) eingesetzt werden.

Die Bewirtschaftung dieser Haushaltsmittel wird dem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit übertragen.

2011 gegenüber 2010:

1.850,0 Tsd. €	weniger infolge Wegfall der Zuschüsse für den Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien,
716,6 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
700,0 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
<u>3.266,6 Tsd. €</u>	weniger.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 400,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB)

Die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB mbH) besteht aus zwei Geschäftsbereichen. Geschäftsbereich 1, industriell-gewerbliche Altlasten, ist ein Kooperationsmodell zwischen dem Freistaat Bayern und der bayerischen Industrie. Aufgabe ist die Unterstützung von Landkreisen und kreisfreien Städten bei der Untersuchung und Sanierung industriell-gewerblicher Altlasten.

Im Geschäftsbereich 2 wird der Unterstützungsfonds zur Erkundung und Sanierung gemeindeeigener Hausmülldeponien gemäß Art. 13a BayBodSchG verwaltet. Mit den Aufgaben der Entscheidung über die Zuwendungsanträge sowie der Auszahlung und Abrechnung der Zuweisungen wurde die GAB mbH beliehen. Vgl. Anlage A "Nachweisung der Sondervermögen".

Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz**Erläuterungen****Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan der GAB**

	Betrag für 2011 Tsd. €	Betrag für 2012 Tsd. €	Betrag für 2010 Tsd. €	Istergebnis 2009 Tsd. €
Ausgaben				
1. Personalausgaben	675,0	680,0	646,0	592,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	281,0	285,0	228,5	254,8
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
a) an Landkreise und kreisfreie Gemeinden	3.149,5	2.105,8	1.122,9	499,7
b) an kreisangehörige Gemeinden	17.102,2	9.000,0	7.807,1	3.941,8
4. Ausgaben für Investitionen	12,0	12,0	12,0	4,8
Zusammen	21.219,7	12.082,8	9.816,5	5.293,9
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nicht- öffentlicher Stellen	832,6	682,8	930,3	334,6
2. Erstattungsanspruch nach § 3 Abs. 1 S. 3 UStützV	706,0	750,0	679,0	617,5
3. Zuwendungen des Landes +)	1.000,0	1.650,0	400,0	400,0
4. Mittel des UStützF nach Art. 13a BayBodSchG	15.768,1	9.000,0	5.260,4	3.261,9
5. Mittel aus dem ZulnvG	2.913,0	-	2.546,8	679,9
Zusammen	21.219,7	12.082,8	9.816,5	5.293,9

+) netto (ohne Haushaltssperre) aus TG 79 und Mittel aus 13 08/78.

Personalsoll: 10,33 Beschäftigte, Personalist: 9,83 Beschäftigte für 2011 sowie Personalsoll und Personalist je 9,83 Beschäftigte für 2012.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
526 79-8	332	Einholung von Gutachten und Beschaffung von Informationsmaterial	220,4	220,4	A	248,0
					B	0,2
					C	0,2
531 79-1	332	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 120,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
					C	6,0
535 79-7	332	Entwicklung von Einrichtungen auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft	---	---	A	---
547 79-3	332	Maßnahmen auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft	6.694,0	7.094,0	A	6.201,3
					B	954,9
					C	1.296,6
633 79-8	332	Erstattung für die Erkundung und Sanierung von Altlasten (Schonungen)	700,0	1.500,0	A	2.766,0
662 79-2	332	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	---	---	A	---
671 79-1	332	Erstattung für die Erkundung und Sanierung von Rüstungsaltlasten	4.085,0	3.285,0	A	4.185,4
					B	4.004,7
					C	520,6
682 79-8	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an den Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien und andere öffentliche Unternehmen <i>Dem Staatsbetrieb dürfen zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushalts gewährt werden.</i>	---	---	A	---
683 79-7	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (GAB)	450,0	450,0	A	---
					B	400,0
					C	1.232,2
685 79-5	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft	2.479,5	2.479,5	A	2.479,5
					B	112,7
					C	46,4
686 79-4	332	Ausgleichsleistungen nach § 10 Abs. 2 BBodSchG i.V.m. Art. 13 Abs. 2 BayBodSchG	---	---	A	---
688 79-2	332	Zuschüsse für den Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien zur Deckung von Stilllegungs- und Nachsorgeverpflichtungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 129 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	1.850,0
					C	3.700,0
689 79-1	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an den Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien	***	***	A	---
					B	50,0
861 79-1	332	Darlehen an Sonstige	---	---	A	---
883 79-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 11.800,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 11.800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	413,3	413,3	A	413,3
					C	68,0
887 79-1	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft	826,5	826,5	A	826,5
891 79-5	332	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft	826,5	826,5	A	826,5

Erläuterungen

Zu 12 04/682 79

Der Wirtschaftsplan für den Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien ergibt sich aus Anlage D. Der Haushaltsvermerk ermöglicht dem Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien wie den übrigen Staatsbetrieben Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushaltes zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
892 79-4	332	Einmalige Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen <i>Rückflüsse einschließlich Zinsen können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	---	---	A	165,3
893 79-3	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft	289,3	289,3	A	289,3
Summe der Titelgruppe			16.984,5	17.384,5	A	20.251,1
80 Maßnahmen in Zusammenhang mit der Sanierung der Altlasten Neue Maxhütte-Schlackenber					B	5.522,5
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					C	6.922,3
<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 79.</i>						
<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15 und 892 17.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 02 TG 77.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
428 80-4	332	Entgelte der Arbeitnehmer	150,0	150,0	A	80,0
					B	130,5
					C	80,7
547 80-0	332	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Beseitigung der Altlasten - Schlackenber	625,0	375,0	A	2.200,0
					B	2.082,1
					C	8.367,6
790 80-4	332	Baumaßnahmen	3.640,0	2.640,0	A	4.410,0
					B	6.876,3
812 80-8	332	Erwerb und Unterhalt von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 3.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12,5	12,5	A	110,0
					B	4,9
Summe der Titelgruppe			4.427,5	3.177,5	A	6.800,0
81 Gentechnik, Chemikaliensicherheit, Umweltökonomie, Umweltkonzepte, Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung und sonstige Aufgaben des Umweltschutzes					B	9.093,8
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 531 81.</i>					C	8.448,3
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 02.</i>						
<i>Aus den Ansätzen können 08 20 TG 81, TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und Kap. 15 51, der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 sowie 08 03 TG 53 und 54 verstärkt werden.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/ 525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 05, 686 01, 981 01, 12 04 TG 82, 12 09/525 02, 531 22, TG 73, 76, 79, 511 99, 815 99, 12 12/525 02, 531 11, TG 73.</i>						
<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15, 892 17 und 12 12/812 01.</i>						
428 81-3	332	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
526 81-4	332	Einholung von Gutachten und Beschaffung von Informationsmaterial	509,6	509,6	A	573,3
					C	9,1

Erläuterungen

Zu 12 04/80

2011 gegenüber 2010:
Weniger 2.372,5 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Weniger 1.250,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich, um die gemeinsam auszuführenden Bauabschnitte des Sanierungskonzeptes vergeben zu können.

Zu 12 04/81

Der Ansatz dient der Förderung von Maßnahmen auf folgenden Gebieten:

1. Gentechnik, Chemikaliensicherheit (bezüglich Umwelt- und Gesundheitsschutz) und sonstige Aufgaben des Umweltschutzes (Teilbetrag 2011: 1.380,0 Tsd. €, 2012: 1.379,8 Tsd. €), insbesondere für
 - a) Sicherheitsforschung zur Bio- und Gentechnik,
 - b) Monitoringprogramm zu den ökologischen Auswirkungen transgener Pflanzen,
 - c) Erforschung neuer Anwendungen der Gentechnik im Dienste des Umweltschutzes,
 - d) Genomforschung,
 - e) Ökosystemforschung,
 - f) Umgang mit Gefahrstoffen,
 - g) sonstige Vorhaben (z.B. Chemikaliensicherheit bezüglich Umwelt- und Gesundheitsschutz, Verbreitungswege persistenter Schadstoffe, umwelttoxikologische Wirkungsforschung);
2. Umweltökonomie, Nachhaltigkeitskonzepte und Umsetzung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung (Teilbetrag 2011: 749,5 Tsd. €, 2012: 749,3 Tsd. €), insbesondere für:
 - a) ein Förderprogramm für Umweltbetriebsprüfungen sowie zur Einführung von Umweltmanagementsystemen in kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft,
 - b) die Umsetzung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung in den Teilbereichen
 - Wirtschaft und Landwirtschaft
 - Bildung und Kultur
 - Kommunen,
 - c) die Überprüfung, Bewertung und Weiterentwicklung umweltpolitischer Instrumente hinsichtlich ihrer ökologischen Wirksamkeit und marktwirtschaftlichen Verträglichkeit,
 - d) fachliches Informations- und Dokumentationsmaterial,
 - e) die Steigerung umweltfreundlichen Verhaltens der Verbraucher.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 118,9 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
531 81-7	332	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 130,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
535 81-3	332	Entwicklung von Einrichtungen auf den Gebieten Gentechnik, Chemikaliensicherheit, Umweltchemie, Umweltökonomie, Umweltkonzepte, Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung und sonstige Aufgaben des Umweltschutzes	---	---	A	---
547 81-9	332	Maßnahmen auf den Gebieten Gentechnik, Chemikaliensicherheit, Umweltchemie, Umweltökonomie, Umweltkonzepte, Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung und sonstige Aufgaben des Umweltschutzes <i>Aus diesem Ansatz darf ein Bayerischer Nachhaltigkeitspreis mit jährlich bis zu 30,0 Tsd. € ausgelobt werden.</i>	445,4	445,0	A B C	500,6 136,9 115,4
633 81-4	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände insbesondere für Umweltkonzepte und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung	200,0	200,0	A	200,0
685 81-1	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen insbesondere für Umweltkonzepte und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung	588,6	588,6	A B C	588,6 194,9 389,6
686 81-0	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland insbesondere für Umweltkonzepte und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.200,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	385,9	385,9	A B C	385,9 74,4 169,0
Summe der Titelgruppe			2.129,5	2.129,1	A B C	2.248,4 406,1 683,0
82 Umwelttechnologie						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 531 82.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Aus den Ansätzen können 08 20 TG 81, TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und Kap. 15 51 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 75, 79, 81.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/ 525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 05, 686 01, 981 01, 12 09/ 525 02, TG 73.</i>						
<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15 und 892 17.</i>						
<i>Aus den Ansätzen darf die Entwicklung und Erprobung neuer emissionsarmer Antriebssysteme für Kraftfahrzeuge nicht gefördert werden.</i>						
428 82-2	165	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A B C	--- 260,0 190,3

Erläuterungen**Zu 12 04/82**

Der Ansatz dient zur Beobachtung und Förderung technologischer Entwicklungen außerhalb der Bereiche der TG 75, 79 und 81, die für den Umweltschutz besonders bedeutsam sind, sowie für die Umweltbegleitforschung "Nachwachsende Rohstoffe".

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für:

1. Untersuchungen und Gutachten, vor allem über den Stand der Technik und die Entwicklungstendenzen im Bereich der Umwelt- und umweltbezogenen Energietechnologie;
2. Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Umwelt- und umweltbezogenen Energietechnologie sowie der Nanotechnologie;
3. Förderung der Entwicklung, Erprobung und Erstanwendung oder Neueinführung von Methoden und Verfahren auf dem Gebiet der Umweltvorsorge, der Umwelttechnologie und der umweltbezogenen Energietechnologie, der Reststoffvermeidung und -verwertung oder solcher Vorhaben, die im Hinblick auf den Stand der Technik ein erhöhtes Zukunfts- und Entwicklungsrisiko beinhalten;
4. Ausarbeitung und Beschaffung von fachlichem Informations- und Dokumentationsmaterial.
5. Zuwendungen für das Bayerische Institut für Angewandte Umweltforschung und -technik (bifa Umweltinstitut) GmbH.
Das bifa Umweltinstitut ist eine gemeinnützige Einrichtung für anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss des Umwelttechnologietransfers (national/international) in den Bereichen: Umwelttechnik, Umweltinformatik, Umweltchemie, Prozessanalytik, Umwelthygiene, Umweltbiotechnologie, Umwelttoxikologie und Umweltökonomie.
6. Zuwendungen für die Betriebsgesellschaft Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (UFS) GmbH.
Die UFS ist eine von den Gesellschaftern Freistaat Bayern, Marktgemeinde und Landkreis Garmisch-Partenkirchen und Gemeinde Grainau getragene Einrichtung. Gegenstand der Gesellschaft ist der Aufbau, Betrieb und die Unterhaltung einer hochalpinen Umweltforschungsstation für Zwecke der Grundlagenforschung, der anwendungsbezogenen und der industriellen Forschung und Entwicklung in der Klimatologie, der Umweltforschung und den damit verwandten Disziplinen.

Durch die Koppelung mit den Titelgruppen 75, 79 und 81 wird die Möglichkeit eines Mitteleinsatzes geschaffen.

Die einschlägigen Richtlinien werden im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen erlassen.

Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sichergestellt, dass die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.

Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung und -technik (bifa Umweltinstitut) GmbH**Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan**

	Betrag für 2011 Tsd. €	Betrag für 2012 Tsd. €	Betrag für 2010 Tsd. €	Istergebnis 2009 Tsd. €
Ausgaben				
1. Personalausgaben	832,6	858,0	792,8	734,0
2. Material- und Sachausgaben	336,0	360,0	388,0	407,4
3. Raumkosten	358,0	370,0	358,0	355,0
4. Sonstige Ausgaben				
- Investitionen	215,0	80,0	100,0	100,0
- Miet- und Leasingkosten	24,0	24,0	22,0	22,0
- Zinsaufwand	0,1	0,8	1,0	0,4
5. Forschungsprojekte				
- Unterauftragsnehmer (Kooperationspartner)	260,0	250,0	220,0	320,0
- Sonstige Kosten	1.459,3	1.400,0	1.464,2	1.387,2
6. Tilgung von Darlehen	395,6	395,6	395,6	395,6
Zusammen	3.880,6	3.738,4	3.741,6	3.721,6
Einnahmen				
1. Projekterlöse	2.220,0	2.250,0	2.190,0	2.170,0
2. Sonstige Erträge, sonstige Eigenleistungen	256,7	260,0	261,2	223,2
3. Miete LfU	380,3	380,3	380,3	380,3
4. Betriebskosten LfU	348,1	348,1	348,1	348,1
5. Zuschuss des Landes für Sach- und Personalausgaben +)	500,0	500,0	500,0	600,0
6. Zuschuss des Landes (HTO) für Investitionen	175,5	-	62,0	-
Zusammen	3.880,6	3.738,4	3.741,6	3.721,6

+) netto (ohne Haushaltssperre)

Personalsoll: 36 Stellen für 2011 und 2012

Erläuterungen

Betriebsgesellschaft Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (UFS) GmbH

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan

	Betrag für 2011 Tsd. €	Betrag für 2012 Tsd. €	Betrag für 2010 Tsd. €	Istergebnis 2009 Tsd. €
Ausgaben				
1. Personalausgaben	270,3	270,0	279,2	204,5
2. Sachausgaben				
Miete Schneefernerhaus	-	-	-	-
Projektkosten	187,2	140,0	270,0	228,0
Sonstige Sachausgaben	450,0	456,5	435,7	465,9
3. Raumkosten	258,0	265,0	241,6	256,1
4. Ausgaben für Investitionen				
- Projekte (insbes. Entwicklungsprojektplan 2008 bis 2011)	1.314,0	176,0	1.500,0	2.169,9
- Lawinenschutz/Forschungsbahn	-	-	-	1.509,6
- Sonstige	123,0	20,0	67,0	31,0
5. Tilgung von Darlehen	23,5	23,5	23,5	23,5
Zusammen	2.626,0	1.351,0	2.817,0	4.888,5
Einnahmen				
1. Eigene Erträge	742,0	705,0	847,0	831,0
2. Zuwendungen des Landes für Betriebskosten, Investitionen +)	470,0	470,0	470,0	470,0
3. Zuwendungen des Landes für Lanwinenschutz/Forschungsbahn	-	-	-	1.509,6
4. Zuwendungen des Landes für Entwicklungsprojektplan	1.314,0	176,0	1.500,0	2.019,9
5. Kassenrest des Vorjahres	100,0	-	-	58,0
Zusammen	2.626,0	1.351,0	2.817,0	4.888,5

+) netto (ohne Haushaltssperre)

Personalsoll: 10 Stellen für 2011 und 2012

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
526 82-3	165	Einholung von Gutachten und Beschaffung von Informationsmaterial	---	---	A	---
531 82-6	165	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis 30,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	---	---	A	---
547 82-8	165	Maßnahmen auf dem Gebiet der Umwelttechnologie	---	---	A	---
					B	166,0
					C	93,2
682 82-3	165	Zuschüsse an das Bayerische Institut für Angewandte Umweltforschung und -technik GmbH (bifa Umweltinstitut GmbH)	555,8	555,8	A	555,8
					B	600,0
					C	580,0
683 82-2	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	---
686 82-9	165	Zuschuss für die Umweltstation Schneeferner Haus (UFS GmbH)	522,0	522,0	A	522,0
					B	300,0
					C	170,0
883 82-0	165	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
893 82-8	165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Rückflüsse einschließlich Zinsen können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	170,0
					C	300,0
		Summe der Titelgruppe	1.077,8	1.077,8	A	1.077,8
					B	1.496,0
					C	1.333,6
		Gesamtausgaben	100.750,8	95.220,9	A	110.278,4
					B	83.507,0
					C	74.469,7

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.890,0	2.890,0	A	4.716,9
					B	16.482,3
					C	21.870,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	16.300,0	16.300,0	A	14.630,0
					B	25.834,4
					C	18.109,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	14.715,4	8.939,0	A	22.798,5
					B	17.659,0
					C	4.003,8
		Gesamteinnahmen	33.905,4	28.129,0	A	42.145,4
					B	59.975,6
					C	43.984,2
		Personalausgaben	390,1	394,0	A	86,1
					B	984,3
					C	857,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	19.597,1	19.839,7	A	18.680,6
					B	12.526,1
					C	16.750,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	37.482,4	38.482,4	A	40.048,8
					B	24.341,8
					C	18.347,1
		Baumaßnahmen	3.640,0	2.640,0	A	4.410,0
					B	6.927,9
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	12,5	12,5	A	110,0
					B	4,9
					C	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	39.628,7	33.852,3	A	46.942,9
					B	36.417,5
					C	38.514,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-
					B	2.304,5
					C	-
		Gesamtausgaben	100.750,8	95.220,9	A	110.278,4
					B	83.507,0
					C	74.469,7
		Zuschuss	66.845,4	67.091,9	A	68.133,0
					B	23.531,4
					C	30.485,5

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-3	319	Lehrgangsgebühren für die Ausbildung an der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	40,0	40,0	A	40,0
					B	109,4
					C	61,4
111 02-2	680	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
					B	5,5
119 01-5	314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
119 49-9	314	Vermischte Einnahmen	250,0	250,0	A	250,0
					B	4.427,1
					C	156,5
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 02-7	314	Zuweisungen des Bundes zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids <i>Vgl. Vermerk zu TG 52.</i>	---	---	A	---
231 03-6	314	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie <i>Vgl. Vermerk zu TG 92.</i>	---	---	A	---
235 01-4	529	Zuweisungen des Bundes für BSE-Hilfen	---	***	A	---
Titelgruppen						
59 - 60 Einnahmen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen <i>Vgl. Vermerk zu 671 01 und TG 57 - 60 (Ausgaben).</i>						
271 60-7	549	Zuweisung der EU für Maßnahmen der Tierseuchenbekämpfung	---	---	A	---
					B	1.118,0
					C	995,7
281 59-8	549	Sonstige Erstattungen	---	---	A	---
					B	65,8
					C	0,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.183,8
					C	996,6
94 Einnahmen im Zusammenhang mit der Gesundheitsinitiative "Gesund.Leben.Bayern."						
282 94-4	314	Sonstige Zuweisungen aus dem Inland <i>Vgl. Vermerk zu TG 94 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
					C	194,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	194,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 08

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 08/119 49

Insbesondere zur Vereinnahmung von Rückflüssen aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

Zu 12 08/231 02

Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids.

Zu 12 08/231 03

Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Modellvorhaben der Suchtkrankenhilfe.

Zu 12 08/59 - 60 (Einnahmen)

Bei TG 59 - 60 werden die Einnahmen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Tierseuchenbekämpfung nachgewiesen. Die Einnahmen fließen den Ausgaben (TG 57 - 60) zu.

Zu 12 08/94 (Einnahmen)

Vgl. Erläuterung zu TG 94 (Ausgaben).

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
		96 Einnahmen der Ethikkommissionen <i>Vgl. Vermerk zu TG 96 (Ausgaben).</i>				
111 96-9	314	Gebühren und Auslagen für Entscheidungen der Ethikkommissionen nach Arzneimittelgesetz sowie Medizinproduktegesetz	747,0	747,0	A	622,5
					B	775,5
					C	716,7
		Summe der Titelgruppe	747,0	747,0	A	622,5
					B	775,5
					C	716,7
		Gesamteinnahmen	1.037,0	1.037,0	A	912,5
					B	6.501,3
					C	2.127,3
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
459 01-3	960	Prüfungsvergütungen	420,0	420,0	A	420,0
					B	656,7
					C	594,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
525 11-1	319	Ausbildung an der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	168,3	168,3	A	99,2
					B	154,3
					C	112,1
536 03-8	314	Kosten des Bayerischen Landesgesundheitsrates	7,4	7,4	A	8,3
					B	1,9
					C	2,0
536 04-7	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Prüfungen für Ärzte, Apotheker, Zahnärzte, Tierärzte, Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	96,7	96,7	A	108,8
					B	87,6
					C	78,0

Erläuterungen**Zu 12 08/96 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterung zu TG 96 (Ausgaben).

Zu 12 08/111 96

Veranschlagt sind die Gebühreneinnahmen der staatlichen Hochschulen für die Entscheidungen der nach Landesrecht gebildeten Ethikkommissionen nach §§ 42 und 42a Abs. 4a Arzneimittelgesetz (AMG) sowie §§ 22, 22b Abs. 5 und 22c Abs. 4 Medizinproduktegesetz (MPG). Diese Entscheidungen sind gebührenpflichtige Amtshandlungen.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 124,5 Tsd. € nach den voraussichtlichen Einnahmen für medizinproduktrechtliche Entscheidungen durch die Ethikkommissionen.

Zu 12 08/459 01

Veranschlagt sind:

1. Vergütungen für die Prüfungen aufgrund der Approbationsordnungen der
 - a) Ärzte
 - b) Apotheker
 - c) Zahnärzte
 - d) Tierärzte
2. Vergütungen für Prüfungen nach den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für
 - a) staatlich geprüfte Lebensmittelchemiker
 - b) Psychologische Psychotherapeuten und für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
3. Vergütungen für die Prüfungen der Amtsärzte, Amtstierärzte, Hygienekontrolleure, Lebensmittel- und Futtermittelkontrolleure, Veterinärassistenten, amtliche Fachassistenten und Sozialmedizinische Assistenten im Gesundheitsdienst.

Zu 12 08/525 11

Veranschlagt sind:

1. Amtsarztlehrgänge
2. Lehrgänge für Amtstierärzte
3. Lehrgänge für Hygienekontrolleure
4. Lehrgänge für Überwachungsdienst zum Schutz der Verbraucher
5. Lehrgänge für Sozialmedizinische Assistentinnen im Gesundheitsdienst
6. Lehrgänge für Veterinärassistenten

2011 gegenüber 2010:

80,1 Tsd. €	mehr wegen Kostensteigerungen bei den Ausbildungslehrgängen,
11,0 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
69,1 Tsd. €	mehr.

Zu 12 08/536 03

Der Landesgesundheitsrat (LGR) berät den Bayerischen Landtag und die Bayerische Staatsregierung in allen Fragen des Gesundheitswesens. Damit trägt er zur Entscheidungsfindung über gesundheitliche Themen in Bayern bei (Art. 1 des Gesetzes über den Landesgesundheitsrat vom 24.07.2007, GVBl S. 496).

Aus diesem Ansatz können auch Kosten für repräsentative Veranstaltungen und Bewirtungen bestritten werden.

Zu 12 08/536 04

Sachaufwand (insbesondere Saalmieten) für

- a) Ärzteprüfungen
- b) Apothekerprüfungen
- c) Zahnärzteprüfungen
- d) Tierärzteprüfungen
- e) Prüfungen für Psychologische Psychotherapeuten
- f) Prüfungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2011 gegenüber 2010:

Weniger 12,1 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
536 05-6	549	Verbesserung des Tierschutzes <i>Aus diesem Ansatz dürfen Tierschutzpreise mit jährlich bis zu 15,0 Tsd. € ausgelobt werden.</i>	29,0	29,0	A	12,4
					B	11,0
					C	8,6
547 01-7	549	Laufende Sachausgaben zur Optimierung der Lebensmittelsicherheit <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 23/511 01.</i>	75,8	75,8	A	85,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
633 01-2	314	Zuweisungen für Mehraufwendungen durch Übertragung der Veterinäraufgaben auf die kreisfreien Städte ab 1.1.2008 gemäß Art. 9 Abs. 3 und 4 FAG <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zugunsten 13 10/633 02.</i>	3.797,3	3.797,3	A	3.797,3
671 01-5	549	Erstattungen von Pflichtleistungen nach dem Tierseuchengesetz an die Bayerische Tierseuchenkasse <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteiligen Isteinnahmen bei TG 59-60.</i>	700,0	700,0	A	700,0
					B	5.912,9
					C	3.874,4
681 01-3	314	Leistungen zur Gewährleistung des Mindesteinkommens der Hebammen	5,0	5,0	A	5,0
683 01-1	529	Erstattung des Aufwands für die Hygienekontrollen in Milcherzeugerbetrieben nach den Verordnungen (EG) Nr. 852/2004, Nr. 853/2004, Nr. 854/2004 und Nr. 882/2004 <i>Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 226,5 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 226,5 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	226,5	226,5	A	226,5
					B	219,1
					C	203,8
683 02-0	175	Zuschuss zum Betrieb der Reptilienauffangstation <i>Vgl. Vermerk bei 15 09/124 01.</i>	290,0	290,0	A	290,0
					B	260,1
685 08-2	139	Anteil an den Kosten des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen	835,0	835,0	A	835,0
					B	798,0
					C	785,5
685 09-1	549	Erstattungen an die Bayer. Tierseuchenkasse für die Tierkörperbeseitigung gemäß AGTierNebG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	4.760,0	4.760,0	A	4.760,0
					B	4.374,9
					C	5.457,4

Erläuterungen

Zu 12 08/536 05

2011 gegenüber 2010:

18,0 Tsd. €	mehr wegen Neukonzeption des Tierschutzpreises,
1,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
16,6 Tsd. €	mehr.

Die Gegenfinanzierung erfolgt bei 547 62.

Veranschlagt sind insbesondere:

- Tierschutzpreise
- Veranstaltungskosten für Preisverleihung
- Kosten des Tierschutzbeirats
- weitere Auszeichnungen im Rahmen des Tierschutzes.

Zu 12 08/671 01

Entschädigungen für Tierverluste durch Tierseuchen (§§ 66 ff. des Tierseuchengesetzes).

Zu 12 08/683 01

Die Erstattung umfasst die Durchführung von Hygienekontrollen in Milchkammern nach den Verordnungen (EG) Nr. 852/2004, Nr. 853/2004, Nr. 854/2004 und 882/2004.

Zu 12 08/683 02

Die Reptilienauffangstation wird durch einen eigenen Verein mit staatlicher Unterstützung (Institutionelle Förderung) betrieben.

Auffangstation für Reptilien München e.V., Kaulbachstr. 37, 80539 München**Übersicht über den (vorläufigen) Haushaltsplan (Institutionelle Förderung)**

	Betrag für 2011 Tsd. €	Betrag für 2012 Tsd. €	Betrag für 2010 Tsd. €	Istergebnis 2009 Tsd. €
Ausgaben				
1. Personalausgaben	274,9	274,9	259,9	259,9
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	64,0	55,0	39,0	45,0
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	338,9	329,9	298,9	304,9
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	117,0	117,5	44,2	44,2
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b) Sonstige	-	-	-	-
3. Zuwendungen des Landes	221,9	212,4	254,7	260,7
Zusammen	338,9	329,9	298,9	304,9
Stellenplan				
	Soll 2011	Zahl der Stellen Soll 2012	Soll 2010/09	
Tarifbeschäftigte *)	5,0	5,0	5,0	

*) TVöD

2,5 Stellen Entgeltgr. E13
0,5 Stellen Entgeltgr. E 6
2,0 Stellen Entgeltgr. E 5.

Zu 12 08/685 08

Anteil des Freistaates Bayern nach dem Staatsvertrag über die Errichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz (IMPP).

Zu 12 08/685 09

Erstattungen an die Tierseuchenkasse gem. Art. 4 Abs. 2 Satz 5 und Abs. 3 Satz 4 des Gesetzes zur Ausführung des Tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (AGTierNebG).

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
685 12-6	314	Kosten der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung und des Krebsinformationsdienstes <i>Die Erläuterung Nr.2 ist verbindlich. Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.150,0	2.150,0	A	2.150,0
					B	2.225,8
					C	2.050,1
685 13-5	311	Anteil an den Kosten der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten	95,0	95,0	A	95,0
					B	82,4
					C	89,2
686 01-8	011	Kostenerstattung an die Bayer. Landesapothekerkammer für die Ausbildung der Apotheker	23,1	23,1	A	23,1
					B	23,0
					C	23,0
Titelgruppen						
52 Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 02. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/531 31, 547 02, 686 01.</i>						
427 52-0	314	Beschäftigungsentgelte	27,4	27,4	A	27,4
428 52-9	314	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	470,0	470,0	A	470,0
					B	417,3
					C	419,6
511 52-7	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7,4	7,4	A	8,3
514 52-4	314	Verbrauchsmittel	99,7	99,7	A	112,2
					B	85,4
					C	90,2
526 52-0	314	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	7,4	7,4	A	8,3
527 52-9	314	Reisekostenvergütungen für Inlandsreisen	---	---	A	---
531 52-3	314	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	3,6	3,6	A	4,1
540 52-2	314	Veranstaltungskosten	47,6	47,6	A	53,6
					B	105,1
					C	33,0
547 52-5	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	18,1	18,1	A	20,4
					B	42,8
					C	40,6
633 52-0	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
684 52-8	314	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids	3.000,2	3.000,2	A	3.000,2
					B	2.614,2
					C	2.641,6
686 52-6	314	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	---
					B	150,0
812 52-3	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
893 52-5	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			3.681,4	3.681,4	A	3.704,5
					B	3.414,8
					C	3.225,1

Erläuterungen**Zu 12 08/685 12**

1. Ausgaben für das bevölkerungsbezogene Krebsregister in Bayern, die Landesanteile für das Kinderkrebsregister beim Institut für Medizinische Statistik und Dokumentation der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und den Krebsinformationsdienst Heidelberg.
2. Zu Lasten der veranschlagten Haushaltsmittel kann die Übernahme der Kosten für die Arbeitnehmer bei der Registerstelle und Vertrauensstelle des bevölkerungsbezogenen Krebsregisters Bayern und bei den nach Art. 6 Satz 1 BayKRG bestimmten Klinikregistern für die Geltungsdauer dieses Gesetzes im Umfang von jährlich bis zu 1,6 Mio. €, zuzüglich allgemeiner Tarifsteigerungen, Aufsteigen in Entwicklungsstufen und Entgeltgruppen, verbindlich zugesagt werden.
3. Zu Lasten dieses Titels dürfen befristet für die Laufzeit der aus diesem Titel finanzierten Aufgaben Arbeitsverträge geschlossen werden; die Beschäftigten dürfen nur im Rahmen dieser Aufgaben der epidemiologischen Krebsregistrierung, insbesondere medizinischer Dokumentation und wissenschaftlicher epidemiologischer Auswertungen, eingesetzt werden.

Zu 12 08/685 13

Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Länder im Bereich der Medizinprodukte und Koordinierungsfunktionen im Arzneimittelbereich ist die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) mit Sitz in Bonn eingerichtet worden. Die Länder beteiligen sich an den Kosten nach dem Königsteiner Schlüssel. Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Freistaates Bayern.

Zu 12 08/686 01

Durchführung der begleitenden Unterrichtsveranstaltungen nach § 4 Abs. 4 AAppO durch die Bayer. Landesapothekerkammer.

Zu 12 08/52

Obwohl bei der Bevölkerung ein hoher Informationsstand bezüglich der Immunschwächekrankheit Aids und deren Infektionsmöglichkeiten bzw. -gefahren gegeben ist, nimmt die Zahl der Neuinfizierungen nicht ab. Bei bestimmten Bevölkerungsgruppen nimmt die Zahl der Neuinfektionen sogar zu. Es sind deshalb auch künftig Maßnahmen zur Aids-Bekämpfung erforderlich.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 23,1 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 08/428 52

Entgelte insbesondere für Personal beim Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

Zu 12 08/511 52

Beschaffung der Fachausstattung sowie von Laborgeräten für HIV-Tests am LGL.

Zu 12 08/514 52

Sachbedarf zur Durchführung der HIV-Tests am LGL.

Zu 12 08/526 52

Kosten für wissenschaftliche Begleitung von Präventionsprojekten.

Zu 12 08/531 52

Zur gezielten Aufklärung und Beratung der Bevölkerung durch

- Broschüren, Faltblätter, Plakate, Inserate,
- Videofilme, U-Bahn-Werbung.

Zu 12 08/540 52

Kosten für Veranstaltungen durch die Gesundheitskompetenzzentren (Welt-AIDS-Tag).

Zu 12 08/547 52

Sonstiger Sachbedarf insbesondere zur Durchführung der HIV-Tests am LGL (u.a. Versandkosten, Schutzkleidung).

Zu 12 08/684 52

Förderung der Aids-Beratungsstellen in Bayern.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		53 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 verstärkt werden.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/ 531 31.</i>				
427 53-9	314	Beschäftigungsentgelte	---	---	A	---
					B	72,2
					C	7,7
514 53-3	314	Kosten für eine Beschaffung und Bevorratung von Medikamenten und Impfstoffen für Vorsorgemaßnahmen gegen eine mögliche Influenza-Pandemie	200,0	200,0	A	200,0
					B	21.391,1
					C	4.495,2
526 53-9	314	Infektionsepidemiologische Studien	51,5	51,5	A	57,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 400,0</i>			B	33,6
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 400,0</i>			C	12,5
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
547 53-4	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	341,2
					C	47,2
633 53-9	314	Erstattung des ungedeckten Betriebsaufwandes des Tuberkulosekrankenhauses Parsberg sowie Erstattungen in Vollzug des § 30 Abs. 6 IfSG	270,0	270,0	A	270,0
					B	666,8
					C	43,3
681 53-0	314	Sonstige Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz	51,1	51,1	A	51,1
					B	7,7
					C	24,0
683 53-8	314	Zuschüsse zur Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, von Kongressen und von Forschungsvorhaben	---	---	A	---
684 53-7	314	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
					B	21,0
					C	21,0
686 53-5	314	Leistungen an Vereine	9,9	9,9	A	9,9
					B	10,3
					C	9,8
891 53-6	314	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	582,5	582,5	A	588,9
					B	22.543,8
					C	4.660,6
		57 - 60 Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteiligen Isteinnahmen bei TG 59 - 60.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/ 531 31, 547 02, 547 03, 547 04, 686 01.</i>				
		<i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>				
427 60-0	549	Inanspruchnahme von praktizierenden Tierärzten im Seuchenfall	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 08/53

Veranschlagt sind:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten der Pandemievorsorge	200,0	200,0
2. Kosten von infektionsepidemiologischen Studien	51,5	51,5
3. Aufwendungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)	321,1	321,1
4. Mitgliedschaften	9,9	9,9
Zusammen	582,5	582,5

Zu 12 08/633 53

Gemäß § 30 Abs. 6 IfSG sind die Länder verpflichtet, geeignete Einrichtungen zur Unterbringung von Personen, die an hochinfektiösen Krankheiten leiden, zu schaffen bzw. zu unterhalten. Basierend auf dieser Verpflichtung aus dem IfSG sind veranschlagt notwendige Erstattungen für die im Krankenhaus München-Schwabing eingerichtete Isolierstation. Ferner steht der Ansatz zur Deckung des durch Einnahmen nicht gedeckten Betriebsaufwands des Krankenhauses Parsberg des Bezirks Oberpfalz für uneinsichtige Tuberkulosekranke zur Verfügung. Diese Verpflichtung ergibt sich aus § 5 des Vertrags vom 24.05./08.07.1965 zwischen dem Freistaat Bayern und dem Bezirk Oberpfalz.

Zu 12 08/686 53

Veranschlagt ist die Mitgliedschaft

- bei der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten,
- beim Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Zu 12 08/57 - 60

Der Ansatz dient der Förderung von Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen und Zoonosen einschließlich des notwendigen Sach- und Personalaufwandes, insbesondere für folgende Tierseuchen:

- Maul- und Klauenseuche (MKS)
- Infektiöse Bovine Rhinotracheitis (BHV 1)
- Aujeszkysche Krankheit (AK)
- Leukose/Brucellose/Tuberkulose
- Tollwut
- Newcastle-Krankheit
- Bovine Virusdiarrhoe/Mucosal Disease (BVD/MD)
- Geflügelpest
- Bluetongue
- Salmonellose.

2011 gegenüber 2010:

218,6 Tsd. €	weniger aus finanzpolitischen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
240,0 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
458,6 Tsd. €	weniger.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 100,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Im Einzelnen sind die Mittel veranschlagt für:

Zu 12 08/427 60

Zuweisungen an die Regierungen für die Inanspruchnahme von praktizierenden Tierärzten im Tierseuchennotfall.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
428 60-9	549	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig bis 130,0 Tsd. € zu Gunsten 12 30/428 11.</i>	815,5	815,5	A	658,3
					B	642,4
					C	576,3
459 60-1	549	Vermischte Personalausgaben	20,0	20,0	A	15,0
					B	299,7
					C	174,6
514 60-4	549	Verbrauchsmittel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 12 23/111 04.</i>	1.219,0	1.319,0	A	1.596,5
					B	3.680,8
					C	6.065,8
547 60-5	549	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.610,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.610,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	283,8	283,8	A	325,9
					B	351,6
					C	419,5
632 59-4	549	Bayer. Anteil an den Kosten des Arbeitsstabes der "Task Force Tierseuchenbekämpfung"	85,0	85,0	A	52,0
					B	72,9
					C	82,9
671 60-3	549	Anteil an den Kosten der nationalen Maul- und Klauen- seuche-Vakzinebank und Diagnostikabank	410,0	410,0	A	510,0
					B	368,5
					C	314,5
672 59-5	549	Anteil an den Kosten für die Beschaffung und Unterhaltung eines Mobilen Bekämpfungszentrums	25,0	25,0	A	24,8
					B	24,7
681 60-1	549	Unkostenbeitrag bei Tollwut und sonstige Leistungen	---	---	A	5,0
					C	1,0
685 60-7	549	Zuschüsse zur Bekämpfung und Verhütung von Tierseuchen	45,0	45,0	A	189,4
					B	4.136,7
					C	102,4
812 60-3	549	Erwerb von Geräten und DV-Ausstattung zur Durchführung überregionaler Aufgaben	---	---	A	---
					B	277,1
981 58-2	990	Anteil des StMUG an den Kosten für das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) und Zentrale InVeKos Datenbank (ZID) sowie sonstige zentrale DB	165,0	165,0	A	150,0
					B	128,0
					C	126,5
Summe der Titelgruppe			3.068,3	3.168,3	A	3.526,9
					B	9.983,1
					C	8.062,4

Erläuterungen**Zu 12 08/428 60 und 459 60**

Personalbedarf für die Durchführung gezielter Bekämpfungsprogramme u.a. der EU: Aufwendungen für das im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung tätige Personal. Hier dürfen auch Entgelte für Dienstkräfte geleistet werden, die beim Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und den Regierungen zur Tierseuchenbekämpfung eingesetzt sind (siehe Stellenplan). Die sächlichen Verwaltungsausgaben für dieses Personal werden aus Kap. 03 08 bzw. 12 23 bestritten.

Zu 12 08/514 60

Sachbedarf für die Durchführung gezielter Bekämpfungsprogramme u.a. der EU: Untersuchungen am LGL (z.B. Reagenzien, Nährböden, diagnostische Seren, Einwegmaterial), Ausstattung des Tierseuchennotfalldepots, Verschleißmaterial für diverse im Zusammenhang mit der Geflügelpest beschaffte Anlagen.

Zu 12 08/547 60

Sonstige Sachaufwendungen, besondere Aufwendungen im Rahmen zentraler Bekämpfungsmaßnahmen, Beschaffung von Impfstoffen, Beschaffung von Laboranlagen für das LGL, Informationsgrundlagen, die für die Aufgabe der Seuchenbekämpfung erforderlich werden.

Zu 12 08/632 59

Anteil Bayerns an den Kosten für das Personal der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung, Arbeitsstab der Länder. Bund und Länder haben sich darauf verständigt, eine "Task Force" zur Bekämpfung hochkontagiöser Tierseuchen einzurichten. Zur fachlichen Vorbereitung der Beschlüsse der "Task Force" wurde ein Arbeitsstab gebildet. Der Arbeitsstab ist im Auftrag der Länder in Nordrhein-Westfalen eingerichtet und besteht aus zwei beamteten/beauftragten Tierärzten, einem Verwaltungsbeamten und einem Fachinformatiker.

Die Länder beteiligen sich an den Personal- und Personalnebenkosten für die beamteten/beauftragten Tierärzte, den Verwaltungsbeamten und den Fachinformatiker entsprechend ihrem jeweiligen Anteil an Großvieheinheiten. Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern (ca. 25 %) an den Kosten des Arbeitsstabes.

Zu 12 08/671 60

Anteil des Freistaates Bayern an den Kosten der nationalen MKS-Vakzinebank (strategische Impfstoffreserve zur Bekämpfung der MKS für die Länder der Bundesrepublik Deutschland) und Anteil Bayerns an den Kosten der MKS-Diagnostikabank (Bereithaltung von Reagenzien für die Produktion von Test-Kits).

Zu 12 08/672 59

Im Januar 2006 wurde die Ländervereinbarung zur Beschaffung eines Mobilen Bekämpfungszentrum abgeschlossen. Damit kann beim Ausbruch von hochkontagiösen Tierseuchen ein einheitliches und koordiniertes Vorgehen der Länder gewährleistet werden. Die Kosten für die Beschaffung und den Unterhalt tragen die Länder entsprechend ihrer jeweiligen Anteile an Großvieheinheiten. Die Zahlungsverpflichtung für den Unterhalt des MBZ (für Beschaffung von tierärztlichem Bekämpfungsmaterial, Mietkosten, Nebenkosten für die Unterbringung) ergibt sich aus der Ländervereinbarung.

Zu 12 08/685 60

Zuschüsse/Zuwendungen für Bekämpfungsmaßnahmen bei den verschiedenen Tierseuchen, die im Interesse der staatlichen Tierseuchenbekämpfung liegen.

Zu 12 08/812 60

Beschaffungen zur Durchführung überregionaler Aufgaben (z.B. Beschaffung von diversen Geräten für den Seuchenfall sowie von erforderlichem Equipment).

Zu 12 08/981 58

Kosten für Weiterentwicklung und Programmierung sowie anteilige laufende Kosten für den Betrieb und Pflege folgender Datenbanken:

- Rinderdatenbank (HIT)
- Schaf- und Ziegenbank (HIT)
- Schweinedatenbank (HIT)
- InVeKos-Datenbank (ZID)
- BVD-Verfahren Bayern
- TSE-Datenbank Bayern
- Equidatenbank
- Zirkusdatenbank.

Vgl. 08 42/381 01.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
		62 Maßnahmen im Bereich Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 02 TG 55. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/531 31, 547 06 und bis zu 60,0 Tsd. € zu Gunsten 12 23/547 02.</i>				
428 62-7	549	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	860,9
					C	695,1
526 62-8	549	Einholung von Studien und Gutachten, Beschaffung von Informationsmaterial	---	---	A	---
					B	0,4
531 62-1	549	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
					C	0,1
<u>540 62-0</u>	549	Veranstaltungskosten	---	---	A	
547 62-3	549	Maßnahmen auf dem Gebiet "Zertifizierung und Qualitätskontrolle"	1.598,6	1.598,6	A	1.818,7
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.430,0</i>			B	861,3
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.430,0</i>			C	691,0
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
682 62-8	549	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
683 62-7	549	Zuschüsse an private Unternehmen	---	---	A	---
686 62-4	549	Sonstige Zuwendungen und Zuschüsse	---	---	A	---
812 62-1	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
					B	1.060,3
		Summe der Titelgruppe	1.598,6	1.598,6	A	1.818,7
					B	2.782,9
					C	1.386,2
		71 - 73 BSE-Hilfen				
671 73-8	639	Entschädigungsleistungen nach Auftreten eines BSE-Verdachtsfalles in einer Schlachtstätte	***	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		81 Umweltmedizin, Umwelthygiene				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99 und 12 02/531 31.</i>				
428 81-4	314	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	112,9
					C	51,0

Erläuterungen**Zu 12 08/62**

Ziel von Zertifizierungs- und Qualitätssicherungssystemen ist es, eine sichere Produktion vom Futtermittel über den Stall bis hin zur Ladentheke zu ermöglichen. Hierzu werden innovative Forschungs- und Modellprojekte durchgeführt.

Qualitätssicherungssysteme beinhalten auch die Erarbeitung und Weiterentwicklung von Qualitätsstandards, die dem vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutz sowie dem Ziel der Nachhaltigkeit dienen. Als Voraussetzung für eine wissenschaftlich fundierte Zielerreichung werden Forschungsprojekte, Gutachten und Studien zu Themen wie z.B. Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln, Früherkennung von Risiken, Risikoabschätzung und -bewertung und Risikokommunikation gefördert bzw. in Auftrag gegeben. Veranschlagt sind u.a. Mittel für Pilotprojekte zur "Visuellen Fleischuntersuchung" und zur wissenschaftlichen Aufarbeitung aktueller Themen, wie z.B. dem Einsatz der Nanotechnologie in der Lebensmittelproduktion.

Die Mittel dienen zudem dem Aufbau und der Weiterentwicklung eines übergeordneten Qualitätsmanagementsystems im gesundheitlichen Verbraucherschutz gemäß den EU-rechtlichen Vorgaben.

Zu 12 08/428 62

Zu Lasten dieses Titels dürfen befristet für die Laufzeit der aus der Titelgruppe finanzierten Projekte Arbeitsverträge geschlossen werden; die Beschäftigten dürfen nur im Rahmen dieser Projekte eingesetzt werden.

Zu 12 08/540 62

Es finden regelmäßig QM-Workshops zur Einarbeitung bayernweiter Vorgaben im Auftrag des StMUG statt, bei denen Veranstaltungskosten wie z.B. Mieten für Tagungsräume/Bewirtungen entstehen, die aus diesem Ansatz bestritten werden können.

Zu 12 08/547 62

2011 gegenüber 2010:

18,0 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach 12 08/536 05,
202,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>220,1 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 08/81

Veranschlagt sind Maßnahmen auf dem Gebiet der Umweltmedizin und Umwelthygiene.

Hierbei sind insbesondere Studien, Forschungsvorhaben über die Auswirkungen umweltrelevanter Stoffe auf den Menschen vorgesehen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Dauer eines Haushaltsjahres hinausgehende Projekte bestimmt.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 66,9 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
526 81-5	314	Studien und Gutachten	---	---	A	---
540 81-7	314	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
					B	10,3
547 81-0	314	Forschungsprojekte auf den Gebieten Umweltmedizin, Umwelthygiene	534,9	534,9	A	601,8
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	648,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>			C	248,3
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
683 81-4	314	Zuschüsse zur Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, von Kongressen und von Forschungsvorhaben	---	---	A	---
					B	6,0
<u>812 81-8</u>	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	534,9	534,9	A	601,8
					B	778,1
					C	299,3
		82 Errichtung einer Bayer. Pflegekammer				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 94 und 98.</i>				
<u>428 82-3</u>	314	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	
<u>547 82-9</u>	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	
<u>686 82-0</u>	314	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		90 Umweltfreundliches Krankenhaus - Green Hospital				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
		<i>Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen</i>				
		<i>des Jahres 2011 dürfen im Jahr 2012 verwendet werden.</i>				
<u>531 90-7</u>	312	Öffentlichkeitsarbeit	---	---	A	
<u>540 90-6</u>	312	Veranstaltungskosten, Grundlagenuntersuchungen	---	---	A	
<u>891 90-1</u>	312	Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser	2.000,0	2.000,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>				6.000,0
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
<u>893 90-9</u>	312	Zuschüsse für Investitionen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	2.000,0	2.000,0	A	-
					B	-
					C	-
		91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99 und</i>				
		<i>12 02/531 31.</i>				
427 91-3	314	Beschäftigungsentgelte	95,0	95,0	A	95,0
					B	64,0
					C	63,6

Erläuterungen

Zu 12 08/82

Die neue Titelgruppe dient der Anschubfinanzierung für den Aufbau einer Bayer. Pflegekammer.

Zu 12 08/90

2011 gegenüber 2010:

Mehr 2.000,0 Tsd. € zur Finanzierung des Förderprogramms "Umweltfreundliches Krankenhaus - Green Hospital".

Das Förderprogramm deckt die bei Krankenhausbauvorhaben zur Verwirklichung wichtiger ökologischer Zielsetzungen sowie von Maßnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens von Patienten und Mitarbeitern im Krankenhaus anfallenden Mehraufwendungen ab, die nicht von der staatlichen Krankenhausförderung erfasst sind. Unter Einsatz innovativer Technologien werden Ressourcen geschont, Einsparpotentiale im energetischen Bereich ausgeschöpft sowie ein angenehme und der Heilung förderliche, ökologisch unbedenkliche Umgebung geschaffen.

Die Zweckbestimmung umfasst auch Kosten für die notwendigen Grundlagenuntersuchungen und fachliche Informationen sowie für Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit zur Motivierung der Krankenhausträger, die gewonnenen Erkenntnisse im Krankenhausbau umzusetzen.

Zu 12 08/91

Aus dieser Titelgruppe werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:

1. Entgelte für die Landesärzte nach § 62 SGB IX.
2. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
3. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung und -förderung, gemeindenaher Gesundheitskonferenzen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen aus Anlass des Weltgesundheitstages.
4. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche (Prävention und Gesundheitsförderung).
5. Jugendgesundheitspflege.
6. Förderung der Giftnormaleszentralen.

2011 gegenüber 2010

Weniger 9,7 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V., München**Übersicht über den (vorläufigen) Haushaltsplan**

	Betrag für 2011 Tsd. €	Betrag für 2012 Tsd. €	Betrag für 2010 Tsd. €	Istergebnis 2009 Tsd. €
Ausgaben				
1. Personalausgaben	488,3	488,3	476,4	446,3
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	170,0	170,0	153,7	136,6
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	658,3	658,3	630,1	582,9
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	10,0	10,0	9,6	10,2
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b) Sonstige	-	-	-	-
3. Zuwendungen des Landes	648,3	648,3	620,5	572,7
Zusammen	658,3	658,3	630,1	582,9
Stellenplan				
	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2010	
Arbeitnehmer*)	8,3	8,3	8,3	

*) TVöD 1,0 Stellen Entgeltgr. 13, 3,3 Stellen Entgeltgr. 9, 1,0 Stellen Entgeltgr. 8, 2,0 Stellen Entgeltgr. 6, 1,0 Stellen Entgeltgr. 5

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
459 91-4	314	Vermischte Personalausgaben	---	---	A	---
511 91-0	314	Formblätter, Vordrucke, Druckerarbeiten, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	---	---	A	---
					B	1,0
					C	1,0
514 91-7	314	Verbrauchsmittel	---	---	A	---
526 91-3	314	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	36,7	36,7	A	41,3
527 91-2	314	Reisekosten des nicht vollbeschäftigten Personals	---	---	A	---
531 91-6	314	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	---	---	A	---
540 91-5	314	Veranstaltungskosten	40,4	40,4	A	45,5
					B	32,2
					C	37,0
547 91-8	314	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					C	0,5
633 91-3	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
636 91-0	314	Zuweisungen für Jugendzahnpflege	220,0	220,0	A	220,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	195,0
		<i>20,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>				
		<i>20,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
684 91-1	314	Zuschüsse an Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und der Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig werden	678,6	678,6	A	678,6
					B	555,2
					C	590,0
685 91-0	314	Zuschüsse an Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe u.a. bei Vergiftungen tätig werden	145,1	145,1	A	145,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	110,5
		<i>140,0</i>			C	110,5
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>				
		<i>140,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
Summe der Titelgruppe			1.215,8	1.215,8	A	1.225,5
					B	957,8
					C	802,6
92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig ausgenommen</i>						
<i>547 92.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei</i>						
<i>231 03.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99,</i>						
<i>12 02/531 31, 547 02, 686 01.</i>						
531 92-5	314	Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen	197,2	197,2	A	221,8
					B	10,6
					C	6,7
540 92-4	314	Veranstaltungskosten, Kosten von Untersuchungen	607,8	607,8	A	683,8
					B	320,1
					C	341,4

Erläuterungen

Zu 12 08/92

Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen zählen wegen ihrer gesamtgesellschaftlichen schädlichen Auswirkungen mit zu den größten gesundheitspolitischen Herausforderungen. Besorgniserregend ist vor allem der Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen sowie die Häufung von Suchtproblemen bei bestimmten Risikogruppen.

Mit den veranschlagten Mitteln werden entsprechend den Grundsätzen der Bayerischen Staatsregierung für Drogen- und Suchtfragen vom 12.06.2007 Präventionsmaßnahmen sowie Beratung und Hilfe mit folgenden Schwerpunkten umgesetzt:

- Stärkung der Suchtprävention
- weiterer Ausbau und Vernetzung der Suchthilfe
- konsequentes Handeln bezüglich illegaler Suchtmittel.

Zu 12 08/531 92, 540 92

2011 gegenüber 2010:

Weniger 100,6 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 08/531 92, 540 92, 631 92, 633 92 und 684 92

Veranschlagt sind die Mittel für:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Aufklärungsmaßnahmen, Prävention, Publikationen, Dokumentation	759,3	759,3
2. Zuschüsse für Projekte und Präventionsfachkräfte	1.370,0	1.370,0
3. Niedrigschwellige Angebote und Betreuung für Abhängige	400,0	400,0
4. Förderung von Selbsthilfegruppen	100,0	100,0
5. Betreuung suchtkranker und suchtgefährdeter Gefangener in den bayer. Justizvollzugsanstalten durch externe Fachkräfte	2.800,0	2.800,0
Zusammen	5.429,3	5.429,3

Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V., München
Zentrale Informationsstelle Sucht - ZIS -

Übersicht über den (vorläufigen) Haushaltsplan

	Betrag für 2011 Tsd. €	Betrag für 2012 Tsd. €	Betrag für 2010 Tsd. €	Istergebnis 2009 Tsd. €
Ausgaben				
1. Personalausgaben	120,5	120,5	117,5	111,7
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	580,0	580,0	587,3	594,7
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	700,5	700,5	704,8	706,4
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	-	-	-	-
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b) Sonstige	-	-	-	-
3. Zuwendungen des Landes	700,5	700,5	704,8	706,4
Zusammen	700,5	700,5	704,8	706,4
Stellenplan				
	Soll 2011	Zahl der Stellen Soll 2012	Soll 2010	
Arbeitnehmer *)	2,8	2,8	2,8	

*) TVöD 1,83 Stellen Entgeltgr. 9, 1,0 Stellen Entgeltgr. 5

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
547 92-7	314	Maßnahmen zur Bekämpfung der Glücksspielsucht <i>Aus dem Ansatz können auch Förderungen vorgenommen werden.</i>	1.500,0	1.800,0	A B C	2.000,0 1.953,1 1.943,4
631 92-4	314	Kosten des Substitutionsregisters	58,3	58,3	A B C	58,3 43,4 42,8
633 92-2	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Suchtbekämpfung und Drogentherapie	147,1	147,1	A B C	147,1 321,4 215,7
671 92-5	314	Erstattung der Kosten für die Rückführung von Drogenabhängigen aus dem Ausland	***	***	A	---
684 92-0	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen zur Suchtbekämpfung und Drogentherapie	4.418,9	4.418,9	A B C	4.418,9 4.190,4 3.478,0
883 92-9	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
893 92-7	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Suchtbekämpfung und Drogentherapie <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 150,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 150,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	124,0	124,0	A	124,0
Summe der Titelgruppe			7.053,3	7.353,3	A B C	7.653,9 6.839,0 6.028,1
93 Transplantationsmedizin <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99 und 12 02/531 31.</i>						
531 93-4	314	Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärungsmaßnahmen	35,6	35,6	A B C	40,1 18,2 148,1
540 93-3	314	Veranstaltungskosten, Kosten von Untersuchungen	24,6	24,6	A B C	27,7 12,4 23,1
547 93-6	319	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	4,4	4,4	A	5,0
681 93-2	319	Belohnungen, Prämien und Geldleistungen an natürliche Personen	0,9	0,9	A	0,9
684 93-9	314	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
686 93-7	314	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	10,6	10,6	A	10,6
Summe der Titelgruppe			76,1	76,1	A B C	84,3 30,6 171,3

Erläuterungen

Zu 12 08/547 92

2011 gegenüber 2010:

Weniger 500,0 Tsd. € aus finanzpolitischen Gründen - vgl. Vorbemerkung.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 300,0 Tsd. € wegen verringertem Einsparbedarf.

Zu 12 08/883 92 und 893 92

Zuschüsse zur Errichtung von Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für besonders Gefährdete und Abhängige.

Verpflichtungsermächtigung 2010 und 2011:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 12 08/93

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Spende, Entnahme und Übertragung von Organen (Transplantationsgesetz-TPG) sollen die nach Landesrecht zuständigen Stellen die Bevölkerung über die Möglichkeiten der Organspende, die Voraussetzungen der Organentnahme und die Bedeutung der Organübertragung aufklären.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		94 Gesundheitsinitiative "Gesund.Leben.Bayern."				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 282 94.</i>				
		<i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 verstärkt werden.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/531 31, 547 02, 547 06, 686 01, TG 52, 12 08 TG 82.</i>				
		<i>Ansatz in Höhe von 250,0 Tsd. € gesperrt.</i>				
427 94-0	314	Beschäftigungsentgelte	---	---	A	---
428 94-9	314	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	307,6
					C	229,7
514 94-4	314	Verbrauchsmittel	---	---	A	---
526 94-0	314	Kosten von Untersuchungen, Gutachten, Studien und Forschungsaufträgen	278,5	278,5	A	313,3
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 200,0</i>			B	118,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 200,0</i>			C	172,2
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
531 94-3	314	Kosten für Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit	36,7	36,7	A	41,3
					B	163,7
					C	71,4
540 94-2	314	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
					B	13,8
					C	8,3
547 94-5	314	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	454,4	454,4	A	511,2
		<i>Aus diesem Ansatz darf ein Gesundheitspreis mit jährlich bis zu 10,0 Tsd. € ausgelobt werden.</i>			B	376,2
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 450,0</i>			C	804,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 450,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
633 94-0	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative	371,9	371,9	A	371,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 300,0</i>			B	3,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 300,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
684 94-8	314	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative	843,9	843,9	A	843,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 700,0</i>			B	268,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 700,0</i>			C	231,8
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
685 94-7	314	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative	469,0	469,0	A	469,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 300,0</i>			B	78,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 300,0</i>			C	65,0
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				

Erläuterungen

Zu 12 08/94

Veranschlagt sind die Haushaltsmittel zur Fortführung der vom Ministerrat am 20.09.2004 neu konzipierten *Gesundheitsinitiative Gesund.Leben.Bayern*. Sie umfasst insbesondere verstärkt Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention in den Aktionsfeldern:

- Gesunde Ernährung und Bewegung
- Verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol
- Gesunde Arbeitswelt
- Prävention von psychischen Erkrankungen
- Rauchfrei leben
- Gesundheit im Alter.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 96,2 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu Lasten der Titelgruppe dürfen befristet für die Laufzeit der aus der Titelgruppe finanzierten Projekte Arbeitsverträge geschlossen werden; die Beschäftigten dürfen nur im Rahmen dieser Projekte der Gesundheitsinitiative Gesund.Leben.Bayern., insbesondere bei Studien und Forschungsaufträgen, eingesetzt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt zur Durchführung überjähriger Projekte.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
686 94-6	314	Zuschüsse an Sonstige für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	651,0	651,0	A	651,0
					B	491,8
					C	718,4
		Summe der Titelgruppe	3.105,4	3.105,4	A	3.201,6
					B	1.821,9
					C	2.301,3
		95 Geriatrie und Palliativversorgung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 verstärkt werden.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 02/531 31.</i>				
531 95-2	319	Kosten für Veröffentlichungen	10,0	10,0	A	30,0
					B	0,4
540 95-1	319	Veranstaltungskosten	20,0	20,0	A	20,0
					B	3,0
547 95-4	314	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	A	14,2
684 95-7	319	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
686 95-5	319	Zuschüsse an Sonstige für Geriatrie und Palliativversorgung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 350,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 350,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	394,2	394,2	A	270,0
					B	64,9
893 95-4	319	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	434,2	434,2	A	334,2
					B	68,3
					C	-
		96 Ausgaben der Ethikkommissionen nach Arzneimittelgesetz und Medizinproduktegesetz <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 111 96.</i> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
428 96-7	314	Entgelte der Arbeitnehmer	576,0	576,0	A	480,0
					B	596,9
					C	569,8
547 96-3	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	171,0	171,0	A	142,5
					B	107,8
					C	89,1
		Summe der Titelgruppe	747,0	747,0	A	622,5
					B	704,7
					C	658,9

Erläuterungen

Zu 12 08/95

Ziel ist die Verbesserung der palliativmedizinischen und der geriatrischen Versorgung. Aufgrund des neuen Aufgabenzuschnitts werden die ambulante Palliativversorgung sowie die ambulante geriatrische Versorgung einbezogen. Mehrungen ergeben sich aus dem erheblich gestiegenen Zuwendungsbedarf zum Aufbau einer bedarfsgerechten und qualitätsorientierten Palliativversorgung, z.B. für Zuschüsse für Qualifizierungsmaßnahmen in Palliative Care und für Zuschüsse zur Anschubfinanzierung von SAPV-Teams, sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern. Mehrungen ergeben sich weiter durch hohen Zuwendungsbedarf für die Begleitung des Aufbaus von Akutgeriatrien sowie die Verbesserung in der ambulanten Versorgung, z.B. zur wissenschaftlichen Begleitung des Aufbaus von Akutgeriatrien (beinhaltet auch Projekte zur Verbesserung der Versorgung von Patienten mit kognitiven Einschränkungen im Krankenhaus) und Zuschüsse für ein Qualifizierungsprogramm zur geriatrischen Fortbildung von niedergelassenen Ärzten.

2011 gegenüber 2010:

107,1 Tsd. €	mehr zur weiteren Verbesserung der palliativmedizinischen und geriatrischen Versorgung,
7,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
100,0 Tsd. €	mehr.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Umsetzung des Fachprogramms Akutgeriatrie und Qualifizierungsprogramm zur Fortbildung von niedergelassenen Ärzten	100,0	100,0
2. Kosten für regionale Veranstaltungen zur stationären Geriatrie und Palliativversorgung, Verwaltungsausgaben	35,0	35,0
3. Aufbau von Palliative Care Teams	135,0	135,0
4. Zuschüsse zu Qualifizierungsmaßnahmen an den Bayerischen Akademien für Palliativmedizin und Palliativpflege	164,2	164,2
Zusammen	434,2	434,2

Zu 12 08/96

Durch das Zwölfte Gesetz zur Änderung des Arzneimittelgesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl I S. 2031) wurden zur Umsetzung verschiedener EU-Richtlinien u.a. die Vorschriften zur Durchführung von klinischen Prüfungen von Arzneimitteln beim Menschen geändert. Seit dem In-Kraft-Treten dieser 12. AMG-Novelle am 06.08.2004 (Tag nach der Verkündung) haben nun die nach Landesrecht zu bestimmenden unabhängigen, interdisziplinär besetzten Ethikkommissionen innerhalb von 60 Tagen über entsprechende Anträge von Sponsoren (in der Regel Pharmaindustrie) zu entscheiden (vgl. insbes. § 40 Abs. 1 Satz 2, § 42 Abs. 1 AMG). Ethikkommissionen sind eingerichtet bei den Universitäten sowie bei der Landesärztekammer. Zustimmung Bewertungen sind gegebenenfalls nach § 42a Abs. 4a AMG zurückzunehmen oder zu widerrufen. Ebenso wurden mit dem Gesetz zur Änderung medizinprodukterechtlicher Vorschriften vom 29. Juli 2009 (BGBl S. 2326) die gesetzlichen Bestimmungen zur Genehmigung von klinischen Prüfungen von Medizinprodukten und Leistungsbewertungsverfahren von In-Vitro-Diagnostika geändert. Diese Änderungen traten mit dem 21. März 2010 in Kraft. Danach ist entsprechend § 22 Medizinproduktegesetz (MPG) die für die klinische Prüfung von Medizinprodukten und Leistungsbewertungsverfahren von In-Vitro-Diagnostika erforderliche zustimmende Bewertung einer Ethikkommission vom Sponsor nach § 20 Abs. 1 Satz 1 MPG bei der nach Landesrecht gebildeten, für den Prüfer zuständigen unabhängigen interdisziplinär besetzten Ethikkommission zu beantragen. Diese hat innerhalb von 60 Tagen eine Entscheidung zu übermitteln. Zustimmung Bewertungen sind gegebenenfalls nach § 22b Abs. 5 MPG zurückzunehmen oder zu widerrufen. Zu wesentlichen Änderungen nimmt die Ethikkommission innerhalb von 30 Tagen Stellung (§ 22c Abs. 4 MPG). Unabhängige Ethikkommissionen sind eingerichtet bei den staatlichen Hochschulen mit Medizinischen Fakultäten und bei der Bayerischen Landesärztekammer. Bei Kap. 12 08 TG 96 (Einnahmen und Ausgaben) sind die Haushaltsmittel für die bei den staatlichen Hochschulen eingerichteten Ethikkommissionen veranschlagt.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 124,5 Tsd. € wegen zusätzlicher Aufgaben entsprechend § 22 Medizinproduktegesetz für die Ethikkommissionen.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		97 Telematikanwendungen im Gesundheitswesen				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99 und 12 02/ 531 31. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Jahres 2011 dürfen im Jahr 2012 verwendet werden. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 verstärkt werden.</i>				
<u>531 97-0</u>	319	Kosten für Veröffentlichungen	---	---	A	
<u>534 97-7</u>	319	Software zur Auswertung der Daten nach § 21 Krankenhausentgeltgesetz (InEK-Daten)	---	---	A	
<u>540 97-9</u>	319	Veranstaltungskosten	---	---	A	
547 97-2	319	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
633 97-7	319	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
683 97-6	319	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zum Ausbau der Telematik im Gesundheitswesen	592,9	592,9	A	700,0
					B	39,0
<u>686 97-3</u>	319	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	
<u>893 97-2</u>	319	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für Telematikanwendungen im Gesundheitswesen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A	
		Summe der Titelgruppe	1.092,9	1.092,9	A	700,0
					B	39,0
					C	-
		98 Gesundheitsstandort Bayern, Bayerische Gesundheitsagentur				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Jahres 2011 dürfen im Jahr 2012 verwendet werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 02/531 31, 12 08 TG 82. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>				
<u>428 98-5</u>	319	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	
531 98-9	319	Kosten für Veröffentlichungen	25,0	25,0	A	25,0
					B	34,4
540 98-8	319	Veranstaltungen	20,0	20,0	A	20,0
					B	3,7
547 98-1	319	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	5,0	5,0	A	5,0
					B	0,7
<u>682 98-6</u>	319	Zuschüsse an die "Bayerische Gesundheitsagentur"	---	---	A	
684 98-4	319	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
686 98-2	319	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	---
<u>831 98-6</u>	319	Geschäftsanteil an der "Bayerischen Gesundheitsagentur"	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 12 08/97

Der Ansatz dient der Förderung von Modellvorhaben im Bereich der Telemedizin sowie der Unterstützung der flächendeckenden Einführung von Telematikanwendungen im Gesundheitswesen mit dem Ziel einer verstärkten Vernetzung der Leistungssektoren und der Verbesserung der Versorgung im ländlichen Raum.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 392,9 Tsd. € für den Aufbau eines Zentrums für Telemedizin als zentrale Anlaufstelle in Bayern.

Zu 12 08/98

Die Mittel werden verwendet:

- zur Förderung und Vermarktung des Gesundheitsstandorts Bayern im In- und Ausland,
- zur Förderung verschiedener Forschungsvorhaben im Bereich der Gesundheitswirtschaft,
- zum Aufbau und zum Betrieb einer "Bayerischen Gesundheitsagentur".

2011 gegenüber 2010:

Mehr 1.250,0 Tsd. € zum Aufbau einer "Bayerischen Gesundheitsagentur". Diese Agentur dient der Vernetzung der bayerischen Akteure der Gesundheitswirtschaft und ihrer nationalen und internationalen Positionierung.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
891 98-3	319	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen zur Förderung der Vermarktung des Gesundheitsstandortes Bayern im In- und Ausland <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 3.750,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.250,0	1.250,0	A	
893 98-1	319	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Förderung und Vermarktung des Gesundheitsstandortes Bayern im In- und Ausland	250,0	250,0	A	250,0
		Summe der Titelgruppe	1.550,0	1.550,0	A	300,0
					B	38,7
					C	-
		Gesamtausgaben	40.419,5	40.819,5	A	37.978,7
					B	64.810,5
					C	40.925,2

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	1.037,0	1.037,0	A	912,5
					B	5.317,5
					C	935,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	1.183,8
					C	1.191,5
		Gesamteinnahmen	1.037,0	1.037,0	A	912,5
					B	6.501,3
					C	2.127,3
		Personalausgaben	2.423,9	2.423,9	A	2.165,7
					B	4.030,7
					C	3.382,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	7.926,1	8.326,1	A	9.309,4
					B	30.976,5
					C	15.998,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25.780,5	25.780,5	A	25.979,6
					B	28.337,8
					C	21.418,7
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	1.337,5
					C	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	4.124,0	4.124,0	A	374,0
					B	-
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	165,0	165,0	A	150,0
					B	128,0
					C	126,5
		Gesamtausgaben	40.419,5	40.819,5	A	37.978,7
					B	64.810,5
					C	40.925,2
		Zuschuss	39.382,5	39.782,5	A	37.066,2
					B	58.309,2
					C	38.797,9

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-1	331	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1.400,0	1.400,0	A	1.370,0
					B	1.496,2
					C	1.442,7
111 02-0	342	Einnahmen der Messstelle für Radiotoxikologie in Kulmbach <i>Vgl. Vermerk bei 429 01.</i>	120,0	120,0	A	120,0
					B	168,8
					C	194,6
111 03-9	623	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk bei 525 02.</i>	15,3	15,3	A	15,3
					B	20,7
					C	13,6
111 04-8	342	Auslagen und auslagenartige Entgelte aufgrund des Atomgesetzes <i>Vgl. Vermerk bei 526 71.</i>	---	---	A	---
111 05-7	332	Einnahmen aus der Abfallstromkontrolle	1.500,0	1.500,0	A	1.350,0
					B	1.889,2
					C	1.687,8
111 11-9	331	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte anlässlich umweltgefährdender Ereignisse <i>Vgl. Vermerk bei 527 02, 547 06.</i>	---	---	A	---
112 01-0	331	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	6,0	6,0	A	6,0
					B	10,6
					C	11,1
119 01-3	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Entgegen Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayHO dürfen Veröffentlichungen an öffentliche Dienststellen und Institute, an Abgeordnete, zu wissenschaftlichen Zwecken, zu Informationszwecken, in Einzelfällen auch an andere Stellen und Personen unentgeltlich abgegeben werden, soweit ein dienstliches Interesse dafür besteht. Vgl. Vermerk bei 531 11.</i>	75,0	75,0	A	110,0
					B	76,9
					C	55,3
119 02-2	331	Einnahmen aus dem Betrieb der Außenstelle Marktredwitz <i>Vgl. Vermerk bei 547 07.</i>	---	---	A	---
119 03-1	331	Einnahmen aus der Veröffentlichung der Ergebnisse der Biotop- und Artenschutzkartierung <i>Vgl. Vermerk bei 531 22.</i>	11,0	11,0	A	11,0
					B	12,3
					C	9,5
119 49-7	331	Vermischte Einnahmen	50,0	50,0	A	38,0
					B	94,6
					C	90,8
124 01-6	331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften acatech Räumlichkeiten im staatseigenen Anwesen Lazarettstraße 67 in München mietzinsfrei (Grundmiete) zur Nutzung überlassen werden. Die Erhebung von Betriebskosten (Heiz- und allgemeine Betriebskosten sowie Kosten für Strom und Büroreinigung) bleibt von der Regelung unberührt.</i>	214,5	214,5	A	171,1
					B	170,7
					C	93,9
125 01-5	623	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	25,6	25,6	A	25,6
					B	21,4
					C	33,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 09

Dem Landesamt für Umwelt obliegen die Aufgaben nach Art. 5 des Gesetzes über die Zuständigkeiten in der Landesentwicklung und in den Umweltfragen sowie nach anderen Rechtsvorschriften. Dazu nimmt das Landesamt insbesondere folgende Aufgaben auf den Gebieten des Umweltschutzes, des Naturschutzes, des Klimaschutzes, der Abfallentsorgung, der Altlasten, des Schutzes vor Luftverunreinigungen, Lärm, Erschütterungen, Gefahren der Kernenergie und vor ionisierender und nichtionisierender Strahlung, auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes, der Gewässerkunde, des Hochwasserschutzes und des Wasserbaus sowie auf den Gebieten der Geologie und Bodenkunde wahr:

1. Unterstützung der Fachbehörden,
2. Vertretung der fachlichen Belange in Verwaltungsverfahren und bei anderen Fachplanungen, soweit dem Landesamt durch Gesetz oder Rechtsverordnung Vollzugsaufgaben übertragen sind,
3. Aus- und Fortbildung sowie Weiterbildung in den umweltbezogenen Bereichen,
4. Mitwirkung beim umweltbezogenen Vollzug des Chemikaliengesetzes,
5. konzeptionelle und fachliche Beratung und Unterstützung des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit sowie
6. konzeptionelle und fachliche Beratung und Unterstützung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie im Rahmen der Fachaufsicht über die Geologie.

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 09/111 01

Gebühren für kostenpflichtige Amtshandlungen.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 30,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 09/111 03

Gebühren für den abwasserbiologischen Kurs.

Zu 12 09/111 04

Ob und in welcher Höhe Auslagen erstattet werden, steht noch nicht fest.

Zu 12 09/111 05

2011 gegenüber 2010:

Mehr 150,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 09/111 11

Ob und in welcher Höhe Entgelte aus Inanspruchnahme des Landesamtes für Umwelt eingehen, steht nicht fest.

Zu 12 09/119 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 35,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 09/119 49

2011 gegenüber 2010:

Mehr 12,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 09/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	20,0	20,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	194,5	194,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	214,5	214,5

2011 gegenüber 2010:

Mehr 43,4 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 09/125 01

Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Außenstelle in Wielenbach.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 02-5	331	Sonstige Erstattungen vom Bund	120,0	120,0	A B C	120,0 304,3 208,9
231 04-3	331	Erstattung des Bundes für Zivildienstleistende <i>Vgl. Vermerk bei TG 73.</i>	---	---	A C	--- 2,4
231 05-2	331	Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei TG 73.</i>	---	---	A B	--- 20,5
232 01-5	342	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	***	***	A B C	400,0 78,5 128,0
235 12-9	331	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-8	331	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
237 01-0	623	Sonstige Erstattungen von Zweckverbänden für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Wasserversorgungs- anlagen <i>Vgl. Vermerk bei TG 77.</i>	---	---	A	---
261 01-9	331	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A B C	--- 5,5 2,3
281 12-2	623	Sonstige Erstattungen für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der technischen Gewässeraufsicht <i>Vgl. Vermerk bei TG 78.</i>	500,0	500,0	A B C	500,0 81,9 85,7
282 01-4	331	Zuschüsse von Sonstigen <i>Vgl. Vermerk bei TG 73.</i>	---	---	A B C	--- 27,5 49,8
282 02-3	331	Zuschüsse von Sonstigen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79.</i>	---	---	A B C	--- 245,8 103,7
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
331 01-5	623	Zuweisungen des Bundes für Investitionen zum Bau und zur Ausrüstung von Einrichtungen zur technischen Beaufsichtigung der Gewässer <i>Vgl. Vermerk bei TG 78.</i>	---	---	A	---
331 02-4	342	Erstattungen des Bundes im Zusammenhang mit dem Strahlenschutzvorsorgegesetz <i>Vgl. Vermerk bei 533 71.</i>	---	---	A C	--- 44,7
341 01-3	342	Erstattung von Investitionsausgaben aus sonstigen Bereichen <i>Vgl. Vermerk bei 812 71.</i>	---	---	A B C	--- 39,6 118,8

Erläuterungen

Zu 12 09/231 02

Erstattung von Zweckausgaben nach Art. 104a GG durch den Bund.

Zu 12 09/231 05

Ob und in welcher Höhe Zuweisungen des Bundes für die Durchführung von Forschungsvorhaben gewährt werden, steht noch nicht fest.

Zu 12 09/232 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 400,0 Tsd. € wegen Auflösung der Internationalen Länderkommission Kerntechnik.

Zu 12 09/235 12

Ob und in welcher Höhe Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit erfolgen, steht nicht fest.

Zu 12 09/237 01

Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen, aus Beiträgen von Wasserversorgungsunternehmen sowie aus Rückzahlungen von Verursachern einer Grundwasserverunreinigung sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 12 09/281 12

Es kann zweckmäßig sein, Untersuchungen oder Einrichtungen zur technischen Gewässeraufsicht gemeinsam mit Dritten oder für Dritte mit zu betreiben. Die Mehraufwendungen sind durch Einnahmen zu decken, die der Ausgabebewilligung zufließen. Die staatlich anerkannten Labors müssen an einer analytischen Qualitätssicherung teilnehmen und die damit verbundenen Aufwendungen erstatten.

Nach der Verordnung über private Sachverständige in der Wasserwirtschaft (PSW) sind diese vom Landesamt für Umwelt anzuerkennen. Die Kosten hierfür haben die privaten Sachverständigen zu tragen.

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die technische Gewässeraufsicht beschafft worden sind.

Zu 12 09/282 01

Ob und in welcher Höhe Zuschüsse Dritter für Forschungszwecke gewährt werden, steht nicht fest.

Zu 12 09/282 02

Ob und in welcher Höhe Zuschüsse Dritter für Forschungszwecke gewährt werden, steht nicht fest.

Zu 12 09/331 01

Der Bund fördert solche Einrichtungen an grenzüberschreitenden Gewässern oder ihren Zuflüssen. Kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

Zu 12 09/341 01

Erstattung von Investitionen durch Kernkraftwerksbetreiber.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
Titelgruppen						
76 Wasserwirtschaftliche Forschung und Entwicklung <i>Vgl. Vermerk bei TG 76 (Ausgaben).</i>						
231 76-6	623	Sonstige Zuweisungen vom Bund	35,0	35,0	A	35,0
282 76-4	623	Zuschüsse von Sonstigen	180,0	180,0	A B C	180,0 176,7 274,0
Summe der Titelgruppe			215,0	215,0	A B C	215,0 176,7 274,0
99 Einnahmen der Datenverarbeitung						
381 99-7	990	Einnahmen aus der Mitbenutzung des Elektronenrechners durch andere staatliche Dienststellen	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
Gesamteinnahmen			4.252,4	4.252,4	A B C	4.452,0 4.941,7 4.650,8
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-5	331	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	21.771,6	22.358,2	A B C	21.306,2 21.068,2 19.318,6
422 21-1	331	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	***	A B C	65,6 131,1 97,1
422 31-9	331	Bezüge der abgeordneten Beamten	269,6	274,1	A B C	321,5 263,6 278,5
422 41-7	331	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A C	--- 2,4
427 01-0	331	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
427 41-2	331	Praktikantenvergütungen	---	---	A B C	--- 12,8 18,1
428 01-9	331	Entgelte der Arbeitnehmer	17.118,1	17.403,4	A B C	17.962,9 16.783,0 17.311,5

Erläuterungen

Zu 12 09/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €

Davon

Aufwandsentschädigungen

	3,2	3,2
--	-----	-----

Zu 12 09/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 134,1 Tsd. € wegen Umsetzung nach 12 02/422 21 (mit Faktor hochgerechnetes Ist 2009).

Zu 12 09/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 09/427 41

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/427 41 verstärkt.

Zu 12 09/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €

Davon

Aufwandsentschädigungen

	2,0	2,0
--	-----	-----

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
428 11-7	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	56,0	56,0	A	56,0
					B	44,4
					C	45,5
428 12-6	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
428 21-5	331	Entgelte der Arbeitnehmer	840,6	839,6	A	899,0
					B	881,3
					C	1.034,8
428 41-1	331	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	0,9
					C	7,1
429 01-8	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 02 bis zu 45,0 Tsd. €.</i>	---	---	A	---
					B	30,8
					C	25,9
453 01-7	331	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					B	565,1
					C	657,7
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-7	331	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	594,1	594,1	A	668,3
					B	544,3
					C	518,7
511 22-2	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	206,8	206,8	A	213,1
					B	205,8
					C	215,2
514 01-4	331	Haltung von Dienstfahrzeugen	222,2	222,2	A	250,0
					B	281,1
					C	285,8
514 11-2	331	Dienst- und Schutzkleidung	12,3	12,3	A	13,8
					B	11,2
					C	15,2
514 21-0	331	Verbrauchsmittel für Laboratorien und mobile Meßsysteme sowie für technische Untersuchungen und Versuche	44,3	44,3	A	49,8
					B	93,1
					C	99,6
517 01-1	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.660,8	1.660,8	A	1.653,5
					B	1.815,8
					C	1.716,2

Erläuterungen

Zu 12 09/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 09/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 09/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 09/428 41

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/428 41 gedeckt.

Zu 12 09/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/453 01 verstärkt.

Zu 12 09/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	122,6	122,6
2. Bücher und Zeitschriften	118,2	118,2
3. Kommunikation	106,9	106,9
4. Entgelte für Postdienstleistungen	102,4	102,4
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	127,8	127,8
6. Sonstiges	16,2	16,2
Zusammen	594,1	594,1

2011 gegenüber 2010:

Weniger 74,2 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/511 22

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	70,5	70,5
2. Wartung und Reparaturen	136,3	136,3
Zusammen	206,8	206,8

Der Ansatz dient zur Beschaffung und Unterhaltung von Geräten für Fachaufgaben und für den Laborbereich.

Zu 12 09/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	115,5	115,5
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	106,7	106,7
Zusammen	222,2	222,2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	222,2	222,2
Personalausgaben	240,0	240,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	164,0	120,0
Ausgaben für Leasing/Miete	7,8	7,8
Zusammen	634,0	590,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	31	31	30	30	2
Lastkraftwagen	6	6	7	7	-
Wartungswagen/Kleintransporter	9	9	9	9	-
Kleinanhänger	3	3	3	3	-
Kleintraktor	1	1	1	1	-

2011 gegenüber 2010:

Weniger 27,8 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern, Abgaben sowie Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
517 05-7	331	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.234,8	1.234,8	A B C	1.227,6 1.370,1 1.317,1
517 31-5	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	53,9	53,9	A B	22,4 19,7
517 35-1	331	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	77,2	77,2	A B	33,0 26,2
518 01-0	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume	450,0	450,0	A B C	450,0 368,0 438,1
518 11-8	331	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	22,8	22,8	A B C	22,8 3,8 3,2
518 18-1	331	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	7,8	7,8	A B C	7,8 4,1 3,9
519 01-9	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	408,6	408,6	A B C	574,5 784,8 715,5
525 01-1	331	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A B C	--- 112,9 111,0
525 02-0	331	Abhaltung von Fortbildungskursen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 03. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 74, 75, 79, 81 und 82.</i>	14,1	14,1	A B C	14,1 53,8 46,8
527 01-9	331	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	568,9	568,9	A B C	640,0 586,9 609,7
527 02-8	331	Reisekostenvergütungen anlässlich umweltgefährdender Ereignisse <i>Zu 527 02, 547 06: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 65 v.H. der Isteinnahme bei 111 11.</i>	0,7	0,7	A	0,8
531 11-1	331	Fachveröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die bei 119 01 vereinnahmten Lizenzgebühren des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation sowie um die Mehreinnahme bei 119 01, soweit diese nicht auf o. g. Lizenzgebühren entfällt.</i>	185,6	185,6	A B C	208,8 200,0 167,9
531 22-8	331	Sonstige Veröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 03. Einseitig deckungsfähig bis 80,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 72, 75, 79, 81.</i>	22,6	22,6	A B C	24,0 53,8 31,4
532 11-0	331	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A B C	--- 24,2 58,1
533 03-9	342	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben für den Betrieb des Isotopenlabors	***	***	A B C	71,7 23,2 31,5

Erläuterungen

Zu 12 09/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	513,0	513,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	721,8	721,8
Zusammen		1.234,8	1.234,8

Zu 12 09/517 31

2011 gegenüber 2010:

Mehr 31,5 Tsd. € infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 15 07 Tit. 517 01).

Zu 12 09/517 35

2011 gegenüber 2010:

Mehr 44,2 Tsd. € infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 15 07 Tit. 517 05).

Zu 12 09/519 01

Zu 12 09/519 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	408,6	408,6
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen		408,6	408,6

2011 gegenüber 2010:

102,1 Tsd. € weniger aus finanzpolitischen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

63,8 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

165,9 Tsd. € weniger.

Zu 12 09/525 01

Der Ansatz wird aus 12 02/525 02 gedeckt.

Zu 12 09/525 02

Der Verstärkungsvermerk ist erforderlich, um im Auftrag des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit Fortbildungsveranstaltungen durchführen zu können.

Zu 12 09/527 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 71,1 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/531 11

Aus den Ansätzen werden insbesondere die Herausgabe von wissenschaftlichen Werken und Schriftenreihen, lufthygienischen und strahlenhygienischen Monats- und Jahresberichten sowie Informationsbericht, gewässerkundliche Ausstellungen, Jahrbücher, Jahresberichte, wasserwirtschaftliche Karten, Faltblätter bestritten; weiterhin die Druckkosten für geologische und bodenkundliche Karten von Bayern 1:25 000 mit Erläuterungen und Karten anderer Maßstäbe, Druckkosten für das Fortsetzungswerk "Geologica Bavarica", Fachberichte und sonstige Veröffentlichungen.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 23,2 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/531 22

Herausgabe von Ergänzungen zur Loseblattsammlung Naturschutzgebiete, von Informationsmaterial aus dem Bereich Abfallwirtschaft, Naturschutz- und Landschaftspflege sowie Erstellung von Beiträgen zu Ausstellungen und Lehrmaterial für Schulungskurse.

Zu 12 09/532 11

Der Ansatz wird aus 12 02/532 11 verstärkt.

Zu 12 09/533 03

2011 gegenüber 2010:

Weniger 71,7 Tsd. € wegen Umsetzung nach 533 71.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
546 49-0	331	Vermischte Verwaltungsausgaben	21,2	21,2	A	23,8
					B	15,5
					C	36,1
547 01-5	331	Spezielle Fachaufgaben des Landesamtes für Umwelt <i>Aus dem Ansatz können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>	631,4	631,4	A	485,3
					B	346,5
					C	350,4
547 02-4	331	Ausgaben für geologische Aufschlussarbeiten, Bohrungen und Schürfe <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	68,5	68,5	A	77,1
					B	54,3
					C	56,9
547 03-3	331	Betrieb des lufthygienischen Landesüberwachungssystems	442,5	442,5	A	497,8
					B	349,5
					C	411,1
547 04-2	331	Ausgaben für den geologischen Dienst und den Betrieb des Erdbebendienstes <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	26,6	26,6	A	29,9
					B	49,2
					C	0,6
547 05-1	331	Ausgaben für die Ermittlung verkehrsbedingter Immissionen (Vollzug des § 40 Abs. 2 BImSchG)	312,0	312,0	A	351,0
					B	35,4
					C	27,8
547 06-0	331	Ausgaben bei umweltgefährdenden Ereignissen <i>Vgl. Vermerk bei 527 02.</i>	---	---	A	---
547 07-9	331	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Außenstelle Marktredwitz <i>Kostenerstattungen Dritter sind von den Ausgaben abzusetzen. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 02.</i>	214,7	214,7	A	221,9
					B	223,7
					C	287,1

Erläuterungen

Zu 12 09/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 12 09/547 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten für Untersuchungen und Grundlagenermittlung	431,4	416,1
2. Materialbedarf für die stationären und mobilen Messgeräte	18,4	21,2
3. Materialbedarf für die Laboratorien	85,1	85,1
4. Materialbedarf für die Dokumentation	20,2	20,2
5. Sonstige Ausgaben für Fachaufgaben	63,0	75,0
6. Ausgaben für Literaturrecherchen	2,3	2,3
7. Bedarf für Sammlungen und Dünnschliffe	1,8	2,3
8. Digitalisierungen von bodenkundlichen und geologischen Karten	9,2	9,2
Zusammen	631,4	631,4

2011 gegenüber 2010:

200,0 Tsd. € mehr für die Lärmkartierung gem. EG-Umgebungslärmrichtlinie (EG-ULR) - Einsparung bei 12 04/75,
 53,9 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 146,1 Tsd. € mehr.

Zu 12 09/547 02

Bei der geologischen Landesaufnahme und bei der Prospektion von Rohstoffvorkommen ist es unerlässlich, sich durch Bohrungen und Schürfe Einblick in den Untergrund zu verschaffen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sind für viele umweltrelevante Planungen (z.B. wasserwirtschaftliche Rahmenplanung, Kiesabbauplanung, Müllbeseitigung usw.) sowie für wirtschaftsbezogene Planungen und Projekte (Rohstoffprogramm) von großer Bedeutung.

Zu 12 09/547 03

Der Ansatz dient dem Betrieb des lufthygienischen Überwachungssystems (LÜB), insbesondere für

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Energie und Miete	130,6	130,6
2. Fernspreckgebühren	75,6	75,6
3. Verbrauchsmaterial	49,5	49,5
4. Ersatzteile für Immissionsmessgeräte, Wartung und Pflege der Geräte	123,2	123,2
5. Umsetzung von Messstationen	15,0	15,0
6. Übernahme von Messergebnissen aus anderen Bereichen	48,6	48,6
Zusammen	442,5	442,5

Die Kosten für den Erwerb von Software und die Ausstattung mit speziellen Rechenprogrammen für den Betrieb des lufthygienischen Überwachungssystems sind daneben bei 812 01 veranschlagt (siehe Erl. zu 812 01).

2011 gegenüber 2010:

Weniger 55,3 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/547 04

Ob und in welcher Höhe ein Bundeszuschuss für den geologischen Dienst und den Betrieb des Erdbebendienstes gewährt wird, steht nicht fest.

Zu 12 09/547 05

Der Ansatz dient der Ermittlung der verkehrsbedingten lufthygienischen Belastung und der Informationsbeschaffung zum Vollzug des § 40 Abs. 2 Bundes-Immissionsschutzgesetz und zur Umsetzung von EU-Richtlinien (Verkehrsbeschränkungen zur Verminderung von Luftverunreinigungen).

2011 gegenüber 2010:

Weniger 39,0 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 08-8	331	Ausgaben zur Durchführung von speziellen Fachaufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege <i>Aus dem Ansatz können die 08 20 TG 81 und TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und Kap. 15 51 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>	295,6	295,6	A	332,6
					B	261,7
					C	261,0
547 09-7	342	Sachausgaben für die Internationale Länderkommission Kerntechnik (Baden-Württemberg und Bayern) - ILK -	***	***	A	400,0
					B	157,0
					C	192,0
Baumaßnahmen						
701 01-7	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 07, 892 15 und 892 17. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	120,0	120,0	A	150,0
					C	6,7
710 00-7	331	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	700,0	2.250,0	A	2.000,0
					B	843,9
					C	0,0
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-4	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	164,0	120,0	A	72,0
					B	116,9
					C	142,2

Erläuterungen

Zu 12 09/547 08

Der Ansatz dient zur Durchführung von Untersuchungen und Grundlagenermittlungen im Bereich des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 37,0 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/547 09

2011 gegenüber 2010:

Weniger 400,0 Tsd. € wegen Auflösung der Internationalen Länderkommission Kerntechnik.

Zu 12 09/701 01

Veranschlagt ist der Bedarf für die Versuchsanlage Wielenbach: Errichtung einer Lagerhalle und Neubau des Ökotox-Labors. Die Verpflichtungsermächtigung ist für den Neubau des Ökotox-Labors bestimmt.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 30,0 Tsd. € aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung.

Zu 12 09/811 01**2011**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Lkw, 75 kW, Baujahr 1999, Fahrleistung am 1.2.2010 179.000 km

Kleintransporter/Wartungswagen, 55 kW, Baujahr 1998, Fahrleistung am

1.2.2010 180.000 km

Pkw Kombi, 70 kW, Baujahr 2004, Fahrleistung am 1.2.2010 162.000 km

Pkw Kombi, 75 kW, Baujahr 2000, Fahrleistung am 1.2.2010 190.000 km

Pkw, 81 kW, Baujahr 2004, Fahrleistung am 1.2.2010 175.000 km

Kleintransporter, 75 kW, Baujahr 2000, Fahrleistung am 1.2.2010 242.000

km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

LkW, 110 kW

26,0

Kleintransporter, 110 kW

26,0

Pkw Kombi, 90 kW

25,0

Pkw Kombi, 110 kW

33,0

Pkw Kombi, 90 kW

21,0

Kleintransporter, 110 kW

33,0

Zusammen 164,0

2012**1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Pkw Kombi, 85 kW, Baujahr 2003, Fahrleistung am 1.2.2010 196.000 km

Pkw Kombi, 110 kW, Baujahr 2008, Fahrleistung am 1.2.2010 125.000 km

Pkw Kombi, 110 kW, Baujahr 2007, Fahrleistung am 1.2.2010 120.000 km

Pkw Kombi, 45 kW, Baujahr 2001, Fahrleistung am 1.2.2010 144.000 km

Kleintransporter/Wartungswagen, 110 kW, Fahrleistung am 1.2.2010

210.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

Pkw Kombi, 90 kW

21,0

Pkw Kombi, 110 kW

26,0

Pkw Kombi, 110 kW

26,0

Pkw Kombi, 90 kW

21,0

Kleintransporter, 110 kW

26,0

Zusammen 120,0

2011 gegenüber 2010:

12,8 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

8,0 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

112,8 Tsd. € mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,

92,0 Tsd. € mehr.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 44,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
812 01-3	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 07, 892 15 und 892 17.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 210,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	242,9	242,9	A	341,5
					B	134,4
					C	171,3
812 03-1	331	Ausstattung der chemischen und physikalischen Laboratorien mit Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Beschaffung von Messeinrichtungen	307,0	307,0	A	431,8
					B	393,2
					C	342,3

Erläuterungen

Zu 12 09/812 01

Der Ansatz ist bestimmt für die Ausstattung mit speziellen Rechenprogrammen für den Betrieb des lufthygienischen Überwachungssystems (s. Erl. zu 547 03 und 812 04) und für die Fachaufgaben sowie die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen. Aus ihm können auch Beiträge für Institutionen, die solche Rechenprogramme überlassen, bestritten werden.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Büroausstattung (Neubeschaffung, Ersatz und Ergänzung)	63,4	146,5
2. Kantinegeräte (Ersatz und Ergänzung)	51,6	13,9
3. Lufthygienisches Überwachungssystem	34,8	17,4
4. Umweltinformationssystem Bayern	93,1	65,1
Zusammen	242,9	242,9

Die Verpflichtungsermächtigung ist für eine rechtzeitige Gerätebestellung erforderlich.

2011 gegenüber 2010:

60,7 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
37,9 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
98,6 Tsd. €	weniger.

Zu 12 09/812 03

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattung der chemischen und physikalischen Laboratorien	188,5	174,3
2. Beschaffung von Messeinrichtungen und sonstigen Gegenständen für Fachaufgaben	118,5	132,7
Zusammen	307,0	307,0

Die unter Nr. 1 veranschlagten Mittel sind bestimmt für:

Erstbeschaffung	30,2	-
Ersatzbeschaffung	154,1	97,7
Ergänzungsbeschaffung	4,2	76,6
Zusammen	188,5	174,3

Die unter Nr. 2 veranschlagten Mittel sind bestimmt für:

Erstbeschaffung	-	-
Ersatzbeschaffung	118,5	118,5
Ergänzungsbeschaffung	-	14,2
Zusammen	118,5	132,7

2011 gegenüber 2010:

76,8 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
48,0 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
124,8 Tsd. €	weniger.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
812 04-0	331	Ausstattung der stationären lufthygienischen Landesüberwachung mit Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 338,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	386,6	386,6	A B C	210,8 197,7 186,0
812 15-7	331	Erwerb von Fernmeldeanlagen	---	---	A	---
Besondere Finanzierungsausgaben						
981 11-6	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	---	***	A B	73,4 65,5
Titelgruppen						
70 Kosten der Grundlagenermittlung, Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für wasserwirtschaftliche Vorhaben						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit 12 04/892 02, 892 05, 892 15, 892 17, TG 70, 12 77/883 01, 883 02 und TG 70 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 99, 12 02/ 525 02, 526 11.</i>						
428 70-5	623	Entgelte der Arbeitnehmer	1.825,8	1.719,3	A B C	1.963,3 2.146,9 1.792,9
459 70-7	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	12,8	12,8	A B C	12,8 9,4 4,6
534 70-6	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	---	---	A B C	--- 21,3 2,8
547 70-1	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	135,9	135,9	A B C	151,3 8,7 23,2
811 70-0	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	23,4	23,4	A	32,5

Erläuterungen

Zu 12 09/812 04

Ausbau der stationären lufthygienischen Landesüberwachung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ersatzbeschaffung von Messgeräten	84,0	-
2. Ergänzungsbeschaffung von Messgeräten und Ausstattungsgegenständen für Messstationen und Messnetzzentrale	302,6	386,6
Zusammen	386,6	386,6

Die unter Nr. 1 veranschlagten Mittel sind bestimmt für:

7 Stickstoffoxid-Messgeräte	84,0	-
Zusammen	84,0	-

Die unter Nr. 2 veranschlagten Mittel sind bestimmt für:

21 Messgeräte für Feinstaub (PM 2,5)	232,6	334,0
5 Ozonmessgeräte	-	40,0
3 Messgerätesätze für Meteorologie	51,0	-
Transportabler Prüfgasgenerator	-	12,6
15 Feuchtesensoren	14,0	-
15 Wetterschutzgehäuse für Feuchtesensoren	5,0	-
Zusammen	302,6	386,6

2011 gegenüber 2010:

37,5 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
23,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
236,7 Tsd. €	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,
175,8 Tsd. €	mehr.

Die Verpflichtungsermächtigung ist für eine rechtzeitige Gerätebestellung erforderlich.

Zu 12 09/981 11

2011 gegenüber 2010:

Weniger 73,4 Tsd. € wegen Umsetzung nach 12 02/981 11.

Zu 12 09/547 70

2011 gegenüber 2010:

Weniger 15,4 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/811 70**2011** Tsd. €**1. Erstbeschaffung** -**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

2 Kombi, 85 kW, Baujahr 2001, Fahrleistung am 1.2.2010

je rd. 160 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Kombi, bis zu 85 kW 23,4

2012**1. Erstbeschaffung** -**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

2 Kombi, 85 kW, Baujahr 2002, Fahrleistung am 1.2.2010

je rd. 140 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Kombi, bis zu 85 kW 23,4

2011 gegenüber 2010:

5,9 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
3,2 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
9,1 Tsd. €	weniger.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
812 70-9	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	47,3	47,3	A	66,0
					B	13,7
815 70-6	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			2.045,2	1.938,7	A	2.225,9
					B	2.199,9
					C	1.823,5
71 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz						
511 71-2	342	Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände für Fachaufgaben	112,4	112,4	A	126,5
					B	72,7
					C	121,7
514 71-9	342	Haltung von Dienstfahrzeugen und Betrieb der Strahlenmesslaboratorien und der mobilen Mess- und Einsatzfahrzeuge	60,9	60,9	A	68,5
					B	58,2
					C	65,5
526 71-5	342	Kosten für Sachverständige im Zusammenhang mit dem Vollzug des Atomgesetzes und Einholung von Gutachten und Informationsmaterial im Bereich des Strahlenschutzes <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 111 04.</i>	22,8	22,8	A	25,7
					B	1,2
					C	2,5
527 71-4	342	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen im Vollzug des Atomgesetzes	22,8	22,8	A	25,7
					B	35,7
					C	35,7
<u>533 71-6</u>	342	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben für den Betrieb des Isotopenlabors <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 331 02.</i>	63,7	63,7	A	
546 71-1	342	Vermischte Verwaltungsausgaben	9,1	9,1	A	10,2
					B	10,2
					C	13,8
547 71-0	342	Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems, des Immissionsmesssystems für Radioaktivität, der Landesdatenzentrale	182,6	182,6	A	205,4
					B	244,0
					C	166,2
811 71-9	342	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					C	22,8

Erläuterungen

Zu 12 09/812 70

Mit den veranschlagten Beträgen sollen Sondergeräte für Fachaufgaben (z.B. Vermessungsgeräte) und Software beschafft werden.

2011 gegenüber 2010:

11,9 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
6,8 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
18,7 Tsd. €	weniger.

Zu 12 09/71

Bei 12 09/71 sind die Sach- und Investitionsausgaben, die im Vollzug des Atomgesetzes, der Strahlenschutzverordnung und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes erforderlich werden, veranschlagt. Ferner werden die Ausgaben für den weiteren Ausbau und Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) sowie für den Aufbau und Betrieb des Immissionsmesssystems für Radioaktivität und der Landeszentrale für Immissionsmessdaten nachgewiesen.

Zu 12 09/511 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kommunikation	16,0	16,0
2. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	96,4	96,4
Zusammen	112,4	112,4

2011 gegenüber 2010:

Weniger 14,1 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/514 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	6,0	6,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	5,3	5,3
3. Verbrauchsmittel	49,6	49,6
Zusammen	60,9	60,9
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	60,9	60,9
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	60,9	60,9

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Messfahrzeuge	2	2	2	2	-
Wartungs-/Einsatzwagen	3	3	3	3	-

Zu 12 09/526 71

Vergütung für Sachverständige im Zusammenhang mit atomrechtlichen Genehmigungsverfahren nach den §§ 3, 15 und 16 Strahlenschutzverordnung und § 19 Atomgesetz und bei der Beaufsichtigung kerntechnischer Anlagen sowie bei der Aufsicht über den Umgang mit Kernbrennstoffen. Die Aufwendungen im atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren werden grundsätzlich als Auslagen erstattet.

Der Ansatz dient ferner zur Durchführung von Forschungsvorhaben, zur Ermittlung von Fachdaten im Bereich des Strahlenschutzes und zur Beseitigung von radioaktiven Stoffen und Abfällen, für die kein Kostenträger mehr zur Verfügung steht.

Zu 12 09/533 71

2011 gegenüber 2010:

71,7 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 533 03,
8,0 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
63,7 Tsd. €	mehr.

Zu 12 09/547 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems	121,7	121,7
2. Betrieb des Immissionsmesssystems für Radioaktivität	53,3	53,3
3. Betrieb der Landesdatenzentrale	7,6	7,6
Zusammen	182,6	182,6

2011 gegenüber 2010:

Weniger 22,8 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
812 71-8	342	Ausstattung des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems, des Immissionsmesssystems für Radioaktivität, der Landesdatenzentrale und der Strahlenmesslaboratorien mit Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Beschaffung von Messeinrichtungen und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben und Erwerb von Software <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 341 01. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	421,8	421,8	A	593,1
					B	447,1
					C	632,7
		Summe der Titelgruppe	896,1	896,1	A	1.055,1
					B	869,1
					C	1.060,8
		73 Ausgaben zur Durchführung von umweltfachlichen Untersuchungen, Versuchen sowie Forschungsvorhaben <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 04, 231 05 und 282 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 76 und 12 04 TG 72, 74, 75, 79, 81, 82. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 07, 892 15 und 892 17. Aus den Ansätzen können 08 20 TG 81 und TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>				
428 73-2	331	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	1.735,2
					C	1.469,1
459 73-4	331	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
<u>514 73-7</u>	331	Haltung von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
547 73-8	331	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	3.508,5
					C	3.294,4
<u>811 73-7</u>	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 73-6	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	200,0	400,0	A	---
					B	118,9
		Summe der Titelgruppe	200,0	400,0	A	-
					B	5.362,6
					C	4.763,5
		74 Betrieb des Josef-Vogl-Technikums <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 79. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 15 und 892 17.</i>				
511 74-9	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	25,8	25,8	A	29,0
					B	28,1
					C	25,0
<u>514 74-6</u>	331	Haltung von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 09/812 71	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Ausstattung des Kernreaktor-Fernüberwachungs- systems	-	-
2. Ausstattung des Immissionsmesssystems für Radioaktivität	140,4	140,4
3. Ausstattung der Landesdatenzentrale	123,2	-
4. Ausstattung der Strahlungsmesslaboratorien	158,2	281,4
Zusammen	421,8	421,8

Die unter Nr. 2 veranschlagten Mittel sind bestimmt für: Ersatz/Umrüstung der Dosisleistungsmessgeräte	112,0	112,0
Erweiterung des KFÜ-Verwaltungssystems auf das IFR	22,4	22,4
UMTS-Modems für alle IFR-Messstationen	6,0	6,0
Zusammen	140,4	140,4

Die unter Nr. 3 veranschlagten Mittel sind bestimmt für: Erneuerung des LfU-eigenen Datenbanksystems REA 2000 für die gesamten bayerischen Radioaktivitätsmessdaten	123,2	-
Zusammen	123,2	-

Die unter Nr. 4 veranschlagten Mittel sind bestimmt für: Fortschreibung und Pflege der Labormesssysteme einschl. Hard- u. Software	99,0	156,5
Fortschreibung und Pflege der Laborinformations- u. Managementsysteme (LIMS)	11,1	11,0
Fortschreibung und Pflege nichtstationärer Messausrüstung	26,0	99,2
Fortschreibung Geräteausrüstung für nuklearen Katastrophenschutz	22,1	14,7
Zusammen	158,2	281,4

Die Verpflichtungsermächtigung ist für eine rechtzeitige Gerätebestellung erforderlich.

2011 gegenüber 2010:

105,4 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
65,9 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
171,3 Tsd. €	weniger.

Zu 12 09/73

Durch die Koppelung mit TG 76, 12 04 TG 72, 74, 75, 79, 81, 82 sowie mit den Titeln 231 04, 231 05 und 282 01 soll die Möglichkeit eröffnet werden, umweltfachliche Untersuchungen, Versuche sowie Forschungsvorhaben praxisbezogen durchzuführen. Diese sollen dazu dienen, Erkenntnisse zu gewinnen, mit denen die staatlichen Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes nach einem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik unterstützt und umgesetzt werden können.

Zu 12 09/812 73

Beschaffung von Messeinrichtungen und sonstigen Gegenständen für den Aufbau eines Luftkurortmessnetzes.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 200,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Mehr 200,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigung ist für eine rechtzeitige Gerätebeschaffung erforderlich.

Zu 12 09/74

Das Josef-Vogl-Technikum führt eigenständig und in Kooperation mit Dritten praxisnahe und vollzugsunterstützende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des technischen Umweltschutzes, insbesondere auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft, Altlastensanierung und Luftreinhaltung durch.

Zu 12 09/514 74**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2010	am 1.2.2010 gesamt	davon geleast/ gemietet
Lastkraftwagen	1	1	1	1	-

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
518 74-2	331	Miete und Bewirtschaftungskosten	781,0	781,0	A	781,0
					B	781,0
					C	781,0
532 74-4	331	Umzugs- und Verlegungskosten	---	---	A	---
547 74-7	331	Übrige Sachausgaben	25,4	25,4	A	28,6
					B	5,5
					C	36,1
811 74-6	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	
812 74-5	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	77,4	77,4	A	108,8
					B	196,9
					C	8,1
		Summe der Titelgruppe	909,6	909,6	A	947,4
					B	1.011,4
					C	850,1
		76 Wasserwirtschaftliche Forschung und Entwicklung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 70, 72, 74, 75,</i>				
		<i>79, 81, 12 77/686 79, 789 01, TG 97 und 98.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die</i>				
		<i>Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 76.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 73, 79 und 12 12</i>				
		<i>TG 73.</i>				
		<i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel</i>				
		<i>des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39</i>				
		<i>verstärkt werden.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 07,</i>				
		<i>892 15, 892 17, 12 77/883 01 und 883 02.</i>				
428 76-9	173	Entgelte der Arbeitnehmer	864,4	878,8	A	865,7
					B	940,7
					C	1.054,0
459 76-1	173	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	1,0	1,0	A	1,0
534 76-0	173	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	295,6	295,6	A	326,9
					B	1.300,8
					C	1.212,5
547 76-5	173	Sächliche Verwaltungsausgaben	283,8	283,8	A	314,3
					B	265,6
					C	186,0
671 76-3	173	Erstattungen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
					B	175,8
					C	176,7
811 76-4	173	Erwerb von Dienstfahrzeugen	8,6	8,6	A	11,9
812 76-3	173	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	73,0	73,0	A	100,9
					C	11,7
815 76-0	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.526,4	1.540,8	A	1.620,7
					B	2.682,9
					C	2.641,0

Erläuterungen

Zu 12 09/812 74

2011 gegenüber 2010:

19,3 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
12,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>31,4 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 09/76

Entwicklungsvorhaben zu ökologisch bedeutsamen chemischen Stoffen wie perfluorierten Tensiden und Arzneimittelwirkstoffen sowie zum Klimawandel gewinnen an Bedeutung.

Zu 12 09/534 76

2011 gegenüber 2010:

Weniger 31,3 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/547 76

2011 gegenüber 2010:

Weniger 30,5 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/811 76

2011	Tsd. €
-------------	--------

1. Erstbeschaffung	-
---------------------------	---

2. Ersatzbeschaffung	
-----------------------------	--

Zu ersetzen:

1 Pkw, Baujahr 2000, Fahrleistung am 1.2.2010 rd. 160.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 4-türig	8,6
----------------	-----

2012

1. Erstbeschaffung	-
---------------------------	---

2. Ersatzbeschaffung	
-----------------------------	--

Zu ersetzen:

1 Pkw, Baujahr 2001, Fahrleistung am 1.2.2010 rd. 140.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 4-türig	8,6
----------------	-----

Zu 12 09/812 76

2011 gegenüber 2010:

18,2 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
9,7 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>27,9 Tsd. €</u>	weniger.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
		77 Sicherung der Wasserversorgung und Schutz des Grundwassers				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 77 TG 77, 97 und 98. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 15, 892 17, 12 77/883 01 und 883 02. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 237 01.</i>				
428 77-8	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	9,1
					C	5,7
459 77-0	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
521 77-4	623	Unterhalten und Betreiben von Wassererschließungs-, Aufbereitungs- und Verteilungsanlagen	---	---	A	---
534 77-9	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	---	---	A	---
					B	134,8
					C	442,1
547 77-4	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	120,6
					C	175,0
783 77-7	623	Feststellen von Wasservorkommen	---	---	A	---
784 77-6	623	Bau von Wassererschließungs-, Aufbereitungs- und Verteilungsanlagen	---	---	A	---
791 77-7	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen zum Erkunden und Beseitigen von Grundwasser- und Bodenverunreinigungen	---	---	A	---
815 77-9	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
821 77-1	623	Erwerb von Wasservorkommen und Grundwasseranreicherungsgebieten sowie Einrichten von Wasserschutzgebieten einschl. Entschädigungen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	264,5
					C	622,7
		78 Technische Gewässeraufsicht und sonstiger Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften				
		<i>Titel der TG und mit 12 77 TG 78 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 331 01 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 12. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 15, 892 17, 12 77/883 01 und 883 02. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 83, TG 99, 12 02/ 525 02, 526 11. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>				
428 78-7	623	Entgelte der Arbeitnehmer	2.070,2	1.967,7	A	2.207,7
					B	2.451,5
					C	2.345,1

Erläuterungen

Zu 12 09/77

Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muss der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Grundwasser flächendeckend zu schützen, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.

Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 237 01.

Zu 12 09/521 77

Darunter fallen auch Ausgleichsleistungen nach Art. 32 BayWG.

Zu 12 09/791 77

Hier sind die Kosten nachzuweisen, die für sofortiges und unmittelbares staatliches Handeln zum Erkunden von Grundwasserverunreinigungen und von Bodenverunreinigungen, bei denen die Sorge besteht, dass sie eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers verursachen können sowie bei der Grundwasserreinigung entstehen.

Der Staat soll grundsätzlich die Kosten nur tragen, bis die Verursacher gefunden sind und soweit sie oder Sonstige nicht zur Kostentragung verpflichtet sind oder die Kosten nicht aufbringen können. Wird ein Verursacher gefunden, sind diesem die angefallenen Kosten aufzuerlegen (Einnahme bei Titel 237 01).

Zu 12 09/78

Nach dem Gesetz zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes vom 3. Mai 2005 und der EU-Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken sind Hochwasserrisikokarten und -managementpläne zu erstellen. Die Ermittlung der Grundlagen dazu sind vordringlich durchzuführen.

Die Hochwasservorsorge ist ein wesentlicher Teil des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020. Dazu zählen insbesondere die Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasservorhersage und Hochwassermesseinrichtungen wie Pegel und Niederschlagsmessstellen sowie Informationen zum Niedrigwasser im Gesamtzusammenhang der Anpassung an den Klimawandel.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
459 78-9	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	8,2	8,2	A	8,2
534 78-8	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	158,3	158,3	A	175,6
					B	2.899,4
					C	1.815,4
547 78-3	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	43,0	43,0	A	46,5
					B	1.641,4
					C	2.897,0
784 78-5	623	Bau von Messeinrichtungen	---	---	A	---
					B	207,2
					C	173,7
811 78-2	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	17,4	17,4	A	22,8
					B	8,8
					C	34,6
812 78-1	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	501,1	501,1	A	692,2
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	271,9
		<i>400,0</i>			C	297,3
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>				
		<i>400,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
815 78-8	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	355,4
Summe der Titelgruppe			2.798,2	2.695,7	A	3.153,0
					B	7.835,5
					C	7.563,1
79 Ausgaben für geowissenschaftliche Forschungsaufgaben						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 02.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 76, 12 04 TG 70, 74, 75, 79, 81, 07 05/547 02, TG 75-76.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 99.</i>						
<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 15 und 892 17.</i>						
<i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>						
428 79-6	331	Entgelte der Arbeitnehmer	7,8	7,8	A	7,8
					B	2.599,0
					C	2.092,5
459 79-8	331	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
514 79-1	331	Haltung von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
547 79-2	331	Sächliche Verwaltungsausgaben	78,3	78,3	A	88,1
					B	1.448,2
					C	1.200,0
811 79-1	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 09/534 78

2011 gegenüber 2010:

Weniger 17,3 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 09/811 78**2011**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Bus, Baujahr 2000, Fahrleistung am 1.2.2010 rd. 160.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Bus, 4-türig

17,4

2012**1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Bus, Baujahr 2001, Fahrleistung am 1.2.2010 rd. 140.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Bus, 4-türig

17,4

Zu 12 09/812 78**2011****2012**

Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten für

Tsd. €

Tsd. €

1. Ausrüstung von Messeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten

269,4

269,4

2. Ausbau des Mess- und Rechnernetzes der Wasserwirtschaft

186,6

186,6

3. Sondergeräte für Überwachungsaufgaben

45,1

45,1

Zusammen

501,1

501,1

2011 gegenüber 2010:

125,3 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

65,8 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

191,1 Tsd. € weniger.

Zu 12 09/79

Die Mittel sind vorgesehen für geologische, bodenkundliche, hydrogeologische, rohstoffgeologische, geophysikalische und geothermische Untersuchungen, für die Grundlagenarbeiten zur Erstellung geotechnischer Risikofaktorenkarten und zur geochemischen Landesaufnahme, sowie für die Inventur der Böden Bayerns.

Durch die Koppelung mit TG 76, Kap. 12 04 TG 70, 74, 75, 79 und 81 sowie Kap. 07 05 sollen Möglichkeiten eröffnet werden, zeitlich begrenzte Forschungen auf umweltrelevanten Gebieten, insbesondere der Ökosysteme Boden - Wasser - Umwelt, schnell, evtl. im Zusammenwirken mit anderen Forschungseinrichtungen, durchführen zu können.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
812 79-0	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	189,7
		Summe der Titelgruppe	86,1	86,1	A	95,9
					B	4.236,9
					C	3.292,5
		81 Ausgaben im Vollzug des Bodenschutz- und Altlastenrechts sowie hydrogeologische Landesaufnahme				
		<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 79.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 15, 892 17 und 12 77 TG 81.</i>				
428 81-2	332	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	415,6
					C	431,4
459 81-4	332	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
534 81-3	332	Vergabe von Ingenieurleistungen, Untersuchungen u.ä.	---	---	A	---
547 81-8	332	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
784 81-0	332	Bau und Unterhalt von Messeinrichtungen	---	---	A	---
811 81-7	332	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 81-6	332	Erwerb und Unterhalt von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	100,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	515,6
					C	431,4
		82 Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 15, 892 17 und 12 77 TG 82.</i>				
		<i>Vgl. Vermerk bei 12 77 TG 79-80.</i>				
428 82-1	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	168,7
					C	95,7
534 82-2	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	---	---	A	---
					B	717,7
					C	157,0
547 82-7	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	14,3
					C	35,7
812 82-5	623	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	---	---	A	---
815 82-2	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	900,6
					C	288,3

Erläuterungen

Zu 12 09/81

Im Vollzug des seit 01.03.1999 geltenden Bodenschutz- und Altlastenrechts hat das Landesamt für Umwelt als Zentralbehörde im vorsorgenden Bodenschutz folgende Aufgaben zu übernehmen:

1. Erarbeitung fachlicher Grundlagen
2. Entnahme, Untersuchung und Bewertung von Bodenproben
3. Sachverständige Beratung
4. Aus- und Fortbildung

Des weiteren hat das Landesamt für Umwelt im Vollzug der am 01.01.2002 in Kraft getretenen Verordnung über Sachverständige und Untersuchungsstellen für den Bodenschutz und die Altlastenbehandlung in Bayern (VSU Boden und Altlasten) vom 3. Dezember 2001 (GVBI S. 938), zuletzt geändert am 15.11.2006 (GVBI S. 923), als Fachbehörde folgende Aufgaben zu übernehmen:

1. Zulassungsbehörde für Sachverständige und Untersuchungsstellen gemäß §§ 2, 8 und 15 VSU Boden und Altlasten
2. Betrieb der AQS-Stelle für die Untersuchungsbereiche gemäß §§ 12 und 13 VSU Boden und Altlasten

Zu 12 09/82

Vgl. Erläuterung bei 12 77 TG 82.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
		83 Maßnahmen zur Umsetzung der europäischen Hochwassermanagement-Richtlinie <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 78 sowie 12 77/780 00, 786 00 und 787 00. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 15 und 892 17.</i>				
<u>428 83-0</u>	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	
<u>534 83-1</u>	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä.	---	---	A	
<u>547 83-6</u>	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	
<u>812 83-4</u>	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	
<u>815 83-1</u>	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig und mit 12 01 TG 99 gegenseitig deckungsfähig. 511 99 und 815 99 einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 79 und 81 um bis zu 100,0 Tsd. €. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 70, 78, 79 und 12 04 TG 70. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 02/525 02, 526 11.</i>				
428 99-2	331	Zeitlich befristete Beschäftigte und Aushilfskräfte <i>Einseitig deckungsfähig bis 60,0 Tsd. € zu Lasten der Titel der HGr 5 der TG.</i>	67,4	68,5	A	---
511 99-0	331	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	586,2	586,2	A	615,8
					B	717,1
					C	1.051,3
514 99-7	331	Verbrauchsmittel	46,0	46,0	A	51,8
					B	16,6
					C	11,0
518 99-3	331	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	98,2	98,2	A	98,2
					B	119,9
					C	131,0
519 99-2	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4,2	4,2	A	5,9
525 99-4	331	Aus- und Fortbildung	89,4	89,4	A	100,6
					B	33,7
					C	54,7
526 99-3	331	Ausgaben für Sachverständige	7,5	7,5	A	8,4
					B	73,9
					C	145,7
534 99-3	331	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	148,1	148,1	A	166,6
					B	104,8
					C	380,8
815 99-3	331	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	422,9	422,9	A	594,7
					B	309,7
					C	193,4

Erläuterungen

Zu 12 09/83

Die Hochwassermanagement-Richtlinie der EU ist am 26.11.2007 in Kraft getreten. Ihre Umsetzung ist eine neue Aufgabe, die durch die Novellierung der Wassergesetze (WHG und BayWG) rechtlich verbindlich ist und eine erhebliche Öffentlichkeitswirkung entfaltet.

Zu 12 09/99

Die Mittel sind bestimmt für den Betrieb eines Client-Netzes (Desktops, Notebooks, Ausgabegeräte) in einem WAN/LAN-Verbund mit Servern und Datenbanken, den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik (IUK) zur wissenschaftlich-technischen Auswertung der anfallenden Mess- und Labordaten, als archivgestützte Datendokumentation sowie für den Betrieb des lufthygienischen Überwachungssystems Bayern (LÜB), des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ), des Informationssystems Wasser (Info-WAS), des Bodeninformationssystems (BIS), geographischer Informationssysteme (GIS) sowie eine Reihe weiterer Fachanwendungen.

2011 gegenüber 2010:

103,2 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
39,3 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
29,6 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach 03 07/511 60,
<u>172,1 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 09/428 99

Beschäftigungsentgelte für Hilfskräfte in der Datenverarbeitung.

Zu 12 09/511 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	15,4	15,4
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	10,0	10,0
3. Mieten und Wartung	555,8	555,8
4. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	<u>586,2</u>	<u>586,2</u>

Zu 12 09/514 99

Für Datenträger, Verbrauchsmaterial für Drucker/Plotter.

Zu 12 09/815 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	322,9	322,9
2. Software	100,0	100,0
Zusammen	<u>422,9</u>	<u>422,9</u>

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
981 99-1	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechenanlagen anderer Staatsbehörden oder öffentlich-rechtlicher Einrichtungen	***	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.469,9	1.471,0	A	1.642,0
					B	1.375,7
					C	1.967,8
		Gesamtausgaben	59.707,9	62.095,8	A	63.196,1
					B	77.089,0
					C	73.616,1

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3.417,4	3.417,4	A	3.217,0
					B	3.961,3
					C	3.632,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	835,0	835,0	A	1.235,0
					B	940,8
					C	854,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	39,6
					C	163,5
		Gesamteinnahmen	4.252,4	4.252,4	A	4.452,0
					B	4.941,7
					C	4.650,8
		Personalausgaben	44.913,5	45.595,4	A	45.677,7
					B	50.483,2
					C	48.746,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	11.081,0	11.081,0	A	12.016,0
					B	22.459,4
					C	22.470,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	175,8
					C	176,7
		Baumaßnahmen	820,0	2.370,0	A	2.150,0
					B	1.051,1
					C	180,4
		Sonstige Sachinvestitionen	2.893,4	3.049,4	A	3.279,0
					B	2.854,1
					C	2.042,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	73,4
					B	65,5
					C	-
		Gesamtausgaben	59.707,9	62.095,8	A	63.196,1
					B	77.089,0
					C	73.616,1
		Zuschuss	55.455,5	57.843,4	A	58.744,1
					B	72.147,3
					C	68.965,3

12 12 Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-5	331	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte (Kursteilnehmerbeiträge) <i>Vgl. Vermerk bei 525 02 und 812 01.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	66,5
					C	51,1
119 01-7	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Entgegen Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayHO dürfen Veröffentlichungen an öffentliche Dienststellen und Institute, an Abgeordnete, zu wissenschaftlichen Zwecken, zu Informationszwecken, in Einzelfällen auch an andere Stellen und Personen unentgeltlich abgegeben werden, soweit ein dienstliches Interesse dafür besteht. Vgl. Vermerk bei 531 11 und 531 22.</i>	5,0	5,0	A	5,0
					B	14,6
					C	13,3
<u>119 02-6</u>	331	Einnahmen aus Umsatzsteuererstattungen <i>Vgl. Vermerk bei 546 02.</i>	20,0	20,0	A	
119 49-1	331	Vermischte Einnahmen	0,5	0,5	A	0,5
					B	2,7
					C	3,7
124 01-0	331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	150,0	150,0	A	150,0
					B	179,6
					C	143,4
<u>125 01-9</u>	331	Erlöse aus Wärmelieferung <i>Vgl. Vermerk bei 517 05.</i>	---	---	A	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-0	331	Einnahmen aus Zuweisungen des Bundes <i>Vgl. Vermerk bei TG 72.</i>	---	---	A	---
					C	99,3
235 12-3	331	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-2	331	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
282 01-8	331	Zuschüsse von Sonstigen <i>Vgl. Vermerk bei TG 71.</i>	---	---	A	---
					C	17,2
Gesamteinnahmen			195,5	195,5	A	175,5
					B	263,4
					C	328,0
Ausgaben						
Personalausgaben						
412 01-1	331	Sitzungsgelder	2,0	2,0	A	1,5
					B	1,9
					C	1,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 12

Gemäß Artikel 40 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayRS 791-1-UG) in Verbindung mit § 2 der Verordnung über die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2000 (BayRS 791-1-3-UG) hat die Akademie die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit den Hochschulen, dem Landesamt für Umwelt und anderen geeigneten Einrichtungen des In- und Auslandes

1. a) die Durchführung von grundlagen- und praxisbezogenen Forschungsaufgaben bei den dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen und dabei insbesondere die Abstimmung von Forschungsvorhaben zu fördern,
b) anwendungsorientierte ökologische Forschung zu betreiben;
2. a) den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu fördern, insbesondere durch Fachseminare und wissenschaftliche Fachtagungen,
b) den neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege zu vermitteln, und zwar durch wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Öffentlichkeitsarbeit, durch Grund- und Fortbildungslehrgänge und durch Fortbildung der mit Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege besonders befassten Personenkreise,
c) bei der Aus- und Fortbildung der hauptamtlichen Fachkräfte für Naturschutz und Landschaftspflege und der Angehörigen der Naturschutzwacht sowie sonstiger im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege tätiger Personen, insbesondere von Natur- und Landschaftsführern sowie geprüfter Natur- und Landschaftspfleger mitzuwirken.

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 12/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	150,0	150,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	150,0	150,0

Zu 12 12/231 01

Ob und in welcher Höhe Zuweisungen des Bundes für die Durchführung eines Forschungsvorhabens gewährt werden, steht noch nicht fest.

Zu 12 12/282 01

Ob und in welcher Höhe Zuschüsse Dritter für die Betreuung, Initiierung und Koordination von Forschungsvorhaben gewährt werden, steht noch nicht fest.

Zu 12 12/412 01

Der Ansatz ist bestimmt zur Bestreitung von Sitzungsgeldern aus Anlass von Sitzungen des Präsidiums der Akademie.

12 12 Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
422 01-9	331	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	478,0	485,9	A B C	473,1 467,3 385,1
422 31-3	331	Bezüge der abgeordneten Beamten	---	---	A	---
427 41-6	331	Praktikantenvergütungen	---	---	A B C	--- 0,8 1,2
428 01-3	331	Entgelte der Arbeitnehmer	622,6	632,9	A B C	603,9 610,4 591,4
428 11-1	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	8,9	8,9	A	8,9
428 12-0	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
428 21-9	331	Entgelte der Arbeitnehmer	133,5	133,5	A B C	133,5 134,0 131,9
453 01-1	331	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-1	331	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	97,0	97,0	A B C	109,1 98,1 63,3
511 22-6	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	5,2	5,2	A B C	5,8 5,3 10,8
514 01-8	331	Haltung von Dienstfahrzeugen	8,3	8,3	A B C	13,0 12,9 11,2
514 11-6	331	Dienst- und Schutzkleidung	0,4	0,4	A B C	0,4 0,2 0,7
517 01-5	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	94,6	94,6	A B C	94,6 95,7 90,2

Erläuterungen

Zu 12 12/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 12/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 12/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 12/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 12/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 12/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 12/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/453 01 verstärkt.

Zu 12 12/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	9,3	9,3
2. Bücher und Zeitschriften	9,3	9,3
3. Kommunikation	9,6	9,6
4. Entgelte für Postdienstleistungen	30,1	30,1
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	6,8	6,8
6. Sonstiges	31,9	31,9
Zusammen	<u>97,0</u>	<u>97,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Weniger 12,1 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 12/511 22

Der Ansatz dient zur Beschaffung und Unterhaltung von Geräten für Fachaufgaben und für den Laborbereich. Die Ausgaben für Forschung und Dokumentation sind bei TG 73 veranschlagt.

Zu 12 12/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	6,0	6,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	2,3	2,3
Zusammen	<u>8,3</u>	<u>8,3</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	8,3	8,3
Personalausgaben	26,2	26,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	5,2	5,2
Zusammen	<u>39,7</u>	<u>39,7</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010		
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/	
					gemietet	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	1	1

Zu 12 12/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

12 12 Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
517 05-1	331	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 125 01.</i>	52,7	52,7	A	52,7
					B	71,7
					C	77,3
518 11-2	331	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	15,3	15,3	A	15,3
					B	13,5
					C	11,6
518 18-5	311	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	5,2	5,2	A	2,8
					B	1,5
519 01-3	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	41,3	41,3	A	58,0
					B	116,5
					C	47,3
525 01-5	331	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A	---
					B	10,1
					C	28,0
525 02-4	331	Abhaltung von Fortbildungskursen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 01, soweit nicht bei 812 01 in Anspruch genommen. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 71 und zu Lasten 12 04/892 07, 892 17, TG 70, 72, 81.</i>	177,8	177,8	A	200,0
					B	278,9
					C	222,2
527 01-3	331	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	14,8	14,8	A	16,6
					B	13,1
					C	13,9
531 11-5	331	Fachveröffentlichungen <i>Zu 531 11, 531 22: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01. Einseitig deckungsfähig bis zu 50,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 70, 72 und 81, für die Publikation des Landschaftspflegekonzepts einseitig deckungsfähig bis zu 75,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 72.</i>	10,1	10,1	A	11,4
					B	47,1
					C	11,2
531 22-2	331	Sonstige Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk bei 531 11.</i>	4,7	4,7	A	5,3
					B	3,9
					C	5,4
<u>546 02-9</u>	331	Umsatzsteuerzahlungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 02.</i>	20,0	20,0	A	
546 49-4	331	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,7	0,7	A	0,8
					B	27,5
					C	20,7
547 02-8	331	Sachausgaben aus Anlass der Sitzungen des Präsidiums der Akademie	0,4	0,4	A	0,4
					B	0,4
					C	0,3
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 01-8	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					B	0,7

Erläuterungen

Zu 12 12/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	27,1	27,1
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	25,6	25,6
Zusammen		52,7	52,7

Zu 12 12/518 18
Veranschlagt sind die Kosten für die Anmietung der Dienstfahrzeuge.

Zu 12 12/519 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	41,3	41,3
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen		41,3	41,3

2011 gegenüber 2010:
 6,4 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 10,3 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
 16,7 Tsd. € weniger.

Zu 12 12/525 01
Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/525 02 gedeckt.

Zu 12 12/525 02		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
Für die Durchführung von Fachkursen sind vorgesehen:			
1.	Vergütung der Gastdozenten	43,5	43,5
2.	Reisekosten der Gastdozenten	8,7	8,7
3.	Herstellung, Erwerb und Verbreitung von Lehrmaterial	17,8	17,8
4.	Unterkunft und Verpflegung der Kursteilnehmer	80,2	80,2
5.	Kosten für Exkursionen und fremde Lehrinrichtungen	13,7	13,7
6.	Herstellung und Versand von Programmen	13,9	13,9
Zusammen		177,8	177,8

Der Verstärkungsvermerk ist erforderlich, um im Auftrag des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit Fortbildungsveranstaltungen durchführen zu können.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 22,2 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 12/531 11
Der Verstärkungsvermerk ist erforderlich, um im Auftrag des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit Fachveröffentlichungen aus verschiedenen ökologischen Fachbereichen erstellen zu können.

Zu 12 12/546 02
Der Ansatz ist bestimmt zur Verbuchung der im Rahmen des Gewerbebetriebs zu entrichtenden Umsatzsteuer.

Zu 12 12/546 49
Veranschlagt sind:
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 12 12/547 02
Der Ansatz ist bestimmt für Gerätemieten, zusätzlichen Geschäftsbedarf, Bewirtungskosten etc.

12 12 Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
812 01-7	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 01, soweit nicht bei 525 02 in Anspruch genommen. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 71, 12 04/892 02, 892 07, 892 15, 892 17 sowie TG 70, 72, 81.</i>	15,4	15,4	A	21,6
					B	41,3
					C	26,4
815 01-4	331	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	21,4	21,4	A	30,0
					B	9,6
Titelgruppen						
71 Ausgaben aus Zuschüssen von Sonstigen						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit 812 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 282 01 und 12 04/346 03, soweit nicht bei 12 04/892 05 und 892 07 in Anspruch genommen.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 525 02, 12 04/892 17.</i>						
428 71-8	331	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
459 71-0	331	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
525 71-0	331	Abhaltung von Fortbildungskursen	---	---	A	---
531 71-2	331	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
					C	0,9
547 71-4	331	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					C	16,5
812 71-2	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	17,4
72 Ausgaben aus Zuweisungen des Bundes						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 01.</i>						
428 72-7	331	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					C	37,5
459 72-9	331	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
525 72-9	331	Abhaltung von Fortbildungskursen	---	---	A	---
531 72-1	331	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
547 72-3	331	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					C	98,5
812 72-1	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	136,0

Erläuterungen

Zu 12 12/812 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Erstbeschaffungen		
Binokulare mit Kaltfaserleuchten	5,0	7,5
1 Bohrstock für bodenbiologische Untersuchungen	-	1,0
Demonstrations-Destillationsanlage für ätherische Öle	1,5	-
2 Ferngläser zur Vogelbeobachtung	0,8	0,8
Einschlaglupen für Bestimmung im Gelände	0,5	0,5
GPS-Gerät zur Geländeerfassung	2,0	-
Schaukästen	1,5	1,5
Ersatzbeschaffungen		
2 Bohrstöcke für bodenkundliche Untersuchungen	2,0	-
1 Nachtinsekten-Leuchtfalle	-	2,0
Ausstattung Bildungszentrum, Geschäftszimmerausstattungen	2,1	2,1
Zusammen	15,4	15,4

12 12 Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		73 Ausgaben für Forschungsaufgaben <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 70, 72, 81 und 12 09 TG 76.</i>				
428 73-6	331	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					C	4,7
511 73-4	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1,9	1,9	A	2,1
					B	0,3
518 73-7	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,4	0,4	A	0,4
519 73-6	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12,1	12,1	A	17,0
					B	61,3
					C	10,6
547 73-2	331	Sächliche Verwaltungsausgaben	69,2	69,2	A	77,8
					B	167,5
					C	56,5
701 73-4	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1,5	1,5	A	1,9
812 73-0	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,5	1,5	A	2,1
		Summe der Titelgruppe	86,6	86,6	A	101,3
					B	229,1
					C	71,8
		Gesamtausgaben	1.916,9	1.935,1	A	1.960,0
					B	2.303,9
					C	2.098,5

Erläuterungen

Zu 12 12/73

Mit den veranschlagten Mitteln soll

- die Durchführung von Forschungsaufgaben angeregt und unterstützt sowie
- anwendungsorientierte ökologische Forschung betrieben werden.

Zur Durchführung von Forschungsvorhaben im Auftrag des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit werden die Ansätze bei Bedarf aus Kapitel 12 04 TG 70, 72, 81 und 12 09 TG 76 verstärkt.

Die ANL betreibt insbesondere eine ökologische Lehr- und Forschungsstation zur wissenschaftlichen Beobachtung und Erforschung von Ökosystemen und deren Belastung durch den Zugang von Menschen.

2011 gegenüber 2010:

11,0 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
3,7 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
<u>14,7 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 12/511 73

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	0,3	0,3
2. Wartung und Reparaturen	1,6	1,6
Zusammen	<u>1,9</u>	<u>1,9</u>

Zu 12 12/518 73

Die veranschlagten Mittel sind bestimmt für die Pacht von Waldgrundstücken in Ergänzung zu den Flächen der "Ökologischen Lehr- und Forschungsstation" sowie für die Miete von Räumlichkeiten in der Nähe der ökologischen Forschungsflächen zur Unterbringung von Geräten.

Zu 12 12/519 73

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	9,6	9,6
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	2,5	2,5
Zusammen	<u>12,1</u>	<u>12,1</u>

Zu 12 12/547 73

Die veranschlagten Mittel sind bestimmt für den Abschluss von Werkverträgen mit wissenschaftlichen Institutionen und für Untersuchungen im Rahmen der "Ökologischen Lehr- und Forschungsstation".

Zu 12 12/812 73

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattung des Labors für Forschungszwecke	-	-
2. Geräte für die Freilandforschung	1,5	1,5
Zusammen	<u>1,5</u>	<u>1,5</u>

12 12 Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	195,5	195,5	A	175,5
					B	263,4
					C	211,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	-
					C	116,5
		Gesamteinnahmen	195,5	195,5	A	175,5
					B	263,4
					C	328,0
		Personalausgaben	1.245,0	1.263,2	A	1.220,9
					B	1.226,8
					C	1.205,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	632,1	632,1	A	683,5
					B	1.025,5
					C	859,1
		Baumaßnahmen	1,5	1,5	A	1,9
					B	-
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	38,3	38,3	A	53,7
					B	51,7
					C	33,9
		Gesamtausgaben	1.916,9	1.935,1	A	1.960,0
					B	2.303,9
					C	2.098,5
		Zuschuss	1.721,4	1.739,6	A	1.784,5
					B	2.040,6
					C	1.770,4

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
111 01-3	331	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,4
					C	0,4
<u>111 31-7</u>	331	Eintrittsgelder für das Haus der Berge	---	5,0	A	
112 01-2	331	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-5	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen und dgl.	19,0	19,0	A	19,0
					B	21,6
					C	29,7
119 49-9	331	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	A	10,0
					B	1,0
					C	2,8
124 01-8	331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	110,0	120,0	A	100,2
					B	176,8
					C	153,5
125 01-7	331	Einnahmen aus der Verwertung von Holz <i>An die Beamten und Arbeitnehmer der Nationalparkverwaltung, deren Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beträgt, darf widerruflich das für den eigenen Verbrauch bestimmte Brenn- und Nutzholz zu 80% des ortsüblichen Kleinverkaufspreises abgegeben werden. Satz 1 gilt auch für Ruhegehaltsempfänger und Rentner, soweit sie bis zum Eintritt in den Ruhestand u. dgl. bei der Nationalparkverwaltung beschäftigt waren. Das Nähere ist durch Verwaltungsvorschrift geregelt. Abgaben aufgrund des Holzabsatzfondsgesetzes sowie Verwaltungskostenerstattungen können von den Einnahmen abgesetzt werden. Von den Einnahmen können außerdem abgesetzt werden Rückzahlungen aus Kaufverträgen des Vorjahres. Vgl. Vermerk zu 542 02.</i>	125,0	125,0	A	125,0
					B	215,2
					C	103,4
125 19-7	331	Vermischte Betriebseinnahmen <i>An die Beamten und Arbeitnehmer der Nationalparkverwaltung, deren Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beträgt, darf widerruflich das für den eigenen Verbrauch bestimmte Wild und Wildbret zu 80% des ortsüblichen Kleinverkaufspreises abgegeben werden. Satz 1 gilt auch für Ruhegehaltsempfänger und Rentner, soweit sie bis zum Eintritt in den Ruhestand u. dgl. bei der Nationalparkverwaltung beschäftigt waren. Das Nähere ist durch Verwaltungsvorschrift geregelt.</i>	25,0	25,0	A	25,0
					B	50,5
					C	28,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 01-8	331	Erstattung des Bundes für Zivildienstleistende und Teilnehmer am FÖJ <i>Vgl. Vermerk zu 429 01 und 429 02.</i>	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,3
					C	4,4
231 02-7	331	Zuweisungen des Bundes für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	---	***	A	---
235 12-1	331	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
					B	14,1
					C	14,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 13

Die Nationalparkverwaltung Berchtesgaden untersteht dem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit als unmittelbar nachgeordnete Sonderbehörde.

Die Aufgaben der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden umfassen entsprechend der Verordnung über den Alpen- und Nationalpark Berchtesgaden vom 16.02.1987 (GVBl. S. 63), zuletzt geändert am 10.07.2006 (GVBl S. 359), insbesondere:

- Planung, Betrieb, Unterhalt und Verwaltung der Einrichtungen des Nationalparks
- Waldpflegemanagement inklusive Trennung von Wald und Weide zur Überführung der Nationalparkwälder der Pflegezone in eine zukünftige natürliche Entwicklung einschließlich begleitendes Wildtiermanagement
- Schutz und Pflege der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensgemeinschaften
- Unterhalt des vorhandenen Wegenetzes zu Bildungs- und Erholungszwecken, soweit es der Schutzzweck erlaubt
- Umweltbildungsarbeit mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen
- Forschung und wissenschaftliche Beobachtung im Nationalpark, auch interdisziplinär und im Verbund mit Wissenschaftlern und anerkannten Forschungseinrichtungen
- Aufgaben der Unteren Forstbehörde
- Aufgaben der Unteren Jagdbehörde

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Kapitel 12 13 wird an die Struktur von Kapitel 12 14 angeglichen.

Zu 12 13/124 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	11,2	12,2
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	98,8	107,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	110,0	120,0

Mieteinnahmen der Wohnungen Am Forstamt 8, Werkhaus Wimbachbrücke und Jägerhaus Au-Schapbach, alle in Ramsau.

Zu 12 13/125 01

Die Einnahmen aus der Holzverwertung werden entsprechend dem zu erwartenden Einschlag und nach der derzeit vorhersehbaren Holzmarktlage veranschlagt.

Zu 12 13/231 01

Erstattung der Vergütungen für Zivildienstleistende.

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
236 12-0	331	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
282 01-6	331	Zuweisungen Sonstiger für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Die Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 428 11, 428 28, 542 01, 542 02, 701 01, 790 11 und 812 01.</i>	---	---	A	---
					B	8,0
					C	7,2
282 02-5	331	Zuschüsse und Spenden zu Nationalparkmaßnahmen <i>Die Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 428 28, 542 01 und 542 02.</i>	---	---	A	---
					B	0,0
282 03-4	331	Zuschüsse und Spenden für das Haus der Berge <i>Vgl. Vermerk zu 812 02.</i>	---	---	A	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
342 01-4	331	Sonstige Zuschüsse für Investitionen zu Nationalparkmaßnahmen <i>Die Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 428 28, 701 01, 790 11 und 812 01.</i>	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			294,0	309,0	A	284,2
					B	490,8
					C	344,8
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-7	331	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	600,0	610,0	A	396,7
					B	586,6
					C	351,0
422 31-1	331	Bezüge der abgeordneten Beamten	214,0	217,5	A	265,3
					B	209,2
					C	241,2
427 41-4	331	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---
					B	15,9
428 01-1	331	Entgelte der Arbeitnehmer	493,7	502,0	A	635,2
					B	484,1
					C	575,2
428 11-9	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 282 01.</i>	187,2	187,2	A	135,3
					B	102,5
					C	165,2
428 12-8	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 235 12.</i>	---	---	A	---
					B	17,2
					C	19,9
428 21-7	331	Entgelte der Arbeitnehmer	58,1	59,1	A	57,0
					B	69,8
					C	59,3
428 28-0	331	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 518 21, 542 01 und 542 02. Vgl. Vermerk zu 282 01, 282 02 und 342 01.</i>	1.397,1	1.420,4	A	1.369,8
					B	1.393,2
					C	1.311,0

Erläuterungen

Zu 12 13/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 13/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	Zahl der Empfänger	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
Davon Jagdentschädigung	5/5	0,2	0,2

Zu 12 13/427 41

Vgl. Vermerk zu 12 02/427 41.

Zu 12 13/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 13/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 51,9 Tsd. € infolge Umsetzung von 429 52.

Zu 12 13/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 13/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 13/428 28

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 27,3 Tsd. € infolge der dringend erforderlichen Verlängerung des Beschäftigungszeitraums zweier Beschäftigter von bisher 9 Monaten auf 12 Monate u. A. als Ausbilder der Lehrlinge (ohne Ausweitung des Personalstamms).

2012 gegenüber 2011:

Mehr 23,3 Tsd. € infolge erhöhten Bedarfs.

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
428 41-3	331	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/428 41.</i>	---	---	A	---
429 01-0	331	Leistungen für Zivildienstleistende <i>Zu 429 01, 429 02: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 231 01.</i>	8,0	8,0	A B C	8,0 7,1 10,0
429 02-9	331	Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr <i>Vgl. Vermerk bei 429 01.</i>	---	---	A B	--- 22,5
453 01-9	331	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A B C	--- 17,1 3,9
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-9	331	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	66,9	66,9	A B C	75,3 170,1 52,5
514 01-6	331	Haltung von Dienstfahrzeugen	12,4	12,4	A B C	14,0 19,2 21,4
517 01-3	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	29,7	54,7	A B C	29,7 16,7 35,3
517 05-9	331	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	21,9	31,9	A B C	21,9 31,1 34,5
<u>518 11-0</u>	331	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	15,0	20,0	A	

Erläuterungen

Zu 12 13/429 01

Leistungen für einen zu Naturschutzarbeiten eingesetzten Zivildienstleistenden. Die Kosten werden vom Bund erstattet (vgl. 231 01).

Zu 12 13/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/453 01 verstärkt.

Zu 12 13/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	11,2	11,2
2. Bücher und Zeitschriften	3,5	3,5
3. Kommunikation	34,6	34,6
4. Entgelte für Postdienstleistungen	13,8	13,8
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3,3	3,3
6. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	66,9	66,9

2011 gegenüber 2010:

Weniger 8,4 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 13/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	8,0	8,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	4,4	4,4
Zusammen	12,4	12,4

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	12,4	12,4
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	55,2	30,2
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	67,6	32,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	10	12	7	5	-

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1,6 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 13/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u. Ä.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 25,0 Tsd. € infolge erhöhten Bedarfs (u. A. Eröffnung des Informationszentrums "Haus der Berge" Reinigung, Brandmeldeanlage, Wartungsverträge Aufzug etc.).

Zu 12 13/517 05

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	9,3	13,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	12,6	18,4
Zusammen	21,9	31,9

2012 gegenüber 2011:

Mehr 10,0 Tsd. € wegen der Eröffnung "Haus der Berge".

Zu 12 13/518 11

2011 gegenüber 2010:

Mehr 15,0 Tsd. € infolge erstmaliger Veranschlagung.

Umsetzung von 15,0 Tsd. € aus 518 21

2012 gegenüber 2011:

Mehr 5,0 Tsd. € infolge erhöhten Bedarfs für das "Haus der Berge".

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<u>518 18-3</u>	331	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	1,0	1,0	A	
518 21-8	331	Mieten und Pachten für Zwecke des Nationalparks einschließlich Forstbetrieb <i>Vgl. Vermerk zu 428 28.</i>	35,0	35,0	A	50,8
					B	36,7
					C	44,0
519 01-1	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	118,7	118,7	A	167,0
					B	296,6
					C	232,7
525 01-3	331	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	1,6	1,6	A	1,8
					B	2,6
527 01-1	331	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	34,7	34,7	A	39,0
					B	54,0
					C	50,1
<u>531 11-3</u>	331	Fachveröffentlichungen	10,0	10,0	A	
<u>531 22-0</u>	331	Sonstige Veröffentlichungen	63,8	63,8	A	

Erläuterungen

Zu 12 13/518 18

2011 gegenüber 2010:
Mehr 1,0 Tsd. € infolge erstmaliger Veranschlagung.

Umsetzung von 0,8 Tsd. € aus 518 21

Zu 12 13/518 21

Zur Anmietung von Grundstücken und von Maschinen für den Betrieb des Nationalparks.

2011 gegenüber 2010:
15,0 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach 518 11,
0,8 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach 518 18,
15,8 Tsd. € weniger.

Zu 12 13/519 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	118,7	118,7
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	<u>118,7</u>	<u>118,7</u>

Unterhaltung der Verwaltungsgebäude Doktorberg 6, des Nationalpark-Hauses in Berchtesgaden, der Forschungsstation und der Info-Stellen.

2011 gegenüber 2010:
29,7 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
18,6 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
48,3 Tsd. € weniger.

Zu 12 13/525 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/525 02 gedeckt.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 0,2 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 13/527 01

2011 gegenüber 2010:
Weniger 4,3 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 13/531 11

2011 gegenüber 2010:
Mehr 10,0 Tsd. € infolge erstmaliger Veranschlagung.

Umsetzung von 533 52 (10,0 Tsd. € von insges. 83,0 Tsd. €), Rest zu 531 22 (neu).

Zu 12 13/531 22

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Herstellung, Erwerb und Verbreitung von Informationsmaterial	56,8	56,8
2. Förderung der Informationstätigkeit (Pressebetreuung, Pressekonferenzen, Informationsveranstaltungen und sonst. Maßnahmen zur Förderung der Informationstätigkeit)	7,0	7,0
Zusammen	<u>63,8</u>	<u>63,8</u>

2011 gegenüber 2010:
73,0 Tsd. € mehr wegen erstmaliger Veranschlagung,
9,2 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
Sperreverlagerung von wegfallendem Titel 533 52,
63,8 Tsd. € mehr.

Umsetzung von 533 52 (73,0 Tsd. € von insges. 83,0 Tsd. €), Rest zu 531 11 (neu).

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
542 01-2	331	Sachaufwand für Nationalparkmaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 282 01, 282 02 und 428 28. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 72. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15, des Kap. 15 51 und der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>	674,1	674,1	A	436,4
					B	247,3
					C	320,4
542 02-1	331	Unternehmerleistungen für Nationalparkmaßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 125 01. Vgl. Vermerk zu 282 01, 282 02 und 428 28.</i>	1.716,7	753,1	A	300,0
					B	624,1
					C	527,2
546 49-2	331	Vermischte Verwaltungsausgaben	21,0	21,0	A	23,6
					B	7,4
					C	26,1
<u>547 02-6</u>	331	Sachausgaben aus Anlass der Sitzungen des Nationalparkbeirats	1,0	1,0	A	
		Baumaßnahmen				
701 01-9	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 282 01 und 342 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 72. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 07, 892 15 und 892 17.</i>	120,0	120,0	A	150,0
710 00-9	331	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	700,0	2.250,0	A	2.300,0
					B	269,6
<u>790 11-9</u>	331	Sonstige Baumaßnahmen im Nationalparkbereich <i>Vgl. Vermerk zu 282 01 und 342 01.</i>	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 12 13/542 01

Sachaufwand und Unternehmerleistungen für Nationalparkmaßnahmen. Für Fremdleistungen vor allem beim Materialtransport und beim Schlepper- und Maschineneinsatz.

Davon stehen bis zu 1,5 Tsd. € für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung zur Verfügung.

2011 gegenüber 2010:

345,3 Tsd. €	mehr wegen Teilumsetzung von 547 52,
48,5 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
59,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre bei wegfallendem Titel 547 52,
<hr/>	
237,7 Tsd. €	mehr.

Zu 12 13/542 02

2011 gegenüber 2010:

186,4 Tsd. €	mehr wegen Teilumsetzung von 547 52,
1.263,6 Tsd. €	mehr insbesondere für die rechtzeitige Durchführung der Borkenkäferbekämpfung nach dem Nationalparkplan und nach dem BayWaldG, Waldinventur in der Kernzone, Waldumbaumaßnahmen lt. der Waldentwicklungsplanung, Trennung von Wald und Weide (Gotzental und Südteil Brenten), Verpflichtungen der NPV gegenüber den Forstberechtigten, Beseitigung von starken Unwetterschäden am Wegenetz und die Instandsetzung alpiner Steige,
33,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<hr/>	
1.416,7 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 963,6 Tsd. € infolge verringerten Bedarfs.

Zu 12 13/546 49

Hieraus können bestritten werden: Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 2,6 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 13/547 02

2011 gegenüber 2010:

Mehr 1,0 Tsd. € infolge Umsetzung von 459 52.

Zu 12 13/701 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 30,0 Tsd. € aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung.

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 11-4	331	Erwerb von Betriebsfahrzeugen	55,2	30,2	A	34,0
					B	14,7
812 01-5	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Vgl. Vermerke zu 282 01 und 342 01. Einseitig deckungsfähig bis 300,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 72. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 07, 892 13, 892 15 und 892 17. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	161,5	161,5	A	66,7
					B	82,2
					C	38,5
812 02-4	331	Ausstattung des Hauses der Berge <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 282 03.</i>	---	---	A	1.400,0
<u>815 01-2</u>	331	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	41,1	41,1	A	
		Titelgruppen				
		51 Forschungs- und Entwicklungsvorhaben				
459 51-2	331	Vermischte Personalausgaben	---	***	A	---
					B	6,4
					C	6,5
547 51-6	331	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	***	A	---
686 51-7	331	Sonstige Zuwendungen	---	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	6,4
					C	6,5
		52 Fachaufgaben nach der Nationalparkverordnung				
429 52-8	331	Personalausgaben	---	***	A	51,9
					B	208,0
					C	141,2
459 52-1	331	Aufwandsentschädigung (Nationalparkbeirat)	---	***	A	1,0
					B	1,0
					C	1,3
531 52-3	331	Fachveröffentlichungen	---	***	A	---
					B	0,1
					C	7,2
533 52-1	331	Sonstige Veröffentlichungen	---	***	A	83,0
					B	78,9
					C	69,4

Erläuterungen

Zu 12 13/811 11

2011	Tsd. €
1. Erstbeschaffung	55,2
2 Geländewagen Typ Suzuki Jimny	34,0
1 Pick Up	21,2
2. Ersatzbeschaffung	-
2012	
1. Erstbeschaffung	30,2
2 Geländewagen Typ Suzuki Jimny	30,2
2. Ersatzbeschaffung	-

2011 gegenüber 2010:

6,0 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
3,8 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
31,0 Tsd. €	mehr wegen der Erstbeschaffung von 2 Betriebsfahrzeugen für Revierleiter, Berufsjäger und Forstwirtschaftsmeister (in Anlehnung an die übliche Praxis des Unternehmens Bayer. Staatsforsten und des Revierdienstes der Bayer. Forstverwaltung) sowie von 1 Pick Up zum Personen- und Gerätetransport der Auszubildenden, bisher eingesetzte hochgebirgsgeländegängige, allradgetriebene Fahrzeuge wurden von den Bediensteten als Zweitwagen privat beschafft und ausschließlich dienstlich genutzt. Die angefallenen Kosten übersteigen regelmäßig die Erstattungen über die Kilometerpauschale,
21,2 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 25,0 Tsd. € infolge verringerten Bedarfs.

Zu 12 13/812 01

2011 gegenüber 2010:

168,3 Tsd. €	mehr wegen Teilumsetzung von 812 52,
41,8 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
7,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
24,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre bei wegfallendem Titel 812 52,
94,8 Tsd. €	mehr.

Zu 12 13/812 02

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1.400,0 Tsd. € infolge wegfallenden Bedarfs.

Zu 12 13/815 01

2011 gegenüber 2010:

50,0 Tsd. €	mehr wegen Teilumsetzung von 812 52,
8,9 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
41,1 Tsd. €	mehr.

Zu 12 13/51

Ausgaben für Forschungsvorhaben, Veranstaltungen, Kongresse und dgl. gemäß der Zweckbindung der Einnahmen bei Tit. 231 02 und 282 01.

Zu 12 13/52

Die Titelgruppe dient der Erfüllung der Aufgaben der Nationalparkverwaltung gemäß den Vorgaben der Nationalparkverordnung und der Umsetzung des seit August 2001 gültigen Nationalparkplans.

Zu 12 13/429 52

Aushilfsarbeitnehmer für die Informationsstellen sowie studentische Hilfskräfte und sonstige Aushilfskräfte für verschiedene Forschungsprojekte.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 51,9 Tsd. € infolge Auflösung der TG 52 und Umsetzung nach 428 11.

Zu 12 13/533 52

2011 gegenüber 2010:

10,0 Tsd. €	weniger infolge Auflösung der TG 52 und Umsetzung nach 531 11 (neu),
73,0 Tsd. €	weniger infolge Auflösung der TG 52 und Umsetzung nach 531 22 (neu),
83,0 Tsd. €	weniger.

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
547 52-5	331	Fachbezogene Sachausgaben	---	***	A	531,7
					B	724,2
					C	436,8
686 52-6	331	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	---	***	A	4,4
701 52-7	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	***	A	---
790 52-9	331	Baumaßnahmen (Wegebau)	---	***	A	---
812 52-3	331	Beschaffung von Geräten	---	***	A	218,3
					B	162,9
					C	165,8
815 52-0	331	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	***	A	---
883 52-7	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
893 52-5	331	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	---	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	890,3
					B	1.175,2
					C	821,8
Gesamtausgaben			6.859,4	7.506,9	A	8.867,8
					B	5.979,1
					C	4.947,4

Erläuterungen**Zu 12 13/547 52**

Betriebskosten für das Naturparkhaus und die Informationsstellen, Betriebs- und Wartungskosten für die EDV-Anlage und für die Reparatur und Wartung von Geräten; außerdem für bioklimatologische Messungen u.a.

2011 gegenüber 2010:

345,3 Tsd. €	weniger infolge Auflösung der TG 52 und Umsetzung nach 542 01,
186,4 Tsd. €	weniger infolge Auflösung der TG 52 und Umsetzung nach 542 02,
<u>531,7 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 13/812 52

Ersatzbeschaffung von EDV-Anlagen, Klimastationen, Laborgeräten sowie Beschaffung von Tiersendern.

2011 gegenüber 2010:

168,3 Tsd. €	weniger infolge Auflösung der TG 52 und Umsetzung nach 812 01,
50,0 Tsd. €	weniger infolge Auflösung der TG 52 und Umsetzung nach 815 01,
<u>218,3 Tsd. €</u>	weniger.

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	290,0	305,0	A	280,2
					B	465,5
					C	318,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	4,0	4,0	A	4,0
					B	25,3
					C	26,3
		Gesamteinnahmen	294,0	309,0	A	284,2
					B	490,8
					C	344,8
		Personalausgaben	2.958,1	3.004,2	A	2.920,2
					B	3.140,6
					C	2.885,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.823,5	1.899,9	A	1.774,2
					B	2.309,0
					C	1.857,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	4,4
					B	-
					C	-
		Baumaßnahmen	820,0	2.370,0	A	2.450,0
					B	269,6
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	257,8	232,8	A	1.719,0
					B	259,9
					C	204,3
		Gesamtausgaben	6.859,4	7.506,9	A	8.867,8
					B	5.979,1
					C	4.947,4
		Zuschuss	6.565,4	7.197,9	A	8.583,6
					B	5.488,2
					C	4.602,6

12 14 Nationalpark Bayerischer Wald

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
111 01-1	331	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	0,4	0,4	A	0,4
					B	0,3
					C	0,4
112 01-0	331	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-3	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3,0	3,0	A	3,0
					B	3,0
					C	3,2
119 49-7	331	Vermischte Einnahmen	5,0	5,0	A	5,0
					B	15,1
					C	35,6
124 01-6	331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Einnahmen aus Parkgebühren dürfen in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils bis zur Höhe von 100,0 Tsd. € den Ausgaben bei Tit. 633 03 zugeführt werden.</i>	600,0	600,0	A	500,0
					B	495,4
					C	475,2
125 01-5	331	Einnahmen aus der Verwertung von Holz <i>An die Beamten und Arbeitnehmer der Nationalparkverwaltung, deren Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beträgt, darf widerruflich das für den eigenen Verbrauch bestimmte Brenn- und Nutzholz zu 80 % des ortsüblichen Kleinverkaufspreises abgegeben werden. Satz 1 gilt auch für Ruhegehaltsempfänger und Rentner, soweit sie bis zum Eintritt in den Ruhestand u. dgl. bei der Nationalparkverwaltung beschäftigt waren. Das Nähere ist durch Verwaltungsvorschrift geregelt. Abgaben aufgrund des Holzabsatzfondsgesetzes sowie Verwaltungskostenerstattungen können von den Einnahmen abgesetzt werden. Von den Einnahmen können außerdem abgesetzt werden Rückzahlungen aus Kaufverträgen des Vorjahres. Vgl. Vermerk zu 542 12.</i>	2.500,0	2.500,0	A	1.800,0
					B	7.568,7
					C	8.023,0
125 19-5	331	Vermischte Betriebseinnahmen <i>An die Beamten und Arbeitnehmer der Nationalparkverwaltung, deren Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beträgt, darf widerruflich das für den eigenen Verbrauch bestimmte Wild und Wildbret zu 80 % des ortsüblichen Kleinverkaufspreises abgegeben werden. Satz 1 gilt auch für Ruhegehaltsempfänger und Rentner, soweit sie bis zum Eintritt in den Ruhestand und dergleichen bei der Nationalparkverwaltung beschäftigt waren. Das Nähere ist durch Verwaltungsvorschrift geregelt.</i>	160,0	160,0	A	160,0
					B	158,1
					C	150,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 01-6	331	Erstattungen des Bundes für Zivildienstleistende <i>Vgl. Vermerk zu 429 02.</i>	---	---	A	---
					B	16,1
					C	12,1
235 12-9	331	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
					B	2,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 14

Die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald untersteht dem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit als unmittelbar nachgeordnete Sonderbehörde.

Die Aufgaben der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald umfassen entsprechend der Verordnung über den Nationalpark Bayerischer Wald vom 12.09.1997 (GVBl S. 513), zuletzt geändert am 17.09.2007 (GVBl S. 671), insbesondere:

- Planung, Betrieb, Unterhalt und Verwaltung der Einrichtungen des Nationalparks
- Waldpflegemanagement zur natürlichen Entwicklung der Nationalparkwälder einschließlich Wildtiermanagement
- Schutz und Pflege der Pflanzen- und Tierwelt und ihrer Lebensgemeinschaften
- Umweltbildungsarbeit mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen
- Forschung und wissenschaftliche Beobachtung im Nationalpark und Organisation von interdisziplinärer Forschung mit Schwerpunkt Kooperation Technische Universität München
- Aufgaben der Unteren Forstbehörde
- Aufgaben der Unteren Jagdbehörde

Soweit im Folgenden Einnahmeerhöhungen und Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 14/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienstwohnungen und vermieteten Wohnungen und Gebäuden (einschl. Betriebskosten)	81,5	81,5
2. Einnahmen aus Parkplatzentgelten	445,0	445,0
3. Einnahmen aus Umsatzbeteiligungen	59,5	59,5
4. Einnahmen aus sonstigen Vermietungen und Gestattungen	14,0	14,0
Zusammen	600,0	600,0

2011 gegenüber 2010:

Mehr 100,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Mehreinnahmen aus Parkplatzentgelten nach Eröffnung des Baumwipfelpfades im Nationalparkzentrum Lusen (Neuschönau).

Zu 12 14/125 01

Die Einnahmen aus der Holzverwertung werden entsprechend dem zu erwartenden Einschlag und nach der derzeit vorhersehbaren Holzmarktlage veranschlagt.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 700,0 Tsd. € infolge Ansatzserhöhung bei 12 13/542 02, Nationalpark Berchtesgaden.

12 14 Nationalpark Bayerischer Wald

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
236 12-8	331	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
<u>282 01-4</u>	331	Zuweisungen Sonstiger für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Die Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 428 11, 428 28, 542 11, 542 12, 790 11 und 812 01.</i>	---	---	A	
282 02-3	331	Zuschüsse und Spenden zu Nationalparkmaßnahmen <i>Die Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 428 28, 542 11 und 542 12.</i>	---	---	A B C	--- 101,9 109,1
282 03-2	331	Zuweisungen Dritter zur Durchführung von Forschungsaufgaben	---	***	A B C	--- 190,9 227,8
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
342 01-2	331	Sonstige Zuschüsse für Investitionen zu Nationalparkmaßnahmen <i>Die Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 428 28, 701 01, 790 11 und 812 01.</i>	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			3.268,4	3.268,4	A B C	2.468,4 8.551,7 9.041,2
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-5	331	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	1.498,4	1.523,4	A B C	1.593,8 1.464,9 1.434,1
422 31-9	331	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	62,0	63,0	A B C	52,3 60,6 131,2
427 01-0	331	Beschäftigungsentgelte	40,0	40,0	A B C	40,0 35,4 62,8
427 41-2	331	Praktikantenvergütungen	10,0	10,0	A B C	10,0 15,6 10,8
428 01-9	331	Entgelte der Arbeitnehmer	1.154,9	1.174,2	A B C	1.291,1 1.132,3 1.147,0
428 11-7	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 282 01.</i>	186,0	186,0	A B C	186,0 966,3 786,5
428 12-6	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A B C	--- 2,1 5,1

Erläuterungen

Zu 12 14/282 01

Bisher 282 03; Anpassung an die Struktur von Kapitel 12 13.

Zu 12 14/282 03

Jetzt 282 01; Anpassung an die Struktur von Kapitel 12 13.

Zu 12 14/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €

Davon

Aufwandsentschädigungen

Dienstkleidungszuschüsse für 28 Bedienstete

-	-
5,2	5,2

Zu 12 14/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 14/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 14/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

12 14 Nationalpark Bayerischer Wald

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
428 21-5	331	Entgelte der Arbeitnehmer	75,4	76,6	A B C	73,9 96,7 71,8
428 28-8	331	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 518 22, 542 11 und 542 12. Vgl. Vermerk zu 282 01, 282 02 und 342 01.</i>	4.601,5	4.680,0	A B C	4.616,1 4.965,0 4.651,0
428 41-1	331	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/428 41.</i>	---	---	A B C	--- 4,2 10,4
429 02-7	331	Ausgaben für Zivildienstleistende <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01. Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellengehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 428 01 sowie durch Einsparungen bei 428 21 verstärkt werden.</i>	12,0	12,0	A B C	12,0 31,8 24,3
429 03-6	331	Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr	38,0	38,0	A B C	38,0 41,0 43,0
453 01-7	331	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A B C	--- 19,9 16,9
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-7	331	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	124,5	124,5	A B C	106,7 303,3 241,7
517 01-1	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	285,0	285,0	A B C	198,9 285,2 283,8
517 05-7	331	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	230,0	230,0	A B C	168,2 216,6 224,1
518 11-8	331	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	3,0	3,0	A B C	3,0 0,6 0,6
518 18-1	331	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	20,5	20,5	A B C	20,5 29,6 30,0
518 22-5	331	Mieten und Pachten für Zwecke des Nationalparks einschließlich Forstbetrieb <i>Vgl. Vermerk zu 428 28.</i>	198,4	198,4	A B C	198,4 220,0 233,0
519 01-9	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	172,1	172,1	A B C	242,0 614,4 702,6

Erläuterungen

Zu 12 14/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 14/428 28

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 14/429 03

Landesanteile zur Sozialversicherung, Taschengeld sowie Kosten der Unterkunft und Verpflegung.

Zu 12 14/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/453 01 verstärkt.

Zu 12 14/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	27,0	27,0
2. Bücher und Zeitschriften	5,7	5,7
3. Kommunikation	48,4	48,4
4. Entgelte für Postdienstleistungen	38,0	38,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,4	5,4
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	<u>124,5</u>	<u>124,5</u>

2011 gegenüber 2010:

30,0 Tsd. €	mehr wegen Teilumsetzung von 815 01,
11,9 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
0,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre bei wegfallendem Titel 523 01,
<u>17,8 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 12 14/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 86,1 Tsd. € infolge erhöhten Bedarfs für die Bewirtschaftung insbesondere der großen Informationszentren Haus zur Wildnis und Hans-Eisenmann-Haus sowie der Umweltbildungseinrichtungen Jugendwaldheim und Wildniscamp am Falkenstein.

Zu 12 14/517 05

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	97,8	97,8
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	132,2	132,2
Zusammen	<u>230,0</u>	<u>230,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Mehr 61,8 Tsd. € infolge erhöhten Bedarfs für die Bewirtschaftung insbesondere der großen Informationszentren Haus zur Wildnis und Hans-Eisenmann-Haus sowie der Umweltbildungseinrichtungen Jugendwaldheim und Wildniscamp am Falkenstein in Folge gestiegener Energiekosten.

Zu 12 14/518 22

Anmietung von waldarbeitereigenen Maschinen für Nationalparkmaßnahmen, Anpachtung von Wiesen und Verwaltungsgebäuden u.ä.

Zu 12 14/519 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	165,1	165,1
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	7,0	7,0
Zusammen	<u>172,1</u>	<u>172,1</u>

2011 gegenüber 2010:

43,0 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
26,9 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>69,9 Tsd. €</u>	weniger.

12 14 Nationalpark Bayerischer Wald

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
523 01-3	331	Bibliotheken der Informationszentren	---	---	A	2,8
					B	2,5
					C	1,1
525 01-1	331	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A	---
					B	12,8
					C	19,3
527 01-9	331	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	97,9	97,9	A	110,1
					B	157,4
					C	143,4
531 11-1	331	Fachveröffentlichungen	91,0	91,0	A	102,4
					B	127,9
					C	159,1
542 11-8	331	Sachaufwand für Nationalparkmaßnahmen einschließlich Forstbetrieb soweit nicht Investitionen <i>Vgl. Vermerk zu 282 01, 282 02 und 428 28 . Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 72.</i>	590,4	590,4	A	664,2
					B	1.248,3
					C	1.153,6
542 12-7	331	Unternehmerleistungen für Nationalparkmaßnahmen einschließlich Forstbetrieb soweit nicht Investitionen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 125 01. Vgl. Vermerk zu 282 01, 282 02 und 428 28.</i>	1.398,0	1.861,6	A	1.572,7
					B	5.398,5
					C	5.125,0
546 49-0	331	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,9	1,9	A	2,1
					B	3,7
					C	6,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
633 03-8	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Vgl. Vermerk zu 124 01.</i>	---	---	A	---
					B	100,0
					C	100,0
Baumaßnahmen						
701 01-7	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 342 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 72. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 07, 892 15 und 892 17.</i>	204,8	204,8	A	256,0
					B	817,1
					C	526,7
790 11-7	331	Sonstige Baumaßnahmen im Nationalparkbereich <i>Vgl. Vermerk zu 282 01 und 342 01.</i>	---	---	A	---
					B	120,5
					C	126,8

Erläuterungen

Zu 12 14/523 01

Beschaffung von Fachbüchern und -zeitschriften für die Büchereien der Informationszentren.

Zu 12 14/525 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/525 02 gedeckt.

Zu 12 14/527 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 12,2 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 14/531 11

Fertigung und Druck einer Nationalparkschriftenreihe, von Nationalparkführern sowie spezieller Faltblätter mit Fachinformationen für die Besucher des Nationalparks Bayerischer Wald.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 11,4 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 14/542 11

Sachaufwand und Unternehmerleistungen für Nationalparkmaßnahmen einschließlich Jagdaufwandsentschädigung. Davon stehen bis zu 1,5 Tsd. € für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung zur Verfügung (siehe auch 542 12).

2011 gegenüber 2010:

Weniger 73,8 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 14/542 12

Sachaufwand und Unternehmerleistungen für Nationalparkmaßnahmen einschließlich Jagdaufwandsentschädigung. Davon stehen bis zu 1,5 Tsd. € für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung zur Verfügung (siehe auch 542 11).

2011 gegenüber 2010:

Weniger 174,7 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 463,6 Tsd. € infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 12 14/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 0,2 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 14/633 03

Beitrag der Nationalparkverwaltung Bayer. Wald zum öffentlichen Nahverkehr im unmittelbaren Randbereich des Nationalparks Bayer. Wald, um den Park vom Befahren mit Personenkraftwagen zu entlasten. Die Höhe der Zuweisung ist begrenzt auf den nachgewiesenen Fehlbedarf für den Betrieb des Igelbussystems.

Zu 12 14/701 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 51,2 Tsd. € aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung.

12 14 Nationalpark Bayerischer Wald

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 11-2	331	Erwerb von Betriebsfahrzeugen	288,9	288,9	A	100,0
					B	134,6
					C	122,3
812 01-3	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Vgl. Vermerk zu 282 01 und 342 01. Einseitig deckungsfähig bis 300,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 72. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 07, 892 13, 892 15 und 892 17.</i>	167,1	167,1	A	235,0
					B	217,4
					C	478,3
815 01-0	331	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	39,1	39,1	A	55,0
		Gesamtausgaben	11.590,8	12.179,4	A	11.951,2
					B	18.846,2
					C	18.072,5

Erläuterungen

Zu 12 14/811 11

2011	Tsd. €
1. Erstbeschaffung	
8 Fahrzeuge (Pickup-Fahrzeuge und Allradfahrzeuge)	200,0
2. Ersatzbeschaffung	
3 VW Busse	88,9
Zusammen	288,9

2012

1. Erstbeschaffung	
8 Fahrzeuge (Pickup-Fahrzeuge und Allradfahrzeuge)	200,0
2. Ersatzbeschaffung	
3 Fahrzeuge (VW Bus, Ford Ranger, Suzuki Jimny)	88,9
Zusammen	288,9

Bestand an Betriebsfahrzeugen:

	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2010	am 1.2.2010 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	27	35	19	27	1
Großmaschinen (Unimog, Radlader)	8	8	8	-	-

2011 gegenüber 2010:

17,8 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
11,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
217,8 Tsd. €	mehr wegen der Erstbeschaffung von 8 Fahrzeugen für Dienststellenleiter und Arbeiterfunktions-
	trupps in Anlehnung an die übliche Praxis bei der Staatlichen Forstverwaltung (StMELF) und der
	Bayer. Staatsforsten. Bisher eingesetzte Privatfahrzeuge der Bediensteten müssen geländetauglich
	sein und sind daher teurer in der Anschaffung. Zudem entsteht ein höherer Verschleiß u. A. durch
	größere Lastentransporte. Die angefallenen Kosten übersteigen regelmäßig die Erstattungen über
	die Kilometerpauschale.
	Ferner würden Konflikte gemindert beim Befahren der Wege im Nationalparkinneren mit erkennbar
	dienstlichen Nationalparkfahrzeugen,
188,9 Tsd. €	mehr.

2011 sind Ersatzbeschaffungen von 3 VW Bussen vorgesehen (Tierfreigelände Dienststelle Altschönau, Dienststelle Riedlhütte und Dienststelle Neuschönau).

2012 sind 3 Ersatzbeschaffungen vorgesehen (Ford Ranger - Dienststelle Neuschönau; VW Bus - Wildniscamp; Suzuki Jimny - Tierfreigelände Dienststelle Altschönau).

Die NPV strebt die Beschaffung von ökologisch vorteilhaften Fahrzeugen (ggf. Hybridantrieb) an, evtl. als Pilotprojekt in Kooperation mit Autoherstellern.

Zu 12 14/812 01

2011 gegenüber 2010:

41,8 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
26,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
67,9 Tsd. €	weniger.

Zu 12 14/815 01

2011 gegenüber 2010:

30,0 Tsd. €	weniger infolge Teilumsetzung nach 511 01,
11,0 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
6,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
31,2 Tsd. €	mehr wegen erhöhten Bedarfs,
15,9 Tsd. €	weniger.

12 14 Nationalpark Bayerischer Wald

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3.268,4	3.268,4	A	2.468,4
					B	8.240,8
					C	8.688,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	311,0
					C	353,0
		Gesamteinnahmen	3.268,4	3.268,4	A	2.468,4
					B	8.551,7
					C	9.041,2
		Personalausgaben	7.678,2	7.803,2	A	7.913,2
					B	8.835,8
					C	8.394,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.212,7	3.676,3	A	3.392,0
					B	8.620,8
					C	8.323,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	100,0
					C	100,0
		Baumaßnahmen	204,8	204,8	A	256,0
					B	937,7
					C	653,5
		Sonstige Sachinvestitionen	495,1	495,1	A	390,0
					B	352,0
					C	600,6
		Gesamtausgaben	11.590,8	12.179,4	A	11.951,2
					B	18.846,2
					C	18.072,5
		Zuschuss	8.322,4	8.911,0	A	9.482,8
					B	10.294,5
					C	9.031,4

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-2	311	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	4.600,0	4.600,0	A	4.600,0
					B	4.621,8
					C	4.523,1
111 02-1	311	Entgelte für Desinfektorenlehrgänge	---	---	A	8,0
111 04-9	549	Gebühren und Auslagen für Blutuntersuchungen auf BVD/MD <i>Vgl. Vermerk zu 12 08/514 60.</i>	---	---	A	---
					C	384,0
111 05-8	311	Einnahmen nach der ZuSEVO und dem JVEG	0,5	0,5	A	0,5
111 06-7	311	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte für arbeits-, sozial- und umweltmedizinische Kurse	160,0	160,0	A	200,0
					B	157,5
					C	144,9
<u>111 07-6</u>	311	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte für die Akkreditierung von Trichinenuntersuchungsstellen <i>Vgl. Vermerk zu 547 02.</i>	---	---	A	
119 49-8	311	Vermischte Einnahmen	9,0	9,0	A	9,0
					B	10,6
					C	10,7
124 01-7	311	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	45,0	45,0	A	45,0
					B	74,3
					C	74,4
125 01-6	311	Verkauf von Impfstoffen, Tieren und tierischen Erzeugnissen <i>Vgl. Vermerk zu 511 22 und 514 21.</i>	230,0	230,0	A	230,0
					B	263,6
					C	247,4
125 02-5	311	Einnahmen aus Futtermitteluntersuchungen	---	---	A	5,5
					B	0,1
					C	3,5
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-7	311	Zuweisungen des Bundes für Untersuchungen, Versuche und Forschungsprojekte <i>Vgl. Vermerk zu 428 11, 511 22, 514 21 und 812 02.</i>	---	---	A	---
					C	60,1
232 01-6	311	Erstattungen der Länder für die Pflege und Weiterentwicklung des Vorschriften- und Regelwerks <i>Vgl. Vermerk bei 534 99.</i>	---	---	A	---
233 01-5	311	Erstattung von Aus- und Fortbildungskosten	---	---	A	---
261 01-0	311	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
					B	6,0
					C	5,8
282 01-5	311	Zuschüsse von Dritten für Untersuchungen, Versuche und Forschungsprojekte <i>Vgl. Vermerk zu 428 11, 511 22 und 514 21.</i>	---	---	A	---
282 02-4	311	Zuschüsse von Sonstigen	---	---	A	---
					B	2,5
					C	21,8

Vorbemerkung zu Kapitel 12 23

Gem. Art. 5 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheits- und Veterinärdienst, die Ernährung und den Verbraucherschutz sowie die Lebensmittelüberwachung (Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz - GDVG), ist das Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) zuständig für zentrale überregionale Fachaufgaben im Bereich des Gesundheitswesens und für zentrale überregionale Fachaufgaben im Bereich der Sicherheit von Lebensmitteln, Zusatzstoffen, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen, insbesondere des Verkehrs, der Überwachung und des Monitoring sowie der Forschung.

Das LGL ist eine dem StMUG unmittelbar nachgeordnete Behörde mit Sitz in Erlangen. Dienststellen des LGL sind die Außenstellen in München, Oberschleißheim und Würzburg.

Innerhalb des LGL sind Landesinstitute für Gesundheit und Ernährung bzw. für Arbeitsschutz und Produktsicherheit eingerichtet. Die Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit nimmt die Aufgaben im Bereich Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen wahr. Den Landesinstituten und der Spezialeinheit stehen Analyse- und Diagnostikzentren zur Seite. Außerdem besteht beim LGL die Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGL).

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 23/111 01

Gebühren und Auslagen nach der Gebührenordnung der Gesundheitsverwaltung und Kosten nach dem Kostengesetz.

Zu 12 23/111 04

Vereinnahmung der von der Tierseuchenkasse zu entrichtenden Gebühren für Blutuntersuchungen auf Bovine Virusdiarrhoe/Mucosal Disease (BVD/MD). Die Einnahmen fließen den Ausgaben bei 12 08/514 60 zu.

Zu 12 23/111 06

Beiträge für arbeits- und umweltmedizinische Kurse.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 40,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen wegen sinkender Teilnehmerzahlen.

Zu 12 23/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	20,6	20,6
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	15,0	15,0
4. Sonstige Einnahmen	4,4	4,4
Zusammen	45,0	45,0

Zu 12 23/282 02

Ob und in welcher Höhe Zuschüsse Dritter für Forschungszwecke gewährt werden, steht nicht fest.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Titelgruppen						
51 Einnahmen im Zusammenhang mit der Durchführung der BSE-Pflichtuntersuchungen						
111 51-1	314	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk bei TG 51 (Ausgaben).</i>	940,0	940,0	A	858,3
					B	777,5
					C	1.009,5
266 51-4	314	Zuweisungen der EU für BSE-Schnelltests an Schlachtrindern	1.043,7	1.043,7	A	2.325,4
					B	2.183,0
					C	2.580,6
Summe der Titelgruppe			1.983,7	1.983,7	A	3.183,7
					B	2.960,5
					C	3.590,1
53 Forschungsprojekte <i>Vgl. Vermerk zu TG 53 (Ausgaben).</i>						
231 53-4	311	Zuweisungen des Bundes für Untersuchungen, Versuche und Forschungsprojekte	---	---	A	---
					B	332,3
					C	225,3
282 53-2	311	Zuschüsse von Dritten für Untersuchungen, Versuche und Forschungsprojekte	---	---	A	---
					B	136,6
					C	164,2
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	468,9
					C	389,4
Gesamteinnahmen			7.028,2	7.028,2	A	8.281,7
					B	8.565,8
					C	9.455,2
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-6	311	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	14.632,0	14.871,0	A	13.703,1
					B	14.060,1
					C	13.315,1
422 26-7	311	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	---	A	---
					B	3,9
422 31-0	311	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	78,9	80,2	A	193,3
					B	77,2
					C	184,1
422 41-8	311	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
427 01-1	311	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
					C	0,5
427 02-0	311	Ausbildung von Vet.-med.-techn. Assistenten / Assistentinnen	40,0	40,0	A	40,0
					B	33,8
					C	26,1

Erläuterungen

Zu 12 23/51 (Einnahmen)

Vgl. Erläuterung zu TG 51 (Ausgaben).

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1.200,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 12 23/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen (einschließlich Aufwandsentschädigungen).

Zu 12 23/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 23/422 41

Vergütung für angeordnete Mehrarbeit (insbesondere Bedarf in Zusammenhang mit Bioterrorismus).

Zu 12 23/427 02

Veranschlagt sind:

- Prüfungsvergütungen
- Unterrichts- und Demonstrationsmaterial.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
427 41-3	311	Praktikantenvergütungen	462,0	462,0	A	270,0
					B	183,4
					C	182,7
428 01-0	311	Entgelte der Arbeitnehmer	22.258,8	22.629,8	A	21.726,0
					B	21.823,0
					C	21.281,7
428 11-8	311	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 01 und 282 01, soweit nicht bei 511 22, 514 21 und 812 02 in Anspruch genommen.</i>	100,0	100,0	A	100,0
					B	31,5
					C	385,3
428 21-6	311	Entgelte der Arbeitnehmer	1.779,8	1.809,5	A	1.992,0
					B	1.745,0
					C	1.812,8
428 41-2	311	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/428 41.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	26,0
					C	18,7
453 01-8	311	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					B	22,0
					C	40,4
459 01-2	311	Prüfungsvergütungen	6,0	6,0	A	6,0
					B	4,1
					C	3,5
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-8	311	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 08/547 01.</i>	729,7	714,7	A	457,5
					B	782,9
					C	745,5
511 22-3	311	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 01 und um die Isteinnahmen bei 231 01 und 282 01, soweit nicht bei 428 11, 514 21 und 812 02 in Anspruch genommen.</i>	611,1	611,1	A	800,0
					B	595,4
					C	634,8

Erläuterungen**Zu 12 23/427 41**

Entgelte für Praktikanten der Lebensmittelchemie.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 192,0 Tsd. € infolge der Änderung der Verordnung über die Ausbildung der staatlich geprüften Lebensmittelchemiker (APOLmCh).

Zu 12 23/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 23/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 23/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 23/428 41

Entgelte insbesondere für angeordnete Rufbereitschaft (insbesondere notwendig im Zusammenhang mit Bioterrorismus). Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/428 41 gedeckt.

Zu 12 23/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/453 01 verstärkt.

Zu 12 23/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	153,0	148,7
2. Bücher und Zeitschriften	151,7	152,4
3. Kommunikation	123,1	117,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	201,1	198,6
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	91,5	87,6
6. Sonstiges	9,3	10,4
Zusammen	729,7	714,7

2011 gegenüber 2010:

323,0 Tsd. € mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,

50,8 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

272,2 Tsd. € mehr.

Zu 12 23/511 22

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für:

- Neu- und Ersatzbeschaffungen von Laborgeräten
- Wartung, Reparaturen
- Prüfungen nach den Sicherheitsvorschriften.

2011 gegenüber 2010:

100,0 Tsd. € weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf,

88,9 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

188,9 Tsd. € weniger.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
514 01-5	311	Haltung von Dienstfahrzeugen	73,9	73,9	A	55,0
					B	77,2
					C	99,5
514 11-3	311	Dienst- und Schutzkleidung	70,6	70,6	A	40,0
					B	73,8
					C	57,1
514 21-1	311	Verbrauchsmittel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 01 und die Isteinnahmen bei 231 01 und 282 01, soweit nicht bei 428 11, 511 22 und 812 02 in Anspruch genommen.</i>	3.400,0	3.400,0	A	3.400,0
					B	3.311,8
					C	3.131,2
517 01-2	311	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.680,0	1.680,0	A	1.680,0
					B	1.494,2
					C	1.395,4
517 05-8	311	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.890,0	1.890,0	A	1.890,0
					B	2.063,0
					C	2.013,5
518 01-1	311	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,5	0,5	A	0,5
					B	3,7
					C	0,1
518 11-9	311	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	35,0	35,0	A	92,0
					B	35,3
					C	103,8
518 18-2	311	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	53,0	53,0	A	53,0
					B	51,7
					C	32,2

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**Erläuterungen**

Zu 12 23/514 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	43,9	43,9
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen	73,9	73,9

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	73,9	73,9
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	53,0	53,0
Zusammen	126,9	126,9

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	24	24	24	23	14
Lastkraftwagen	1	1	1	1	-
Kommunaltraktoren	4	4	4	3	-
Sonderfahrzeuge	1	1	1	1	-
Anhänger	4	4	3	3	-

2011 gegenüber 2010:

25,0 Tsd. € mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,

6,1 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

18,9 Tsd. € mehr.

Zu 12 23/514 11	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Schutzkleidung für Laborpersonal	64,2	64,2
2. Schutzkleidung für sonstiges Personal	6,4	6,4
Zusammen	70,6	70,6

2011 gegenüber 2010:

35,0 Tsd. € mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,

4,4 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

30,6 Tsd. € mehr.

Zu 12 23/514 21

Veranschlagt sind die notwendigen Kosten für Verbrauchsmaterial im Laborbereich (Einweglaborgefäße, Reagenzien, Untersuchungsmittel, u.a.).

Zu 12 23/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 12 23/517 05	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	642,6	642,6
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	1.247,4	1.247,4
Zusammen	1.890,0	1.890,0

Zu 12 23/518 11

Ausgaben für angemietete Büromaschinen und Laborgeräte.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 57,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 23/518 18

Kosten für die Anmietung von Dienstfahrzeugen.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
519 01-0	311	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	379,0	379,0	A B C	533,0 1.948,2 2.093,6
525 01-2	311	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A B C	--- 398,6 460,1
525 02-1	311	Aus- und Fortbildung von Desinfektoren und von im Überwachungsdienst zum Schutze der Verbraucher Tätigen	7,4	7,4	A B C	5,0 7,7 8,0
526 11-9	311	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---
526 21-7	311	Kosten für die Erteilung von Gutachten und Studien	8,1	8,1	A B C	17,0 7,7 11,1
527 01-0	311	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	266,7	266,7	A B C	210,0 331,8 336,8
531 11-2	311	Fachveröffentlichungen	38,9	38,9	A B C	10,0 71,7 51,9
532 11-1	311	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	4,4	4,4	A B C	5,0 4,8 3,1
533 01-2	311	Sonstige Betriebsausgaben	---	---	A	---
533 02-1	311	Kosten für Laborakkreditierung im Rahmen der Qualitätssicherung	17,8	17,8	A B C	20,0 30,2 23,6
534 01-1	311	Sachaufwand der Lehr- und Versuchseinrichtungen	0,4	0,4	A	0,5
535 01-0	311	Inanspruchnahme fremder Einrichtungen	44,4	44,4	A B C	50,0 66,5 59,0
535 02-9	311	Fremdvergabe von Laborleistungen	150,0	150,0	A B C	520,0 148,5 65,8
540 01-3	311	Kosten für Veranstaltungen u. dgl.	16,9	16,9	A B C	10,0 14,9 23,1
546 49-1	311	Vermischte Verwaltungsausgaben	85,6	85,6	A B C	40,0 83,1 103,3
547 01-6	311	Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung von Maßnahmen auf dem Gebiet der Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin	70,0	70,0	A B C	70,0 62,9 56,7
<u>547 02-5</u>	311	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Akkreditierung von Trichinenuntersuchungsstellen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 111 07. Einseitig deckungsfähig bis 60,0 Tsd. € zu Lasten 12 08 TG 62.</i>	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 12 23/519 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	379,0	379,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	379,0	379,0

Vgl. auch Erläuterung bei 12 02/519 01.

2011 gegenüber 2010:

94,8 Tsd. € weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf,

59,2 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

154,0 Tsd. € weniger.

Zu 12 23/525 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/525 02 gedeckt.

Zu 12 23/525 02

Zur Fortbildung des Personals der Landratsämter und kreisfreien Gemeinden, das im Überwachungsdienst zum Schutze der Verbraucher eingesetzt ist, und zur Ausbildung von Desinfektoren.

Zu 12 23/526 21

Veranschlagt sind die im Rahmen der Neuausrichtung des LGL anfallenden Kosten für Studien und Gutachten.

Zu 12 23/527 01

2011 gegenüber 2010:

80,0 Tsd. € mehr wegen vermehrter Reisetätigkeit, u.a. durch die Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit,

23,3 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

56,7 Tsd. € mehr.

Zu 12 23/531 11

2011 gegenüber 2010:

30,0 Tsd. € mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,

1,1 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

28,9 Tsd. € mehr.

Zu 12 23/533 02

Aufwendungen für Laborakkreditierung nach EG-Recht sowie Teilnahme an Ringversuchen der Qualitätssicherung. Die Mittel können auch verwendet werden für die Aufgaben der Bayerischen Grundsätze der Guten Laborpraxis (GLP) - Kommission.

Zu 12 23/534 01

Veranschlagt sind die Kosten für die Eigenforschung des Schwerpunktlabors für den Bereich Futtermittel.

Zu 12 23/535 01

Bedarf insbesondere für die arbeitssicherheitstechnische Betreuung der Bediensteten.

Zu 12 23/535 02

2011 gegenüber 2010:

Weniger 370,0 Tsd. € wegen Verringerung der Fremdvergaben.

Zu 12 23/540 01

Kosten für Veranstaltungen, die das LGL im Rahmen der Neuausrichtung selbst durchführen wird.

Zu 12 23/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

50,0 Tsd. € mehr wegen erhöhten Bedarfs,

4,4 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

45,6 Tsd. € mehr.

Zu 12 23/547 01

Veranstaltungen der AGL als Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (ASUMED).

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 03-4	311	Sachaufwand für die Untersuchung von Futtermittel	71,1	71,1	A	80,0
					B	67,3
					C	89,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
632 01-2	314	Erstattungen an Labore im Rahmen der Futtermittelüberwachung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit den unter Nr. 12.1 DBestHG 2011/2012 (Kap. 12 23) fallenden Ansätzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	300,0	300,0	A	300,0
					B	407,0
					C	215,6
		Baumaßnahmen				
701 01-8	311	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	278,4	278,4	A	348,0
					B	351,8
					C	443,3
710 00-8	311	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A	2.200,0
					B	1.978,0
					C	580,9
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 01-5	311	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-4	311	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Verwaltung	58,3	58,3	A	82,0
					B	60,5
					C	235,8
812 02-3	311	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 01, soweit nicht bei 428 11, 511 22 und 514 21 in Anspruch genommen.</i>	1.422,2	1.422,2	A	2.000,0
					B	1.736,7
					C	1.057,7
812 03-2	311	Anschaffung von Fernmeldeanlagen	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
981 11-7	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	---	***	A	893,1
					B	823,4
		Titelgruppen				
		51 Durchführung der BSE-Pflichtuntersuchungen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 111 51.</i>				
428 51-9	314	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	210,0	210,0	A	210,0
					B	104,1
					C	100,3
459 51-1	314	Vermischte Personalausgaben	2,0	2,0	A	2,0
514 51-4	314	Verbrauchsmittel	65,0	65,0	A	65,0
525 51-1	314	Fortbildung	15,0	15,0	A	15,0
527 51-9	314	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	9,0	9,0	A	9,0

Erläuterungen**Zu 12 23/547 03**

Veranschlagt sind die Kosten für Futtermitteluntersuchungen (amtliche Futtermittelüberwachung basierend auf den Vorgaben des Nationalen Kontrollplans Futtermittelsicherheit).

Erstattungen an Hauptversuchsanstalt Weihenstephan (HVA) bzw. andere Einrichtungen - vgl. Tit. 632 01.

Zu 12 23/632 01

Veranschlagt sind die Erstattungen an die Hauptversuchsanstalt Weihenstephan (HVA) oder andere Einrichtungen im Rahmen der amtlichen Futtermittelüberwachung (basierend auf den Vorgaben des Nationalen Kontrollplans Futtermittelsicherheit).

Zu 12 23/701 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 69,6 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 23/812 01

Es werden insbesondere beschafft:

- Geschäftszimmerausstattungen
- Aktenvernichter
- Zeiterfassungsanlage (Erweiterung)
- Hochleistungskopiergeräte.

2011 gegenüber 2010:

14,6 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

9,1 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

23,7 Tsd. € weniger.

Zu 12 23/812 02

Die Geräteausstattung des LGL muss zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben auf einem hohen technischen Standard gehalten werden.

2011 gegenüber 2010:

355,6 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

222,2 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

577,8 Tsd. € weniger.

Zu 12 23/981 11

2011 gegenüber 2010:

Weniger 893,1 Tsd. € wegen Umsetzung nach 12 02/981 11.

Zu 12 23/51

Die Durchführung der BSE-Pflichttests nach der BSE-Untersuchungsverordnung vom 18.9.2002 (BGBl I S. 3730), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 14.7.2010 (BGBl I S. 943) ist gemäß § 16 AVLFM Aufgabe des LGL. Dieses bedient sich anderer, dafür zugelassener Untersuchungseinrichtungen.

Die BSE-Pflichtuntersuchungen werden zentral und nach landesweit einheitlichen Bedingungen an private Laboreinrichtungen vergeben. Die privaten Laboreinrichtungen werden im Wege der Ausschreibung und Vergabe ermittelt.

Um die Zuverlässigkeit und Sicherheit der BSE-Untersuchungen zusätzlich zu erhöhen, wurde ein Rahmenkonzept zur "Qualitätssicherung in privaten BSE-Labors" ausgearbeitet.

Für die BSE-Pflichttests werden landesweit einheitliche Gebührensätze im Verhältnis zwischen Staat und Aufgabenträger festgelegt. Die Gebührenhöhe ist in der GGebO festgelegt. Die zu entrichtenden Gebühren werden bei Tit. 111 51, die EU-Erstattungen für BSE-Pflichttests an Rindern über 30 Monate bei Tit. 266 51 vereinnahmt. Die Erstattungen an die Labore erfolgen aus Tit. 671 51.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1.200,0 Tsd. € nach den voraussichtlichen Aufwendungen.

Zu 12 23/428 51 und 459 51

Entgelt für das zur verwaltungsmäßigen Abwicklung des Kontrollkonzepts benötigte zusätzliche Personal.

Zu 12 23/514 51

Kosten der Testkits für BSE-Untersuchungen an Schlachtrindern.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
534 51-0	314	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	22,7	22,7	A	22,7
547 51-5	314	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	60,0	60,0	A	60,0
					B	33,0
					C	18,9
671 51-3	314	Erstattungen an Labore zur Durchführung der BSE-Pflichtuntersuchungen	1.600,0	1.600,0	A	2.800,0
					B	1.603,7
					C	2.439,1
812 51-3	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, elektronischen Datenverarbeitungsanlagen sowie von Software	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			1.983,7	1.983,7	A	3.183,7
					B	1.740,8
					C	2.558,3
52 EDV-gestütztes Controlling der Überwachungsaufgaben im Geschäftsbereich						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
428 52-8	314	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	340,0
					B	259,9
511 52-6	314	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	44,4	44,4	A	50,0
526 52-9	314	Kosten für Sachverständige	44,4	44,4	A	50,0
534 52-9	314	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	294,4	294,4	A	230,0
					B	622,8
					C	1.467,8
547 52-4	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	26,7	26,7	A	30,0
					B	3,1
					C	4,7
812 52-2	314	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	38,9	38,9	A	100,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>				250,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>				250,0
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
981 52-7	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechenanlagen anderer Staatsbehörden oder öffentlich-rechtlicher Einrichtungen	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			448,8	448,8	A	800,0
					B	885,9
					C	1.472,5

Erläuterungen

Zu 12 23/671 51

Erstattung an private Laboreinrichtungen für die Durchführung der BSE-Pflichtuntersuchungen.

Zu 12 23/52

Bedarf insbesondere zum

- Aufbau einer bayernweiten Softwarelösung, in der die Prozesse der Lebensmittelüberwachung, Futtermittelüberwachung und des Veterinärwesens vernetzt werden (als Instrument zur Erfüllung der wachsenden gemeinschafts- und bundesrechtlichen Vorgaben).
- Aufbau eines Internet-/Intranet-basierten Fachinformations- und Kommunikationssystems.

2011 gegenüber 2010:

250,0 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung zu 422 01 (Tizian),
50,0 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
51,2 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>351,2 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 23/428 52

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
					Tsd. €	
					6	
53 Forschungsprojekte						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei TG 53.</i>						
<i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>						
427 53-8	311	Beschäftigungsentgelte	---	---	A	---
					B	211,4
					C	225,1
547 53-3	311	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	131,3
					C	52,9
812 53-1	311	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	8,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	351,5
					C	278,0
99 Datenverarbeitung						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit 12 01 TG 99 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 02/525 02, 526 11.</i>						
427 99-4	311	Beschäftigungsentgelte	15,0	15,0	A	15,0
511 99-1	311	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	92,4	92,4	A	92,4
					B	182,9
					C	519,7
514 99-8	311	Verbrauchsmittel	71,1	71,1	A	80,0
					B	32,0
					C	65,5
518 99-4	311	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	245,0	245,0	A	245,0
					B	113,2
					C	37,9
519 99-3	311	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	78,2	78,2	A	110,0
					B	62,7
					C	191,5
525 99-5	311	Aus- und Fortbildung	88,9	88,9	A	100,0
					B	5,2
					C	49,2
526 99-4	311	Ausgaben für Sachverständige	88,9	88,9	A	100,0
					C	29,5
527 99-3	311	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	17,8	17,8	A	20,0
					B	5,8
					C	4,5
534 99-4	311	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	328,9	328,9	A	370,0
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 232 01.</i>			B	268,6
					C	208,8
701 99-1	311	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	184,0	184,0	A	230,0
					B	276,5
					C	91,7

Erläuterungen**Zu 12 23/53**

Lebensmittelchemie, Humanmedizin, Veterinärmedizin oder Molekularbiologie sind Beispiele für Tätigkeitsfelder des LGL, die einem schnellen Wandel von Methoden sowie hohem Erkenntniszuwachs unterliegen. Um seine Aufgaben im Sinne des vorsorgenden Verbraucherschutzes und zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier erfüllen zu können, führt das LGL sowohl im eigenen Hause, wie auch in Kooperation mit externen wissenschaftlichen Einrichtungen zeitlich begrenzte Forschungsvorhaben durch.

Die im LGL betriebene anwendungsorientierte Forschung stellt sicher, dass auch in Zukunft eine zeitgemäße Analytik am LGL betrieben werden kann, die kostenorientiert und alle erfassbaren Gesundheitsgefahren abdeckend ist. Nur auf der Basis belastbarer Daten kann die Notwendigkeit einer Vorsorgemaßnahme gegen eine mögliche Bedeutungslosigkeit eines Anfangsverdachts abgewogen werden und somit ein sachlich fundierter Ratschlag an die politischen Entscheidungsträger begründet werden.

Zu 12 23/99

Das LGL benötigt zur Erfüllung ihrer Aufgaben eine leistungsfähige DV-Ausstattung.

2011 gegenüber 2010:

127,9 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
131,8 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
<u>259,7 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 23/511 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	55,0	55,0
2. EDV-Leitungsmiete und laufende Fernmeldekosten	-	-
3. Mieten und Wartung	25,0	25,0
4. Bücher und Zeitschriften	2,0	2,0
5. Sonstiges	10,4	10,4
Zusammen	<u>92,4</u>	<u>92,4</u>

Zu 12 23/514 99

Für Farbbänder, Tintenkartuschen, Toner, Fotoleitertrommeln der Laserdrucker, Etiketten usw.

Zu 12 23/518 99

Veranschlagt sind insbesondere anfallende Lizenzkosten.

Zu 12 23/525 99

Schulung des Benutzerservices sowie der Benutzer.

Zu 12 23/526 99

Beratung und Unterstützung bei der Einführung neuer Software bzw. der Nutzung von Software.

Zu 12 23/534 99

Entwicklung verschiedenster DV-Verfahren.

Zu 12 23/701 99

Netzwerksanierung am Dienstgebäude Oberschleißheim.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
					Tsd. €	
					6	
815 99-4	311	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	264,5	264,5	A	372,0
					B	450,9
					C	543,1
981 99-2	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			1.474,7	1.474,7	A	1.734,4
					B	1.397,9
					C	1.741,5
Gesamtausgaben			55.548,1	56.174,1	A	59.630,1
					B	59.578,4
					C	57.840,7
Abschluss						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			5.984,5	5.984,5	A	5.956,3
					B	5.905,4
					C	6.397,5
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			1.043,7	1.043,7	A	2.325,4
					B	2.660,4
					C	3.057,8
Gesamteinnahmen			7.028,2	7.028,2	A	8.281,7
					B	8.565,8
					C	9.455,2
Personalausgaben			39.604,5	40.245,5	A	38.617,4
					B	38.687,6
					C	37.984,1
Sächliche Verwaltungsausgaben			11.297,3	11.282,3	A	11.687,6
					B	13.193,6
					C	14.249,4
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			1.900,0	1.900,0	A	3.100,0
					B	2.010,7
					C	2.654,7
Baumaßnahmen			962,4	962,4	A	2.778,0
					B	2.606,3
					C	1.115,9
Sonstige Sachinvestitionen			1.783,9	1.783,9	A	2.554,0
					B	2.256,7
					C	1.836,5
Besondere Finanzierungsausgaben			-	-	A	893,1
					B	823,4
					C	-
Gesamtausgaben			55.548,1	56.174,1	A	59.630,1
					B	59.578,4
					C	57.840,7
Zuschuss			48.519,9	49.145,9	A	51.348,4
					B	51.012,6
					C	48.385,4

Erläuterungen

Zu 12 23/815 99

Veranschlagt sind insbesondere:

- Ausstattung von PC-Arbeitsplätzen,
- Erwerb von Standardsoftware, Laborsoftware.

12 30 Gesundheit und Veterinärwesen bei den Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
6						
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 02-8	012	Einnahmen aus der Zulassung von Metzgereien	---	***	A	---
					B	142,7
Gesamteinnahmen			-	-	A	-
					B	142,7
					C	-
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-1	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	4.390,4	4.463,4	A	4.387,5
					B	4.292,2
					C	3.651,9
422 31-5	012	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	102,6	104,3	A	152,5
					B	100,3
					C	66,1
428 01-5	012	Entgelte der Arbeitnehmer	569,6	579,1	A	664,8
					B	558,5
					C	467,8
428 11-3	012	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig bis 130,0 Tsd. € zu Lasten 12 08/428 60.</i>	---	---	A	---
453 01-3	012	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					B	1,9
					C	11,0
Sächliche Verwaltungsausgaben						
514 01-0	012	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/453 01.</i>	---	---	A	---
518 18-7	012	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/453 01.</i>	---	---	A	---
525 01-7	012	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A	---
					B	6,0
					C	19,3
527 01-5	012	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 12 41/527 02.</i>	29,0	29,0	A	32,6
					B	0,7
					C	1,1
Gesamtausgaben			5.091,6	5.175,8	A	5.237,4
					B	4.971,8
					C	4.313,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 30

Die Regierungen sind dem Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Mittelbehörden. Der Haushalt der Regierungen ist daher hinsichtlich der allgemeinen Aufgaben im Einzelplan 03A bei Kap. 03 08 ausgebracht.

Soweit die Regierungen jedoch Aufgaben aus anderen Geschäftsbereichen wahrnehmen, werden die Personalausgaben für die Fachkräfte des höheren Dienstes in den Einzelplänen der jeweiligen Fachressorts veranschlagt. Die Personalausgaben für die Fachkräfte des höheren Dienstes im Bereich 5 (Umwelt, Gesundheit, Verbraucherschutz) werden deshalb bei Kap. 12 30 (Gesundheit und Veterinärwesen) veranschlagt.

Zu 12 30/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen (einschließlich Aufwandsentschädigungen).

Zu 12 30/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 30/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 30/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus Kap. 12 02 Tit. 453 01 verstärkt.

Zu 12 30/525 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus Kap. 12 02 Tit. 525 02 gedeckt.

12 30 Gesundheit und Veterinärwesen bei den Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	142,7
					C	-
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	142,7
					C	-
		Personalausgaben	5.062,6	5.146,8	A	5.204,8
					B	4.965,1
					C	4.292,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	29,0	29,0	A	32,6
					B	6,7
					C	20,3
		Gesamtausgaben	5.091,6	5.175,8	A	5.237,4
					B	4.971,8
					C	4.313,0
		Zuschuss	5.091,6	5.175,8	A	5.237,4
					B	4.829,0
					C	4.313,0

12 31 Bereich Umwelt bei den Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 12-3	331	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-2	331	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			-	-	A B C	- - -
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-9	331	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	7.687,4	7.815,2	A B C	7.803,5 7.515,4 6.845,7
422 21-5	331	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge	---	***	A B C	225,2 186,7 222,3
422 31-3	331	Bezüge der abgeordneten Beamten	225,1	228,9	A B C	133,7 220,1 147,5
427 41-6	331	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---
428 01-3	331	Entgelte der Arbeitnehmer	512,2	520,7	A B C	429,1 502,2 421,5
428 11-1	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 12-0	331	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
453 01-1	331	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A C	--- 5,3
Sächliche Verwaltungsausgaben						
525 01-5	331	Fortbildung, Umschulung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A B C	--- 10,9 17,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 31

Die Regierungen sind dem Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Mittelbehörden. Der Haushalt der Regierungen ist daher hinsichtlich der allgemeinen Aufgaben im Einzelplan 03A bei Kapitel 03 08 ausgebracht. Entsprechend dem Grundsatz der Einheit der Verwaltung haben die Regierungen jedoch Aufgaben auch aus anderen Geschäftsbereichen wahrzunehmen. Die Personalausgaben für die Fachkräfte des höheren Dienstes bei den Abteilungen für Umwelt werden deshalb im Kap. 12 31 veranschlagt.

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 31/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 31/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 191,0 Tsd. € wegen Umsetzung nach 12 02/422 21 (mit Faktor hochgerechnetes Ist 2009).

Zu 12 31/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 31/427 41

Für die Beschäftigung von Praktikanten. Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/427 41 verstärkt.

Zu 12 31/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 31/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 31/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 31/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/453 01 verstärkt.

Zu 12 31/525 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/525 02 gedeckt.

12 31 Bereich Umwelt bei den Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
Titelgruppen						
70 Kosten der Prüfung wasserwirtschaftlicher Vorhaben						
<i>Titel der TG gegenseitig sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 77 TG 70.</i>						
428 70-9	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
459 70-1	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A C	--- 0,2
547 70-5	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	--- 12,4 10,5
812 70-3	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 12,4 10,7
78 Technische Gewässeraufsicht und sonstiger Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften						
<i>Titel der TG sowie mit 12 77 TG 78 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
428 78-1	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
459 78-3	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	0,5	0,5	A	0,5
534 78-2	623	Vergabe von Ingenieurleistungen	---	---	A	---
547 78-7	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	68,6	68,6	A B C	77,2 -89,3 56,7
811 78-6	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A B	--- 16,4
812 78-5	623	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	17,3	17,3	A	24,3
Summe der Titelgruppe			86,4	86,4	A B C	102,0 -72,9 56,7
82 Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 77 TG 82.</i>						
428 82-5	623	Entgelte für Arbeitnehmer	---	---	A	---
534 82-6	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	---	---	A	---
547 82-1	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 31/70

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 12 77 TG 70.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 12 31/78

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 58 Abs. 1 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften veranschlagt. Weitere Ansätze für diese gesetzlichen Aufgaben sind bei Kap. 12 09 TG 78 und Kap. 12 77 TG 78 vorgesehen. Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 12 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefasst dargestellt sind.

Zu 12 31/82

Vgl. Erläuterung bei 12 77 TG 82.

12 31 Bereich Umwelt bei den Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
812 82-9	623	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	8.511,1	8.651,2	A	8.693,5
					B	8.435,2
					C	7.981,1
		Abschluss				
		Personalausgaben	8.425,2	8.565,3	A	8.592,0
					B	8.484,8
					C	7.896,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	68,6	68,6	A	77,2
					B	-66,0
					C	84,5
		Sonstige Sachinvestitionen	17,3	17,3	A	24,3
					B	16,4
					C	-
		Gesamtausgaben	8.511,1	8.651,2	A	8.693,5
					B	8.435,2
					C	7.981,1
		Zuschuss	8.511,1	8.651,2	A	8.693,5
					B	8.435,2
					C	7.981,1

12 40 Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 01-7	311	Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	---	---	A	---
236 01-6	314	Erstattungen von gesetzlichen Krankenkassen und anderen für Impfungen durch die staatlichen Gesundheitsämter <i>Vgl. Vermerk zu 514 79.</i>	800,0	800,0	A	800,0
					B	39,3
					C	63,0
282 01-9	311	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland für besondere Zwecke <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			800,0	800,0	A	800,0
					B	39,3
					C	63,0
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-0	311	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	14.658,5	14.902,2	A	15.044,9
					B	14.330,5
					C	13.979,7
422 21-6	311	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	* * *	* * *	A	---
422 31-4	311	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	20,9
422 41-2	311	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
427 01-5	311	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	160,0	160,0	A	160,0
					B	47,2
					C	42,0
427 41-7	311	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---
428 01-4	311	Entgelte der Arbeitnehmer	2.555,3	2.597,9	A	2.453,0
					B	2.505,3
					C	2.104,1
428 11-2	311	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 21-0	311	Entgelte der Arbeitnehmer	42,3	42,3	A	42,3
					B	39,9
					C	40,2
428 41-6	311	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/428 41.</i>	---	---	A	---
453 01-2	311	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					B	3,7
					C	4,1

Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzten**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 12 40**

Die staatlichen Gesundheitsämter wurden mit Wirkung vom 01.01.1996 in die Landratsämter eingegliedert (Gesetz über die Eingliederung der staatlichen Gesundheitsämter und der staatlichen Veterinärämter in die Landratsämter - Eingliederungsgesetz - vom 23. Dezember 1995, GVBl S. 843). Die Landratsämter als staatliche Gesundheitsämter erfüllen die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes (Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz - GDVG). Sie sind den Regierungen nachgeordnet. Ihre örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (AVGDG).

Seit 1.1.2000 trägt der Staat nur noch den Aufwand für das Fachpersonal (§ 6 Abs. 2 Eingliederungsgesetz). Den Sachaufwand tragen - mit Ausnahme der dem Freistaat Bayern weiterhin obliegenden Aufgaben - die Landkreise, die dafür durch Finanzzuweisungen (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung - LkrO -, Art. 7 und 9 des Finanzausgleichsgesetzes - FAG -) sowie durch Überlassung der Einnahmen aus Sachverständigen-, Zeugenentschädigungen und Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. entschädigt werden.

Die gerichtsärztlichen Dienste bei den Landgerichten sind sachverständige Behörden für die Gerichte und Staatsanwaltschaften. Sie sind den Regierungen nachgeordnet (Art. 5 Abs. 2 GDVG). Die Einnahmen der Landgerichtsärzte und ihre sächlichen Ausgaben werden im Epl. 04 (Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz) ausgewiesen.

Zu 12 40/236 01

Vereinnahmung der von den Krankenkassen erstatteten Impfstoffkosten (vgl. Tit. 514 79).

Zu 12 40/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 40/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 40/427 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Entgelte (einschl. Reisekostenvergütungen) für in der Jugendgesundheitspflege tätige nicht vollbeschäftigte Ärzte	40,0	40,0
2. Entgelte (einschl. Reisekostenvergütungen) für Sprechtagsärzte nach dem SGB XII	40,0	40,0
3. Entgelte (einschl. Reisekostenvergütungen) für sonstige nicht vollbeschäftigte Ärzte und Hebammen	80,0	80,0
Zusammen	160,0	160,0

Zu 12 40/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 40/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 40/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 40/428 41

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/428 41 gedeckt.

Zu 12 40/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/453 01 verstärkt.

12 40 Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
525 01-6	311	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A	---
					B	9,5
					C	35,1
527 01-4	311	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3,4	3,4	A	3,8
					B	4,9
					C	1,8
531 11-6	311	Fachveröffentlichungen	15,7	15,7	A	17,7
					B	4,1
					C	0,5
533 01-6	311	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 235 01 und 282 01.</i>	---	---	A	---
546 49-5	311	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,1	4,1	A	4,6
					B	9,1
					C	6,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
633 01-5	314	Erstattungsleistungen für pädoaudiologische Beratungen	23,3	23,3	A	23,3
					B	10,5
					C	11,3
		Titelgruppen				
		79 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
514 79-6	314	Impfungen durch die staatlichen Gesundheitsämter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 236 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 710,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 710,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	790,1	790,1	A	888,9
					B	42,6
					C	93,5
547 79-7	314	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	790,1	790,1	A	888,9
					B	42,6
					C	93,5
		Gesamtausgaben	18.252,7	18.539,0	A	18.659,4
					B	17.049,3
					C	16.651,1

Erläuterungen

Zu 12 40/525 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/525 02 gedeckt.

Zu 12 40/527 01

Veranschlagt sind die Reisekostenvergütungen bei Versetzung und Abordnung. Diese zählen nach der Verordnung zur Ausführung des Art. 53 Abs. 2 LkrO nicht zu dem von den Landkreisen zu tragenden Sachaufwand.

Zu 12 40/531 11

Ausgaben für Gesundheitsaufklärung (Impfungen, Hygiene usw.) und Fachveröffentlichungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Zu 12 40/533 01

Für Ausgaben aus Beiträgen des Bundes und Spenden Dritter, die für besondere Zwecke des Gesundheitswesens gegeben werden.

Zu 12 40/546 49

Veranschlagt sind:

Aufwendungen für Auslagen bei Vorstellungstouren sowie Stellenausschreibungen.

Zu 12 40/633 01

Erstattungen an die Bezirke Niederbayern, Oberpfalz und Mittelfranken.

Zu 12 40/79

Veranschlagt sind die Ausgabemittel für die Aufgaben, die zentral vom StMUG durchgeführt werden.

Zu 12 40/514 79

Veranschlagt ist der erforderliche Bedarf zur Durchführung von regelmäßigen Impfterminen in den Schulen durch die staatlichen Gesundheitsämter. Dabei werden Impfungen angeboten gegen: Mumps/Masern/Röteln, Diphtherie/Polio/Tetanus (als Einzel- und Kombinationsimpfung), Hepatitis B. Bei besonderen infektionsepidemiologischen Ereignissen kann darüber hinaus auch eine zeitlich und örtlich begrenzte weitergehende Impfkampagne zum Schutz der Bevölkerung notwendig werden; entsprechendes gilt für Maßnahmen der Chemoprophylaxe.

Die Krankenkassen erstatten für ihre Mitglieder die anfallenden Impfstoffkosten (vgl. Tit. 236 01).

2011 gegenüber 2010:

Weniger 98,8 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 40/547 79

Leertitel zur Finanzierung von Ausgaben (im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit) für Informations- und Aufklärungsmaßnahmen im Rahmen des Infektionsschutzes und der Infektionshygiene sowie für Obduktionen bei vCJK-Verdachtsfällen.

12 40 Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		Abschluss				
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	800,0	800,0	A B C	800,0 39,3 63,0
		Gesamteinnahmen	800,0	800,0	A B C	800,0 39,3 63,0
		Personalausgaben	17.416,1	17.702,4	A B C	17.721,1 16.968,6 16.502,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	813,3	813,3	A B C	915,0 70,2 137,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	23,3	23,3	A B C	23,3 10,5 11,3
		Gesamtausgaben	18.252,7	18.539,0	A B C	18.659,4 17.049,3 16.651,1
		Zuschuss	17.452,7	17.739,0	A B C	17.859,4 17.010,0 16.588,1

12 41 Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
			Tsd. €			
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 49-0	511	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			-	-	A	-
					B	-
					C	-
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-8	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	14.134,4	14.369,3	A	15.050,4
					B	13.818,1
					C	12.867,9
422 31-2	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	14,0
					B	-29,8
					C	99,3
427 01-3	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	20,0	20,0	A	20,0
428 01-2	511	Entgelte der Arbeitnehmer	1.301,1	1.322,7	A	1.238,9
					B	1.275,6
					C	1.394,0
428 11-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 41/428 72.</i>	---	---	A	---
					B	355,9
					C	50,1
453 01-0	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					B	0,1
					C	15,8
Sächliche Verwaltungsausgaben						
514 11-5	511	Dienst- und Schutzkleidung	145,2	145,2	A	145,2
					B	147,3
					C	146,5
525 01-4	511	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A	---
					B	5,3
					C	38,6
527 01-2	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	7,4	7,4	A	8,3
					B	1,3
					C	0,4
527 02-1	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung überregionaler Aufgaben auf Veranlassung des StMUG <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 30/527 01.</i>	---	---	A	---
					C	1,4
546 49-3	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,5	1,5	A	1,7
					B	0,4
					C	2,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 41

Die staatlichen Veterinärämter wurden mit Wirkung vom 1.1.1996 in die Landratsämter eingegliedert (Gesetz über die Eingliederung der staatlichen Gesundheitsämter und der staatlichen Veterinärämter in die Landratsämter - Eingliederungsgesetz - vom 23. Dezember 1995, GVBl S. 843). Die Landratsämter als staatliche Veterinärämter erfüllen die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes (Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz - GDVG).

Insbesondere wirken sie mit

- beim Schutz der Bevölkerung
 - a) vor Gefährdung und Schädigung der menschlichen Gesundheit,
 - b) vor Täuschung und Irreführung im Verkehr mit Lebensmitteln und sonstigen Erzeugnissen tierischer Herkunft,
- bei der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten,
- bei der Entwicklung und Erhaltung eines gesunden, leistungsfähigen Bestands an Nutztieren,
- beim Tierschutz,
- beim Vollzug des Rechts der Beseitigung tierischer Nebenprodukte und
- beim Vollzug des Betäubungs- und Arzneimittelrechts, soweit die Betäubungs- und Arzneimittel zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind.

Sie sind den Regierungen nachgeordnet. Ihre örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (AVGDG) vom 9.9.1986, zuletzt geändert durch Verordnung vom 8.1.2008 (GVBl S. 2).

Seit 1.1.2000 trägt der Staat nur noch den Aufwand für das Fachpersonal (§ 6 Abs. 2 Eingliederungsgesetz). Den Sachaufwand tragen - mit Ausnahme der dem Freistaat Bayern weiterhin obliegenden Aufgaben - die Landkreise, die dafür durch Finanzzuweisungen (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung - LKrO -, Art. 7 und 9 des Finanzausgleichsgesetzes - FAG -) sowie durch Überlassung der Einnahmen aus Sachverständigen-, Zeugenentschädigungen und Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. entschädigt werden.

Für die Gebiete der in § 5 AVLFM genannten kreisfreien Gemeinden bestehen eigene städtische Veterinärämter.

Zu 12 41/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen (einschließlich Aufwandsentschädigungen).

Zu 12 41/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 41/427 01

Entgelte für die nicht vollbeschäftigten Tierärzte.

Zu 12 41/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 41/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 41/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus Kap. 12 02 Tit. 453 01 verstärkt.

Zu 12 41/514 11

Aufwandsentschädigung für Schutzkleidung und deren Instandhaltung für die Amtstierärzte (Pauschalabgeltung, vgl. Art. 6 a Abs. 3 HG 1977/78).

Zu 12 41/525 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus Kap. 12 02 Tit. 525 02 gedeckt.

Zu 12 41/527 01

Reisekostenvergütungen bei Versetzung und Abordnung (zählen nicht zum Sachaufwand, der von den Landkreisen zu tragen ist).

Zu 12 41/527 02

Insbesondere für die Wahrnehmung überregionaler Aufgaben durch Personal im gesundheitlichen Verbraucherschutz (Amtstierärzte, Veterinärassistenten, Lebensmittelüberwachungsbeamte etc.), die vom StMUG veranlasst sind und für den Sachaufwandsträger (Landkreise, kreisfreie Städte) insoweit eine unangemessene, über den Finanzausgleich nicht gedeckte Belastung darstellen.

Zu 12 41/546 49

Aufwendungen für Auslagen bei Vorstellungsreisen sowie Stellenausschreibungen.

12 41 Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Titelgruppen						
72 Grenzkontrollstelle am Flughafen München-Erding						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
428 72-6	511	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 428 11.</i>	150,8	150,8	A	163,5
					B	93,8
					C	84,0
547 72-2	511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	67,7	67,7	A	55,0
					B	66,5
					C	67,3
701 72-4	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			218,5	218,5	A	218,5
					B	160,3
					C	151,3
Gesamtausgaben			15.828,1	16.084,6	A	16.697,0
					B	15.792,1
					C	14.978,8
Abschluss						
		Personalausgaben	15.606,3	15.862,8	A	16.486,8
					B	15.571,3
					C	14.722,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	221,8	221,8	A	210,2
					B	220,8
					C	256,7
Gesamtausgaben			15.828,1	16.084,6	A	16.697,0
					B	15.792,1
					C	14.978,8
Zuschuss			15.828,1	16.084,6	A	16.697,0
					B	15.792,1
					C	14.978,8

Erläuterungen

Zu 12 41/72

Im Zuge der EU-Osterweiterung (1.5.2004) wurden die bislang vorhandenen bayerischen Grenzkontrollstellen zur Tschechischen Republik geschlossen. Die Grenzkontrollstelle am Flughafen München-Erding bleibt weiterhin bestehen.

Zu 12 41/428 72

Entgelte für das bei der Grenzkontrollstelle zusätzlich benötigte Fachpersonal.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 12,7 Tsd. € zur Gegenfinanzierung der Erhöhung bei 547 72.

Zu 12 41/547 72

Mietkosten für die Grenzkontrollstelle am Flughafen München-Erding.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 12,7 Tsd. € wegen Erhöhung der Mietkosten für die Grenzkontrollstelle am Flughafen München-Erding.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel				
099 01-4	623	Abwasserabgabe <i>Vgl. Vermerk bei TG 79 - 80.</i>	36.000,0	36.000,0	A	36.000,0
					B	28.400,3
					C	38.253,8
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
111 01-8	623	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1.700,0	1.700,0	A	1.600,0
					B	1.730,4
					C	1.797,9
111 02-7	623	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte für die Inanspruchnahme von Behörden auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft	40,0	40,0	A	80,0
					B	23,8
					C	37,6
119 49-4	623	Vermischte Einnahmen	200,0	200,0	A	200,0
					B	242,0
					C	302,8
124 01-3	623	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	450,0	450,0	A	450,0
					B	583,7
					C	394,1
124 02-2	624	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung, und zwar Pachtzinsen für die Mitbenutzung der Anlageteile von Wasserspeichern durch Kraftwerke	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 12 77

Nach dem Gesetz über die behördliche Organisation des Bauwesens, des Wohnungswesens und der Wasserwirtschaft vom 5. Mai 1994 (GVBl S. 393) geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 287) in Verbindung mit der Verordnung über die Einrichtung und Organisation der staatlichen Behörden für die Wasserwirtschaft vom 4. Dezember 2005 (GVBl S. 623), wurden den Wasserwirtschaftsämltern die Aufgaben der Wasserwirtschaft übertragen.

Den 17 Wasserwirtschaftsämltern obliegen im Wesentlichen die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben, wie die wasserwirtschaftliche Planung, die technische Gewässeraufsicht, der Ausbau (Neubau) und die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung, zweiter Ordnung, der Grenzgewässer, der Wasserspeicher und der Wildbäche sowie der Gewässer zweiter Ordnung auf Kosten der Bezirke (Art. 81 BayWG - Übergangsregelung).

Ferner obliegen diesen Ämltern die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Überwachung und die staatliche Förderung des Baues von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen, des Ausbaues und der Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung, von Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts sowie zum Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz.

Darüber hinaus nehmen die Wasserwirtschaftsämlter als Fachbehörden Aufgaben im Vollzug des Bodenschutz- und Altlastenrechts wahr.

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 12 77/099 01

Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) verpflichtet die Länder, für die Einleitung von Abwasser in ein Gewässer eine Abgabe zu erheben. Gemäß Art. 12 Abs. 3 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) wird die Abgabe für das Jahr 2010 im Haushaltsjahr 2011 und die Abgabe für das Jahr 2011 im Haushaltsjahr 2012 fällig. Das Aufkommen ist aufgrund des seit 2002 geltenden Abgabebesatzes von 35,79 € je Schadeinheit geschätzt.

Im Ansatz ist berücksichtigt, dass die Kommunen gemäß Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG von der Abgabeschuld Kosten absetzen dürfen, die ihnen infolge Art. 8 Abs. 3 BayAbwAG (Abwälzung der Abgabeschuld auf die Verursacher) entstehen. Wegen der Verwendung der Abwasserabgabe vgl. Erläuterung zu TG 79 - 80.

Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinn des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlagen: AbwAG und BayAbwAG
 Abgabezweck: Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte
 verpflichtet: Einleiter von Abwasser in ein Gewässer
 begünstigt: Träger von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 AbwAG und Art. 16 BayAbwAG)

Zu 12 77/111 01

Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

2011 gegenüber 2010:
 Mehr 100,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 12 77/111 02

Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

2011 gegenüber 2010:
 Weniger 40,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 12 77/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	140,0	140,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	190,0	190,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	30,0	30,0
4. Sonstige Einnahmen	90,0	90,0
Zusammen	450,0	450,0

Zu 12 77/124 02

Pachtzinsen für die Kraftwerke an staatlichen Wasserspeichern.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
124 03-1	623	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung, und zwar aus Nutzungen von Grundstücken an Wasserläufen	900,0	900,0	A	900,0
					B	897,6
					C	764,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 01-3	623	Erstattung von Umlagen aus der Zusatzversorgung	---	---	A	---
231 02-2	623	Erstattung des Bundes für Zivildienstleistende und Teilnehmer am FÖJ <i>Vgl. Vermerk zu 429 01 und 429 02.</i>	---	---	A	---
					B	0,7
233 01-1	623	Erstattungen der Bezirke für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung <i>Vgl. Vermerk bei TG 94.</i>	4.500,0	4.500,0	A	4.500,0
					B	15.703,7
					C	29.644,7
235 12-6	623	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
					C	5,9
236 12-5	623	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
237 02-6	623	Sonstige Erstattungen von Zweckverbänden für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Wasserversorgungsanlagen <i>Vgl. Vermerk bei TG 77.</i>	---	---	A	---
261 01-6	623	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	15,3	15,3	A	15,3
					B	11,1
					C	22,6
261 12-3	623	Erstattungen von Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei der Abwicklung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 70.</i>	---	---	A	---
					B	16,1
					C	11,5
261 15-0	623	Erstattungen für Lieferungen und Leistungen aus sonstigen Bereichen im Zusammenhang mit wasserwirtschaftlichen Arbeiten <i>Vgl. Vermerk bei TG 88.</i>	560,0	560,0	A	560,0
					B	282,9
					C	319,9
281 01-2	623	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---
281 12-9	623	Sonstige Erstattungen für die Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der technischen Gewässeraufsicht <i>Vgl. Vermerk bei TG 78.</i>	46,0	46,0	A	46,0
					B	154,2
					C	38,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
346 01-5	623	Zuweisungen von EU-Mitteln der Strukturfonds zur Durchführung wasserwirtschaftlicher Staatsaufgaben <i>Vgl. Vermerk bei 883 01.</i>	9.857,0	9.857,0	A	2.500,0
					B	2.161,3
					C	9.479,7
346 02-4	623	Zuweisungen von EU-Mitteln des ELER-Fonds zur Durchführung wasserwirtschaftlicher Staatsaufgaben <i>Vgl. Vermerk bei 883 02.</i>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	2.324,7

Erläuterungen

Zu 12 77/124 03

Hier werden insbesondere die Erlöse aus Gras- und Holznutzung, für Kies-, Eis- und Sandentnahme sowie Entgelte für Sondernutzungen eingenommen. Die Einnahmen sind nur zum Teil kontinuierlich; insbesondere die Erlöse aus der Holznutzung hängen zeitlich von den turnusmäßigen Durchforstungen (im Abstand mehrerer Jahre) ab.

Zu 12 77/233 01

Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Bau- und Unterhaltungsvolumen der Bezirke für Gewässer zweiter Ordnung veranschlagt (vgl. die bei TG 94 veranschlagten Ausgaben und Bemerkungen).

Zu 12 77/235 12

Hier werden die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 12 77/237 02

Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen, aus Beiträgen von Wasserversorgungsunternehmen sowie aus Rückzahlungen von Verursachern einer Grundwasserreinigung sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 12 77/261 12

Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

Zu 12 77/261 15

Die Einnahmen sind in gleicher Höhe wie die korrespondierenden Ausgaben für wasserwirtschaftliche Maßnahmen veranschlagt, die voraussichtlich für Sonstige auf deren Kosten durchgeführt werden. Vgl. auch Erläuterung zu TG 88.

Zu 12 77/281 12

Die für Sonstige im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht mit erledigten Leistungen belasten die Ausgaben bei TG 78. Die Einnahmen für diese Leistungen fließen daher wieder der Ausgabebewilligung zu.

Vereinnahmt werden hier auch die Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von Prüflaboratorien sowie privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft.

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die technische Gewässeraufsicht beschafft worden sind.

Zu 12 77/346 01 und 883 01

2011 gegenüber 2010:

Mehr 7.357,0 Tsd. € nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

Zu 12 77/346 02

Vereinnahmung der Zuweisungen aus dem ELER-Fonds.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
Titelgruppen						
51 Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung und an Grenzgewässern sowie sonstige Ausbauverpflichtungen						
<i>Vgl. Vermerk zu 780 00.</i>						
331 51-1	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	750,0	750,0	A	750,0
333 51-9	623	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	13.499,3
					C	13.243,5
341 51-9	623	Beiträge für Investitionen von Sonstigen	350,0	350,0	A	350,0
					B	3.154,9
					C	1.296,1
Summe der Titelgruppe			3.100,0	3.100,0	A	3.100,0
					B	16.654,2
					C	14.539,7
52 Bau von Wasserspeichern und von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschließlich Ausbau der Altmühl						
<i>Vgl. Vermerk zu 786 00 und TG 87 (Ausgaben).</i>						
233 52-9	624	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Lieferungen und Leistungen	---	---	A	---
333 52-8	624	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---	---	A	---
					B	641,7
341 52-8	624	Beiträge für Investitionen von Sonstigen	---	---	A	---
					B	1.415,3
					C	15,3
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	2.057,1
					C	15,3
53 Baumaßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung						
<i>Vgl. Vermerk zu 787 00.</i>						
233 53-8	623	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Lieferungen und Leistungen	---	---	A	---
333 53-7	623	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---	---	A	---
					B	80,0
341 53-7	623	Beiträge für Investitionen von Sonstigen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	80,0
					C	-
90 Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässern und sonstige Unterhaltungsverpflichtungen						
<i>Vgl. Vermerk zu TG 90 (Ausgaben).</i>						
231 90-5	623	Zuweisungen vom Bund	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 77/331 51

Bei den Einnahmen handelt es sich insbesondere um Beteiligungen des Bundes an Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuge des Donauausbaues.

Zu 12 77/333 51

Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 42 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 12 77/341 51

Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 42 BayWG (Vorteilsausgleich). Hier werden auch die Rückflüsse und Beiträge zur Umsiedlung bzw. Nutzungsänderung in besonders hochwassergefährdeten Gebieten vereinnahmt.

Zu 12 77/233 52

Hier werden insbesondere Erstattungen von Ingenieurleistungen und des Mehraufwands für Lieferungen und Leistungen von Nutzern des übergeleiteten Wassers (im Zusammenhang mit den Überleitungsmaßnahmen) nachgewiesen.

Zu 12 77/333 52

Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 42 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 12 77/341 52

Hier werden insbesondere Kostenbeiträge von Vorteilziehenden zum Bau des Überleitungssystems nachgewiesen.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
261 90-8	623	Erstattungen für Lieferungen und Leistungen	300,0	300,0	A	300,0
					B	881,2
					C	2.460,1
		Summe der Titelgruppe	300,0	300,0	A	300,0
					B	881,2
					C	2.460,1
		91 Unterhaltung und Bewirtschaftung von Wasserspeichern einschl. des Überleitungssystems <i>Vgl. Vermerk zu TG 91 (Ausgaben).</i>				
237 91-8	624	Sonstige Erstattungen von Zweckverbänden für die Lieferung von Wasser aus Talsperren sowie Erstattungen der Bayer. Landeskraftwerke GmbH (Personalkostenanteil, Speicherpacht)	700,0	700,0	A	700,0
					B	1.227,5
					C	906,0
261 91-7	624	Erstattungen für Lieferungen und Leistungen	300,0	300,0	A	300,0
					B	307,9
					C	296,5
		Summe der Titelgruppe	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.535,4
					C	1.202,5
		93 Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete <i>Vgl. Vermerk zu TG 93 (Ausgaben).</i>				
331 93-1	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	750,0	750,0	A	750,0
					B	945,0
					C	200,0
333 93-9	623	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	500,0	500,0	A	500,0
					B	2.346,2
					C	5.092,3
341 93-9	623	Beiträge für Investitionen von Sonstigen	50,0	50,0	A	50,0
					B	145,7
					C	748,4
		Summe der Titelgruppe	1.300,0	1.300,0	A	1.300,0
					B	3.436,8
					C	6.040,7
		96 Unterhaltung von Gewässern zweiter Ordnung und sonstige Unterhaltsverpflichtungen <i>Vgl. Vermerk zu TG 96 (Ausgaben).</i>				
231 96-9	623	Zuweisungen vom Bund	---	---	A	---
261 96-2	623	Erstattungen für Lieferungen und Leistungen	---	---	A	---
					B	37,6
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	37,6
					C	-
		Gesamteinnahmen	66.968,3	66.968,3	A	59.551,3
					B	77.214,9
					C	138.332,2

Erläuterungen

Zu 12 77/261 90

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die Gewässerunterhaltung beschafft worden sind.

Zu 12 77/237 91

Der Freistaat Bayern ist verpflichtet, Trinkwassertalsperren zu bauen und zu betreiben. Die Aufbereitung und den Vertrieb des Trinkwassers übernehmen Zweckverbände, die den Bezug des Wassers angemessen bezahlen müssen.

Zu 12 77/261 91

Der Freistaat Bayern ist verpflichtet, Maßnahmen zum Wasserausgleich zu bauen und zu betreiben. Für besondere Nutzungen, die dadurch ermöglicht werden, sind Entgelte zu zahlen.

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die Unterhaltung von Wasserspeichern beschafft worden sind.

Zu 12 77/331 93

Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich; sie kommen nur fallweise auf, wenn z.B. die Baumaßnahme an einer Bundesfernstraße den Ausbau eines Wildbaches berührt.

Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Aufkommen veranschlagt.

Zu 12 77/333 93

Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 42 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 12 77/261 96

Der Freistaat Bayern hat ab 01.01.2009 die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung als eigene Aufgabe übernommen.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-2	610	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	28.618,3	29.093,9	A	29.015,3
					B	27.977,9
					C	26.259,2
422 31-6	610	Bezüge der abgeordneten Beamten	241,7	245,7	A	404,9
					B	236,3
					C	297,2
422 41-4	610	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	4,6	4,6	A	4,6
					B	4,2
					C	3,0
427 41-9	610	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---
					B	13,9
					C	13,6
428 01-6	610	Entgelte der Arbeitnehmer	21.986,4	22.352,8	A	23.822,3
					B	21.555,9
					C	21.528,0
428 11-4	610	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 12-3	610	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
					B	0,0
					C	25,7
428 21-2	610	Entgelte der Arbeitnehmer	967,2	967,2	A	982,2
					B	831,3
					C	930,9
428 41-8	610	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	3,9
					C	12,6
429 01-5	623	Leistungen für Zivildienstleistende <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteiligen Isteinnahmen bei 231 02.</i>	14,0	14,0	A	14,0
					B	4,1
429 02-4	623	Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr <i>Vgl. Vermerk bei 429 01.</i>	50,0	50,0	A	35,0
					B	25,6
453 01-4	623	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					B	1,0
					C	211,5
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-4	610	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	797,9	797,9	A	897,6
					B	739,3
					C	799,6

Erläuterungen

Zu 12 77/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5

Zu 12 77/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 12 77/427 41

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/427 41 verstärkt.

Zu 12 77/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	3,0	3,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5

Zu 12 77/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 77/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Hier sind die Entgelte von Arbeitnehmern nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 12 77/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 12 77/428 41

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/428 41.

Zu 12 77/429 01

Leistungen für den Einsatz von Zivildienstleistenden im Bereich Wasserwirtschaft. Erstattung der anteiligen Kosten durch den Bund bei Titel 231 02.

Zu 12 77/429 02

Landesanteile zur Sozialversicherung, Taschengeld sowie Kosten der Unterkunft und Verpflegung.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 15,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 77/453 01

Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/453 01 verstärkt.

Zu 12 77/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	182,0	182,0
2. Bücher und Zeitschriften	84,9	84,9
3. Kommunikation	208,6	208,6
4. Entgelte für Postdienstleistungen	122,8	122,8
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	126,4	126,4
6. Sonstiges	73,2	73,2
Zusammen	797,9	797,9

2011 gegenüber 2010:

Weniger 99,7 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
514 01-1	610	Haltung von Dienstfahrzeugen	148,1	148,1	A	166,6
					B	167,8
					C	214,3
514 11-9	610	Dienst- und Schutzkleidung	12,9	12,9	A	13,1
					B	8,1
					C	7,3
517 01-8	610	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	909,1	909,1	A	909,1
					B	973,5
					C	998,3
517 05-4	610	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	543,9	543,9	A	543,9
					B	853,1
					C	862,1
517 31-2	610	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	137,1	137,1	A	137,1
					B	146,5
					C	116,6
517 35-8	610	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	162,9	162,9	A	162,9
					B	188,4
					C	143,7
518 01-7	610	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	625,0	625,0	A	625,0
					B	481,2
					C	503,4
518 11-5	610	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	79,5	79,5	A	79,5
					B	49,9
					C	52,4
518 31-1	610	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-6	610	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.137,7	1.137,7	A	1.600,0
					B	1.625,2
					C	1.401,3
525 01-8	610	Fortbildung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.</i>	---	---	A	---
					B	17,8
					C	28,8
527 01-6	610	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	642,8	642,8	A	723,1
					B	495,4
					C	467,9
532 11-7	610	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
					C	0,6
546 49-7	610	Vermischte Verwaltungsausgaben	8,4	8,4	A	9,4
					B	27,4
					C	28,3

Erläuterungen

Zu 12 77/514 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	86,3	86,3
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	61,8	61,8
Zusammen		<u>148,1</u>	<u>148,1</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie vor		148,1	148,1
Personalausgaben		293,8	293,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		72,5	72,5
Ausgaben für Leasing/Miete		-	-
Zusammen		<u>542,0</u>	<u>542,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	davon geleast/ gemietet
	2011	2012	2010	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	57	57	58	58	-

2011 gegenüber 2010:
Weniger 18,5 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/517 01
Veranschlagt sind:
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 12 77/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	290,0	290,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	253,9	253,9
Zusammen		<u>543,9</u>	<u>543,9</u>

Zu 12 77/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten und dgl.

Zu 12 77/519 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	787,7	787,7
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	350,0	350,0
Zusammen		<u>1.137,7</u>	<u>1.137,7</u>

2011 gegenüber 2010:
284,5 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
177,8 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
462,3 Tsd. € weniger.

Zu 12 77/525 01
Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 02/525 02.

Zu 12 77/527 01
Hier sind auch die Pauschvergütungen für Beamte und Arbeitnehmer, die im Aufsichtsdienst an Gewässern tätig sind, zu buchen (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen vom 24.07.2001, Nr. 12f-0561.0-2001/9, AllMBI S. 327).

2011 gegenüber 2010:
Weniger 80,3 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/532 11
Der Ansatz wird nach Bedarf aus 12 02/532 11 verstärkt.

Zu 12 77/546 49
Veranschlagt sind:
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
633 01-7	623	Zuwendungen für Härtefälle bei Ausgleichsleistungen nach Art. 32 BayWG an Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 97.</i>	---	---	A	---
		Baumaßnahmen				
701 01-4	610	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	488,0	488,0	A	610,0
					B	641,1
					C	912,4
710 00-4	610	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	400,0	---	A	1.000,0
					B	131,9
					C	195,9
780 00-9	623	Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung und an Grenzgewässern sowie sonstige Ausbauverpflichtungen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 892 03, TG 83, 12 09 TG 83 und gegenseitig deckungsfähig mit 786 00, 787 00, 883 01, 883 02, TG 90 und 93.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 97 bis zur Höhe von 7.000,0 Tsd. €, 788 02 und 789 01.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei TG 51.</i> <i>Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt.</i> <i>Erstattungen aus dem Epl. 07 im Zusammenhang mit Hochwasserfreilegungsmaßnahmen an der Donau dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i> <i>Die in der Anlage C aufgeführten Titel der Gruppen 780 bis 785 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei diesen Titeln können Einsparungen bei einer Maßnahme im Rahmen der ausgewiesenen Gesamtbaukosten zu Mehrausgaben bei einer anderen Maßnahme verwendet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 19.200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 19.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30.014,4	30.014,4	A	30.014,4
					B	62.567,4
					C	78.748,9

Erläuterungen

Zu 12 77/633 01

Die Ausgleichszahlungen gemäß Art. 32 BayWG (Entschädigung für Nutzungsbeschränkungen in der Land- und Forstwirtschaft durch erhöhte Anforderungen in Wasserschutzgebieten) sind vom jeweiligen Träger der öffentlichen Wasserversorgung zu erbringen. Wenn dadurch in Einzelfällen besondere Härten für die Benutzer der Wasserversorgungsanlagen entstehen, sollen staatliche Zuwendungen gewährt werden.

Zu 12 77/701 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. WWA Kronach Einbau eines Aufzugs	190,0	-
2. WWA Deggendorf Erneuerung der Heizungsanlage	170,0	-
3. WWA Kempten Flussmeisterstelle Kempten - Anbau eines Öl- und Gefahrstofflagers	128,0	-
4. WWA Weiden (Ämtergebäude) Parkdecksanierung mit Schrankenanlage	-	210,0
5. WWA München Flussmeisterstelle München - Fassadensanierung	-	60,0
6. WWA Weilheim Dachsanierung	-	218,0
Zusammen	488,0	488,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 122,0 Tsd. € aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung.

Zu 12 77/780 00

Die Ansätze dienen weitgehend der Finanzierung des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020, das bis zum Jahr 2020 Gesamtinvestitionen von 2,3 Milliarden € in einen nachhaltigen Hochwasserschutz vorsieht. Für 2011 und 2012 setzen sich die Investitionen wie folgt zusammen:

	Mittel aus	Soll 2011	Soll 2012	Ist 2009
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Hochwasserschutzmaß- nahmen an Gewässern 1. Ordnung	- 12 77 / 780 00, 789 01 12 77 TG 70, 90 12 02 TG 83 - 13 31 TG 76 - EU-Mittel, GAK, Abwasserabgabe, - Beteiligtenbeiträge	67.000,0	57.000,0	68.600,0
Hochwasserschutzmaß- nahmen an Gewässern 2./3. Ordnung	- 12 77 / 787 00, 789 01 12 77 TG 95, 96 12 02 TG 83 - 13 31 TG 76 - EU-Mittel, GAK, Abwasserabgabe, - Eigenmittel - Beteiligtenbeiträge	27.000,0	22.000,0	28.600,0
Hochwasserschutzmaß- nahmen an Wildbächen	- 12 77 / 789 01 12 77 TG 70, 92, 93 12 02 TG 83 - 13 31 TG 76 - EU-Mittel, GAK, Abwasserabgabe, - Beteiligtenbeiträge	24.000,0	19.000,0	25.500,0
Aufwendungen für staatliche Hochwasserspeicher	- 12 77 / 786 00, 789 01 12 77 TG 70, 91 - EU-Mittel, GAK, - Beteiligtenbeiträge	12.000,0	12.000,0	12.300,0
Hochwasservorsorge in der Hydrologie	- 12 09 TG 76, 78 12 77 TG 78, 789 01 - EU-Mittel	5.000,0	5.000,0	4.600,0
Gesamt		135.000,0	115.000,0	139.600,0

Die Ansätze enthalten Mittel für alle drei Handlungsfelder des Aktionsprogramms, den technischen Hochwasserschutz, den natürlichen Rückhalt und die weitergehende Hochwasservorsorge.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
786 00-3	624	Bau von Wasserspeichern <i>Die Ausgabebefugnis erhöhet sich um die Isteinnahme bei TG 52, soweit nicht bei TG 87 in Anspruch genommen. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 788 02 und 789 01. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 863 01, TG 83, 12 09 TG 83 und gegenseitig deckungsfähig mit 780 00, 787 00, 883 01, 883 02, TG 87, 91 und 93. Die in der Anlage C aufgeführten Titel der Gruppe 786 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei diesen Titeln können Einsparungen bei einer Maßnahme im Rahmen der ausgewiesenen Gesamtkosten zu Mehrausgaben bei einer anderen Maßnahme verwendet werden. Verpflichtungsermaftigung 2011 Tsd. € 2.500,0 Verpflichtungsermaftigung 2012 Tsd. € 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.017,0	3.017,0	A	3.017,0
					B	7.994,4
					C	6.164,3
787 00-2	623	Baumaßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 94 sowie 785 79, 789 01. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 83 und 12 09 TG 83. Gegenseitig deckungsfähig mit 780 00, 786 00, 883 01, 883 02, TG 93 und TG 96. Die Ausgabebefugnis erhöhet sich um die Isteinnahmen bei TG 53. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Die in der Anlage C aufgeführten Titel der Gruppe 787 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei diesen Titeln können Einsparungen bei einer Maßnahme im Rahmen der ausgewiesenen Gesamtbaukosten zu Mehrausgaben bei einer anderen Maßnahme verwendet werden. Verpflichtungsermaftigung 2011 Tsd. € 2.000,0 Verpflichtungsermaftigung 2012 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0
					B	2.825,3
788 02-9	623	Wasserbaumanahmen im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern" (Teil II) <i>Grundstockfinanziert. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 780 00 und 786 00.</i>	---	***	A	---
789 01-9	623	Weiterführung des Hochwasserschutzes - Aktionsprogramms 2020 <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 780 00, 786 00, 787 00, TG 70, 78, 90 bis 93, 95, 96 und 12 09 TG 76. Verpflichtungsermaftigung 2011 Tsd. € 12.000,0 Verpflichtungsermaftigung 2012 Tsd. € 12.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	15.000,0	15.500,0	A	16.000,0
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-1	610	Erwerb von Dienstfahrzeugen	72,5	72,5	A	81,6
					B	49,3
					C	39,2

Erläuterungen

Zu 12 77/786 00

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben für den Bau von Wasserspeichern.

Die mit den Baumaßnahmen errichteten Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie können an den Staatsbetrieb Bayerische Landeskraftwerke in Form von Darlehen oder zur Erhöhung der Kapitalausstattung übergeben werden (siehe Kap. 13 05, Anlage C 12).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.

Zu 12 77/787 00

Seit 1.1.2009 ist die Zuständigkeit für die Gewässer zweiter Ordnung von den Bezirken an den Freistaat Bayern übergegangen. Hier werden die Mittel für die aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben für den Ausbau der Gewässer zweiter Ordnung veranschlagt.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.

Zu 12 77/788 02

Befristete OZB-Mittel sind ab 2009 entfallen.

Zu 12 77/789 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1.000,0 Tsd. € aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 500,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 77/811 01**2011**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

5 Pkw, 40 - 85 kW, Baujahre 2000 - 2001 Fahrleistung am 1.2.2010 im Durchschnitt 175 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

5 Pkw, bis zu 85 kW, 4-türig

72,5

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für vier Fahrzeuge.

2012**1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

5 Pkw, 40 - 85 kW, Baujahre 2002-2003, Fahrleistung am 1.2.2010 im Durchschnitt 155 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

5 Pkw, bis zu 85 kW, 4-türig

72,5

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für drei Fahrzeuge.

2011 gegenüber 2010:

14,5 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

9,1 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

14,5 Tsd. € mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,

9,1 Tsd. € weniger.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
812 01-0	610	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	282,0	282,0	A	317,3
					B	29,2
					C	181,0
812 15-4	610	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---
815 01-7	610	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	6,3
Investitionsförderungsmaßnahmen						
863 01-8	624	Darlehen zur Beschaffung von Ersatzwohnraum für Raumungsbetroffene im Zusammenhang mit dem Bau von staatlichen Wasserspeichern <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 786 00.</i>	---	---	A	---
883 01-4	623	Maßnahmen zur Durchführung von EU-Strukturfondsprogrammen für den Bereich Wasserwirtschaft <i>Die Ausgabebefugnis erhöhet oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 01. Gegenseitig deckungsfähig mit 780 00, 786 00, 787 00, TG 77, 78, 93, 95 bis 98, 12 04/892 02, 892 05 bis 892 11, 892 15, 892 17, TG 70, 12 09 TG 70, 76, 77, 78.</i>	9.857,0	9.857,0	A	2.500,0
					B	630,6
883 02-3	623	Maßnahmen zur Durchführung von ELER-Programmen für den Bereich Wasserwirtschaft <i>Die Ausgabebefugnis erhöhet oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 02. Gegenseitig deckungsfähig mit 780 00, 786 00, 787 00, TG 77, 78, 93, 95 bis 98, 12 04 TG 70, 12 09 TG 70, 76, 77 und 78.</i>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
892 03-1	623	Zuschüsse zur Umsiedlung bzw. Nutzungsänderung in besonders hochwassergefährdeten Gebieten <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 780 00. Für die Umsiedlung können auch Anwesen und die dazugehörigen Grundstücke gekauft und die Anwesen abgebrochen werden.</i>	---	---	A	---
					B	1.044,7
					C	1.355,6
Titelgruppen						
70 Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und baufachlichen Mitwirkung für wasserwirtschaftliche Vorhaben						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöhet sich um die Isteinnahme bei 261 12. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 90, 12 04 und 12 09 TG 70 sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 547 03, 547 04, 12 31 TG 70 und 12 02/428 21 für die bis 2008 in Kap. 12 77 ausgewiesenen Ausbildungsstellen und zu Lasten 789 01.</i>						
428 70-2	623	Entgelte der Arbeitnehmer	12.550,1	12.759,3	A	13.129,5
					B	12.405,0
					C	12.033,7
459 70-4	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	38,3	38,3	A	38,3
					B	36,4
					C	32,2
534 70-3	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.a.	237,5	237,5	A	262,2
					B	201,8
					C	165,8

Erläuterungen

Zu 12 77/812 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Fotokopiergeraten für Wasserwirtschaftsämter	40,0	40,0
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Lichtpausmaschinen für Wasserwirtschaftsämter	-	-
3. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von sonstigen Geräten	50,0	50,0
4. Zimmerausstattungen für Räume in Dienstgebäuden	192,0	192,0
Zusammen	<u>282,0</u>	<u>282,0</u>

2011 gegenüber 2010:

56,4 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
35,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
56,4 Tsd. €	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf,
<u>35,3 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 77/863 01

Beim Bau staatlicher Wasserspeicher soll den raumungsbetroffenen Personen in Härtefällen durch Gewährung von Darlehen (neben den Entschädigungen) die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden.

Zu 12 77/883 02

Hier werden die Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des ELER-Fonds nachgewiesen.

Zu 12 77/892 03

Soweit ein ausreichender Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarer Weise nicht erreicht werden kann, soll den betroffenen Personen durch Gewährung von Zuschüssen neben sonstigen öffentlichen Mitteln die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden (vgl. Nr. 5 des Landtagsbeschlusses vom 20. Oktober 1959, Beilage 785).

Zu 12 77/70

Die Ansätze dienen der Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 12 77/428 70

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversicherung.

Zu 12 77/534 70

2011 gegenüber 2010:

Weniger 24,7 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
547 70-8	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	493,4	493,4	A	548,0
					B	787,6
					C	1.350,8
811 70-7	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	66,2	66,2	A	91,8
					B	24,6
					C	166,8
812 70-6	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	46,5	46,5	A	64,3
					B	25,7
					C	71,6
815 70-3	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	474,0
		Summe der Titelgruppe	13.432,0	13.641,2	A	14.134,1
					B	13.955,1
					C	13.820,8
		77 Sicherung der Wasserversorgung und Schutz des Grundwassers				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 01, 883 02 und TG 97.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 09 TG 77.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 237 02.</i>				
428 77-5	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
459 77-7	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
521 77-1	623	Unterhalten und Betreiben von Wassererschließungs-, Aufbereitungs- und Verteilungsanlagen	---	---	A	---
					B	10,4
					C	7,5
534 77-6	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	---	---	A	---
					B	162,9
					C	239,5
547 77-1	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	7,3
					C	43,0
671 77-9	623	Erstattungen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
783 77-4	623	Feststellen von Wasservorkommen	---	---	A	---
					B	119,5
					C	287,6
784 77-3	623	Bau von Wassererschließungs-, Aufbereitungs- und Verteilungsanlagen sowie Messeinrichtungen	2.000,0	2.000,0	A	---
					B	1.008,5
					C	1.187,3
791 77-4	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen zum Erkunden und Beseitigen von Grundwasserunreinigungen	---	---	A	---
812 77-9	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
821 77-8	623	Erwerb von Wasservorkommen und Grundwasseranreicherungsgebieten sowie Einrichten von Wasserschutzgebieten einschl. Entschädigungen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	2.000,0	2.000,0	A	-
					B	1.308,6
					C	1.764,9

Erläuterungen

Zu 12 77/547 70

2011 gegenüber 2010:

Weniger 54,6 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/811 70**2011**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

8 Pkw, Baujahre 1999 - 2001, Fahrleistung am 1.2.2010

im Durchschnitt 170 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

8 Pkw, bis zu 55 kW, 4-türig

66,2

2012**1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

8 Pkw, Baujahre 2001 - 2003, Fahrleistung am 1.2.2010

im Durchschnitt 150 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

8 Pkw, bis zu 55 kW, 4-türig

66,2

2011 gegenüber 2010:

16,5 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

9,1 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

25,6 Tsd. € weniger.**Zu 12 77/812 70**

Beschaffung von Sondergeräten (z.B. Vermessungsgeräte) für Fachaufgaben.

2011 gegenüber 2010:

11,6 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

6,2 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

17,8 Tsd. € weniger.**Zu 12 77/77**

Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muss der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Grundwasser flächendeckend zu schützen, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.

Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 237 02.

Zu 12 77/521 77

Darunter fallen auch Ausgleichsleistungen nach Art. 32 BayWG.

Zu 12 77/784 77

2011 gegenüber 2010:

Mehr 2.000,0 Tsd. € wegen Umsetzung von TG 97.

Zu 12 77/791 77

Hier sind die Kosten nachzuweisen, die für sofortiges und unmittelbares staatliches Handeln zum Erkunden von Grundwasserverunreinigungen sowie bei der Grundwasserreinigung entstehen.

Der Staat soll grundsätzlich die Kosten nur tragen, bis die Verursacher gefunden sind und soweit sie oder Sonstige nicht zur Kostentragung verpflichtet sind oder die Kosten nicht aufbringen können. Wird ein Verursacher gefunden, sind diesem die angefallenen Kosten aufzuerlegen (Einnahme bei Titel 237 02).

12 77 Wasserwirtschaftsämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		78 Technische Gewässeraufsicht und sonstiger Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften				
		<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 90, 883 01, 883 02, 12 09 und 12 31 TG 78 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten 784 79, 789 01, TG 98, 12 04 TG 72 und zu Gunsten TG 83, 12 02/428 21 für die bis 2008 in Kap. 12 77 ausgewiesenen Ausbildungsstellen sowie zu Gunsten 525 02, 526 11 und bis zu 75,0 Tsd. € zu Gunsten 686 06. Aus den Ansätzen kann 08 20/ 533 51 verstärkt werden.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 12.</i>				
428 78-4	623	Entgelte der Arbeitnehmer	8.619,0	8.762,7	A	9.275,8
					B	8.550,9
					C	8.402,2
459 78-6	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	66,5	66,5	A	66,5
					B	7,6
					C	5,4
534 78-5	623	Vergabe von Ingenieurleistungen	---	---	A	---
					B	220,6
					C	578,1
547 78-0	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.807,3	2.807,3	A	3.156,8
					B	4.111,1
					C	4.964,3
784 78-2	623	Bau von quantitativen und qualitativen Messeinrichtungen	327,5	327,5	A	327,5
					B	861,3
					C	1.291,8
811 78-9	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	152,6	152,6	A	214,5
					B	339,6
					C	378,4
812 78-8	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	193,9	193,9	A	272,6
					B	109,5
					C	269,0
815 78-5	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	337,8
Summe der Titelgruppe			12.166,8	12.310,5	A	13.313,7
					B	14.538,5
					C	15.889,2

Erläuterungen

Zu 12 77/78

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 58 Abs. 1 des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug wasser- und abwasserabgabenrechtlicher Vorschriften veranschlagt. Aus den Ansätzen dürfen Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Übersicht über die für die technische Gewässeraufsicht und den Vollzug wasser- und abwasserabgaberechtlicher Vorschriften insgesamt veranschlagten Ausgaben:

	2011	2012	2010
bei	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Kap. 12 31	86,4	86,4	102,0
Kap. 12 09	2.798,2	2.695,7	3.153,0
Kap. 12 77	12.166,8	12.310,5	13.313,7
Verstärkung aus Kap. 12 77 TG 79	5.000,0	5.000,0	5.000,0
Zusammen	20.051,4	20.092,6	21.568,7

Siehe auch Erläuterung bei 12 09 TG 78.

Zu 12 77/547 78

22011 gegenüber 2010:

Weniger 349,5 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/811 78**2011**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

17 Pkw, Baujahre 1998 - 2000, Fahrleistung am 1.2.2010

100 000 bis 140 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

17 Pkw, bis zu 50 kW, 3- und 4-türig

152,6

2012**1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

17 Pkw, Baujahre 1998 - 2001, Fahrleistung am 1.2.2010

100 000 bis 120 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

17 Pkw, bis zu 50 kW, 3- und 4-türig

152,6

2011 gegenüber 2010:

38,1 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

23,8 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

61,9 Tsd. € weniger.

Zu 12 77/812 78

Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten, insbesondere für die Untersuchung und Überwachung von Gewässern mit Abwassereinleitungen.

2011 gegenüber 2010:

48,5 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

30,2 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

78,7 Tsd. € weniger.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		79 - 80 Verwendung der Abwasserabgabe				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Titel der TG einseitig deckungsfähig bis zu insgesamt</i>				
		<i>5.000,0 Tsd. € zu Gunsten 12 09 und 12 77 TG 82.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die</i>				
		<i>Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 01.</i>				
		<i>Aus den Ansätzen der HGr. 8 dürfen auch Darlehen,</i>				
		<i>Aufwendungszuschüsse oder Zinsverbilligungszuschüsse für</i>				
		<i>Darlehen gewährt werden.</i>				
525 79-5	623	Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen und andere Anlagen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte	100,0	100,0	A	100,0
					B	75,2
					C	63,0
633 79-4	623	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden zur Deckung des Verwaltungsaufwandes beim Vollzug des AbwAG und BayAbwAG	1.800,0	1.800,0	A	1.800,0
					B	1.827,6
					C	1.827,6
686 79-0	173	Zuschüsse an Sonstige für die Forschung und die Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 09 TG 76.</i>	300,0	300,0	A	300,0
784 79-1	623	Maßnahmen des Staates in und an Gewässern zur Beobachtung der Gewässergüte <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 78.</i>	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
785 79-0	623	Maßnahmen des Staates zur Verbesserung der Gewässergüte <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 90, 92, 93, 96 und 787 00.</i>	5.900,0	5.900,0	A	5.900,0
883 79-1	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung zur Verbesserung der Gewässergüte <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 95.</i>	7.400,0	7.400,0	A	7.400,0
883 80-8	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Abwasseranlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 883 98.</i>	2.200,0	2.200,0	A	2.200,0
887 79-7	623	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von Abwasseranlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 887 98.</i>	800,0	800,0	A	800,0
892 79-0	623	Zuschüsse an Sonstige für den Bau von Abwasseranlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 893 98.</i>	6.000,0	6.000,0	A	6.000,0
		Summe der Titelgruppe	29.500,0	29.500,0	A	29.500,0
					B	1.902,8
					C	1.890,6
		81 Aufgaben im Vollzug des Bodenschutz- und Altlastenrechts				
		<i>Titel der TG einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 79.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 12 09 TG 81.</i>				
428 81-9	332	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	563,1
					C	532,5
459 81-1	332	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
534 81-0	332	Vergabe von Ingenieurleistungen, Untersuchungen u.ä.	---	---	A	---
					B	2.103,6
					C	1.905,4

Erläuterungen

Zu 12 77/79 - 80

Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) zweckgebunden für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen. Wegen dieser Zweckbindung werden die in Betracht kommenden Ausgaben in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt, und zwar als Ausgaben für Maßnahmen des Gewässerschutzes.

Aus dem Aufkommen der Abgabe wird vorweg gemäß Art. 16 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) der bei staatlichen Behörden mit dem Vollzug des AbwAG und BayAbwAG entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt. Das danach verbleibende Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Ausgaben in der Titelgruppe 79 - 80 veranschlagt.

Im folgenden Überblick ist die Verwendung der Abwasserabgabe 2011/2012 zusammengefasst dargestellt.

	2010	2011
	(fällig 2011)	(fällig 2012)
	Tsd. €	Tsd. €
Abwasserabgabe geschätzt - insgesamt	36.300,0	36.300,0
Davon ist der Verwaltungsaufwand der Kommunen nach Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG abzusetzen.	-300,0	-300,0
Insgesamt wie bei Titel 099 01 veranschlagt	36.000,0	36.000,0
Davon wird vorweg der zusätzliche Verwaltungsaufwand der mit dem Vollzug befassten staatlichen Behörden in Höhe von 6.500,0 Tsd. € abgezogen.		
	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Nach Abzug dieser Beträge verbleiben als Ausgabemittel für die TG 79 - 80	29.500,0	29.500,0
Woraus zunächst die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands) nach Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG zu leisten sind.	-1.800,0	-1.800,0
Schließlich stehen für Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 AbwAG insgesamt zur Verfügung	27.700,0	27.700,0
Davon sind vorgesehen		
1. a) Für den Bau von kommunalen Abwasseranlagen (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	3.000,0	3.000,0
b) Für den Bau von Kläranlagen durch Sonstige (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	6.000,0	6.000,0
2. Für Maßnahmen im und am Gewässer zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 AbwAG)	18.300,0	18.300,0
3. Für Forschung und Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 AbwAG)	300,0	300,0
4. Für Ausbildung und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen und andere Anlagen (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG)	100,0	100,0

Zu 12 77/525 79

Soweit mit der Aus- und Fortbildung öffentlich-rechtliche Körperschaften oder private Einrichtungen beauftragt sind, können diese aus dem Ansatz gefördert werden.

Zu 12 77/81

Im Vollzug des seit 01.03.1999 geltenden Bodenschutz- und Altlastenrechts haben die Wasserwirtschaftsämlter als Fachbehörden sowohl im vorsorgenden Bodenschutz als auch bei der Gefahrenabwehr neue und zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, insbesondere:

1. Amtsermittlungen beim Verdacht auf Bodenverunreinigungen
2. Erarbeitung fachlicher Grundlagen für den vorsorgenden Bodenschutz
3. Mitwirkung beim Bodeninformationssystem
4. Sachverständige Begutachtung
5. Entnahme und Untersuchung von Bodenproben

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 81-5	332	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	70,8
					C	131,8
784 81-7	332	Bau und Unterhalt von Messeinrichtungen	---	---	A	---
					B	225,8
					C	144,2
811 81-4	332	Erwerb und Unterhalt von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 81-3	332	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
815 81-0	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	2.963,2
					C	2.713,9
		82 Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie				
		<i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 12 09 und 12 31 TG 82 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. Vermerk bei 12 77 TG 79-80.</i>				
428 82-8	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	1,7
534 82-9	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	---	---	A	---
					B	32,8
					C	30,0
547 82-4	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	133,3	133,3	A	150,0
					B	68,8
					C	13,7
812 82-2	623	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	---	---	A	---
<u>815 82-9</u>	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	133,3	133,3	A	150,0
					B	103,4
					C	43,7
		83 Maßnahmen zur Umsetzung der europäischen Hochwassermanagement-Richtlinie				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 78, 780 00, 786 00 und 787 00.</i>				
<u>428 83-7</u>	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
<u>534 83-8</u>	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	---	---	A	---
<u>547 83-3</u>	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
<u>812 83-1</u>	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 77/82

Die Wasserrahmenrichtlinie der EU (WRRL) ist am 22.12.2000 in Kraft getreten. Ihre Umsetzung ist eine neue Aufgabe, die durch die Novellierung der Wassergesetze (WHG und BayWG) rechtlich verbindlich wird. Der Ministerrat hat am 07.08.2001 das Umsetzungskonzept für Bayern unter der Federführung der Wasserwirtschaftsverwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die WRRL gibt neue Ziele für den Zustand aller oberirdischen Gewässer und das Grundwasser vor. Das erfordert

- die Neuentwicklung des gesamten Systems zur Beurteilung und Klassifikation der Gewässer von Grund auf,
- die Planung von Zielen und Maßnahmenprogrammen,
- eine wirtschaftliche Analyse der Wassernutzung.

Die WRRL verpflichtet zur Aufstellung von internationalen Bewirtschaftungsplänen und von Maßnahmenprogrammen für Flussgebiete zur Erreichung der Ziele sowie eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung. Hierzu sind aufwändige Planungsleistungen der Wasserwirtschaftsbehörden erforderlich. Die für Deutschland neue Planungsstruktur der Flussgebiete erfordert nationale und internationale Koordinierung der beteiligten Stellen.

Zu 12 77/547 82

2011 gegenüber 2010:

Weniger 16,7 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/83

Die Hochwassermanagement-Richtlinie der EU ist am 26.11.2007 in Kraft getreten. Ihre Umsetzung ist eine neue Aufgabe, die durch die Novellierung der Wassergesetze (WHG und BayWG) rechtlich verbindlich ist und eine erhebliche Öffentlichkeitswirkung entfaltet.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
815 83-8	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		87 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz im Bereich der Wasserwirtschaft				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei TG 52, soweit nicht bei 786 00 in Anspruch genommen.</i>				
		<i>Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 786 00 und TG 91.</i>				
428 87-3	623	Entgelte der Arbeitnehmer	7,2	7,2	A	7,2
459 87-5	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	1,0	1,0	A	1,0
534 87-4	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	---	---	A	---
547 87-9	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	35,9	35,9	A	35,9
					B	54,7
					C	103,3
633 87-4	623	Ausgleichsleistungen und Entschädigungen für die Beschränkung alter Rechte und Befugnisse	---	---	A	---
782 87-3	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für die Bauarbeiten	757,0	757,0	A	757,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	538,3
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>			C	525,3
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
811 87-8	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 87-7	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
863 87-5	623	Darlehen zur Beschaffung von Ersatzwohnraum für Räumungsbetroffene im Zusammenhang mit den Überleitungsmaßnahmen	---	---	A	---
893 87-9	623	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	801,1	801,1	A	801,1
					B	593,0
					C	628,6
		88 Kosten für Lieferungen und Leistungen für Sonstige im Zusammenhang mit wasserwirtschaftlichen Arbeiten				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 15.</i>				
428 88-2	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	96,1
					C	170,7
459 88-4	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
547 88-8	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	60,0	60,0	A	60,0
					B	15,6
					C	87,5

Erläuterungen

Zu 12 77/87

Die Aufwendungen für das Absenken der erhöhten Grundwasserstände im Umfeld des großen Brombachsees und die sonstigen noch ausstehenden Anpassungs- und Restmaßnahmen, insbesondere zur Verbesserung der Gewässergüte und zur Verminderung der Eintiefung der Rednitz, erforderten eine Anhebung der Gesamtkosten von bisher 465.000,0 Tsd. € auf 468.000,0 Tsd. €.

	Tsd. €
Bis einschließlich 2009 sind verausgabt	460.396,2
Ab 2011 werden noch benötigt rd.	7.000,0

In den Ansätzen sind auch Mittel enthalten für wasserwirtschaftliche Aufgaben zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz, insbesondere die Ausarbeitung von Konzepten, Maßnahmen zur Förderung eigenverantwortlichen Handelns im Umweltschutz (siehe dazu auch Regierungserklärung zum Umweltschutz vom 19.07.1995 und zur Umsetzung der Agenda 21), die Beschränkung alter Rechte und Befugnisse, die Anpassung von Gewässern und Anlagen und die dadurch bedingten Folgemaßnahmen (siehe dazu Beschluss des Bayerischen Landtags vom 12.12.1991, Drs. 12/4328).

Die mit den Baumaßnahmen errichteten Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie können an den Staatsbetrieb Landeskraftwerke in Form von Darlehen oder zur Erhöhung der Kapitalausstattung übergeben werden (siehe Kap. 13 05, Anlage C).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Zu 12 77/812 87

Die Ansätze dienen vor allem der Beschaffung von Sondergeräten für die Beweissicherung (Grundwasserbeobachtung u.a.).

Zu 12 77/88

Die Mittel sind für Arbeiten veranschlagt, die der Freistaat Bayern für Sonstige auf deren Kosten durchführt. Den veranschlagten Ausgaben stehen gleich hohe Einnahmeansätze bei Titel 261 15 gegenüber.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
790 88-2	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	500,0	500,0	A	500,0
					B	171,2
					C	70,4
		Summe der Titelgruppe	560,0	560,0	A	560,0
					B	282,9
					C	328,5
		90 Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässern und sonstige Unterhaltungsverpflichtungen				
		<i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 780 00, TG 70, 78, 91, 92 und 96 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 785 79 und 789 01.</i>				
		<i>Bis zu 10 v.H. des Gesamtansatzes übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 90.</i>				
428 90-8	623	Entgelte der Arbeitnehmer	14.668,3	14.912,7	A	15.773,0
					B	14.683,1
					C	14.543,8
459 90-0	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	25,6	25,6	A	25,6
					B	3,8
					C	3,8
547 90-4	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.691,1	1.691,1	A	1.899,8
					B	5.176,1
					C	5.201,6
785 90-5	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	6.310,9	6.310,9	A	6.310,9
					B	8.763,2
					C	10.410,4
811 90-3	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	314,1	314,1	A	440,5
					B	681,9
					C	915,7
812 90-2	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	625,9	625,9	A	879,1
					B	1.264,0
					C	1.141,3
815 90-9	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	5,9
821 90-1	623	Erwerb von Grundstücken an Gewässern	994,5	994,5	A	1.117,6
					B	56,6
					C	26,2
		Summe der Titelgruppe	24.630,4	24.874,8	A	26.446,5
					B	30.634,6
					C	32.242,9

Erläuterungen

Zu 12 77/90

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes, der Wasserrahmenrichtlinie und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die wasserbautechnischen Sammlungen bestritten werden.

Zu 12 77/547 90

2011 gegenüber 2010:

Weniger 208,7 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/811 90

Die Ansätze dienen vor allem der Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung.

2011 gegenüber 2010:

78,5 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

47,9 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

126,4 Tsd. € weniger.

Zu 12 77/812 90

Die Ansätze dienen der Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten zur Gewässerunterhaltung (insbesondere Böschungsmäher, Mähboote, Pumpen, Notstromaggregate).

2011 gegenüber 2010:

156,5 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

96,7 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

253,2 Tsd. € weniger.

Zu 12 77/821 90

2011 gegenüber 2010:

Weniger 123,1 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		91 Unterhaltung und Bewirtschaftung von Wasserspeichern einschl. des Überleitungssystems				
		<i>Titel der TG gegenseitig und mit 786 00, TG 87, 90, 92 und 96 gegenseitig deckungsfähig sowie bis zu 10 v.H. des Gesamtansatzes übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 789 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 91. Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung, Wartung und Überwachung der Kraftwerke an Wasserspeichern sind von der Bayer. Landeskraftwerke GmbH zu erstatten. Diese Beträge sind durch Kürzung der Ausgaben einzunehmen.</i>				
428 91-7	624	Entgelte der Arbeitnehmer	4.882,9	4.964,3	A	4.906,2
					B	4.787,3
					C	4.877,9
459 91-9	624	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
					B	20,9
					C	0,9
547 91-3	624	Sächliche Verwaltungsausgaben	397,2	397,2	A	440,2
					B	1.654,9
					C	1.626,4
788 91-1	624	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	2.640,1	2.640,1	A	2.640,1
					B	4.526,0
					C	4.031,2
811 91-2	624	Erwerb von Dienstfahrzeugen	125,3	125,3	A	173,7
					B	359,0
					C	267,3
812 91-1	624	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	128,7	128,7	A	178,4
					B	217,8
					C	196,6
815 91-8	624	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	10,6
<u>821 91-0</u>	624	Erwerb von Grundstücken für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Wasserspeichern	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	8.174,2	8.255,6	A	8.338,6
					B	11.576,5
					C	11.000,3
		92 Unterhaltung von Wildbächen einschl. Pflege der sanierten Einzugsgebiete				
		<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 90, 91, 93 und 96 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 785 79 und 789 01. Die Mittel sind bis zu 10 v.H. des Gesamtansatzes übertragbar.</i>				
428 92-6	623	Entgelte der Arbeitnehmer	4.374,4	4.447,4	A	4.379,7
					B	4.486,7
					C	4.320,7
459 92-8	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	5,1	5,1	A	5,1
					B	0,2
					C	0,5

Erläuterungen

Zu 12 77/91

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt. Von den Ausgaben werden Erstattungen der Bayer. Landeskraftwerke GmbH im Zusammenhang mit der Betreuung, Wartung und Überwachung der Kraftwerke an Wasserspeichern in Höhe von ca. 600,0 Tsd. € pro Jahr abgesetzt.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 12 77/547 91

2011 gegenüber 2010:
Weniger 43,0 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/811 91

Die Ansätze dienen der Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

2011 gegenüber 2010:

31,3 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
17,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>48,4 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 77/812 91

Die Ansätze dienen der Beschaffung von Sondergeräten (Böschungsmäher, Mähboote u.a.) für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

2011 gegenüber 2010:

32,2 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
17,5 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>49,7 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 12 77/92

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
547 92-2	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	586,3	586,3	A	659,6
					B	1.380,7
					C	1.436,6
<u>671 92-0</u>	623	Erstattungen an Sonstige in Inland	---	---	A	
789 92-9	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	2.571,1	2.571,1	A	2.571,1
					B	630,3
					C	9.323,0
811 92-1	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	329,5	329,5	A	463,5
					B	1.092,4
					C	441,1
812 92-0	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	166,0	166,0	A	233,6
					B	110,3
					C	340,3
815 92-7	623	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	10,3
821 92-9	623	Grunderwerb	193,4	193,4	A	217,6
					C	0,1
Summe der Titelgruppe			8.225,8	8.298,8	A	8.530,2
					B	7.710,9
					C	15.862,2
93 Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete						
<i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 780 00, 786 00, 787 00, 883 01, 883 02 und TG 92 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar und einseitig deckungsfähig zu Lasten 785 79, 789 01.</i>						
<i>Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 93.</i>						
428 93-5	623	Entgelte der Arbeitnehmer	884,2	899,0	A	1.402,0
					B	866,9
					C	1.176,0
459 93-7	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	2,6	2,6	A	2,6
534 93-6	623	Vergabe von Ingenieurleistungen u.ä.	200,6	200,6	A	216,9
					B	814,1
					C	797,2
547 93-1	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	89,7	89,7	A	98,3
					B	71,4
					C	40,9
782 93-5	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	1.795,4	1.795,4	A	2.795,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.500,0</i>			B	10.646,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.500,0</i>			C	14.667,3
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
Summe der Titelgruppe			2.972,5	2.987,3	A	4.515,2
					B	12.398,8
					C	16.681,4

Erläuterungen

Zu 12 77/547 92

2011 gegenüber 2010:

Weniger 73,3 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/671 92

Durch die Neuaufnahme des Titels wird die Möglichkeit geschaffen, Beamte anderer Dienstherren vorübergehend gegen Personalkostenerstattung zu beschäftigen.

Zu 12 77/811 92

Die Ansätze dienen der Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wildbäche.

2011 gegenüber 2010:

82,5 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

51,5 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

134,0 Tsd. € weniger.**Zu 12 77/812 92**

Die Ansätze dienen der Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten (Kompressoren, Seilkrananlagen u.a.) für die Unterhaltung der Wildbäche.

2011 gegenüber 2010:

41,6 Tsd. € weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,

26,0 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

67,6 Tsd. € weniger.**Zu 12 77/821 92**

2011 gegenüber 2010:

Weniger 24,2 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/93

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt, insbesondere auch für technische Maßnahmen zur Sanierung des Schutzwaldes.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Die Ausgaben für Maßnahmen bei TG 93 werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenbeiträge nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/534 93

2011 gegenüber 2010:

Weniger 16,3 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 12 77/782 93

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1.000,0 Tsd. € aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
		94 Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 96 und 787 00. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 233 01.</i>				
428 94-4	623	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	50,6
					C	4.234,7
459 94-6	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
					C	4,6
547 94-0	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	9,8
					C	218,6
790 94-4	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	4.500,0	4.500,0	A	4.500,0
					B	15.021,8
					C	23.318,6
821 94-7	623	Grunderwerb	---	---	A	---
					B	707,6
					C	1.829,6
		Summe der Titelgruppe	4.500,0	4.500,0	A	4.500,0
					B	15.789,9
					C	29.606,0
		95 Förderung wasserwirtschaftlicher Aufgaben an Gewässern zweiter und dritter Ordnung und zur Regelung des Bodenwasserhaushalts sowie der Lawinenverbauung				
		<i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 883 01 und 883 02 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 789 01, 883 79. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Rückzahlungen (einschl. Zinsen) dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>				
883 95-1	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung	2.282,9	2.282,9	A	2.282,9
					B	12.558,3
					C	22.836,5
887 95-7	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung	184,0	184,0	A	184,0
					B	1.128,5
					C	1.432,3
893 95-9	623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung	509,9	509,9	A	509,9
					B	256,5
					C	122,6
		Summe der Titelgruppe	2.976,8	2.976,8	A	2.976,8
					B	13.943,3
					C	24.391,4

Erläuterungen

Zu 12 77/94

Die Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung (Gew II) werden gemäß der Übergangsbestimmung nach Art. 81 BayWG auf Kosten der Bezirke ausgeführt.

Die Ausgaben sind in Höhe der von den Bezirken erwarteten Erstattungen veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Titel 233 01).

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		96 Unterhaltung von Gewässern zweiter Ordnung und sonstige Unterhaltungsverpflichtungen <i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 787 00, 883 01, 883 02, TG 90, 91 und 92 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 785 79, 789 01 und TG 94. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei TG 96.</i>				
428 96-2	623	Entgelte für Arbeitnehmer	4.079,9	4.147,9	A	4.000,0
					B	4.213,1
459 96-4	623	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
					B	0,6
547 96-8	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	150,6
781 96-3	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	4.367,6
811 96-7	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 96-6	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
821 96-5	623	Grunderwerb an Gewässern	---	---	A	---
					B	113,5
		Summe der Titelgruppe	6.079,9	6.147,9	A	6.000,0
					B	8.845,3
					C	-
		97 Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen <i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 883 01, 883 02 und TG 77 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 633 01, 12 02/686 05 und 12 09 TG 76 und 77. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Aus den Ansätzen dürfen einschließlich des Ansatzes bei 13 10/883 04 jährlich bis zu 2.500,0 Tsd. € für Einmalzinszuschüsse zur Beschaffung von zinsgünstigen Darlehen verwendet werden. Rückzahlungen (einschl. Zinsen) dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 780 00.</i>				
883 97-9	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Wasserversorgungsanlagen	2.208,3	4.169,8	A	7.934,5
					B	7.984,7
					C	8.378,8
887 97-5	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für den Bau von Wasserversorgungsanlagen	736,0	1.390,0	A	2.066,3
					B	-15,5
					C	-55,7
893 97-7	623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
					B	-406,7
		Summe der Titelgruppe	2.944,3	5.559,8	A	10.000,8
					B	7.562,6
					C	8.323,1

Erläuterungen

Zu 12 77/96

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden neuen Aufgaben an Gewässern II. Ordnung veranschlagt.

Zu 12 77/97

Der Bau von Wasserversorgungsanlagen kann auch aus 13 10/883 05 (Art. 13e FAG) gefördert werden.

2011 gegenüber 2010:

2.000,0 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach TG 77,
5.056,5 Tsd. €	weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen - vgl. Vorbemerkung,
<hr/> 7.056,5 Tsd. €	weniger.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 2.615,5 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		98 Förderung des Baues von Abwasseranlagen				
		<i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 883 01 und 883 02 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 78, 12 09 TG 76, 77, 12 02/686 05, 686 06. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Aus den Ansätzen dürfen einschließlich des Ansatzes bei 13 10/883 04 jährlich bis zu 20.000,0 Tsd. € für Einmalzinszuschüsse zur Beschaffung von zinsverbilligten Darlehen verwendet werden. Rückzahlungen (einschl. Zinsen) dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (auch für 13 33 TG 91).</i>				
883 98-8	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 80.</i>	---	---	A	---
					B	1.872,7
					C	13.344,3
887 98-4	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für den Bau von Abwasseranlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 887 79.</i>	422,6	422,6	A	422,6
					B	-11,5
893 98-6	623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für den Bau von Abwasseranlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 892 79.</i>	9.802,1	9.802,1	A	9.802,1
					B	15.828,5
					C	18.181,9
		Summe der Titelgruppe	10.224,7	10.224,7	A	10.224,7
					B	17.689,7
					C	31.526,2
		Gesamtausgaben	255.540,2	259.936,2	A	263.677,6
					B	294.270,1
					C	349.854,7

Erläuterungen**Zu 12 77/98**

Insgesamt stehen für die Förderung des Baues von Abwasseranlagen in 2011 und 2012 zur Verfügung:

	2011	2012	2010
Veranschlagt bei	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Kap. 12 77 TG 98 (Stammansätze)	10,2	10,2	10,2
Kap. 12 77 TG 79 - 80 (Abwasserabgabe)	9,0	9,0	9,0
Kap. 13 10 Tit. 883 04 (Art. 13e FAG)	121,3	121,3	141,3
Zusammen	140,5	140,5	160,5

Zur Änderung des Haushaltsvermerks:

Das mit dem Nachtragshaushalt 2008 in Kap. 13 33 aufgelegte 'Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten' wird nicht mehr weitergeführt. Für evtl. Rückflüsse aus den damaligen Förderungen im Bereich Abwasseranlagen (13 33 TG 91) wird mit der Ergänzung des Haushaltsvermerks in 12 77 TG 98 eine Möglichkeit der Rückeinnahmen geschaffen.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
		Abschluss				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	36.000,0	36.000,0	A	36.000,0
					B	28.400,3
					C	38.253,8
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3.290,0	3.290,0	A	3.230,0
					B	3.477,6
					C	3.296,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	6.421,3	6.421,3	A	6.421,3
					B	18.622,9
					C	33.706,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	21.257,0	21.257,0	A	13.900,0
					B	26.714,1
					C	63.075,4
		Gesamteinnahmen	66.968,3	66.968,3	A	59.551,3
					B	77.214,9
					C	138.332,2
		Personalausgaben	102.087,3	103.767,8	A	107.290,8
					B	101.551,3
					C	100.258,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	12.037,6	12.037,6	A	13.495,0
					B	22.954,3
					C	24.629,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.100,0	2.100,0	A	2.100,0
					B	1.827,6
					C	1.827,6
		Baumaßnahmen	86.221,4	86.321,4	A	86.943,4
					B	121.039,9
					C	151.278,7
		Sonstige Sachinvestitionen	3.691,1	3.691,1	A	4.746,1
					B	6.026,1
					C	6.264,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	49.402,8	52.018,3	A	49.102,3
					B	40.870,9
					C	65.596,3
		Gesamtausgaben	255.540,2	259.936,2	A	263.677,6
					B	294.270,1
					C	349.854,7
		Zuschuss	188.571,9	192.967,9	A	204.126,3
					B	217.055,2
					C	211.522,6

Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
			Tsd. €			
Abschluss Epl. 12						
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	36.000,0	36.000,0	A	36.000,0
					B	28.400,3
					C	38.253,8
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	20.500,4	20.515,4	A	21.084,4
					B	44.417,0
					C	45.760,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	25.454,9	25.454,9	A	25.466,6
					B	49.661,1
					C	57.903,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	65.712,4	30.196,0	A	115.490,7
					B	52.434,0
					C	67.242,7
		Gesamteinnahmen	147.667,7	112.166,3	A	198.041,7
					B	174.912,4
					C	209.159,6
		Personalausgaben	389.630,2	397.800,0	A	383.750,1
					B	390.922,4
					C	379.066,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	78.269,4	78.317,7	A	81.454,3
					B	124.951,3
					C	115.985,7
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	5.190,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	5.190,0			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	69.598,9	70.598,9	A	73.546,8
					B	60.318,8
					C	47.514,3
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	26.556,5			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	29.756,5			
		Baumaßnahmen	106.646,2	95.146,2	A	116.764,4
					B	136.259,9
					C	153.947,2
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	42.500,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	42.800,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	10.546,6	10.546,6	A	15.230,0
					B	15.530,3
					C	11.870,3
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	4.988,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	960,0			
		Investitionsförderungsmaßnahmen	113.776,6	90.265,7	A	170.010,3
					B	83.343,1
					C	104.110,6
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	28.750,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	17.500,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	5.008,2	5.564,0	A	3.799,8
					B	7.814,4
					C	406,3
		Gesamtausgaben	773.476,1	748.239,1	A	844.555,7
					B	819.140,2
					C	812.900,8
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	107.984,5			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	96.206,5			
		Zuschuss	625.808,4	636.072,8	A	646.514,0
					B	644.227,8
					C	603.741,2

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 12

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
12 01					
812 03	Erwerb von verwaltungseigenen Telefonanlagen	355,6	100,0	155,6	-
12 02					
684 01	Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in Bayern	700,0	500,0	700,0	500,0
686 05	Aufgaben in der Wasserwirtschaft	225,0	180,0	225,0	180,0
686 06	Ausstellungen und Kongresse der Wasserwirtschaft	44,4	40,0	44,4	40,0
	74 Errichtung und Betrieb von Umweltstationen				
893 74	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland (Umweltstationen)	177,8	950,0	177,8	950,0
12 04					
	72 Naturschutz und Landschaftspflege				
685 72	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse, Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes, der Landschaftspflege und des Arten- und Biotopschutzes, der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und der Bezüge zur Bionik	22.680,9	21.300,0	23.680,9	24.500,0
	73 Erholungseinrichtungen in der freien Natur und Gartenschauen				
883 73	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände insbesondere für Gartenschauen	2.024,0	1.600,0	2.024,0	1.600,0
	74 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz				
686 74	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	---	700,0	---	700,0
	75 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung				
893 75	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	345,2	3.000,0	345,2	3.000,0
	79 Bodenschutz, Altlasten und Abfallwirtschaft				
883 79	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft	413,3	11.800,0	413,3	11.800,0
	80 Maßnahmen in Zusammenhang mit der Sanierung der Altlasten Neue Maxhütte-Schlackenbergr				
812 80	Erwerb und Unterhalt von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	12,5	3.100,0	12,5	-

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 12

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
12 04					
	81 Gentechnik, Chemikaliensicherheit, Umweltökonomie, Umweltkonzepte, Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung und sonstige Aufgaben des Umweltschutzes				
686 81	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland insbesondere für Umweltkonzepte und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung	385,9	1.200,0	385,9	1.200,0
12 08					
683 01	Erstattung des Aufwands für die Hygienekontrollen in Milcherzeugerbetrieben nach den Verordnungen (EG) Nr. 852/2004, Nr. 853/2004, Nr. 854/2004 und Nr. 882/2004	226,5	226,5	226,5	226,5
	53 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen				
526 53	Infektionsepidemiologische Studien	51,5	400,0	51,5	400,0
	57 - 60 Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen				
547 60	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	283,8	1.610,0	283,8	1.610,0
	62 Maßnahmen im Bereich Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen				
547 62	Maßnahmen auf dem Gebiet "Zertifizierung und Qualitätskontrolle"	1.598,6	1.430,0	1.598,6	1.430,0
	81 Umweltmedizin, Umwelthygiene				
547 81	Forschungsprojekte auf den Gebieten Umweltmedizin, Umwelthygiene	534,9	390,0	534,9	390,0
	90 Umweltfreundliches Krankenhaus - Green Hospital				
891 90	Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser	2.000,0	6.000,0	2.000,0	-
	91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten				
636 91	Zuweisungen für Jugendzahnpflege	220,0	20,0	220,0	20,0
685 91	Zuschüsse an Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe u.a. bei Vergiftungen tätig werden	145,1	140,0	145,1	140,0
	92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie				
893 92	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Suchtbekämpfung und Drogentherapie	124,0	150,0	124,0	150,0
	94 Gesundheitsinitiative "Gesund.Leben.Bayern."				
526 94	Kosten von Untersuchungen, Gutachten, Studien und Forschungsaufträgen	278,5	200,0	278,5	200,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 12

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
12 08					
547 94	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	454,4	450,0	454,4	450,0
633 94	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative	371,9	300,0	371,9	300,0
684 94	Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative	843,9	700,0	843,9	700,0
685 94	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative	469,0	300,0	469,0	300,0
686 94	Zuschüsse an Sonstige für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative	651,0	600,0	651,0	600,0
	95 Geriatrie und Palliativversorgung				
686 95	Zuschüsse an Sonstige für Geriatrie und Palliativversorgung	394,2	350,0	394,2	350,0
	97 Telematikanwendungen im Gesundheitswesen				
893 97	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für Telematikanwendungen im Gesundheitswesen	500,0	1.500,0	500,0	-
	98 Gesundheitsstandort Bayern, Bayerische Gesundheitsagentur				
891 98	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen zur Förderung der Vermarktung des Gesundheitsstandortes Bayern im In- und Ausland	1.250,0	3.750,0	1.250,0	-
12 09					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	120,0	-	120,0	300,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	242,9	-	242,9	210,0
812 04	Ausstattung der stationären lufthygienischen Landesüberwachung mit Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	386,6	338,0	386,6	-
	71 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz				
812 71	Ausstattung des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems, des Immissionsmesssystems für Radioaktivität, der Landesdatenzentrale und der Strahlenmesslaboratorien mit Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Beschaffung von Messeinrichtungen und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben und Erwerb von Software	421,8	300,0	421,8	-
	73 Ausgaben zur Durchführung von umweltfachlichen Untersuchungen, Versuchen sowie Forschungsvorhaben				
812 73	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	200,0	400,0	400,0	-

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 12

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
12 09					
	78 Technische Gewässeraufsicht und sonstiger Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften				
812 78	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	501,1	400,0	501,1	400,0
12 13					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	161,5	100,0	161,5	100,0
12 23					
	52 EDV-gestütztes Controlling der Überwachungsaufgaben im Geschäftsbereich				
812 52	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	38,9	250,0	38,9	250,0
12 40					
	79 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten				
514 79	Impfungen durch die staatlichen Gesundheitsämter	790,1	710,0	790,1	710,0
12 77					
789 01	Weiterführung des Hochwasserschutz - Aktionsprogramms 2020	15.000,0	12.000,0	15.500,0	12.000,0
	87 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz im Bereich der Wasserwirtschaft				
782 87	Kosten für Lieferungen und Leistungen für die Bauarbeiten	757,0	300,0	757,0	300,0
	93 Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete				
782 93	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	1.795,4	1.500,0	1.795,4	1.500,0
Epl. 12					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. € je Maßnahme (Anlage S)	2.300,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
780 00	Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung und an Grenz-Gewässern sowie sonstige Ausbauverpflichtungen (Anlage C)	30.014,4	19.200,0	30.014,4	19.200,0
786 00	Bau von Wasserspeichern (Anlage C)	3.017,0	2.500,0	3.017,0	2.500,0
787 00	Baumaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung (Anlage C)	3.000,0	2.000,0	3.000,0	2.000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		107.984,5		96.206,5

**Nachweisung
der
Sondervermögen**

**Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Anlage A (Sondervermögen)**

Erläuterungen

**Unterstützungsfonds
Erkundung und Sanierung gemeindeeigener Hausmülldeponien**

	€
A. Vermögenswert am 30.11.2010	28.282.776
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 2010	10.224.382
b) im Haushaltsjahr 2011	10.000.000
c) im Haushaltsjahr 2012	10.000.000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 2010	5.798.388
b) im Haushaltsjahr 2011	20.000.000
c) im Haushaltsjahr 2012	10.000.000

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung

Gemäß Art. 13a des Bayerischen Bodenschutzgesetzes (BayBodSchG) vom 23.02.1999, zuletzt geändert durch das Haushaltsgesetz 2011/2012, hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) mit Wirkung vom 1.1.2006 einen Unterstützungsfonds als staatliches Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit errichtet. Mit den Fondsmitteln werden kreisangehörige Gemeinden bei der Erkundung und Sanierung gemeindeeigener Hausmülldeponien unterstützt. Die jährlichen Beiträge an den Fonds werden vom Freistaat Bayern und von den Gemeinden je zur Hälfte aufgebracht (Fälligkeit zum 15.12. des Jahres). Die Verwaltung des Fonds obliegt dem StMUG. Mit den Aufgaben der Entscheidung über die Zuschussanträge sowie der Auszahlung und Abrechnung von Zuweisungen wurde die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB mbH) beliehen.

Ausweis
für die
wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben
- Neubau -

(Zu Kapitel 12 77 Titel 780 00, 786 00 und 787 00)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 2011 und 2012,
soweit sie erforderlich sind, vor.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämler
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
12 77		Wasserwirtschaftsämler				
		Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben				
		- Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung -				
		Regierungsbezirk Oberbayern				
780 01-8	623	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen Zu 780 01 - 785 10: <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 892 03, TG 83, 12 09 TG 83 und gegenseitig deckungsfähig mit 786 00, 787 00, 883 01, 883 02, TG 90 und 93. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 97 bis zur Höhe von 7.000,0 Tsd. €, 788 02 und 789 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei TG 51. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Erstattungen aus dem Epl. 07 im Zusammenhang mit Hochwasserfreilegungsmaßnahmen an der Donau dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die in der Anlage C aufgeführten Titel der Gruppen 780 bis 785 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei diesen Titeln können Einsparungen bei einer Maßnahme im Rahmen der ausgewiesenen Gesamtbaukosten zu Mehrausgaben bei einer anderen Maßnahme verwendet werden. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 19.200,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 19.200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	20,0
					B	379,6
					C	1.681,9
<u>780 02-7</u>	623	Hochwasserschutz Burgrain, Loisach	---	100,0	A	
<u>780 03-6</u>	623	Kiesmanagement an der oberen Isar	50,0	50,0	A	
<u>780 04-5</u>	623	Hochwasserschutz Isen (Ampfing, Mößling, Frixing)	---	---	A	
<u>780 05-4</u>	623	Hochwasserschutz Inn (Mühldorf, Kraiburg, Waldkraiburg)	---	---	A	
<u>780 06-3</u>	623	Hochwasserschutz Olching	---	---	A	
<u>780 07-2</u>	623	Umsetzung Gewässerentwicklungskonzept Ammer, Sohlgleite Wielenbach Grundwehr III	600,0	300,0	A	
<u>780 08-1</u>	623	Umsetzung Gewässerentwicklungskonzept Ammer, Grunderwerb	---	---	A	
<u>780 10-7</u>	623	Hochwasser-Ausgleich Tegernsee	100,0	100,0	A	
<u>780 11-6</u>	623	Hochwasserschutz Traun (Siegsdorf, Traunstein, Traunreuth, Altenmarkt)	1.100,0	625,0	A	
<u>780 12-5</u>	623	Hochwasserschutz Alz, Landkreis Traunstein (Trostberg, Tacherting, Wajon)	100,0	100,0	A	
780 18-9	623	Neuordnung des Deichsystems an der Tiroler Achen	---	---	A	---
					B	88,8
					C	718,0

Erläuterungen

Zu 12 77/780 02

Gesamtkosten	1.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 03

Gesamtkosten	1.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/780 04

Gesamtkosten	2.300,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.300,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 05

Gesamtkosten	4.400,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 06

Gesamtkosten	4.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 07

Gesamtkosten	1.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	300,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/780 08

Gesamtkosten	11.300,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	11.300,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/780 10

Gesamtkosten	3.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.800,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/780 11

Gesamtkosten	15.253,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	9.691,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.837,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 12

Gesamtkosten	4.055,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	260,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.595,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 18

Gesamtkosten	22.221,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	7.900,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	14.321,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
12 77						
780 21-4	623	Isar 2020 vorbeugender Hochwasserschutz	550,0	200,0	A	280,0
					B	470,3
					C	2.522,0
780 24-1	623	Sanierung des Deichsystems an der Alz (Emmerting, Hirten, Burgkirchen-Gendorf)	150,0	400,0	A	180,0
					B	10,0
					C	28,1
780 26-9	623	Hochwasserschutz Eschenlohe	150,0	---	A	---
					B	129,8
					C	316,8
780 29-6	623	Deichverstärkung Traunstein	---	---	A	500,0
					B	102,2
					C	700,3
780 30-3	623	Hochwasserschutz Bad Tölz	450,0	---	A	320,0
					B	1.007,4
					C	1.004,7
780 31-2	623	Hochwasserfreilegung Rosenheim II an der Mangfall zwischen km 0,0 und 5,2	700,0	550,0	A	750,0
					B	3.124,7
					C	2.602,9
780 33-0	623	Hochwasserschutz Vohburg	200,0	200,0	A	---
					B	38,2
					C	1.554,0
780 35-8	623	Ausbau der Isar und Verbesserung des Hochwasserschutzes der Landeshauptstadt München	2.650,0	---	A	580,0
					B	3.377,6
					C	3.360,4
780 36-7	623	Hochwasserschutz Garmisch-Partenkirchen	100,0	200,0	A	---
780 39-4	623	Ökologische Maßnahmen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall	400,0	300,0	A	220,0
					B	441,7
					C	901,2
780 40-1	623	Hochwasserschutz Fahrenzhausen	---	---	A	---
780 43-8	623	Gewässerentwicklung des Inn zwischen Jettenbach und Töging	400,0	400,0	A	200,0
					B	1.503,0
					C	172,4

Erläuterungen

Zu 12 77/780 21

Gesamtkosten	65.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	25.300,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	38.950,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 24

Gesamtkosten	12.400,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	300,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	11.550,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 26

Gesamtkosten	5.600,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	5.400,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	50,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 29

Gesamtkosten	10.730,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	6.300,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.430,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 30

Gesamtkosten	3.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.700,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	350,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 31

Gesamtkosten	25.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	11.600,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	12.150,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 33

Gesamtkosten	7.300,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	5.500,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 35

Gesamtkosten	36.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	29.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.550,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 36

Gesamtkosten	3.100,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.800,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 40

Gesamtkosten	3.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 43

Gesamtkosten	28.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	14.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	13.400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
12 77						
780 44-7	623	Sanierung der Saalach	50,0	100,0	A	---
780 45-6	623	Hochwasserschutz Baar - Ebenhausen	400,0	400,0	A	300,0
					B	240,8
					C	6,4
780 46-5	623	Hochwasserschutz Manching	100,0	100,0	A	240,0
780 47-4	623	Hochwasserschutz Kolbermoor	500,0	500,0	A	460,0
					B	1.456,1
					C	413,9
780 48-3	623	Hochwasserschutz Neuburg	500,0	300,0	A	210,0
					B	39,5
					C	970,8
780 49-2	623	Hochwasserschutz Ingolstadt	250,0	400,0	A	350,0
					B	1.099,7
					C	156,3
780 50-8	623	Hochwasserschutz Schrobenhausen	---	---	A	250,0
					B	13,3
					C	36,3
780 51-7	623	Hochwasserschutz Ammer (Ammerhof, Wörth)	***	***	A	---
					C	100,9
780 52-6	623	Hochwasserschutz Mittenwald	50,0	---	A	---
					B	288,6
					C	791,2
780 53-5	623	Hochwasserschutz Oberau	100,0	---	A	---
					B	288,1
					C	540,3
780 54-4	623	Hochwasserschutz Krün, OT Gries	***	***	A	150,0
780 55-3	623	Hochwasserschutz Mangfall	1.400,0	1.600,0	A	2.320,0
					B	4.686,2
					C	4.829,8

Erläuterungen

Zu 12 77/780 44

Gesamtkosten	15.700,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.400,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	14.150,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 45

Gesamtkosten	9.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	7.200,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 46

Gesamtkosten	5.700,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	50,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	5.450,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 47

Gesamtkosten	19.265,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	5.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	13.265,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 48

Gesamtkosten	14.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	12.100,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.100,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 49

Gesamtkosten	16.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	14.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.350,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 50

Gesamtkosten	11.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	100,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	10.900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 51

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/780 52

Gesamtkosten	2.900,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.800,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	50,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 53

Gesamtkosten	1.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.100,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	-	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 54

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/780 55

Gesamtkosten	92.192,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	17.350,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	71.842,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
12 77						
780 56-2	623	Gewässerentwicklung Mittlere Isar	150,0	150,0	A	824,0
					B	20,7
					C	172,5
780 57-1	623	Hochwasserschutz Donau / Dynamisierung der Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt	50,0	50,0	A	400,0
					B	3.217,7
					C	4.153,9
780 58-0	623	Hochwasserschutz Donau / Flutpolder Riedensheim	50,0	750,0	A	650,0
					B	303,4
					C	566,4
780 59-9	623	Hochwasserschutz Donau / Flutpolder Katzau	---	---	A	600,0
					B	94,6
					C	134,5
780 60-6	623	Hochwasserschutz Fridolfing / Salzach	---	50,0	A	0,0
					B	63,5
					C	300,5
780 61-5	623	Sanierung der Salzach	200,0	500,0	A	1.400,0
					B	5.465,2
					C	984,2
780 62-4	623	Hochwasserschutz Wald a. d. Alz	---	---	A	---
780 63-3	623	Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Loisach (Wolfratshausen, Hohenbirken, Maxkron, Loisachauen)	---	---	A	---
780 64-2	623	Umsetzung Gewässerentwicklungsplan Alz	---	---	A	40,0
					C	16,1
780 65-1	623	Hochwasserschutz Trostberg a. d. Alz	***	***	A	---
780 66-0	623	Sanierung Ufermauer in Landsberg a. Lech	320,0	400,0	A	20,0

Erläuterungen

Zu 12 77/780 56

Gesamtkosten	23.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.400,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	20.300,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 57

Gesamtkosten	9.300,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	7.800,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 58

Gesamtkosten	35.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.300,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	32.900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/780 59

Gesamtkosten	33.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	400,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	33.100,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/780 60

Gesamtkosten	1.080,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	580,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	450,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/780 61

Gesamtkosten	90.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	13.300,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	76.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Die Maßnahmen werden gemeinsam mit der Republik Österreich durchgeführt. Die Kostenansätze berücksichtigen nur den auf den Freistaat Bayern entfallenden Kostenanteil.

Zu 12 77/780 62

Gesamtkosten	2.680,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.680,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 63

Gesamtkosten	4.700,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	626,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.074,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 64

Gesamtkosten	55.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	55.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 65

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/780 66

Gesamtkosten	1.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	80,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
12 77						
780 67-9	623	Hochwasserschutz Weilheim Süd	100,0	100,0	A	50,0
					B	114,7
780 68-8	623	Deichsanierung Großmehring	---	---	A	---
					B	36,4
Regierungsbezirk Niederbayern						
781 01-7	623	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	---	---	A	---
					B	6.336,5
					C	4.152,9
<u>781 02-6</u>	623	Hochwasserschutz Pörndorf	100,0	280,0	A	
781 04-4	623	Sanierung der unteren Isar von Fl.km 45,0 - 30,0, Bauabschnitte I und II	44,4	50,0	A	---
781 05-3	623	Hochwasserschutz Münchnerau und Bau des Stützwehres in der Kleinen Isar, Stadt Landshut	500,0	500,0	A	---
781 07-1	623	Hochwasserschutz Deggendorf	100,0	100,0	A	450,0
					B	198,9
					C	671,3
781 08-0	623	Hochwasserschutz Straubing	750,0	620,0	A	400,0
					B	32,2
					C	377,8
781 09-9	623	Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuge des Donauausbaues Pondorf - Bogen	---	---	A	300,0
					B	85,0
					C	63,0
781 10-6	623	Sanierung der unteren Isar von Fl.km 30,0 - 19,4, Bauabschnitt III	100,0	100,0	A	450,0
					B	-82,0
					C	-184,2
781 11-5	623	Hochwasserschutz Bad Abbach	600,0	350,0	A	---
					B	67,3
781 12-4	623	Sanierung der unteren Isar von Fl.km 19,4 - 0,0, Bauabschnitte IV und V	---	---	A	---
					B	436,8
					C	770,5

Erläuterungen

Zu 12 77/780 67

Gesamtkosten	1.410,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	115,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.095,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/780 68

Gesamtkosten	1.600,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.600,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 02

Gesamtkosten	1.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.120,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 04

Gesamtkosten	32.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	31.905,6	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/781 05

Gesamtkosten	25.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	24.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/781 07

Gesamtkosten	18.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	17.216,3	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.083,7	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 08

Gesamtkosten	17.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	10.888,9	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.741,1	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 09

Gesamtkosten	28.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	21.025,5	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	7.474,5	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 10

Gesamtkosten	36.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	35.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	800,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/781 11

Gesamtkosten	2.400,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	350,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.100,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 12

Gesamtkosten	149.700,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	68.500,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	81.200,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
12 77						
781 14-2	623	Renaturierung der Isar zwischen Fl.km 31 und 29 im Bereich der Stadt Landau	200,0	250,0	A	---
					B	13,7
					C	5,6
781 19-7	623	Ökologische Maßnahmen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall	100,0	124,0	A	330,0
					B	96,4
781 20-4	623	Hochwasserschutz Abensberg	---	---	A	---
781 21-3	623	Hochwasserschutz Neustadt-Bad Gögging	---	100,0	A	---
					C	12,4
781 22-2	623	Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuge des Donauausbaues zwischen Straubing und Vilshofen	1.845,0	2.250,0	A	924,0
					B	7.151,1
					C	10.359,9
781 23-1	623	Hochwasserschutz OT Stadt Neustadt	300,0	300,0	A	---
					B	654,9
					C	1.526,2
781 24-0	623	Hochwasserschutz OT Kelheim	300,0	300,0	A	---
					B	562,2
					C	1.164,9
781 27-7	623	Hochwasserschutz Vilshofen	---	---	A	---
					B	400,0
					C	196,7
781 28-6	623	Hochwasserschutz Windorf Bauabschnitt II	300,0	400,0	A	320,0
					B	894,1
					C	30,0
781 29-5	623	Sanierung der Rücklaufdeiche der Isar in Landau	---	---	A	---
781 30-2	623	Hochwasserschutz Pfarrkirchen	50,0	---	A	10,0
					B	326,0
					C	2.233,9
781 31-1	623	Verbesserung Hochwasserschutz Eggenfelden	---	---	A	50,0

Erläuterungen

Zu 12 77/781 14

Gesamtkosten	1.600,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	900,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	250,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/781 20

Gesamtkosten	4.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 21

Gesamtkosten	7.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	6.900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 22

Gesamtkosten	136.667,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	71.387,5	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	61.184,5	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Die Gesamtkosten der Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuge des Donauausbaus Straubing - Vilshofen betragen 193.000,0 Tsd. €, an denen sich der Freistaat Bayern mit 136.667,0 Tsd. € beteiligt.

Zu 12 77/781 23

Gesamtkosten	20.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	19.400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 24

Gesamtkosten	15.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	14.400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 27

Gesamtkosten	2.220,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.220,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	-	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 28

Gesamtkosten	3.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.408,9	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	891,1	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 29

Gesamtkosten	2.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/781 30

Gesamtkosten	17.525,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	17.454,2	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	20,8	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 31

Gesamtkosten	10.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	10.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
12 77						
781 32-0	623	Sanierung und Entwicklung der niederbayerischen Vils	250,0	250,0	A	---
781 33-9	623	Hochwasserschutz Straubing, Flutpolder Öberau	500,0	500,0	A	400,0
781 34-8	623	Hochwasserschutz Walchsing	350,0	250,0	A	60,0
781 35-7	623	Wehr Franzosengraben	---	---	A	---
		Regierungsbezirk Oberpfalz				
782 01-6	623	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	---	---	A	---
782 02-5	623	Hochwasserschutz Regensburg	800,0	400,0	A	900,0
					B	641,5
					C	312,2
782 03-4	623	Hochwasserschutz Cham	250,0	250,0	A	200,0
					B	36,9
					C	26,9
782 06-1	623	Hochwasserschutz Nittenau	---	700,0	A	---
782 09-8	623	Hochwasserschutz Weiden	***	***	A	---
					B	3,4
					C	68,2
782 19-6	623	Ökologische Maßnahmen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall	150,0	150,0	A	230,0
					B	17,9
					C	29,3
782 20-3	623	Neubau oberes Wehr Stadt Weiden	500,0	1.000,0	A	150,0
					B	561,0
782 21-2	623	Hochwasserschutz Chamerau	---	---	A	---
					C	12,7
782 22-1	623	Vorbeugender Hochwasserschutz Steinfels	***	***	A	---
					B	8,0
					C	255,8
782 23-0	623	Hochwasserschutz Sinzing / Donau	750,0	500,0	A	250,0
					B	184,6
					C	21,2

Erläuterungen

Zu 12 77/781 32

Gesamtkosten	18.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	17.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/781 33

Gesamtkosten	33.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	300,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	31.700,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/781 34

Gesamtkosten	2.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	500,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/781 35

Gesamtkosten	1.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/782 02

Gesamtkosten	100.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	7.300,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	91.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/782 03

Gesamtkosten	15.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	230,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	14.770,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/782 06

Gesamtkosten	4.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.300,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/782 09

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/782 20

Gesamtkosten	3.900,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/782 21

Gesamtkosten	4.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/782 22

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/782 23

Gesamtkosten	7.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.125,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.625,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
12 77						
782 24-9	623	Hochwasserschutz Wernberg / Naab	***	***	A	---
782 25-8	623	Hochwasserschutz Roding / Regen	60,0	200,0	A B	--- 52,1
782 26-7	623	Hochwasserschutz Zeitlarn, Regendorf, Laub / Regen	200,0	200,0	A B C	120,0 47,2 121,0
782 27-6	623	Hochwasserschutz Schwandorf	---	---	A	---
<u>782 28-5</u>	623	Hochwasserschutz Weiherhammer	100,0	100,0	A	
<u>782 29-4</u>	623	Ökologische Umgestaltung Haidenaab und Flutkanal unterhalb Wehr Hütten	---	---	A	
<u>782 30-1</u>	623	Hochwasserrückhaltebecken Treidling	---	---	A	
Regierungsbezirk Oberfranken						
783 01-5	623	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	---	---	A B C	200,0 9,2 45,7
783 02-4	623	Hochwasserschutz Seussling	***	***	A C	--- 339,2
783 03-3	623	Deichsanierung Michelau / Main	150,0	150,0	A	140,0
783 04-2	623	Hochwasserschutz Ebermannstadt	***	***	A C	--- 281,8
783 05-1	623	Hochwasserschutz Horb, Markt Mitwitz / Steinach	***	***	A	---
783 06-0	623	Hochwasserschutz Höfles, Vogtendorf / Rodach	***	***	A	---
783 07-9	623	Vorbeugender Hochwasserschutz Hallerndorf / Aisch	***	***	A	---
783 08-8	623	Renaturierung der Flutmulde mit Neubau des Ausleitungswehres in der Stadt Kulmbach	---	150,0	A B C	--- 18,8 32,5
783 09-7	623	Ökologischer Ausbau des Roten Main Fl.km 0,0 - 33,0	***	***	A	---
783 10-4	623	Ökologischer Ausbau der Itz zwischen Coburg und Schleifenhan	---	100,0	A	---
783 11-3	623	Ökologischer Ausbau der Steinach im Landkreis Kronach	***	***	A	---
783 12-2	623	Ökologischer Ausbau der Rodach Fl.km 0,0 - 8,4	***	***	A	---
783 13-1	623	Hochwasserschutz Oberkotzau	***	***	A C	75,0 689,5

Erläuterungen

Zu 12 77/782 24

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/782 25

Gesamtkosten	3.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	140,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.100,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/782 26

Gesamtkosten	14.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.018,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	11.582,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/782 27

Gesamtkosten	20.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	20.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/782 28

Gesamtkosten	1.828,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	100,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.528,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/782 29

Gesamtkosten	2.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/782 30

Gesamtkosten	16.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	16.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/783 02

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/783 03

Gesamtkosten	5.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	5.200,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 04 bis 783 07, 783 09

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 12 77/783 08

Gesamtkosten	7.266,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	7.116,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 10

Gesamtkosten	2.900,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.800,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/783 11 bis 783 13

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
12 77						
783 14-0	623	Ökologische Umgestaltung des Mains von Fl.km 387 - 456	---	50,0	A	80,0
					B	83,2
					C	673,2
783 15-9	623	Hochwasserschutz Schwarzenbach Sächs. Saale	***	***	A	---
					C	302,9
783 16-8	623	Hochwasserschutz Michelau	***	***	A	---
					C	172,8
783 17-7	623	Hochwasserschutz Fürth a. Berg, BA II	***	***	A	---
783 18-6	623	Sanierung der Ufermauern der Itz in der Stadt Coburg	100,0	100,0	A	---
783 19-5	623	Ökologische Maßnahmen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall	120,0	120,0	A	120,0
					B	3,2
					C	87,6
783 20-2	623	Hochwasserschutz Ebing	***	***	A	---
					C	266,2
783 22-0	623	Vorbeugender Hochwasserschutz am Main im Bereich Zapfendorf	---	95,4	A	---
783 23-9	623	Hochwasserschutz Marktgraitz	***	***	A	---
783 24-8	623	Hochwasserschutz Arzberg	***	***	A	---
783 25-7	623	Hochwasserschutz Hirschhaid	100,0	350,0	A	600,0
					B	17,7
					C	97,6
783 26-6	623	Hochwasserschutz Pölz, Mainleus / Weißer Main	300,0	400,0	A	---
783 27-5	623	Hochwasserschutz Bischberg	50,0	50,0	A	1.676,0
<u>783 28-4</u>	623	Hochwasserschutz Unterwohlsbach - Itz	---	50,0	A	---
783 62-1	623	Hochwasserschutz Hallstadt / Main	100,0	200,0	A	---
783 63-0	623	Hochwasserschutz Lichtenfels / Main	---	---	A	180,0
783 65-8	623	Hochwasserschutz Unterkotzau	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 12 77/783 14

Gesamtkosten	11.400,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	11.350,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/783 15 bis 783 17

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 12 77/783 18

Gesamtkosten	4.600,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 20

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/783 22

Gesamtkosten	2.600,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.504,6	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/783 23 und 783 24

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 12 77/783 25

Gesamtkosten	7.800,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	142,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	7.208,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 26

Gesamtkosten	2.700,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	500,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 27

Gesamtkosten	1.685,5	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.585,5	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	-	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 28

Gesamtkosten	2.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.950,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 62

Gesamtkosten	4.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	100,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.100,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 63

Gesamtkosten	2.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.200,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 65

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
12 77						
		Regierungsbezirk Mittelfranken				
<u>783 21-1</u>	623	Gewässerentwicklung der Pegnitz in der Stadt Nürnberg (Wöhrder See)	150,0	300,0	A	***
783 29-3	623	Ökologische Maßnahmen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall	---	---	A C	120,0 25,0
783 30-0	623	Gewässerentwicklung Mittlere Altmühl	350,0	250,0	A B C	50,0 419,4 569,9
783 32-8	623	Sanierung Dörlbacher Einschnitt des LDM-Kanals	750,0	250,0	A B	50,0 80,2
		Regierungsbezirk Unterfranken				
783 40-8	623	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	---	---	A	1.000,0
783 41-7	623	Hochwasserschutz Würzburg	600,0	700,0	A B C	400,0 355,9 2.339,4
783 42-6	623	Hochwasserschutz Miltenberg	100,0	400,0	A B C	400,0 918,9 1.331,3
783 43-5	623	Hochwasserschutz Aura u. a.	---	---	A	---
783 45-3	623	Ökologischer Ausbau des Mains	---	---	A B C	15,4 8,6 28,8
783 46-2	623	Hochwasserschutz Gemünden	***	***	A	---
783 48-0	623	Hochwasserschutz Wörth	***	***	A B C	---
						22,1 3,4
783 49-9	623	Hochwasserschutz Bad Kissingen	***	***	A C	---
						0,8
783 50-5	623	Hochwasserschutz Morlesau, Diebach	---	---	A	---
783 51-4	623	Hochwasserschutz Stadtprozelten	75,0	100,0	A	---
783 52-3	623	Hochwasserschutz Kleinheubach	---	---	A	---
783 59-6	623	Ökologische Maßnahmen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall	100,0	100,0	A B C	120,0 315,8 213,3
783 60-3	623	Hochwasserschutz Bad Neustadt	---	---	A	50,0
783 61-2	623	Hochwasserschutz Gräfendorf	***	***	A	---
783 64-9	623	Sanierung der Maindeiche Stadt und Landkreis Schweinfurt	***	***	A B C	---
						88,2 1.750,8

Erläuterungen

Zu 12 77/783 21

Gesamtkosten	5.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	150,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.400,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 30

Gesamtkosten	4.357,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.900,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	857,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 32

Gesamtkosten	3.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/783 41

Gesamtkosten	20.623,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	16.753,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.570,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 42

Gesamtkosten	30.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	16.700,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	13.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 43

Gesamtkosten	4.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 46 bis 783 49

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 12 77/783 50

Gesamtkosten	17.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	17.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 51

Gesamtkosten	4.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.825,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 52

Gesamtkosten	15.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	15.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 60

Gesamtkosten	1.012,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.012,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 61 und 783 64

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
12 77						
783 66-7	623	Hochwasserschutz Markt Euerdorf	---	---	A	---
783 67-6	623	Flutpolder Bergheinfeld	100,0	150,0	A	100,0
Regierungsbezirk Schwaben						
784 01-4	623	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	---	---	A	---
784 02-3	623	Hochwasserschutz Donauwörth	100,0	100,0	A B C	--- 19,5 1,6
<u>784 03-2</u>	623	Sanierung Brücke Schäfstall	200,0	600,0	A	
<u>784 04-1</u>	623	Querbauwerke Iller mit Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie, Flusskilometer 46,942 - 39,348	100,0	200,0	A	
784 06-9	623	Sanierung der unteren Iller von Fl.km 25,2 - 0,00	400,0	400,0	A B C	500,0 93,2 447,4
784 08-7	623	Hochwasserschutz Kempten	***	***	A	---
784 10-3	623	Neuordnung HWS Großraum Donauwörth	***	***	A	100,0
784 11-2	623	Sanierung der Wertach von Fluss-km 0,00 - 13,5	1.050,0	100,0	A B C	500,0 1.552,8 3.867,2
784 12-1	623	Hochwasserschutz Mindeltal	600,0	250,0	A B C	300,0 479,5 139,4
784 19-4	623	Ökologische Maßnahmen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall	---	---	A C	210,0 80,8
784 20-1	623	Hochwasserschutz Neu Ulm	***	***	A B C	--- 159,2 333,2
784 21-0	623	Hochwasserschutz Deisenhausen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 77/783 66

Gesamtkosten	6.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	6.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/783 67

Gesamtkosten	12.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	100,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	11.650,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/784 02

Gesamtkosten	15.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	40,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	14.760,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/784 03

Gesamtkosten	2.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.200,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht

Zu 12 77/784 04

Gesamtkosten	3.600,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.300,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/784 06

Gesamtkosten	20.600,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	12.509,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	7.291,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG. Die Wasserbauarbeiten an der Iller werden aufgrund der Übereinkunft über die Korrektur der Iller vom 28. September 1959 gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ausgeführt. Veranschlagt ist nur der auf den Freistaat Bayern entfallende Kostenanteil.

Zu 12 77/784 08 und 784 10

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 12 77/784 11

Gesamtkosten	28.700,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	19.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	8.550,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/784 12

Gesamtkosten	35.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.500,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	31.650,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/784 20

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/784 21

Gesamtkosten	1.900,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
12 77						
784 22-9	623	Hochwasserschutz Vöhringen / Illerzell	***	***	A	---
					B	0,3
					C	86,5
784 23-8	623	Hochwasserschutz Senden	200,0	500,0	A	---
					B	457,2
					C	145,1
784 24-7	623	Hochwasserschutz Obere Iller	500,0	600,0	A	600,0
					B	5.005,2
					C	3.245,1
784 25-6	623	Hochwasserschutz Aichach	900,0	650,0	A	---
					B	318,7
784 26-5	623	Hochwasserschutz Lechbruck	***	***	A	---
					B	99,9
					C	649,7
784 27-4	623	Hochwasserschutz Pforzen	***	***	A	---
					B	20,6
					C	951,6
784 28-3	623	Hochwasserschutz Biessenhofen Süd	***	***	A	---
					C	4,3
784 30-9	623	Hochwasserschutz Oberes Günztal - G 1	***	***	A	100,0
784 31-8	623	Ausbaumaßnahme "Licca Liber" am Lech	50,0	150,0	A	---
784 32-7	623	Hochwasserschutz Allmannshofen, Kühleenthal, Nordendorf und Westendorf	***	***	A	---
784 33-6	623	Hochwasserschutz Wertingen	100,0	150,0	A	---
784 34-5	623	Strukturverbesserung Iller Fl.-km 109,4-113,8	350,0	400,0	A	---
					B	93,8
784 35-4	623	Sanierung Ufermauer in Donauwörth	100,0	500,0	A	---
784 36-3	623	Maßnahmen im Bereich der Staustufe Offingen	***	***	A	---
784 37-2	623	Sanierung Querbauwerke Iller Fl.-km 50,65-35,8	***	***	A	100,0
		Für alle Regierungsbezirke				
785 01-3	623	Baumaßnahmen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall	200,0	200,0	A	400,0
					B	1.391,5
					C	2.092,9
785 02-2	623	Vorerhebungen, Planungen und Grunderwerb für beabsichtigte Vorhaben, Grunderwerb und sonstige Folgemaßnahmen für abgeschlossene Vorhaben	300,0	300,0	A	900,0
					B	1.519,9
					C	3.582,0
785 03-1	623	Sanierung des Deichsystems an den Gewässern erster Ordnung	400,0	1.500,0	A	2.070,0
					B	368,7
					C	1.805,9
785 09-5	624	Neu-, Um - und Erweiterungsbauten kleinerer Betriebsanlagen (insbesondere Schuppen für ortsnahe Geräte- und Materiallagerung für Hochwassereinsatz und Gewässerunterhaltung)	---	---	A	---
					C	35,0

Erläuterungen

Zu 12 77/784 22

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/784 23

Gesamtkosten	3.104,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.704,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	700,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/784 24

Gesamtkosten	104.640,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	100.070,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.470,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/784 25

Gesamtkosten	9.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.000,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	6.450,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/784 26 bis 784 30

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 12 77/784 31

Gesamtkosten	80.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	79.800,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/784 32

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 12 77/784 33

Gesamtkosten	5.010,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	60,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.700,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/784 34

Gesamtkosten	2.300,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	332,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.218,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/784 35

Gesamtkosten	1.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	75,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	825,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/784 36 und 784 37

Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 12 77/785 02

Aus dem Ansatz können auch die Kosten für die Aufforstung und Neubegründung von Auwaldbeständen einschließlich dem erforderlichen Grunderwerb gemäß Beschluss des Bayerischen Landtags vom 11.11.1987 Drs. 11/3999 getätigt werden. Zu den Vorerhebungen zählen auch Maßnahmen der Hochwasservorsorge gemäß Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020.

Zu 12 77/785 03

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/785 09

Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titels 701 01 festgesetzt ist.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämler
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
12 77						
785 10-2	623	Vorhaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie nach Bewirtschaftungsplan	200,0	200,0	A B	2.000,0 1.619,2
		Summe	1.100,0	2.200,0	A B C	5.370,0 4.899,3 7.515,8
		Summe Kapitel 12 77 Tit. 780 00	30.014,4	30.014,4	A B C	30.014,4 62.567,4 78.748,9
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	19.200,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	19.200,0			

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
12 77						
		Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben - Bau von Wasserspeichern -				
		Regierungsbezirk Oberbayern				
786 01-2	624	Sylvensteinspeicher an der Isar, Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen Injektionsarbeiten, Erweiterung des Mess- und Kontrollsystems, Bau einer zweiten Hochwasserentlastungsanlage, Anpassungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen <i>Zu 786 01 bis 786 69:</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei TG 52, soweit nicht bei TG 87 in Anspruch genommen. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 788 02 und 789 01. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 863 01, TG 83, 12 09 TG 83 und gegenseitig deckungsfähig mit 780 00, 787 00, 883 01, 883 02, TG 87, 91 und 93. Die in der Anlage C aufgeführten Titel der Gruppe 786 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei diesen Titeln können Einsparungen bei einer Maßnahme im Rahmen der ausgewiesenen Gesamtkosten zu Mehrausgaben bei einer anderen Maßnahme verwendet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	780,0	1.705,0	A B	1.260,0 987,4
786 02-1	624	Hochwasserspeicher an der Windach bei Oberfinning, Landkreis Landsberg a. Lech, Technische Verbesserung der Betriebseinrichtungen, Neubau eines Betriebsauslasses, sonstige Ergänzungsmaßnahmen	10,0	---	A B	--- 1,2
786 03-0	624	Sylvensteinspeicher an der Isar, Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, Dammaufhöhung	---	---	A	---
		Regierungsbezirk Niederbayern				
786 14-7	624	Hochwasserspeicher an der Rott bei Postmünster, Landkreis Rottal-Inn Grunderwerb bis Höchststau, Renaturierung, Anpassungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen am Damm und im Stauraum	65,0	203,0	A	150,0
786 15-6	624	Hochwasserrückhaltebecken Marklkofen an der Vils, Landkreis Dingolfing-Landau, Nachrüstung des Hauptsperrendammes und des Ortsschutzdeiches, Ertüchtigung Mess- und Kontrollsystem und Steuerungsanlage	---	---	A B C	300,0 13,0 11,6
786 16-5	624	Trinkwassertalsperre Frauenau; Grunderwerb im Wasserschutzgebiet	---	---	A	---
		Regierungsbezirk Oberpfalz				
786 22-7	624	Stausee Drachensee am Chamb bei Furth i. Wald, Landkreis Cham	97,0	47,0	A B C	30,0 1.760,8 1.227,4
786 23-6	624	Nachrüstungs- und Sanierungsmaßnahmen am Silbersee, Bayer. Schwarzach, Landkreis Cham	50,0	25,0	A B	30,0 50,0
786 24-5	624	Nachrüstungs- und Sanierungsmaßnahmen am Perlsee, Schwarzach, Landkreis Cham	40,0	10,0	A B C	13,0 9,2 39,5

Erläuterungen

Zu 12 77/786 01

Gesamtkosten	44.747,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	19.494,4	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	22.767,6	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/786 02

Gesamtkosten	2.250,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.198,9	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	41,1	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/786 03

Gesamtkosten	9.459,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	9.458,9	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	0,1	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/786 14

Gesamtkosten	11.652,9	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	0,9	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	11.384,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/786 15

Gesamtkosten	3.675,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	628,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.047,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/786 22

Gesamtkosten	31.547,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	29.394,6	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.008,4	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und die EU.

Zu 12 77/786 23

Gesamtkosten	2.335,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.672,4	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	587,6	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/786 24

Gesamtkosten	1.447,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.250,3	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	146,7	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
12 77						
		Regierungsbezirk Oberfranken				
786 32-5	624	Rückhaltebecken an der Itz bei Schönstätt, Landkreis Coburg Verlegung der Staatsstraße St 2206, Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte	---	---	A	---
786 33-4	623	Rückhaltebecken Goldbergsee am Sulzbach, Stadt Coburg	61,0	---	A	180,0
					B	1.662,3
					C	3.761,4
786 34-3	623	Überleitung des Lauterbaches, Landkreis Coburg	1.866,0	864,0	A	900,0
					B	3.394,6
					C	657,4
		Regierungsbezirk Schwaben				
<u>786 60-0</u>	624	Talsperre an der Rottach bei Moosbach, Landkreis Oberallgäu	---	47,0	A	***
<u>786 62-8</u>	624	Grüntensee, speicherbedingte Kosten zur Verbesserung der Gewässergüte, Landkreis Oberallgäu	---	---	A	***
786 63-7	624	Grüntensee, Verbesserung der Betriebseinrichtungen, Dammsanierung, Landkreis Oberallgäu	---	---	A	---
					C	239,1
		Für alle Regierungsbezirke				
786 68-2	624	Baumaßnahmen einschließlich Nachrüstung und Sanierung bestehender Anlagen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall	48,0	116,0	A	154,0
					C	136,9
786 69-1	624	Vorerhebungen, Planungen und Grunderwerb für beabsichtigte Vorhaben, Grunderwerb und sonstige Folgemaßnahmen für abgeschlossene Vorhaben	---	---	A	---
					B	116,1
					C	91,1
		Summe Kapitel 12 77 Tit. 786 00	3.017,0	3.017,0	A	3.017,0
					B	7.994,4
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	2.500,0		C	6.164,3
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	2.500,0			

Erläuterungen

Zu 12 77/786 32

Gesamtkosten	3.375,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.375,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Sonstige.

Zu 12 77/786 33

Gesamtkosten	26.600,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	26.000,6	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	538,4	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat, durch die Stadt Coburg und die EU.

Zu 12 77/786 34

Gesamtkosten	26.610,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	15.904,6	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	7.975,4	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat, die EU und Sonstige.

Zu 12 77/786 60

Gesamtkosten	44.514,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	44.467,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/786 62

Gesamtkosten	3.513,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.513,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/786 63

Gesamtkosten	5.880,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.483,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.397,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 12 77/786 68

Die Pauschale dient auch zur Erfüllung von Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bei Veräußerung von Grundstücken, die endgültig für Speichervorhaben nicht mehr benötigt werden.

Zu 12 77/786 69

Zu den Vorerhebungen zählen auch Maßnahmen der Hochwasservorsorge gemäß Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämler
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
12 77		Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben - Baumaßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung -				
787 01-1	623	Baumaßnahmen bis zu 1.000,0 Tsd. € Gesamtkosten im Einzelfall <i>Zu 787 01 - 787 49: Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 94 sowie 785 79, 789 01. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 83, 12 09 TG 83. Gegenseitig deckungsfähig mit 780 00, 786 00, 883 01, 883 02, TG 93 und TG 96. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei TG 53. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Die in der Anlage C aufgeführten Titel der Gruppe 787 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei diesen Titeln können Einsparungen bei einer Maßnahme im Rahmen der ausgewiesenen Gesamtbaukosten zu Mehrausgaben bei einer anderen Maßnahme verwendet werden. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	240,0	200,0	A B	100,0 229,7
787 02-0	623	Vorhaben zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	---	---	A	---
787 03-9	623	Vorhaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie nach Bewirtschaftungsplan	500,0	1.000,0	A B	500,0 463,4
787 04-8	623	Vorerhebungen, Planungen und Grunderwerb für beabsichtigte Vorhaben, Grunderwerb und sonstige Folgemaßnahmen für abgeschlossene Vorhaben	---	---	A	100,0
787 10-0	623	Hochwasserschutz an der Kahl in Alzenau, Landkreis Aschaffenburg	---	---	A	100,0
787 11-9	623	Hochwasserschutz am Roten Main in Bayreuth	---	---	A	100,0
787 12-8	623	Hochwasserschutz am Leitenbach in Drosendorf, Gemeinde Memmelsdorf, Landkreis Bamberg	---	---	A	---
787 13-7	623	Hochwasserschutz Rehau am Perlenbach, Landkreis Rehau	---	---	A	---
787 14-6	623	Hochwasserschutz Bad Staffelstein an der Lauter, Landkreis Lichtenfels	***	***	A	100,0
787 15-5	623	Hochwasserschutz Röbersdorf an der Reichen Ebrach, Gemeinde. Hirschaid, Landkreis Bamberg	***	***	A	---
787 16-4	623	Hochwasserschutz an der Röden in Neustadt bei Coburg, Landkreis Coburg	***	***	A	---
787 17-3	623	Hochwasserschutz Ziementshausen und Aichen an der Zusam, Markt Ziementshausen, Landkreis Günzburg	---	---	A	---
787 18-2	623	Hochwasserschutz Dinkelscherben an der Zusam, Markt Dinkelscherben, Landkreis Augsburg	---	---	A	200,0
787 19-1	623	Hochwasserschutz Schwabmünchen und Langerringen an der Singold, Stadt Schwabmünchen, Landkreis Augsburg	---	---	A B	---
787 20-8	623	Hochwasserschutz Mering, Kissing und Friedberg an der Paar, Landkreis Aichach-Friedberg	---	---	A B	200,0 9,6
787 21-7	623	Hochwasserschutz Aichach an der Paar (Kostenanteil Gewässer zweiter Ordnung), Stadt Aichach, Landkreis Aichach-Friedberg	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 12 77/787 04

Zu den Vorerhebungen zählen auch Maßnahmen der Hochwasservorsorge gemäß Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020.

Zu 12 77/787 10

Gesamtkosten	3.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 11

Gesamtkosten	11.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	11.500,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 12

Gesamtkosten	1.800,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.800,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 13

Gesamtkosten	3.900,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 14 bis 787 16

Die Maßnahmen werden nicht in der Trägerschaft des Freistaats verwirklicht.

Zu 12 77/787 17

Gesamtkosten	1.850,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.850,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 18

Gesamtkosten	3.050,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	50,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 19

Gesamtkosten	2.800,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	100,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.700,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 20

Gesamtkosten	10.300,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	10.300,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 21

Die Maßnahme wird unter Titel 784 25 finanziert.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
12 77						
787 22-6	623	Hochwasserschutz an der Pfettrach in Altdorf, Landkreis Landshut	---	---	A	---
787 23-5	623	Hochwasserschutz an der GroÙen Vils in Vilsbiburg, Landkreis Landshut	---	---	A	200,0
787 24-4	623	Hochwasserschutz am Altbach in Anzenkirchen, Landkreis Rottal-Inn	---	---	A	---
787 25-3	623	Hochwasserschutz an der Wolnzach in Wolnzach, Landkreis Pfaffenhofen	400,0	400,0	A	---
787 26-2	623	Hochwasserschutz an der Ilm in Rohrbach, Landkreis Pfaffenhofen	900,0	900,0	A	400,0
787 27-1	623	Hochwasserschutz an der Steinach in Gutenstetten, Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim	100,0	100,0	A	200,0
787 28-0	623	Vorbeugender Hochwasserschutz am Aisch-Flutkanal, Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim	---	---	A	300,0
787 29-9	623	Hochwasserschutz an der Schwabach in der Stadt Erlangen	---	---	A	---
787 30-6	623	Hochwasserschutz am Klingbach in Altrandsberg, Landkreis Cham	---	---	A	---
787 31-5	623	Hochwasserschutz Lindau an der Oberreitnauer Ach, Landkreis Lindau am Bodensee	800,0	400,0	A	200,0
787 32-4	623	Hochwasserschutz an der Fränkischen Saale und der Milz in Saal a. d. Saale, Landkreis Rhön-Grabfeld	---	---	A	444,8

Erläuterungen

Zu 12 77/787 22

Gesamtkosten	9.000,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	3.000,0 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	6.000,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 23

Gesamtkosten	7.000,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	3.000,0 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.000,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 24

Gesamtkosten	3.800,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.100,0 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.700,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 25

Gesamtkosten	8.000,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	990,0 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	6.210,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 26

Gesamtkosten	5.400,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	2.020,0 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.580,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 27

Gesamtkosten	2.500,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	500,0 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.800,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 28

Gesamtkosten	3.900,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	900,0 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.000,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 29

Gesamtkosten	1.800,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	100,0 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.700,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 30

Gesamtkosten	2.540,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	- Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.540,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 31

Gesamtkosten	2.532,5 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	1.133,0 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	199,5 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 32

Gesamtkosten	3.000,0 Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	- Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.000,0 Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
12 77						
787 33-3	623	Hochwasserschutz an der Lauter in der Stadt Coburg	---	---	A	300,0
787 34-2	623	Hochwasserschutz Oberes Günztal (Bereich Gewässer zweiter Ordnung)	***	***	A	---
<u>787 35-1</u>	623	Hochwasserschutz Mörnbach	60,0	---	A	
<u>787 36-0</u>	623	Hochwasserschutz Pfaffenhofen	---	---	A	
<u>787 37-9</u>	623	Hochwasserschutz Lengdorf	---	---	A	
<u>787 38-8</u>	623	Hochwasserschutz Neumarkt-St. Veit	---	---	A	
<u>787 39-7</u>	623	Hochwasserschutz am Altbach in Triftern, Landkreis Rottal-Inn	---	---	A	
<u>787 40-4</u>	623	Hochwasserschutz an der Bina in Gangkofen, Landkreis Rottal-Inn	---	---	A	
<u>787 41-3</u>	623	Hochwasserschutz Emskirchen	---	---	A	
<u>787 42-2</u>	623	Hochwasserschutz Gebstattel	---	---	A	
<u>787 43-1</u>	623	Hochwasserschutz Dinkelsbühl	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 12 77/787 33

Gesamtkosten	5.900,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	5.900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 34

Die Maßnahme wird mit in den neuen Titel 787 49 aufgenommen.

Zu 12 77/787 35

Gesamtkosten	15.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	14.940,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 36

Gesamtkosten	18.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	18.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 37

Gesamtkosten	2.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 38

Gesamtkosten	3.000,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	3.000,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 39

Gesamtkosten	7.100,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	7.100,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 40

Gesamtkosten	4.700,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.700,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 41

Gesamtkosten	1.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	700,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	800,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 42

Gesamtkosten	1.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.200,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 43

Gesamtkosten	4.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	4.200,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämlter
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
12 77						
<u>787 44-0</u>	623	Hochwasserschutz an der M6mling i. d. Stadt Obernburg, Stadtteil Eisenbach, Landkreis Miltenberg	---	---	A	
<u>787 45-9</u>	623	Hochwasserschutz Neustadt/Coburg - R6ckhaltebecken R6den/Rottenbach	---	---	A	
<u>787 46-8</u>	623	Hochwasserschutz Marxgr6n - Stadt Naila	---	---	A	
<u>787 47-7</u>	623	Hochwasserschutz der Stadt Dietfurt an der Altm6hl	---	---	A	
<u>787 48-6</u>	623	Hochwasserschutz Pfaffenhausen an der Mindel	---	---	A	
<u>787 49-5</u>	623	Hochwasserschutzprojekt G6nz	---	---	A	
		Summe Kapitel 12 77 Tit. 787 00	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0
		Verpflichtungserm6chtigung 2011 Tsd. €	2.000,0		B	2.825,3
		Verpflichtungserm6chtigung 2012 Tsd. €	2.000,0		C	-

Erläuterungen

Zu 12 77/787 44

Gesamtkosten	1.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	1.200,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 45

Gesamtkosten	6.350,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	6.350,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 46

Gesamtkosten	2.900,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.900,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 47

Gesamtkosten	6.500,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	50,0	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	6.450,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 48

Gesamtkosten	2.200,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	2.200,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Zu 12 77/787 49

Gesamtkosten	48.800,0	Tsd. €
Bis einschl. 2010 voraussichtlich verausgabt:	-	Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt:	48.800,0	Tsd. €

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 42 Abs. 2 BayWG.

Wirtschaftsplan für den Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien

im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO
(Zu Kapitel 12 04 Titel 688 79 und 682 79)

Wirtschaftsjahre 2011 und 2012

Bemerkungen:

1. Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.
2. Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der schriftlichen Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.
3. Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.
4. Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, dass die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.

Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien
Wirtschaftsjahr 2011 und 2012 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2009 Tsd. €	Erläuterungen	
	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	2010 Tsd. €		2011	2012
1	2	3	4	5	6	7
1. Abschreibungen	379,9	389,2	253,3	520,2		
2. Zuführung Nachsorgerückstellungen	295,0	295,0	209,0	206,3	1	1
3. Bewirtschaftungsentgelt Geschäftsbesorger	1.343,3	1.356,7	1.477,0	1.304,8	2	2
4. Sanierungsmaßnahmen	1.048,7	204,6	448,0	136,8	3	3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	81,8	82,6	73,4	134,3	4	4
6. Zinsaufwendungen	-	-	1.003,0	-		
7. Steuern und öffentliche Abgaben	5,0	5,0	-	-		
8. Jahresüberschuss	-	-	-	-		
Zusammen	3.153,7	2.333,1	3.463,7	2.302,4		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Mehrung des Anlagevermögens (Investitionen)	1.511,3	748,1	25,0	30,5		
2. Nachsorgekosten	1.412,0	2.960,0	900,0	946,0	6	6
3. Rückführung Verbindlichkeiten Geschäftsbesorger	250,0	250,0	-	-	7	7
4. Rückführung Darlehen Einrichtungsträger	-	-	-	-		
5. Mehrung Eigenmittel	-	4,1	-	-		
6. Jahresfehlbetrag	1.006,7	172,2	1.391,2	71,9		
Zusammen	4.180,0	4.134,4	2.316,2	1.048,4		

Erläuterungen:

Der Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien betreibt die Sonderabfalldeponien Gallenbach, Raindorf und Schwabach. Die Abfallakquisition und Deponiebewirtschaftung wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der GSB - Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH wahrgenommen. Die Abfallmengen sind in den Deponien des Staatsbetriebs gegen Entgelt abzulagern. Die erforderlichen Nachsorgemaßnahmen werden von der GSB im Auftrag und auf Rechnung des Staatsbetriebs durchgeführt.

Nr. 1: Erhöhung der Nachsorgerückstellungen für die neu eingelagerte Abfallmengen.

Nr. 2: Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Deponien durch die GSB.

Nr. 3: Aufwendungen für deponiebezogene Sicherungs- und Sanierungsaufwendungen, die nicht durch Ablagerungsentgelte oder Rückstellungen gedeckt sind. Geplant ist die Grundwassersanierung in Gallenbach. 2009 wurde am Deponiestandort Schwabach eine Bodensanierungsmaßnahme durchgeführt.

Nr. 4: Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die Kosten für die Verwaltung des Staatsbetriebs.

Nr. 5: Die Umsatzerlöse (Ablagerungsentgelt) ergibt sich aus der entgeltpflichtigen Ablagerung von Abfällen.

Nr. 6: Der Betrag setzt sich zusammen aus laufenden Nachsorgekosten und Nachsorgeinvestitionen bei den Deponien Gallenbach (ab 2011 Bauabschnitt III und IV) und Schwabach. Veranschlagt sind:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Lfd. Nachsorgekosten	890,0	893,0
Nachsorgeinvestitionen Schwabach	7,0	7,0
Nachsorgeinvestitionen Gallenbach	515,0	2.060,0
Summe	1.412,0	2.960,0

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2009 Tsd. €	Erläuterungen	
	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	2010 Tsd. €		2011	2012
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	2.147,0	2.161,0	2.071,5	2.225,9	5	5
2. Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1,0	4,6		
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	-		
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	-	-		
6. Jahresfehlbetrag	1.006,7	172,2	1.391,2	71,9		
Zusammen	3.153,7	2.333,2	3.463,7	2.302,4		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Jahresüberschuss						
2. Abschreibungen	379,9	389,3	253,3	520,2		
3. Zuführung Nachsorgerückstellung	295,0	295,0	209,0	206,3		
4. Zuführung Einrichtungsträger	2.868,3	3.450,1	1.850,0	-		
5. Minderung Eigenmittel	636,8	-	3,9	321,9		
6. Darlehensaufnahme beim Einrichtungsträger	-	-	-	-		
Zusammen	4.180,0	4.134,4	2.316,2	1.048,4		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 7: Rückführung der Verbindlichkeiten, die aus der Vorfinanzierung durch den Geschäftsbesorger für Nachsorgemaßnahmen und Sanierungsmaßnahmen bei den Deponien Gallenbach und Schwabach anfallen bzw. aus der Auflösung von Nachsorgerückstellungen anfallen können.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 12

1. Gesamtdarstellung		festgesetzte Baukosten Mio. €	davon bis 31.12.2009 verausgabt Mio. €
Festgesetzte Baumaßnahmen	5	104,5	65,1
Planungstitel	2		
<i>davon neu aufgenommen</i>	1		

2010 standen 7,5 Mio. € zur Verfügung.

2. Gemäß Nr. 1.3 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. € wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

**Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
12 01		Ministerium				
<u>711 01-2</u>	331	Sanierung und Umbau der Räume im Untergeschoss des Innenhofs und Neugestaltung des Innenhofs im Dienstgebäude Rosenkavalierplatz 2 und 3 und Arabellastraße 1 - Planung -	---	---	A	
		Zugleich Summe Kapitel 12 01				
12 09		Bayerisches Landesamt für Umwelt				
725 01-9	331	Umbaumaßnahmen im Gebäudebestand und Errichtung eines Neubaus für das Landesamt für Umwelt in der Bürgermeister-Ulrich-Straße 160 in Augsburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	700,0	2.250,0	A B C	2.000,0 843,9 0,0
		Zugleich Summe Kapitel 12 09				
12 13		Nationalpark Berchtesgaden				
712 01-6	331	Baumaßnahmen zur Realisierung eines Informations- und Bildungszentrums "Haus der Berge" des Nationalparks Berchtesgaden in Berchtesgaden <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 12 04 Tit. 892 15.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	700,0	2.250,0	A B	2.300,0 269,6
		Zugleich Summe Kapitel 12 13				
12 23		Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit				
710 01-7	311	Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Dienststelle Oberschleißheim, Umbau, Generalsanierung und Erweiterung der Dienstgebäude in Oberschleißheim - z.T. Planung -	500,0	---	A B C	1.200,0 1.978,0 580,9

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	Sanierung und Neugestaltung des Innenhofs des Dienstgebäudes des Ministeriums. Sanierung und Nachfolgenutzung der Räume im Untergeschoss nach Auszug des Rechenzentrums (voraussichtlich Frühjahr 2013), u. a. für den Zweck einer zeitgemäßen Anforderung an eine entsprechende Einsatzzentrale (Ersatz für bestehende Einsatzzentrale im UG). Es wird eine Machbarkeitsstudie erstellt.
09.02.2009	16.320,0	1.028,0	10.342,0	Im Zuge der Verwaltungsreform werden die Einrichtungen des Landesamtes für Umwelt in München aufgelöst und nach Hof und Augsburg verlagert. Hierzu sind in Augsburg bauliche Maßnahmen erforderlich. Es handelt sich um die Errichtung eines Neubaus sowie Umbaumaßnahmen im Gebäudebestand. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 12.03.2009 die Baumaßnahme genehmigt.
14.11.2005 29.05.2009	15.300,0	1.248,3	8.801,7	Entsprechend dem Beschluss des Bayerischen Landtags vom 07.05.2003 soll für den Nationalpark Berchtesgaden ein Informations- und Bildungszentrum entstehen. Als erste Teilmaßnahme ist der Abbruch der auf dem staatseigenen Areal in Berchtesgaden befindlichen Gebäude des ehem. Berchtesgadener Hofes erfolgt. In der Sitzung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 10.7.2007 wurden die Projektkosten für das Informations- und Umweltbildungszentrum "Haus der Berge" im Nationalpark Berchtesgaden von 11.000,0 Tsd. € auf 19.000,0 Tsd. € angehoben. Davon sollen anteilig auf die große Baumaßnahme rd. 15.300,0 Tsd. € entfallen. Die Finanzierung erfolgt auch aus EU-Fördermitteln. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme zuletzt am 09.07.2009 genehmigt.
30.10.2002 11.11.2008	10.860,0	3.783,4	5.376,6	Im Zuge der Neuorganisation des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Dienststelle Oberschleißheim, sind verschiedene Umbau-, Generalsanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen geplant. Vorgesehen sind im Wesentlichen - Umbau- und grundlegende Sanierungsmaßnahmen an den vorhandenen Gebäuden, - die Errichtung von S3-Laborflächen in bestehenden Gebäuden und - der Neubau eines Labor- und Bürogebäudes anstelle des bestehenden Tierstallgebäudes. Die Gesamtmaßnahme soll in Teilbaumaßnahmen abgewickelt werden. Die 1. Teilmaßnahme ist abgeschlossen (Errichtung eines S3-Labors in einem bestehenden Gebäude). Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme zuletzt am 11.12.2008 genehmigt.

**Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
12 23						
730 05-9	311	Neubau von Dienstgebäuden für das Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und Generalsanierung des Altbaues oder Ersatz durch einen Neubau am Eggenreuther Weg 43 in Erlangen - z.T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	500,0	A	1.000,0
		Summe Kapitel 12 23	500,0	500,0	A B C	2.200,0 1.978,0 580,9
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.800,0				
12 77		Wasserwirtschaftsämlter				
732 01-7	610	Baumaßnahme zur Unterbringung des Wasserwirtschaftsamts Nürnberg - Planung -	---	---	A	---
742 11-3	610	Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg Umbau, Generalsanierung und Erweiterung des bestehenden Amtsgebäudes in der Cornelianstraße 1 in Aschaffenburg	400,0	---	A B	1.000,0 83,1
		Summe Kapitel 12 77	400,0	-	A B C	1.000,0 131,9 195,9
		Summe Epl. 12	2.300,0	5.000,0	A B C	7.500,0 3.223,4 776,8
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 5.000,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.000,0				

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
05.11.1998 02.09.2004	60.360,0	58.936,1	-	- Für das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit wurden in einem 1. Bauabschnitt in Erlangen, Eggenreuther Weg 43 Neubauten zur Zusammenführung der Außenstellen in Erlangen, Nürnberg und Regensburg errichtet. Die Fertigstellung ist Ende 2004 erfolgt. In einem 2. Bauabschnitt soll der bestehende Altbau grundlegend saniert oder, soweit dies wirtschaftlicher ist, durch einen Neubau ersetzt werden. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden für einen Neubau Schätzkosten von rund 19,2 Mio. € ermittelt.
-	-	-	-	- Das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg ist beengt und unzureichend in angemieteten Räumen und staatseigenen Räumen auf zwei Standorte verteilt untergebracht. Zur Herstellung der einhäusigen Unterbringung ist eine Baumaßnahme erforderlich. Die Gesamtkosten werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
20.05.2009	1.700,0	83,1	216,9	Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg ist derzeit an in insgesamt vier Standorten in Aschaffenburg und Würzburg untergebracht. Zur Herstellung der einhäusigen Unterbringung wird das jetzige Amtsgebäude in Aschaffenburg aufgestockt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 08.07.2009 die Baumaßnahme genehmigt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit

- Einzelplan 12 -

12 01
Ministerium
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ministerialdirektoren, Ministerialdirektorinnen	B 9	2	2	2
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	11	11	11
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	20,75	20,75	20,75
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		41,25	41,25	41,25
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	45	45	45
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	83,23	91,48	92,48
	Baudirektoren, Baudirektorinnen		12	12	12
	Gewerbedirektoren, Gewerbedirektorinnen		4,25	-	-
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		4	-	-
	Veterinärdirektor, Veterinärdirektorin		1	-	-
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	34,49	41,01	40,01
	Bauberräte, Bauberrätinnen		11	11	11
	Gewerbeoberberräte, Gewerbeoberberrätinnen		1,52	-	-
	Medizinaloberberrat, Medizinaloberberrätin		1	-	-
	Pharmazieoberberräte, Pharmazieoberberrätinnen		2	-	-
	Veterinärberberräte, Veterinärberberrätinnen		2	-	-
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	9,25	9,25	10,25
	Bauräte, Baurätinnen		1,75	1,75	1,75
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13+AZ	4	6	6
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	91,80	89,80	89,80
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	19	19	19
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		3	3	3
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	2	1,20	1,20
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		2	2	2
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2,50	2,50	3,50
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	23	23	23
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	35	36	37
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	1	1
	Verwaltungsbetriebshauptsekretär, Verwaltungsbetriebshauptsekretärin		1	1	1
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	3	3	3
	Verwaltungsbetriebsoberssekretär, Verwaltungsbetriebsoberssekretärin		1	1	1
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	A 6	3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	4	4	4
	Zusammen		486,79	484,99	487,99
	Zugang/Abgang			-1,80	+3
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		287,49	286,49	287,49
	- gehobener Dienst		124,30	123,50	124,50
	- mittlerer Dienst		68	68	69
	- einfacher Dienst		7	7	7

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-	+1	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-	+1	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-	+1	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	-	+3	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 02 01 (Geschäftsstelle der Bioethik-Kommission)
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	-0,80	-	Umsetzung und Umwandlung nach 03 07 / 422 01 BesGr A11 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 02 01 (Geschäftsstelle der Bioethik-Kommission)
Summe Umsetzung	-3,80	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+4,25	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A15
	+4	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A15
	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A15
Gewerbedirektoren, Gewerbedirektorinnen	-4,25	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A15
Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	-4	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A15
Veterinärdirektoren, Veterinärdirektorinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A15
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1,52	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A14
	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A14
	+2	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A14
	+2	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A14
Gewerbeoberräte, Gewerbeoberrätinnen	-1,52	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A14
Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A14
Pharmazieoberräte, Pharmazieoberrätinnen	-2	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A14

12 01
Ministerium
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Leerstellen				
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	B 3	4	4	4
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	3	3	3
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	9	9	9
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	10	10	10
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	5	5	5
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	5	5	5
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	1	1
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2	2	2
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	3	3	3
	Zusammen		49	49	49
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	16	16	16
		A13+AZ - A9	2	2	2
		A9+AZ - A6	1	1	1
	Zusammen		19	19	19
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15 <i>1 Stelle mit Freiwerden ku nach BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin)</i>	E 15	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E 14	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12 <i>2 Stellen mit Freiwerden ku nach BesGr A 12 (Amtsrat, Amtsrätin)</i>	E 12	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11 <i>2 Stellen mit Freiwerden ku nach BesGr A 11 (Regierungsamt mann, Regierungsamt frau)</i>	E 11	3	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	7	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 <i>a) 2 Stellen mit Freiwerden ku nach BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin) b) 3 Stellen im Falle des Freiwerdens ku nach Titel 422 01 BesGr A 9 (Amtsinspektor, Amtsinspektorin)</i>	E 9	44,40	48,40	53,40
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	16,10	12,10	7,10
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 <i>2 Stellen mit Freiwerden ku nach BesGr A 7 (Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin)</i>	E 6	11,09	10,09	10,09
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 <i>2 Stellen mit Freiwerden ku nach BesGr A 6 (Regierungssekretär, Regierungssekretärin)</i>	E 5	33,09	32,09	32,09
	Zusammen		124,68	122,68	122,68
	Zugang/Abgang			-2	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A14 Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen	-2	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A14
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen +AZ	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr 10
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 11
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+4	+5	kostenwirksame Hebung von EGr 8
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-5	kostenwirksame Hebung nach EGr 9
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-3,80	+3	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Summe Einsparung	-2	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-2	-	

12 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 01					
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E 11	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	9	9	9
	Zusammen		21	21	21
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		8	8	8
	Zusammen		8	8	8
TG 70					
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	-	-
	Zusammen		2	-	-
	Zugang/Abgang			-2	-
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		486,79	484,99	487,99
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		124,68	122,68	122,68
	Personalsoll A		611,47	607,67	610,67
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		8	8	8
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	-	-
	Personalsoll B		10	8	8
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		621,47	615,67	618,67

12 02

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	7	7	7
	Bauräte, Baurätinnen		10	10	10
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	10	10	10
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	5	5	5
	Flussmeister, Flussmeisterinnen	A 8	5	5	5
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	5	5	5
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	5	5	5
	Zusammen		47	47	47
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit):				
	1) Die ausgewiesenen Ersatzstellen können nach Maßgabe des Art. 6 d Haushaltsgesetz für alle Kapitel des Epl. 12 in Anspruch genommen werden.				
	2) Die Bezüge der Stelleninhaber werden in den betreffenden Haushaltskapiteln nachgewiesen.				
	3) Alle Ersatzstellen sind kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Haushaltsgesetz.				
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Baureferendare, Baureferendarinnen	A13	20	20	20
	Anwärter und Anwärtinnen für den gehobenen technischen Dienst	A10	40	40	40
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	10	10	10
	Flussmeisteranwärter, Flussmeisteranwärterinnen	A 8	20	20	20
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	10	10	10
	Zusammen		100	100	100
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Auszubildende		15	15	15
	Zusammen		15	15	15

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		100	100	100
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		100	100	100
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15	15	15
	Personalsoll B		15	15	15
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		115	115	115
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		47	47	47

12 04

Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
TG	70 Wasserwirtschaftliche Fachplanung und Rahmenplanung sowie zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft				
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		-	6	6
	Zusammen		-	6	6
	Zugang/Abgang			+6	-
	Gesamtübersicht				
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		-	6	6
	Personalsoll B		-	6	6
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		-	6	6

Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz**Erläuterungen**

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
neu			
Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+6	-	neu zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Summe neu	+6	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+6	-	

12 08

Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
TG	52 Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids				
428 52	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		9	9	9
	Zusammen		9	9	9
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 52: Zu Lasten der Ausgabemittel des Titels 428 52 dürfen auf bis zu 9 Stellen Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.</i>				
TG	57 - 60 Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen				
428 60	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		15	24	19
	Zusammen		15	24	19
	Zugang/Abgang			+9	-5
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 60: Zu Lasten der Ausgabemittel des Titels 428 60 dürfen auf bis zu 4 Stellen Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.</i>				
TG	91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten				
427 91	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
TG	96 Ausgaben der Ethikkommissionen nach Arzneimittelgesetz und Medizinproduktegesetz				
428 96	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		8	8	8
	Zusammen		8	8	8
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 96: Zu Lasten der Ausgabemittel des Titels 428 96 dürfen auf bis zu 7,5 Stellen Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.</i>				
	Gesamtübersicht				
428 52	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		9	9	9
428 60	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15	24	19
427 91	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 96	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		8	8	8
	Personalsoll B		34	43	38
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		34	43	38

Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
neu			
Titel 428 60 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+9	-	neu zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Summe neu	+9	-	
Einsparung			
Titel 428 60 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-5	Einsparung zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Summe Einsparung	-	-5	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+9	-5	

12 09

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident, Präsidentin des Landesamts für Umwelt	B 6	1	1	1
	Vizepräsident, Vizepräsidentin des Landesamts für Umwelt	B 3	1	1	1
	Abteilungsleiter, Abteilungsleiterin	B 2	1	1	1
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16	7	7	7
	Leitende Chemiedirektoren, Leitende Chemiedirektorinnen		2	-	-
	Leitender Forstdirektor, Leitende Forstdirektorin		1	-	-
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen <i>Eine Stelle darf bis zum Ausscheiden des Stelleninhabers mit dem ehemaligen Präsidenten des Geologischen Landesamts besetzt werden</i>		18	21	21
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	67	70	70
	Baudirektoren, Baudirektorinnen		44	45	46
	Chemiedirektoren, Chemiedirektorinnen		8	-	-
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	98	105	105
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen		13	14	13
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen		5	-	-
	Gewerbeoberrat, Gewerbeoberrätin		1	-	-
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	28	30	34
	Bauräte, Baurätinnen		12	10	10
	Chemierat, Chemierätin		1	-	-
	Veterinär, Veterinärin		1	-	-
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	8	10	12
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	7	7	7
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen		27	28	29
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	8	5	5
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		62	58	55
	Regierungsamtswärter, Regierungsamtswärterinnen	A11	10	10	10
	Technische Amtswärter, Technische Amtswärterinnen		55	55	55
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen <i>2 Stellen ku nach EGr 6 mit Ausscheiden der Stelleninhaber</i>	A10	7,50	8,50	8,50
	Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen		16,50	17,50	17,50
	Bibliotheksoberinspektor, Bibliotheksoberinspektorin		1	-	-
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	7	7	7
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	3	3	3
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen		3	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	12	12	12
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen		5	8	11
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	7	7	7
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		15	12	9
	Regierungsoberssekretär, Regierungsoberssekretärin	A 7	1	1	1
	Technische Oberssekretäre, Technische Oberssekretärinnen		15,50	14,50	14,50
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	13	9,49	9,49
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen		2	2	2
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	3	1	1
	Betriebshauptwart, Betriebshauptwartin		1	1	1
	Zusammen		599,50	585,99	589,99
	Zugang/Abgang			-13,51	+4

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung Art. 6h HG 2009/2010)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+1	-	neu (Rücknahme der 42- Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung Art. 6h HG 2009/2010)	+1	-	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-3,51	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
E 3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-13,51	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-5	-	Umsetzung nach 12 23 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 12 23 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
	-1	-	Umsetzung nach 03 07 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 12 23 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)
	-2	-	Umsetzung nach 12 23 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 12 23 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Umsetzung nach 03 07 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Umsetzung nach 03 07 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)

12 09
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		309	305	309
	- gehobener Dienst		209	206	206
	- mittlerer Dienst		76,50	71,99	71,99
	- einfacher Dienst		5	3	3
	Leerstellen				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	-	1	1
	Baudirektor, Baudirektorin		1	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	4	4	4
	Bauoberrat, Bauoberrätin		1	1	1
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		2	2	2
	Gartenamtmann, Gartenamtfrau		1	-	-
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	-	-
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		2	2	2
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	-	-
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen		3	1	1
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	3	-	-
	Zusammen		23	15	15
	Zugang/Abgang			-8	-
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	13	13	13
		A13+AZ - A9	6	6	6
	Zusammen		19	19	19
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 15	E 15	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E 14	3	1	1
	<i>1 Stelle mit Freiwerden ku nach BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin)</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E 13	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	11	8	10
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	30	29	27
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	13	14	15
	<i>1 Stelle mit Freiwerden ku nach BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin)</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	68	63	62
	<i>1 Stelle mit Freiwerden ku nach BesGr A 9 (Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin)</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	58	56	56
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	46,50	44,50	44,50
	<i>a) 1 Stelle mit Freiwerden ku nach BesGr A 7 (Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin)</i>				
	<i>b) 1 Stelle mit Freiwerden ku nach BesGr A 7 (Technischer Obersekretär, Technische Obersekretärin)</i>				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-	Umsetzung nach 03 07 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	
Summe Umsetzung	-25	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Leitende Chemiedirektoren, Leitende Chemiedirektorinnen	-2	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A16
Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A16
Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+2	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A16
	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A16
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+8	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A15
Chemiedirektoren, Chemiedirektorinnen	-8	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A15
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+5	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A14
	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A14
Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen	-5	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A14
Gewerbeoberräte, Gewerbeoberrätinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A14
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+2	+2	Umwandlung von 428 70
	+2	+2	Umwandlung von 428 78
	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A13
	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A13
Chemieräte, Chemierätinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A13
Veterinäräte, Veterinärätinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A13
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A10
Bibliotheksoberinspektoren, Bibliotheksoberinspektorinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A10
Summe Umwandlung	+4	+4	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
Bauberräte, Bauberrätinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
Bauräte, Baurätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
A13 Technische Oberamtsräte, Technische +AZ Oberamtsrätinnen	+2	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	-2	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
	+3	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-3	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	+3	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-3	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+2	kostenwirksame Hebung von EGr 11
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-2	kostenwirksame Hebung nach EGr 12
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 9
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 10
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-33,51	+4	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
neu			
Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+6	-	neu zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Titel 428 76 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+9	-	neu zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Titel 428 78 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+10	-	neu zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Summe neu	+25	-	
Einsparung			
Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 76 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-8	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Summe Einsparung	-11	-	
Umwandlung			
Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-2	Umwandlung nach BesGr A 13

12 09
Bayerisches Landesamt für Umwelt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl														
			2010	2011	2012												
1	2	3	4	5	6												
noch 428 76	<p>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 76: Von den durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen sind vorgesehen in den</p> <hr/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2011</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>EGr 15Ü - 13</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td>EGr 13 - 1</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> </tbody> </table>		2011	2012	EGr 15Ü - 13	1	1	EGr 13 - 1	5	5	Zusammen	6	6				
	2011	2012															
EGr 15Ü - 13	1	1															
EGr 13 - 1	5	5															
Zusammen	6	6															
TG 428 78	<p>78 Technische Gewässeraufsicht und sonstiger Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften</p> <p>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen</p> <p style="text-align: right;">Zusammen Zugang/Abgang</p>		30	38	36												
			30	38 +8	36 -2												
	<p>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 78: Von den durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen sind vorgesehen in den</p> <hr/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2011</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>EGr 15Ü - 13</td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>EGr 13 - 1</td> <td style="text-align: center;">32</td> <td style="text-align: center;">32</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td style="text-align: center;">38</td> <td style="text-align: center;">36</td> </tr> </tbody> </table>		2011	2012	EGr 15Ü - 13	6	4	EGr 13 - 1	32	32	Zusammen	38	36				
	2011	2012															
EGr 15Ü - 13	6	4															
EGr 13 - 1	32	32															
Zusammen	38	36															
TG 428 81	<p>81 Ausgaben im Vollzug des Bodenschutz- und Altlastenrechts sowie hydrogeologische Landesaufnahme</p> <p>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen</p> <p style="text-align: right;">Zusammen</p>		8	8	8												
			8	8	8												
	<p>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 81: Die ausgewiesene Stellenzahl ist verbindlich (Höchstzahl).</p>																

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Titel 428 78 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-2	Umwandlung nach BesGr A 13
Summe Umwandlung	-4	-4	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+10	-4	
LEERSTELLEN			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	neu
Summe neu	+1	-	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A11 Gartenamtmänner, Gartenamtfrauen	-1	-	Einsparung
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Einsparung
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-2	-	Einsparung
Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-2	-	Einsparung
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-3	-	Einsparung
Summe Einsparung	-9	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-8	-	

12 09
Bayerisches Landesamt für Umwelt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		599,50	585,99	589,99
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		249	229	229
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		848,50	814,99	818,99
	Ferner:				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		28	25	25
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		38	42	40
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		5	6	6
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		30	38	36
428 81	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		8	8	8
	Personalsoll B		110	120	116
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		958,50	934,99	934,99

12 12

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl			
			2010	2011	2012	
1	2	3	4	5	6	
422 01 Planmäßige Beamte	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	1	1	
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	3	3	3	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	4	4	5	
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	-	
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A13	1	1	1	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	2	2	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	-	-	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	
	Zusammen		15	14	14	
	Zugang/Abgang			-1	-	
	Gliederung nach Laufbahngruppen					
	- höherer Dienst		9	9	9	
	- gehobener Dienst		4	3	3	
	- mittlerer Dienst		2	2	2	
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:					
	Vgl. Vermerk zu Kap. 12 13 (Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01).					
Leerstellen	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1	
	Regierungsobensekretär, Regierungsobensekretärin	A 7	1	1	1	
	Zusammen		4	4	4	
422 31 Abgeordnete Beamte		A16+AZ - A13	2	2	2	
		A13+AZ - A9	2	2	2	
	Zusammen		4	4	4	
428 01 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	1	2	3	
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 7	E 7	-	-	-	
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	5	4	3	
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 5	E 5	0,50	0,50	0,50	
	Zusammen		6,50	6,50	6,50	
Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01:						
Vgl. Vermerk zu Kap. 12 13 (Allgemeine Vermerke zu Titel 428 01).						
Leerstellen	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 6	E 6	1	1	1	
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	4	4	4	
	Zusammen		5	5	5	

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Summe Einsparung	-1	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 7
E 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 8
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 6
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 7
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-1	-	

12 12
Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		3,50	3,50	3,50
	Zusammen		3,50	3,50	3,50
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		15	14	14
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		6,50	6,50	6,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		21,50	20,50	20,50
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		3,50	3,50	3,50
	Personalsoll B		3,50	3,50	3,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		25	24	24

12 13
Nationalpark Berchtesgaden

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl			
			2010	2011	2012	
1	2	3	4	5	6	
422 01 Planmäßige Beamte	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	1	1	
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2	
	Forstoberrat, Forstoberrätin		1	1	1	
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin im gehobenen technischen Forstdienst		1	1	1	
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	2	2	2	
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	A11	1	1	1	
	Forstamtmann, Forstamtfrau		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	1	2	2	
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		1	1	1	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	-	-	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Zusammen			16	16	16
	Gliederung nach Laufbahngruppen					
	- höherer Dienst			6	6	6
- gehobener Dienst			9	9	9	
- mittlerer Dienst			1	1	1	
Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:						
<i>Bis zu 10 Planstellen der BesGr A 3 bis A 15 bei den Kap. 12 12, 12 13, 12 14 und 12 31 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.</i>						
Leerstellen						
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1	
	Zusammen		1	1	1	
422 31 Abgeordnete Beamte		A16+AZ - A13	1	1	1	
		A13+AZ - A9	4	4	4	
		A9+AZ - A6	5	5	5	
		Zusammen		10	10	10
428 01 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1	
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E 8	1	1	1	
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	5	7	7	
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	4	2	2	
	Zusammen			11	11	11
Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01:						
<i>Bis zu 10 Stellen für Arbeitnehmer bei den Kap. 12 12, 12 13, 12 14 und 12 31 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.</i>						

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr 5
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 6
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	

12 13
Nationalpark Berchtesgaden

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
	Allgemeine Vermerke zu Titel 428 11 :				
	1) Zu Lasten der Ausgabemittel darf ein Arbeitnehmer mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.				
	2) Zu Lasten der Ausgabemittel darf eine Halbtagskraft der EGr 6 mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Waldarbeiter, Waldarbeiterinnen)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		33	33	33
	Zusammen		33	33	33
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		16	16	16
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11	11	11
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		27	27	27
	Ferner:				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Waldarbeiter, Waldarbeiterinnen)		33	33	33
	Personalsoll B		37	37	37
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		64	64	64

12 14
Nationalpark Bayerischer Wald
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitender Forstdirektor, Leitende Forstdirektorin	A16+AZ	1	1	1
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	2	2	2
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	-	1	1
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen		6	6	6
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst		2	2	2
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	6	6	6
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen	A11	11	11	11
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Zusammen		31	32	32
	Zugang/Abgang			+1	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		9	10	10
	- gehobener Dienst		21	21	21
	- mittlerer Dienst		1	1	1
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	<i>Vgl. Vermerk zu Kap. 12 13 (Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01).</i>				
	Leerstellen				
	Forstamtmann, Forstamtfrau	A11	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ	2	2	2
		- A13			
		A13+AZ	2	2	2
		- A9			
	Zusammen		4	4	4
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E 14	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E 11	1	1	1
	<i>Stelle mit Freiwerden ku nach BesGr A 11 (Forstamtmänner, Forstamtfrauen)</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	1	1	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 7	E 7	-	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	16,50	16,50	15,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	3,50	3,50	3,50
	Zusammen		28	28	28

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 19 / 422 01 BesGr A14
Summe Umsetzung	+1	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 7 kostenwirksame Hebung von EGr 6 kostenwirksame Hebung nach EGr 8 kostenwirksame Hebung nach EGr 7
E 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+1	-	

12 14
Nationalpark Bayerischer Wald

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01: <i>Vgl. Vermerk zu Kap. 12 13 (Allgemeine Vermerke zu Titel 428 01).</i>				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E 8	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	2	2	2
	Zusammen		3	3	3
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		5	5	5
	Zusammen		5	5	5
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Waldarbeiter, Waldarbeiterinnen)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		115	115	115
	Zusammen		115	115	115
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		31	32	32
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		28	28	28
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		59	60	60
	Ferner:				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		5	5	5
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Waldarbeiter, Waldarbeiterinnen)		115	115	115
	Personalsoll B		122	122	122
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		181	182	182

12 23

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident, Präsidentin des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	B 6	1	1	1
	Vizepräsident, Vizepräsidentin des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	B 3	1	1	1
	Leitende Chemiedirektoren, Leitende Chemiedirektorinnen	A16	6	6	6
	Leitender Gewerbedirektor, Leitende Gewerbedirektorin		1	1	1
	Leitende Hauswirtschaftsdirektoren, Leitende Hauswirtschaftsdirektorinnen		3	-	-
	Leitender Landwirtschaftsdirektor, Leitende Landwirtschaftsdirektorin		1	-	-
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen		4	4	4
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		3	7	7
	Leitende Veterinärdirektoren, Leitende Veterinärdirektorinnen		6	6	6
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	13,10	13,10
	Chemiedirektoren, Chemiedirektorinnen		25	25	25
	Gewerbedirektoren, Gewerbedirektorinnen		3	3	3
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen		4,10	-	-
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		9	9	9
	Pharmaziedirektor, Pharmaziedirektorin		1	1	1
	Veterinärdirektoren, Veterinärdirektorinnen		18	18	18
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen <i>0,5 Stellen kw (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	A14	8,50	15	15
	Bauoberrat, Bauoberrätin		1	1	1
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen		54	54	54
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		3,50	-	-
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen		2	-	-
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		15	15	15
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen		46	46	46
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	5	6	6
	Chemieräte, Chemierätinnen		7	7	7
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen		3	3	3
	Pharmazierat, Pharmazierätin		1	1	1
	Veterinärräte, Veterinärrätinnen		14	17	17
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	3	3	3
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen		3	3	3
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	13	15	15
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		5	6	6
	Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen	A11	8	8	8
	Technische Amtsträger, Technische Amtsträgerinnen		10	10	13
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A10	6	6	6
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		12	24	21
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	-	-	1
	Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen		3	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2	2	2
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen		6	6	6
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-	+1	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-	+1	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	-	+2	
Einsparung			
Titel 428 01 (a) Verwaltungsdienst)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 01 (b) Technischer Dienst)			
E 3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-4	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+5	-	Umsetzung von 12 09 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 12 09 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 12 09 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+2	-	Umsetzung von 12 09 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 12 09 (Spezialeinheit Infektionshygiene)
Titel 428 01 (a) Verwaltungsdienst)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)
Titel 428 01 (b) Technischer Dienst)			
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 (Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren)
Summe Umsetzung	+8	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Leitende Hauswirtschaftsdirektoren, Leitende Hauswirtschaftsdirektorinnen	-3	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A16
Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A16
Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+3	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A16
Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A16
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+4,10	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A15

12 23

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		3,50	3,50	3,50
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin		1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	1	1	2
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen		3,50	3,50	3,50
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	4	4	4
	Zusammen		339,10	364,10	366,10
	Zugang/Abgang			+25	+2
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		250,10	260,10	260,10
	- gehobener Dienst		64	79	80
	- mittlerer Dienst		20	20	21
	- einfacher Dienst		5	5	5
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Bis zu 6 Stellen der BesGr A 13 bis A 16 können durch Kap.12 30 in Anspruch genommen werden.				
	2) Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei Kap. 12 40 Tit. 422 01 a.				
	Leerstellen				
	Chemiedirektor, Chemiedirektorin	A15	1	1	1
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen	A14	3	3	3
	Hauswirtschaftsoberrat, Hauswirtschaftsoberrätin		1	1	1
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		3	3	3
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen		4	4	4
	Chemieräte, Chemierätinnen	A13	5	5	5
	Veterinärarrat, Veterinärarrätin		1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau		1	1	1
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	1	1
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Zusammen		25	25	25
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Chemieräte, Chemierätinnen	A13	-	4	4
	Gewerberat, Gewerberätin		1	-	-
	Pharmazierat, Pharmazierätin		-	-	1
	Veterinärarräte, Veterinärarrätinnen		3	6	4
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A10	-	1	1
	Zusammen		4	11	10
	Zugang/Abgang			+7	-1
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit):				
	Alle Stellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Satz 1 und 3 Haushaltsgesetz.				

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A15 Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen	-4,10	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A15
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+3,50	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A14
Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	+2	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A14
Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	-3,50	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A14
A13 Veterinärärzte, Veterinärärztinnen	-2	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A14
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+3	-	Umwandlung von 428 52 (TIZIAN)
	+2	-	Umwandlung von 428 52 (TIZIAN)
	+10	-	Umwandlung von 428 01 EGr 10
Titel 428 01 (b) Technischer Dienst			
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umwandlung von 428 01 EGr 10
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umwandlung nach 428 01 EGr 11
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-10	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A10
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+4	-	Umwandlung von 428 01 EGr 9
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-	Umwandlung nach 428 01 EGr 10
Summe Umwandlung	+5	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
Titel 428 01 (b) Technischer Dienst			
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr 9
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 10
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+3	kostenwirksame Hebung von EGr 8
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr 7
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-3	kostenwirksame Hebung nach EGr 9
E 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 8
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr 6
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 7
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+9	+2	
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Chemieräte, Chemierätinnen	+4	-	neu im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz
Pharmazieräte, Pharmazierätinnen	-	+1	neu im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz
Veterinärärzte, Veterinärärztinnen	+3	-	neu im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz

12 23

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl				
			2010	2011	2012		
1	2	3	4	5	6		
422 31	Abgeordnete Beamte	A16+AZ	4	4	4		
		- A13					
		A13+AZ	1	1	1		
		- A9					
		A9+AZ - A6	1	1	1		
	Zusammen		6	6	6		
427 41	Praktikanten Praktikanten, Praktikantinnen		47	47	47		
		Zusammen	47	47	47		
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen a) Verwaltungsdienst Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 <i>2 Stellen ku nach EGr 3</i> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3 Zusammen Zugang/Abgang	E 14	1	1	1		
		E 10	5	5	5		
		E 9	15	14	14		
		E 8	5	5	5		
		E 6	24,75	24,75	24,75		
		E 5	34,90	32,65	32,65		
		E 3	1,10	1,10	1,10		
			86,75	83,50	83,50		
				-3,25	-		
		428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen b) Technischer Dienst Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15Ü <i>1 Stelle ku nach BesGr A 16 (Ltd. Medizinaldirektor, Ltd. Medizinaldirektorin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin</i> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 15 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3 Zusammen Zugang/Abgang	E 15Ü	1	1	1
				E 15	3	3	3
				E 14	1	1	1
				E 12	2	2	2
E 11	2			3	3		
E 10	28			23	23		
E 9	138,69			132,69	135,69		
E 8	166			168	165		
E 7	-			-	-		
E 6	22,50			19,50	19,50		
E 5	10,50			10,50	10,50		
E 3	1,75			-	-		
	376,44			363,69	363,69		
		-12,75	-				

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+1	-	neu im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz
Summe neu	+8	+1	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Gewerberäte, Gewerberätinnen	-1	-	Einsparung im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz
Veterinärärzte, Veterinärärztinnen	-	-2	Einsparung im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz
Summe Einsparung	-1	-2	
Zu- und Abgänge insgesamt	+7	-1	

12 23

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen c) Auszubildende Auszubildende		7	7	7
	Zusammen		7	7	7
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen a) Verwaltungsdienst				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	9	9	9
	Zusammen		14	14	14
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen b) Technischer Dienst				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	18	18	18
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	15	15	15
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	7	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	3	3	3
	Zusammen		43	43	43
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		7	7	7
	Zusammen		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		63	63	63
	Zusammen		63	63	63
TG	51 Durchführung der BSE-Pflichtuntersuchungen				
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		5	5	5
	Zusammen		5	5	5
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 51: Zu Lasten der Ausgabemittel dürfen bis zu 3 Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.				

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		339,10	364,10	366,10
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	a) Verwaltungsdienst		86,75	83,50	83,50
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	b) Technischer Dienst		376,44	363,69	363,69
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	c) Auszubildende		7	7	7
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		809,29	818,29	820,29
	Ferner:				
427 41	Praktikanten		47	47	47
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		63	63	63
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		5	5	5
	Personalsoll B		122	122	122
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		931,29	940,29	942,29
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		4	11	10

12 30

Gesundheit und Veterinärwesen bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A16	7	7	7
	Leitender Pharmaziedirektor, Leitende Pharmaziedirektorin		1	1	1
	Leitende Veterinärdirektoren, Leitende Veterinärdirektorinnen		7	7	7
	Landwirtschaftsdirektor, Landwirtschaftsdirektorin	A15	1	-	-
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		6	6	6
	Pharmaziedirektoren, Pharmaziedirektorinnen		7	7	7
	Veterinärdirektoren, Veterinärdirektorinnen		10	11	11
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A14	3	3	3
	Pharmazieoberräte, Pharmazieoberrätinnen		11	11	11
	Veterinäroberrat, Veterinäroberrätin		1	1	1
	Pharmazieräte, Pharmazierätinnen	A13	5	5	5
	5 Stellen zum 31.12.2013 ku in 1 Stelle EGr 9 und umgesetzt nach 12 01, 1 Stelle EGr 9 und umgesetzt nach 12 09, 3 Stellen EGr 6 und umgesetzt nach 12 23.				
	Veterinärärzte, Veterinärärztinnen		7	7	7
	Zusammen		66	66	66
	Gliederung nach Laufbahngruppen - höherer Dienst		66	66	66
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Bei Bedarf dürfen in Anspruch genommen werden:				
	a) Die Stellen der BesGr A 16 mit A 13 für Ärzte und Apotheker der Kap. 12 30 und 12 40 gegenseitig.				
	b) Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei Kap. 12 41 Titel 422 01.				
	2) Vgl. Abschnitt A der Vorbemerkungen zu Kapitel 03 08 zur gegenseitigen Inanspruchnahme der Stellen innerhalb der Regierungskapitel.				
	Leerstellen				
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	-	-
	Leitender Veterinärdirektor, Leitende Veterinärdirektorin		1	1	-
	Zusammen		2	1	-
	Zugang/Abgang			-1	-1
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Medizinalrat, Medizinalrätin	A13	1	1	1
	Veterinärarzt, Veterinärärztin		1	1	1
	Zusammen		2	2	2
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): Alle Stellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Satz 1 und 3 Haushaltsgesetz.				

Gesundheit und Veterinärwesen bei den Regierungen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A15
Veterinärdirektoren, Veterinärdirektorinnen	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A15
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	
LEERSTELLEN			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	-1	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Leitende Veterinärdirektoren, Leitende Veterinärdirektorinnen	-	-1	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe Einsparung	-1	-1	
Zu- und Abgänge insgesamt	-1	-1	

12 30

Gesundheit und Veterinärwesen bei den Regierungen**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		66	66	66
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		66	66	66
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		66	66	66
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		2	2	2

12 31

Bereich Umwelt bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16	7	7	7
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		16	16	16
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	43	43	43
	Baudirektoren, Baudirektorinnen		16	16	16
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	35,75	37,75	37,75
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen		1	1	3
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2,80	0,80	0,80
	Bauräte, Baurätinnen		3	3	1
	Zusammen		124,55	124,55	124,55
	Gliederung nach Laufbahngruppen - höherer Dienst		124,55	124,55	124,55
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Die Planstellen der BesGr A 13 bis A 15 bei den Kap. 12 31 und 12 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.				
	2) Vgl. Vermerk zu Kap. 12 13 (Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01).				
	3) Vgl. Abschnitt A der Vorbemerkungen zu Kapitel 03 08 zur gegenseitigen Inanspruchnahme der Stellen innerhalb der Regierungen.				
	Leerstellen				
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	2	2
	Zusammen		4	4	4
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	11	11	11
	Zusammen		11	11	11
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		124,55	124,55	124,55
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		124,55	124,55	124,55
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		124,55	124,55	124,55

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
Bauberräte, Bauberrätinnen	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
Bauräte, Baurätinnen	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	

12 40

Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl			
			2010	2011	2012	
1	2	3	4	5	6	
422 01	Planmäßige Beamte a) Gesundheitsämter					
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A16	21	21	21	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A15	88	88	89	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A14	131	133	132	
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A13	14	12	12	
	Zusammen		254	254	254	
	Gliederung nach Laufbahngruppen - höherer Dienst		254	254	254	
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Gesundheitsämter):					
	1) Bei Bedarf dürfen in Anspruch genommen werden:					
	a) Stellen der BesGr A 13 bis A 16 der Kap. 12 40, 12 41 und 12 23 zum Zwecke des Stellentausches gegenseitig;					
b) 8 Stellen der BesGr A 13 bis A 16 der Kap. 12 40, 12 41 und 12 23 gegenseitig.						
2) Vgl. Inanspruchnahmevermerk zu Kap. 12 30 Titel 422 01.						
422 01	Planmäßige Beamte b) Landgerichtsärzte					
	Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin	A16+AZ	1	1	1	
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A16	4	4	4	
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A15	16	16	16	
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A14	19	19	19	
	Zusammen		40	40	40	
	Gliederung nach Laufbahngruppen - höherer Dienst		40	40	40	
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Landgerichtsärzte):					
	Die Vermerke zu Titel 422 01 Buchstabe a gelten entsprechend.					
	Leerstellen					
Medizinaldirektor, Medizinaldirektorin	A15	1	1	1		
Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A14	9	9	9		
Zusammen		10	10	10		
422 01	Planmäßige Beamte a) Gesundheitsämter					
	Ersatzstellen für Altersteilzeit					
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A13	3	9	11	
	Zusammen		3	9	11	
	Zugang/Abgang			+6	+2	
Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Gesundheitsämter) (Ersatzstellen für Altersteilzeit):						
Alle Stellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Satz 1 und 3 Haushaltsgesetz.						
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen					
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 15	E 15	15	15	15	
	Zusammen		15	15	15	

Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzten

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Gesundheitsämter)			
A15 Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
A13 Medizinalräte, Medizinalrätinnen	+2 -2	- -	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
neu			
Titel 422 01 (Gesundheitsämter)			
A13 Medizinalräte, Medizinalrätinnen	+6 -	- +2	neu im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz neu im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz
Summe neu	+6	+2	
Zu- und Abgänge insgesamt	+6	+2	

12 40

Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		3	3	3
	Zusammen		3	3	3
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte a) Gesundheitsämter		254	254	254
422 01	Planmäßige Beamte b) Landgerichtsärzte		40	40	40
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15	15	15
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		309	309	309
	Ferner:				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		3	3	3
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B		4	4	4
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		313	313	313
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		3	9	11

12 41

Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Veterinärdirektoren, Leitende Veterinärdirektorinnen	A16	8	8	8
	Veterinärdirektoren, Veterinärdirektorinnen	A15	83	83	83
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen	A14	169	170	170
	Veterinärärzte, Veterinärärztinnen	A13	23	22	22
	Zusammen		283	283	283
	Gliederung nach Laufbahngruppen - höherer Dienst		283	283	283
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Bei Bedarf dürfen in Anspruch genommen werden:				
	a) Die Stellen der BesGr A 16 (Leitende Veterinärdirektoren), der BesGr A 15 (Veterinärdirektoren), der BesGr A 14 (Veterinäroberräte) und der BesGr A 13 (Veterinärärzte) der Kap. 12 41 und 12 30 zum Zwecke des Stellentausches gegenseitig.				
	b) Bis zu 7 Stellen dieser BesGr bei den Kap. 12 41 und 12 30 gegenseitig.				
	2) Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei Kap. 12 40 Tit. 422 01 a.				
	Leerstellen				
	Veterinärdirektor, Veterinärdirektorin	A15	1	1	1
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen	A14	5	5	5
	Veterinärärzte, Veterinärärztinnen	A13	2	2	2
	Zusammen		8	8	8
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Veterinärärzte, Veterinärärztinnen	A13	11	12	15
	Zusammen		11	12	15
	Zugang/Abgang			+1	+3
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): Alle Stellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Satz 1 und 3 Haushaltsgesetz.				
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	3	3	3
	Zusammen		3	3	3
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 15	E 15	2	2	2
	Zusammen		2	2	2
TG	72 Grenzkontrollstelle am Flughafen München-Erding				
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 72: Zu Lasten der Ausgabemittel dürfen 2 Tierärzte mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Veterinärärzte, Veterinärärztinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	
 ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Veterinärärzte, Veterinärärztinnen	+1	-	neu im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz
Summe neu	-	+3	neu im Vollzug des Art. 6d Haushaltsgesetz
Zu- und Abgänge insgesamt	+1	+3	

12 41

Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		283	283	283
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		285	285	285
	Ferner:				
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Personalsoll B		2	2	2
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		287	287	287
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		11	12	15

12 77

Wasserwirtschaftsämlter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A16+AZ	1	1	1
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16	16	16	16
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	34	34	34
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	18	18	18
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen		100	100	100
	Chemieoberräte, Chemieoberrätinnen		8	8	8
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	7	7	8
	Bauräte, Baurätinnen		19	19	19
	Chemieräte, Chemierätinnen		2	2	2
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	6	7	8
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	7	8	9
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen		32	35	38
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	8	9	10
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		116	116	116
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	13	14	15
	Technische Amt männer, Technische Amt frauen		101	98	95
	Technische Amt männer, Technische Amt frauen (Verwendungsaufstieg)		6	6	6
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A10	24,75	21,75	18,75
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		2	2	2
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		54	53	52
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		6	6	6
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	-	1	3
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		2	2	2
	Hauptflussmeister, Hauptflussmeisterinnen	A10	41	44	47
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	9	10	11
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	16	17	18
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen		3	3	3
	Oberflussmeister, Oberflussmeisterinnen		69	66	63
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	10	10	10
	Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin <i>Bei Ausscheiden des Stelleninhabers ist die Stelle umzuwandeln in eine Stelle der BesGr A 8 Flussmeister</i>		1	1	1
	Flussmeister, Flussmeisterinnen		54	57	57
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	14	12	10
	Regierungs sekretäre, Regierungs sekretärinnen	A 6	6	6	6
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin		1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 5	1	1	1
	Zusammen		807,75	811,75	814,75
	Zugang/Abgang			+4	+3

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung Art. 6h HG 2009/2010)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	neu (Rücknahme der 42- Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung Art. 6h HG 2009/2010)	+1	-	
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-	+1	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-	+2	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	-	+3	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 8 Flussmeister, Flussmeisterinnen	+3	-	Umwandlung von 428 01 EGr 8
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+3	-	Umwandlung von 428 01 EGr 11
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Umwandlung nach 428 01 EGr 12
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Technische Oberamtsräte, Technische +AZ Oberamtsrätinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+4 -1	+4 -1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+2 -4	+2 -4	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	+4 -2	+4 -2	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
Technische Amt männer, Technische Amt frauen	+3 -4	+3 -4	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1 -3	+1 -3	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11

12 77
Wasserwirtschaftsämtler

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		205	205	206
	- gehobener Dienst		377,75	378,75	380,75
	- mittlerer Dienst		224	227	227
	- einfacher Dienst		1	1	1
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Vgl. Inanspruchnahmevermerk zu den BesGr A 13 bis A 15 bei Kap. 12 31 (Allgemeine Vermerke zu Tit. 422 01).				
	2) Zu BesGr A 11				
	Bis zu 6 Stellen für Leiter von Flussmeistereien mit herausgehobener Funktion.				
	Leerstellen				
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A16	1	1	1
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	3	3	3
	Bauberrat, Bauberrätin	A14	1	1	1
	Baurat, Baurätin	A13	1	1	1
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A12	2	2	2
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		2	2	2
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	1	1
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Flussmeister, Flussmeisterin		1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	3	3	3
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1
	Zusammen		19	19	19
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E 13	-	2	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	29	30	28
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	42	39	39
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	4,50	8,50	12,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	91	91	91
	<i>Die von Kap. 03 80 umgesetzte Stelle fällt mit Ausscheiden des Stelleninhabers wieder nach Kap. 03 80 zurück</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	156,50	153,50	153,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 7	E 7	-	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	108	104	100
	<i>Die von Kap. 03 80 umgesetzte Stelle fällt mit Ausscheiden des Stelleninhabers wieder nach Kap. 03 80 zurück</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	28,50	28,50	28,50
	Auszubildende		16	16	16
	Zusammen		475,50	472,50	472,50
	Zugang/Abgang			-3	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A10 Hauptflussmeister, Hauptflussmeisterinnen	+3	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9+AZ
	+2	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
	-3	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10
A 8 Oberflussmeister, Oberflussmeisterinnen			
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-2	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
	+2	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-2	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	+2	kostenwirksame Hebung von EGr 12
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-2	kostenwirksame Hebung nach EGr 13
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+4	+4	kostenwirksame Hebung von EGr 9
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-4	kostenwirksame Hebung nach EGr 10
	+4	+4	kostenwirksame Hebung von EGr 8
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-4	kostenwirksame Hebung nach EGr 9
	+4	+4	kostenwirksame Hebung von EGr 7
E 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-4	kostenwirksame Hebung nach EGr 8
	+4	+4	kostenwirksame Hebung von EGr 6
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-4	kostenwirksame Hebung nach EGr 7
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+1	+3	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
neu			
Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	neu zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Titel 428 78 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+6	-	neu zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Summe neu	+8	-	
Einsparung			
Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 78 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Titel 428 87 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Titel 428 90 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-15	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 93 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-15	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
Summe Einsparung	-43	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-35	-	

12 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl														
			2010	2011	2012												
1	2	3	4	5	6												
noch 428 78	<p>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 78: Von den durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen sind vorgesehen in den</p> <hr/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2011</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>EGr 15Ü - 13</td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> <tr> <td>EGr 13 - 1</td> <td style="text-align: center;">207</td> <td style="text-align: center;">207</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td style="text-align: center;">213</td> <td style="text-align: center;">213</td> </tr> </tbody> </table>		2011	2012	EGr 15Ü - 13	6	6	EGr 13 - 1	207	207	Zusammen	213	213				
	2011	2012															
EGr 15Ü - 13	6	6															
EGr 13 - 1	207	207															
Zusammen	213	213															
TG	81 Aufgaben im Vollzug des Bodenschutz- und Altlastenrechts																
428 81	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen																
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		10	10	10												
	Zusammen		10	10	10												
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 81:</i> <i>Die ausgewiesene Stellenzahl ist verbindlich (Höchstzahl).</i>																
TG	82 Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie																
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen																
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2												
	Zusammen		2	2	2												
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 82:</i> <i>Die ausgewiesene Stellenzahl ist verbindlich (Höchstzahl).</i>																
TG	87 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz im Bereich der Wasserwirtschaft																
428 87	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen																
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		3	-	-												
	Zusammen		3	-	-												
	Zugang/Abgang			-3	-												
TG	90 Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässern und sonstige Unterhaltungsverpflichtungen																
428 90	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen																
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		402	387	387												
	Zusammen		402	387	387												
	Zugang/Abgang			-15	-												

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl														
			2010	2011	2012												
1	2	3	4	5	6												
noch 428 90	<p>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 90: Zu TG 90 bis 92: <i>Von den durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen sind vorgesehen in den</i></p> <hr/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2011</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>EGr 15Ü - 13</i></td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td><i>EGr 13 - 1</i></td> <td style="text-align: center;">622</td> <td style="text-align: center;">622</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td style="text-align: center;">622</td> <td style="text-align: center;">622</td> </tr> </tbody> </table> <hr/>		2011	2012	<i>EGr 15Ü - 13</i>	-	-	<i>EGr 13 - 1</i>	622	622	Zusammen	622	622				
	2011	2012															
<i>EGr 15Ü - 13</i>	-	-															
<i>EGr 13 - 1</i>	622	622															
Zusammen	622	622															
TG	91 Unterhaltung und Bewirtschaftung von Wasserspeichern einschl. des Überleitungssystems																
428 91	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		120	120	120												
	Zusammen		120	120	120												
TG	92 Unterhaltung von Wildbächen einschl. Pflege der sanierten Einzugsgebiete																
428 92	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		115	115	115												
	Zusammen		115	115	115												
TG	93 Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete																
428 93	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		45	30	30												
	Zusammen Zugang/Abgang		45	30 -15	30 -												
	<p>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 93: <i>Von den durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen sind vorgesehen in den</i></p> <hr/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2011</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>EGr 15Ü - 13</i></td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td><i>EGr 13 - 1</i></td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> </tr> </tbody> </table> <hr/>		2011	2012	<i>EGr 15Ü - 13</i>	-	-	<i>EGr 13 - 1</i>	30	30	Zusammen	30	30				
	2011	2012															
<i>EGr 15Ü - 13</i>	-	-															
<i>EGr 13 - 1</i>	30	30															
Zusammen	30	30															

12 77
Wasserwirtschaftsämlter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
TG	96 Unterhaltung von Gewässern zweiter Ordnung und sonstige Unterhaltungsverpflichtungen				
428 96	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		120	120	120
	Zusammen		120	120	120
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		807,75	811,75	814,75
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		475,50	472,50	472,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.283,25	1.284,25	1.287,25
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		21	21	21
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		312	309	309
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		212	213	213
428 81	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		10	10	10
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 87	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		3	-	-
428 90	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		402	387	387
428 91	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		120	120	120
428 92	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		115	115	115
428 93	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		45	30	30
428 96	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		120	120	120
	Personalsoll B		1.362	1.327	1.327
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		2.645,25	2.611,25	2.614,25

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 12				
422 01	Planmäßige Beamte		3.062,69	3.076,38	3.088,38
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		100	100	100
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1.381,87	1.340,87	1.340,87
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		4.544,56	4.517,25	4.529,25
	Ferner:				
427 41	Praktikanten		47	47	47
427 91	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		18	18	18
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		143,50	140,50	140,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Waldarbeiter, Waldarbeiterinnen)		148	148	148
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		5	5	5
428 52	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		9	9	9
428 60	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15	24	19
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		352	357	355
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		5	6	6
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		242	251	249
428 81	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		18	18	18
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 87	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		3	-	-
428 90	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		402	387	387
428 91	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		120	120	120
428 92	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		115	115	115
428 93	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		45	30	30
428 96	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		128	128	128
	Personalsoll B (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.821,50	1.809,50	1.800,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		6.366,06	6.326,75	6.329,75
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		67	81	85

